Miesbadener Canbla "Tagblatt. Dens" Mr. 6600-88. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags. Gegründet 1852.

"Xegblatt-hand". Confirmballe gröftert von 8 Uhr morgens 810 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angeigen-Dreis für die Leile; 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeigen" in embeithäer Schlorm: 20 Big, in davon abereichender Genausfahrung, jowie für elle übergen lofalen Angeigen, 30 Big, der alle ausmärtigen Angeigen; 1 Mt. ihr lotale Arftamen; 2 Mt. ihr vondendrige Meffannen. Gange, balbe, brittel und biertei Secton, berallaufend, mach befonderer Berahnung. Bei wiederheiter Anfoalme underlanderter Angeigen in turgen Foliagenedmann entsprechender Rastat,

Bezugs-Breiß für beibe Ausgaben: 10 Dig menntild, IR. 2.— vierteijährlich burch ben Sorlag. Langagle U., ober Bringerlohn. IR. 3.— vierteijährlich durch alle bemichen Golfankalten, ausjechtiffind Berdigeld. — Bezugs-Beitellungen erbmen angerben enigegen: in Wiedonten bie Borlaftelle Bis-markung II, javie die 112 Andgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Giebrich: die bertigte 33 Ausgebeitellen und in Leiben der Stadt; in Siedende Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahmer: fille bie Abend-Musqube bis ta Ubr mittags; für die Morgen-Ansgalie bis a Uhr nachwirfags.

fifte bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Togen und Piligen wird feine Bemabe übernummen.

Mr. 487.

186.

wahl,

elefon

2353.

ngfrei.

iktoria-Hotel St. Biebrich

Cannes ension Hella

ecklinghausen sbadener Hof nikolas

http://districts.com/districts/ - Gr. Waldsenden majon Koepp 7. Bromberg ension Koepp Hann-Hotel Vocal

tel Kronprina Hanse-Hotel — Gr. Wald — Gr. Wald

Pariser Hof
Nam. Hof
Sonne
Noomenhof
Wilbelma

r., Konstanti-

Europ. Hof Bad Hareburg Colmischer Hof

Dietonmühle Hotel Vogel Gr. Wald

oepp r., Chemnitz Griner Wald Fr., Barrien

Hotel Krun

Dr.

Mittwoch, 18. Oftober 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Bur innerpolitischen Jage.

Eben erft ift ber Reichstag wieder gufammengetreten und icon beichäftigt man fich verichiedentlich mit feinem Ende. Der "Borwarts" will wiffen, daß das Parlament vorzeitig aufgelöst werden würde, und swar furz nach dem Zusammentritt, so daß die Reuwahlen noch vor Beihnachten stattfinden fonnten. Schr wahrscheinlich klingt das gerade nicht, denn aus wirtschaftlichen Grunden wäre ein solcher Termin ziemlich unglinstig, und es fann als fraglich gelten, ob die um-fangreichen Arbeiten, welche eine Reichstagswahl seitens ber Behörden erfordert, fo ichnell zu Ende gebracht werden fonnten. Es fonnte bodiftens fein, bag bie Megierung die Parteien überraichen modite, aber auch bas ift wenig wahrscheinlich, und auch allzuviel Zweck würde es nicht haben, denn man ift im Lande durchaus gerifftet. Des ferneren heißt es, die Regierung wolle fur-zen Brozeh mochen, weil das Beratungsmaterial doch nicht aufgearbeitet werden konnte. Es mag ja fein, daß der eine ober andere Entwurf unter ben Tisch fällt, aber trot der Kurze der Frift find Aussichten borban-ben, daß die wichtigften Borlogen verabichiedet werden, Dies gift infonberheit bon bem Benfionsberficherungsgeset, welches man ungeachtet der noch immer borhandenen Meinungsverschiedenheiten unter Dach und Sach bringen wird; wenigstens herricht bei allen Parteien die Reigung vor, unbedingt diefes wichtige fogialpolitische Gejet zu verabschieden, ba der Grundgedanke den Bunichen bes Reichstages entspricht. Bei dieser Reigung dürften wohl auch wahltaftische Mo-mente nittprechen, man will den kaufmännischen Angeftellten nicht mit leerer Sand gegenübertreten, fondern möchte fie gufriedenstellen. An Aufammenftogen dürfte es im Reichstage micht fehlen, insbesondere dürfte gelegentlich ber Tenerungsbebatte icharf gegen die Re-gierung von feiten der Linken Sturm gelaufen werden. Es ist nicht ohne Bedeutung, daß auch die Nationals liberalen aller Boraussicht nach eine recht scharfe Tonart gegen bie Regierung anschlagen werden. In Coln ging ber befannte Abgeordnete Dr. Weber in feiner Rebe mit der Staatsregierung ins Gericht, insbeson-dere tadelte er die Untätigkeit der Staatsbehörden betreffs der Tenerung; die Ermäßigung der Grochten fei gang ungenfigend und diese fei die einzige Kongeffion ber Regierung gewesen. Er forberte weitere Ermäßiaung oder fogar Suspension der Frachtgebühren und Aufbebung der Einfuhrscheine. Man fann fich also im Reichstage auf einen Tang gesaßt machen, und auch bei der Erörterung der Marotkofrage dürfte es recht seb-haft zugehen, zumal hierbei der Regierung wohl aus allen Lagern scharfe Kritik entgegenschallen dürfte. Insbesondere wird die Frage der Richteinberufung bes Reichstages mitfineinfpielen, indem man die Meinung vertritt, daß in einer fo wichtigen und bei einer folgenichweren Krifis, wie fie im Berlauf der Maroffooffare bestand, unbedingt die Bolksvertretung gehört werden

muffe. Es läßt fich nicht leugnen, daß alles in allem bief Ungufriedenheit angehäuft ift, und bag bei ber Situation, wie fie fich jest barftellt, ber Beigen ber Opposition, und swar gerade derjenigen der icharfften Tonart, blühen wird.

Ein Porftog gegen die nassanische Simultanschule.

Der Camberger Schulgebeiftreit, ber neuerdings wieder aufgerollt worden ist, wie fürzlich das "Tagblatt" berichten fonnte, gwingt gum Berangieben abnlicher Borftoge, die bezwecken follen, die Einrichtungen unferer bewährten naffauischen Simultanichule still-schweigend zu beseitigen und is diese selbst nach und noch zu unterwiihlen. Es fei bier ein Borfommnis mitgeteilt, das aber ichon jahrelang gurudliegt, und bon dem damals merkwirdigerweise nichts in der Presse bekanntgegeben worden ist. In fonfessionell-gentichten Gegenden gibt es fleine Dörfer mit einklassigen Schulen, die abwechselnd mit einem ebangelischen und fatholischen Lehrer ju bejeben find, fogenannte Eurnusftellen, Muf bem Wofterwald feien Oberbattert und Aftert als folde genannt. Beibe Orte liegen im Gebiet bes Riofters Marienftatt. Bei biefen Turnusstellen besteht nach naffauischen Bestimmungen die Magnalune, daß Orts- und Kreisichulinipektor berfchiedener Ronfession fein muffen. Co gehort bie Schule au Oberhattert gur Areisichulinipeftion Sachenburg, ber Areisichulinipeftor ist also evangelisch, Ortsschul-inspector ist einer der Batres von Warrienstatt, Ahnlich war es in Aftert, nur daß dort ber evangelische Pfarrer von Kroppach Ortsschulinspeltor war und die Schule zur Kreisschulinspeltion Robenhahn gehört, beren Kreisschulinspeftor tatholisch ist. So war es in Aftert, denn dort hat man diese Einrichtung sill-ichweigend teseitigt. Der damalige Pfarrer den Kroppoch erhielt eines Toges eine Bersügung der Roniglichen Regierung, wonoch er bon ber Ortsichul-inspection in Aftert entbunden und dieje einem Bater pon Marienftatt übertragen worben fei. Wir haben nichts davon gebort, daß bon feiten ber evangelischen Bewohner von Aftert irgendwelche Schritte gegen biefe Berletzung der Parität getan worden feien. Wir haben uns aber icon damals gefragt, was wohl geicheben ware, wenn dieje Beranderung zumgunften der Katholifen geicheben jei.

Auch die Schulgebetfrage sei hier etwas beleuchtet, denn eine solche besteht nicht nur in Camberg. Wir glauben, das eine Nachfrage bei fämtlichen einklassigen Somlen mit tonfessionell gemischten Schillern, Die von fatholischen Lebrern verwaltet werden, Das eine Rejultat haben wurde: Das Schulgebet wird nach fatholiichem Ritus vollzogen, d. h. es beginnt und ichlieft mit dem Areuzzeichen, und der englische Gruß fehlt niemals. Die evangelischen Rinder find gwar auch während des Gebetes zugegen, find aber bon ihm ausgeschloffen, ba ihnen die Aneufung der Maria doch nicht zugemutet wird. Die noch bestebende Borfdrift ber naffanischen Schuldehörde über das Schulgebet in der Simultan-ichule, wonach am Anfang: "Der Herr sei uns gnädig" und am Schlusse: "Unsern Ausgang segne Gott" gebetet

werden foll, wird also auger acht gelaffen, fogar bei Briifungen, wenn Borgejette und evangelische Schul-borfteber gugegen find. Gang bestimmt fann das behauptet werden bon einigen uns befannten Orten auf dem Besterwalde. In mehrflassigen Schulen wird die oben angeführte Regierungsberordnung vielfach umgangen, indem die katholischen Lehrer überhaupt kein Gebet iprechen laffen.

Uns ideint es, als ob in unferem Raffau die Borftoge gegen die Simultanidule von feiten des fotholifden Klerus und beifen Organe viel häufiger vorfamen, als angenommen wird, Rur fehlt es leider vielfach an Leufen, die, wie in Camberg, diese Sachen der Offentlichfeit unterbreiten.

Der italienisch-türkische Krieg. Die Vermittlungsfrage.

Gine Barger Melbung ber "R. Fr. Br." beffatigt, bag ber biesmalige Bermitifungeverjuch ber Machte un italienisch-türfischen Konflitt als gescheitert zu betrachten ift. Man rechnot aber mit Sicherheit, bag eine gunftige Gelegenheit fur ein eripriefilicheres Borgeben gu einer Altion in nicht zu ferner Zeit sich ergeben werde, falls nicht ernste Komplitat onen bei ber Fortbauer ber innerpolitischen Situation in ber Türkei erstehen.

Der türfifche Minifternat beichloß, die biplomatifchen Berhandlungen fortzuseten, um die Losung bor tripolitantfchen Frage berbeiguführen, und andererfeits gegen bie Italiener Wiberftand ju leiften, Auf Grund biefer Bolitit wird bie Komitee-Partei bem Rabinett bas Bertrauens-

In ber Buidrift, welche bas parmamente internationale Friedensbureau in Bern ben Staaten übermittelte, welche Die Saager Rombention bon 1899 unb 1907 unterzeichneien, richtet es an bie Staaten ben bringenben Wunfch, Rollefrib. schritte bei ber italienischen Regierung zu ein, um die Beobachnung ber genannten Berträge zu sichern. Die Jufcbrift bomerkt, ein Bolf entebre fich, indem es fich ber Erfüffung eingegangener Bertragspflichten entziebe. Italien babe fich jum Richter und Genbarmen in eigener Gade gemacht.

Ans Italien.

Gin Broteft gegen ben Rrieg.

Der Soziafifientongreß in Mobena bojchräutte fich auf einen fehr platonifchen Protest gegen bas tripolitanische Unternehmen, indem er gegen bie Ausschaltung bes Par-Immenie Ginfpruch erhebt und ben turfifchen Sozialiften feinen Gruß entfendet und von ber fortidreitenben Cogiolifierung die Girffffrung friedlicher Methoden gur Lofung interparlamentarifder Zwiftigfeiten erhofft,

Quagatti fiber bie tripolitanifde Roftenredmung.

Bu ber intereffanten Frage ber Untoften ber italientiden Expedition, bezw. ber Ridmbreung bes Krieges auf bie italienifden Simangen, ergreift ber frubere italienifche Minifterprafibent Lusgatti in einem Artitel bes "Corriere bella Gra" bas Wort. Luggatit meint, baß Italien ebenfo, wie es fich von ben friiheren Schwierigkeiten ohne Schödigung feiner Rinangen erholt habe, auch ben Rrieg I mit ber Türfei ohne eine folche Schabigung überfieben

Fenilleton.

Der Luftröhrenschnitt bei Raifer Friedrich.

Das "Bert. Tagebl." veröffentlicht berichiebenes aus ben bennächst erscheinenden Tagebuchblättern und Briefen bon Professor v. Bergmann. Am spannendsten und für die Geschichte sener Tage wichtigsten sind die Briefe über den Luftröhrenschnitt. Dier tritt bas gange Leiben bes armen Dulbers, nicht mur bas, was ibm bie Kranfpeit, fonbern auch jenes, was ibm bie Ragte bereiteten, in ein greffes Licht und erwedt bas höchfte Mittleib. Man lefe nur beit

Brief vom 12. Februar 1888. "Seit zehn Tagen hat die Atemnot töglich zugenommen. berr v. Londer und Major v. Reffel, fotvie bie Rinber haben vert v. Lynder und Begjor v. Resel, sobie die kender spoet dulngend um meine Bernfung ober wertigkens die Zu-siehung Bramauns gebeten. Alles vergeblich. Waddenzie hat gesagt, es sei noch viel Zeit. Zwei Kächte bat der Kronprinz nicht mehr schlafen können, er hat im Bette nach Lut vingend geschen. Am Tage ist es besser gewesen. Indessen Rittivoch deim Timer hat er sich nach der Servicite gebildt und in bemielben Mugenblid einen Geltidungsanfall befommen, bag er felbst gemeint: "Ich bachte, ich erftide." Jumer noch birben bie brei Arzte gefagt, es habe bas alles nichts zu bedeuten, es wurde wieder beffer werben! Enbsich, Donnerdiag, 9. Februar, um 9 Uhr, fommt Madenzie zu Bramann und fagt ihm: "Sie muffen gleich operieren." Bramann antworteie, er operiere mir, wenn er sich selbst bon ber notwendigfeit fiberzeugt. "Rum fo fommen Ste gleich jum Rranten." Bramann war erftaunt; er fand bie Atemnot toloffal. Darauf bat er um Absendung eines | bag Bramann Chloroform gebraucht hatte; bas ware boch

Telegramms an mich. Dasselbe ist neun Uhr zwanzig von Schraber aufgeseht worben, aber erft um ein Uhr neun abgegangen. Innner schlinmer wurde es mit der Onspine. Um ein Uhr sagte Madenzie: "Ich lebne jede Benant-wortung ab, wenn Sie nicht operieren." Bramann erklärte, noch warten zu wollen, bis von mir Antwort ba fei. Inbeffen um brei Uhr mußte er operieren. Modengie, Kraufe ufw. protestierten gegen bas Chloroform; auch bie Kronpringeffin fagte: "Unter feiner Bedingung geftatte ich Chloroform." Da erklärte Bramam: "Dann operiere ich nicht, ich bitte einen ber auberen herren gu operieren." Furchtbare Szene! Reiner will operieren, jober ertfart, er tonne es micht. Mittlerweile ift Bramann jann Kronpringen berangetreten und bat ibn berebet. Das lebte Bort nimmt nun ber Rronpring: "Operieren Sie mich gleich, ich gebe mich in 3bre Sanbe, operieren Gie fo, wie Gie es für gut finben." Cloich im Beginn ber Nortofe Ohnmacht, Die aber forell vorübergebt. Die Affilieng will mir Schraber fibernehmen, Madengie und Sovell erffaren, bag fie bagu außerstande find. Keiner will Gloroformieren, da fie die Narkofe für unerlaudt balien. Endlich entschließt sich Krause mit einem Broteft gegen bas Chloroform gum Salten ber Rapbe. In gwangig Minuten ift alles beenbet. Madengie wird blag und wantt, er muß ichnes ein Glas Wein bimmterstag ind dant, et das innen ein Stas Well hinter-fiftigen. Dann fagt er ju Bromann, er habe noch nie einen Chirurgen gesehen, ber so ausgezeichnet operiere wie er, und begibt sich zu den im unteren Salon wolnend dasitzen-ben Prinzen und Prinzessinnen. Rach der Operation natürlich große Erleichterung, rubiger Schlaf, mir wenig Suffenreig. Alle, alle rubmen Bramann, ber mit eifiger Rube goharrbelt bat. Die Krompringeffin hat mir barfiber gellagt,

ein großer Fehler gewefen. 3ch fagte: "Raiferliche Sobelt, es ware ein Berbrechen gewofen, wenn er nicht deloroformiert hatte."

13. Februar. Ich habe bereits gomelbet, baft ich bie brei Argie für firafbar halte, weil fie es unterlaffen, zeitig für eine ausreichenbe chirurgliche Silfe gu forgen. 3ch habe bas ben Argien in ber großen Konfultation gejagt. Madengie antwortete baraul, er fet burch bie große Blobildfeit des Einicitis der Tyspnoe überrascht worden. Schrader ist von Madanzie so fern als möglich gehalten worden. Erst als Domerstag früh ihm Major v. R. sagte: "Wenn Sie nicht fofort Bramann berftbermijen, werbe ich baffit forgen, bag Gie bor ein Kriegsgericht gestellt werben", wurde er verzweiselt. Die arme treue Seese hat geglaubt, was ihr gelagt wurde, bag nämlich ber Kroupeing, ber eine furdibare Racht gehabt hatte, rubig geschlafen habe, und beswogen bat er nicht ohne Folgerichtigteit geglaubt, es batte bas Schredlichfte noch Zeit. Kraufe fagte mir auf meine ernste Frage: "Warinn ist nicht schon Dienstag an mich telegraphiert worden?" "Ich habe stets, schon vor pierzehn Tagen, barauf gebrungen, allein ich fonnte mit meiner Melnung nicht gegen bie anderen Argie auffommen." 3ch halte bas Berbredjen ber brei Ergte für um jo großer, als fie jest eingoftanden haben, daß fie alle die Tracheoto-mie nicht machen tonnten. Dem als fie alle erflärten, es burfe unter teiner Bebingung offoroformiert werben, fagte Bramamt: "Dann bitte ich einen ber herren, ju oberferen, lch operiere nur mit Chloroform." Run schwiegen alle und baten Bramann, nicht zu zögern, bloh, daß fie den Kronpringen bestimmen wollten, sich nicht chlorosormieren gu laffen. Da bewahrte ber beutiche Belb wieber Geelengroße, indem er lächelnd Bramann bie Sand reichte und anordnete,

Mr. 487.

Sahlen fich er

Sefchäftegang

Corig; tropbe

Progenten be

wachien, und

hat ble Milchi

micht in Betre

funftsfiel lin W. 35, 9 in 4277 Fäll

timb groot in

titlimbliche, S

Aber bie veri

30gen fich 241

ben Huswar

Anfragen an

Staaten bo

Ranaba mit

fiber bas nid

Bon ben 271

304 weniger

Bernfe wate

Jenie, Sanbi

fragenben be

110 jun T 13 fogar ilbe Bon den A

Beffen-9

Bumbesfinat

ben beutsche

Jambe 284.

erteilt toften

Sandan

gramm bor

schiffe ble i

* Musn

werbe. Für die Bedirfnisse ber Expedition wirden Schatfcheine, beren Befräge jeboch Luggatit nicht nennt, ausge geben werben. Bapiergeld, bas felt langer Beit nicht mehr burch ben Staat, fonbern burch bie Rotenbanten begeben wurde, werbe nicht mehr emittlert werben. Um bie Beburiniffe ber Expedition zu beden, tonne auf Grund eines Gefenes bom 17. Juli 1910 bem Rriegsminifterlum ans dem Staatsichat ein außerordentlicher Kredit gewährt

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die wirtschaftlichen Wirfungen bes Krieges beginnen fich bereits ju zeigen. Außer ber Baumwoll- und Selbeninbuferie, Die burch ben türfifchen Bopfott geschäbigt wirb, bat bie Bünbbolginduftrie fehr lebhaft ifber mangelnben Abfat in ber Türkei zu Magen. Diefe Induftrie bat bin Sabre 1909 filr 33 Millionen Lire nach ber Turlet ausgeführt. Die Direktoren von Bunbholgfabriten fürchten, baf bei Anhalten bes ihrtisch-italienischen Konflates fich ber Absah noch mehr berringern wird, so bag größere Arbeitseinstellungen nötig sein werben. Die venetanischen Babriten haben ihre Probuttion bereits auf bie galfte umäßigt.

Aus der Gürkei.

Die Bontottbewegung gegen Stalien pat begonnen. Diesbezügliche Aufrufe find überall ange-

Vom Sriegsschauplah.

Mus Tripolis erhalten wir folgenben Bericht: Die grifch ernannten tialiemischen Behörden find entschlossen, die Ausenwelt möglichst selbst über ihr hiestges Borgeben zu unterrichten. Daß fie babei mir bas befannt geben wollen, was ihnen past, erscheint flar. Es ift baber nur möglich, Ihnen bas Rachfolgende auf Umwegen jugeben zu laffen. Die Regierung bat ben bier anwesenben Journalisten mitgefellt, bag fie unter feinen Umftanben bie Erlaubnis erhalten würben, fich ben Truppen anguschließen, und ba fie nicht gut mit ber Ausweisung aller Breffevertreter beginnen tonn, fo hat fie wenigsiens ben Bugug abgeschnitten, indem feine Baffe mehr nach Tripolitanien ausgegeben werben, es fei benn an Eingeborene, die in ihre heimat gurudtehren wollen. In wirtschaftlicher Beziehung sieht es hier natürlich jeht sehr tribbe aus, so bag von Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen feine Rebe ift. Es wurde beshalb ein allgemeines Moratorium erlaffen, bas mir bis gum 20. er. reicht, aber mobl verlangert werben wirb. Bas bie militärischen Operationen anlangt, so find die Staftener enischloffen, in ben nachfien Tagen bie türfischen Truppen, bie fich bon ber Rufte gurudgezogen haben, anzugreifen. Dieje haben fich auf ben Anhöben ungefähr zwei Tagestoifen von Tripolis verichangt. Bon einer übergabe wollen fie nichts wissen, im Gegentell, ihr Oberkommandierender, Munix Bascha, bemuht sich, die Stämme von Orfella, Tarhung und Jestren zum Kampse gegen die Ungläubigen anguregen, boch burften feine Anftrengungen nicht bon Erfolg gefront fein, ba bie Staliener ben Arabern nicht mur golbene Berge beriprechen, fonbern auch teilweife geben, wenn fie fich ihnen aufchließen ober fich minbeftens mibig verhalten. Die Araber find aber gegen "vorbandene" golbene Argumente faum Wiberftanbefählg, und Munir Bafcha taun bem nichts als Fanatismus und Berfprechungen entgegenfeben, bie bie Türfen erfahrungsgemaß nochber nicht gu halten pflegen. Allein bat aber Munir Baicha faum mehr als 10 000 Regulare und einige Felbbatterien gur Ber-fügung. Der Kampf tann ben Stalienern alfo nicht febr fcwer fallen, und bas wird bei ihren "großen Biegen", bie fie in Rilrze gegen bieje ausgebungerte, ichiecht bewaffnete und wenig bisgipfinierte handboll Solbaten erringen werben, gu erwägen fein.

Die letite Etoppe bes Expeditionstorps ift in Tripolis gelanbet. In ber Stadt ift alles rubig.

Die bom General Briceo'a geplante Bolopung bes Safens ber Stadt Benghafi erfitt einen Auffchub, weil ber Wiberftand ber bortigen regularen Truppen und ber Araber fraftiger als bermutet ift.

es folle alles fo gemacht werben, wie Bramann es wolle. Benn Gottes Bille es anbers gefügt batte, und beim Schnitt Luft in eine ber Benen getreten, und ber bobe Patient gestorben ware: Bramann hatte man faum Bocwürfe machen bürfen."

Bur ben Englander Modengie und feine foritolhrenben Weißgriffe bat Bergmann Die beftigften Borte, Er flagt über ben Rampf mit Lug und Erug, ben er gu führen babe, fpricht von bem "ehrenhaften Barone" und wie fchwer es fei, "um biefen entfetilichen Rollegen in ben Grengen bes ärzilichen Anftandes zu halten, die er in mahrhaft zunischer Beife täglich in ber Breffe überichreite." Bon beffen mediginischen Remnniffen urteilt er fo abfällig wie möglich; bei einer Untersuchung ber Bruft habe er behauptet, Die Leber fiebe rechts brei Finger hober, ale lints bie untere Lungengrenge reiche. Aber bie Ranille entftanden die emfiesten Bermurfniffe. Modenzie behauptete, Die Bergmanns frage, und brachte felber eine andere, ein bocht umpraftisches vor 25 Jahren von ihm fonstruiertes Instrument, bas damals icon, als es geboren wurde, beraltet war. Run fam es gu ber febr höflichen, aber afgentuierien Auseinanderseitung: "Ich bante Ihnen filr 3hr offenbar febr freumbliches Anerbieten, affein ich operiere und laffe operieren mir mit Inftrumenten, die in meiner Braris fich bewährt haben. Reue werbe ich beim Aronpringen nicht gebrauchen." "Allein ich laffe biefes vorzüg-liche Inftrument schon fünfundstvanzig Jahre gebrauchen; fein Borteil ift, bag es nie babei blutet, bei Ihrem Infirmment tommt ja aber Blut burch bie Reibung in bie Traceal" "Das Blut tommt nicht burch bie Reibung, fonbern weil es gerfest und bunfelbraun ichon ift, aus bem hober oben gelegenen Geschwite im Rebitopfe. Weil 3hr Inftrument folgenbe Rachteile haben tann, bon benen Gie, wie Gie mir fagen, verschont geblieben find, nämlich erftens ungtvedmaftige, well nicht anatomifd richtige Blegung, zweitens fein tompligiertes Schloft und brittens gu icharfe Ranber, barf es in meiner Klinit und meiner Bragis nicht gebraucht werben. Die Oberation an faiferlicher Sobelt gebort gu meiner Praris, folglich barf nur eine bon mir für auf ge-haltene und erprobte Ranule hier zur Anwendung fommen. Mile bie Gute ber Instrumente leifte ich Burgicaft." "Ja

Politische Aberficht. Das göttinger-Studienhaus.

L. Berlin, 16. Oftober.

Beute bormittag, 10 Uhr, fand in ichlichter Form die Eröffnung des Deutschen Inftituts für Auslander (Böttinger-Studienhaus) in Berlin, Universitäts-straße 8, statt. Der Direktor Professor Dr. Basgkomski Uniberfitats. hielt eine kurze Ansprache, in der er auf den Zwed des Instituts einging, der darin besteht, den zahlreichen gebildeten Auslandern, bie fich in der Reichshauptftadt vorübergebend aufhalten, einen geistigen Mittelbuntt für ihre beutichen Studien gu bieten und fie gum Studium ber beutichen Rultur beffer anzuleiten. gebachte in Dankbarkeit des geistigen Urbebers dieses Institute, bes früheren Ministerioldireftore im preu-Bifchen Kultusministerium, Friedrich Althoff, er bantte dem hochberzigen Stifter Beheimen Regierungsrat Dr. b. Böttinger, bem preugifden Rultusminifterium für die dem Inftitut gugewendete reiche Fürforge und fodann dem Kuraiorium, welchem der Reftor der Univerfitat und die Brofessoren Hermann Diels, Erich Schmidt und Alois Brandl angehören, für feine stets bereite Förderung. Daran ichloß sich eine ausführlichere Er-läuterung des Programms, welches in erster Linie deutsche Sprachfurse für Ausländer in kleinen Klassen und einleitende Borlefungen gum Berftandnis ber bentiden Literatur und Rultur umfaht. Reben ben Borlefungen und Ubungen werden Führungen durch die Kunftichäte Berlins und Ausflüge in wichtige beutsche Rulturftatten fattfinden. Un ben Borlefungen fonnen auch Teutsche teilnehmen.

Schmut.

Frau Wolf Wertheim veröffentlicht beute im "Rieinen Journal" einen Artifel von nicht weniger als neun Spalten Lange, bem nach ber Anflindigung am Schluß weitere Ergilffe bon wohl noch größerem Umfange folgen follen. Es find Schilderungen aus ber Berliner Gesellichaft. Den Anauel von Beschuldigungen und Anklagen zu entwirren ist nicht gut möglich. Der gange Auffat ift ein wuftes Durcheinander bon pathologischen Schwabereien, die man mit immer ftarkerem Etel lieft, bis gulett ein gewiffes Mitgefühl mit dieser Frau mitspricht, die offenbar nicht imstande ift, ihre Gedanken gu ordnen. Bahllos und mit fiberidiaumendem Minde werden die ärgiten Anfchuldigungen gegen Berjonen gerichtet, Die bon ber Berfafferin als Feinde und Berfolger angesehen werden. In der Enthullung von Intimitaten aus ihrer erften Che über ichreiter Fran Bolf Wertheim auch Die letten Grengen ber Scham, Gin liberaler Reichstagsabgeordneter wird bes Diebitabls in einem Warenhaufe begichtigt, ein politischer Schriftfteller von europäischem Ruf wird als gemeiner Erprelfer hingestellt; ein bermirrtes Gestan-mel bauft in funterbunten Massen die berblüffenden Berseumdungen bergeboch auf. Im Sintergrunde tauchen auch die Geftalten des Pringen August Wilhelm, des Fürften Billow und feiner Gemablin, bes Gurften Gulenburg, des Gurften b. Fürstenberg und anderer bodiftebender Berionlichkeiten auf, bald unter Lobeserhebungen, die aus diefem Munde doppelt feltsam flingen, balb mit ratfelhaften Berbachtigungen. Der Ber chterftatter muß es fich felbstverständlich verlagen, an biefen Schmus naber berangutreten. Es lagt fich aber nicht an der Tatfache felber vorbeigeben, daß Frau Wolf Beribeim biefe Sachen auf den Marki ichleppt, daß Berlin beute mit ihnen überichwemmt ift und daß sie die icheuftlichste aller nur denkbaren Sensa-tionen bilden. Es löst sich icon darum nicht bieran vorbeigeben, weil bereits die bloke Tatsache, daß solche Beröffentlichung moglich mar, als ein beichamenbes geugnis für die Beichaffenbeit gewiffer Gefellichafte-

wohl, die operative Bebandlung ist ganz Ihnen auvertraut, ich will mich da nicht bineinmischen, ich wollte nur nicht

verfaumen, por einem Unglud, bas burch bas Bluten fommen fonnte, ju marnen." Meinen beften Dant, hochgechrter

Berr Rolloge, ich bin mit meinem Affiftenten ber Befampfung

febes Unglitde gewachfen." Sanbebrud, Bahneffetichen, ge-

banbelten Bahrheit gum Giege gu verhelfen, wandte fich

Bergmann burch Schweningers Bermittlung an Bismard

mit ber Bitte, Die Gefiebn gu verantaffen. Mitten in ber

Racht wurde Bergmann in bas Reichstanglerpalais be-

fcbioben. Er traf ben Rangler und Schweninger jeben bor

einer Mag Bier ligen. Bismard war anfangs nicht bagu

au bringen, bier einzugreifen; er habe ichon genug Schwie-

riofelien; ba bie Raiferin Friedrich bie Sofiton nicht

wünsche, fo wolle er ihr barin nicht entgegenhandeln. Da

warf Schweninger die Frage bazwischen: "Sind dem aber nicht alle Hobenzollern jeziert worden?" "Berbert soll kom-unen!" besahl Bismard. Er kam, und sehr schwell wurde

festgestellt, bag nach ben Bestimmungen bes foniglichen

Sausgojepes die Lodesurfache bes Monarchen unter allen

Umftanben authentisch fefiguftellen fei. Jest erft erflarte

fich Bismard bereit, namens bes Staatsminiftertums bie

Genehmigung bes Raifers gur Bornahme ber Geftion gu

erbitten. Radhem Bergmann auch noch am Morgen bes

16. Juni Gelegenheit gehabt hatte, bem Raifer munblich

bie Bitte gu wiederholen, willigte er ein, boch follte fie fich

nur auf biejenigen Toile beichranten, Die gur Weftftellung

bes Leibens, bem Raifer Friedrich erlegen, unerläßlich waren.

beutiden Argie und ber beutiden Biffenichaft, bag ihnen

für die burch Jahr und Tag angetane Berunglimpfing Ge-

migtung guteil würbe, wie nur bie Beröffentlichung eines

amilichen Berichts fie bewirfen tonnte. Ihn ju fceelben ichien teiner fo geeignet wie Bergmann, ber im enticheiben-

ben Augenblid ftete leibenschaftelos und sachlich zu handeln

pflegte. "Was ift boch bei aller Sicherheit in feinem Willen

ber Menich für ein berzagtes Ding", beift es in scinem

Briefe vom 22. Juni: "jedesmal, wenn ich an bie Krantheit

Mis bas Ergebnis befannt wurde, forberte bie Ehre ber

Die Settion ber Leiche Raifer Friedriche follte anfange

nannt freuwolldes Ladrin, bon beiben Geiten,

unterviewen, ba he aver das emitge

Maffen verzeichnet werben muß. Schlieflich mare es auch ein vergebliches Bemilben, einen Bestherd unter Berichluß halten ju wollen, der sein Tasein selber burch seinen Gestanf verrat. Leider icheint es, als ob Berlin erft am Beginn einer Periode der maglosen Beschimp fungen aus diefer Gruppe bon Menschen steht, mit beren Berborgenheiten Fran Wertheim so gut bekannt gu fein behauptet.

gagener Parteiverhältniffe.

In Hagen wird bekanntlich bas Bentrum bei ber Reichstagswahl den Kandidaten der Rationalliberalen, Springmann, unterftugen. Rommerzienrat Springmann gerät baburch und besonders durch bie Art, wie sich das Zentrum seiner annimmt, in eine ziemlich unerquickiche Lage. Das nationalliberale Parteiorgan für Sagen hatte fürzlich behauptet, Derr Springmann fei "unbedingter Anhänger der Simultan-schule". Darauf erwiderte das Hagener Bentrumsorgan, die nach Fuhangels Tode wieder parteioffigiell gewordene "Westdeutsche Bolfszeitung", das Gegenteil sei richtig. Es gebe bekanntlich in Westfalen viele Nationalliberale, die Anhänger der Konfessionsschule seien! (Beiläufig bemerkt: Das stimmt.) Zu diesen gehöre auch Herr Springmann. Nicht bloß habe er in seiner Brogrammrede am 15. Januar erklärt: "Ich ber-lange, daß dem deutschen Bolke sein drisklicher Charaiter in Rirche und Schule wie auch im öffentlichen Beben erhalten bleibt", sondern es habe auch der Chef der Zentrumspartei im Wahlfreise Sagen-Schwelm, Rektor Rheinländer, in ber Zentrumsbersammlung am 9. April auf Grund feiner Besprechungen mit herrn Springmann die Berficherung geben fonnen, bag bie Erhaltung der driftlichen Schule sich mit dessen Anssichten des Ann sind dies zwar Anschauungen, die innerhalb der nationalliberalen Partei vertreten werden fönnen. Aber man hat doch hier den Eindruck, daß die helbentieten Erfflerungen Erwingungs dem Redie behaupteten Erflärungen Springmanns bem Bedürfnis der Bentrumsbartet angepagt find, und noch mehr berührt die Tatjache unangenehm, daß nicht herr Springmann, fondern bie Berren bom Bentrum fiber beffen Stellung gu wichtigen Fragen ber Offentlichkeit informieren. Das Bentrum ift in Sagen ber gebenbe Teil, es icenft feine Bablerftimmen ben Rationals liberalen. Aber hier gilt mehr als fe bas Wort: Timeo Danaos et dona ferentes. Das Sentrum bat von diesem Bakt, bei bem es scheinbar etwas gewährt, ohne eine Gegenleiftung gu fordern, ohne Zweifel größeren parteipolitifchen Geminn, als wenn umgefebrt bie nationalliberalen Stimmen bem Bentrum gugeführt würden.

Deutsches Beich.

* Die Befaftung ber beutschen holg-Induftrie, Bu benjewigen Indufirien, beren offentlich-rechtliche Belaftung in bem Jahrzehnt bon 1900 bis 1900 mit am parefien angefitegen ift, gehört bie Sols-Inbuftrie. Rach bem Bert bes Sanfabunbes fiber "Die öffentlich-rechtlichen Belaftungen bon Gewerbe, Sandel und Inbufirie" (Tabellen 25, 26 und 27) ift fich bet ben gur Enquete berangesogenen Attiengefellschaften ber Holy-Industrie bas Afritenfapital ungefahr gleich geblieben. Es betrug nämlich 1900 6 832 000 M., 1909 bagegen 6 718 000 Mt. Die Dividende fiel bon 484 000 Mart im Jahre 1900 auf 240 000 M. Im Jahre 1909. In einzelnen Sabren ber nachgeprifften Beriobe fant bie Dinibenbe noch weit tiefer, fo jum Beifpiel im Jahre 1901 auf 100 000 M. bei einem Attientapital von 6 832 000 M. öffentlich-rechtliche Belaftung bat fich bem gegenüber in ftart aufleigenber Linie bewegt. Gie beirug in Brogenien ber Divibende: 1900 16,55, 1901 38,55, 1902 88, 1903 60,84, 1904 28.36, 1905 23.62, 1906 22.53, 1907 24.32, 1908 35.31, 1909 48.02 Brojent. Freiwillige Bobifahrisansgaben anserbem: 1900 1.68, 1901 3.60, 1902 8, 1908 7.74, 1904 3.7, 1905 2.97, 1906 2.8, 1907 2.5, 1908 3.67, 1909 5 Brojent. Das ans biefen

bes Raifers bachte, schanderte mir. Ich fichte bas jest erft, wo alles vorüber ist, und baburch auch meine Stimmung eine so von Grund aus andere geworben ist."

Aus Runft und Teben.

* Erhebungen über ben Reichtum ber ruffifden Ribfter, Die rufftiche Regierung bat, wie ber "Inf." aus Beiersburg goschrieben wird, über ben Reichtum bor ruffischen Rlofter lest Erbebungen beranfialtet, da Gerucke bon jadelhafter Schaben, Die in ben Riofiem berborgen waren, im Bolle verbreitet waren. Man sprach sogar babon, baß 8- bis 10 000 Millionen Rubel als Minbesigrenze angenommen werben mußten. Die Reichsbunna bat barum bei Gelegenbeit ber Beraiung bes Etats bes heiligen Spnobs erfucht, bag barüber Mitteilungen gefammelt wurden. Die Ergebniffle find aber febr fiberraschend, da angeblich nach ben Mitteilungen ber Rlöster mir insgesamt 61 315 000 Rubel in allen Alöftern borbanben waren. Im gangen verfügt Rugland fiber 878 Monche- und Romenflöfter, bie gufammen über 20 627 286 Rubel Einnahme borfügten. Die Einnahmen aus ben Lambereien und Liegenschaften betrugen 8 Millionen Rubel, fo bag bie Lanbereien mit ungefahr 200 Millionen Rubel Wert bezelchnet werben können. Ausgaben beimigen im letten Jahr rund 18 Millionen. Davon war ber größte Posten, nämlich 7 Millionen Rubel, für die Unterhaltung der Ergbischofe und der Rlofterbrildenichaften bestimmt. Der Unterhalt für die gebillichen Bebeamftolien tofiete 287 Millionen Rubel und fiellte fomit ben geringften Boften bar, ba felbft ber Boften fitr Bein bober ift. Man wird ohne Iweifel biefen Angaben mit Distrauen begegnen mill Es ift erwiefen, daß manche Beiligenbilber allein biech ihren Diamanten und Goldreichtum einen Wert von einer Million Rubel barftellen, Herner ift bas Troipfa-Alofter berart lugurids ausgestattet, bag Millionen allein gur Unterhaltung aufgewendet werben miffen. Im Troipla-Alofter foll fich allein ein Schat von 650 Millionen Aubel befinden, was nach bem ganzen Auberen bes Klofters auch ziemlich glaubwürdig Mingt. An Diamarien bat bas Troista-Rlofter ficerfich ein Bermögen von 20 bis 30 Millionen, fo bag bie Erhebungen wicht gang ridytig fein werben.

barbement! Stongefftone befindet fid arbeitet ba täglich 250 fanonen 30 mach Befin fest murbe ber Brafet fonft bie 6 wh. & angelougt.

zu maffatr Regierung ben Manh beten eine Miffionar mach Schu erffarte, fi nach Petin boller Ort ein neucă Beitungen Santa

Яанонень. bie Berfic werbe. 2 rungst Lager beg Truppen Mrillierie ift flugau Arens b Repobutio diagen ; wh.

Ift bie Be wedsfeln Politaine hierherzu Dantau i

Die Regierun Bitefoni nehmen, geben w Indibeion nobmen, bewegun

> Bembat Afdren 2 mebrerer Easuntrichy freter 2 founten. Jichernt, bent Fr Stura & ftrebe. frangoli eber su

Di bon 30 und er Cituati bem 30 "Zatlui

> piteltic in Thi

mare es erb unter elber burch ob Berlin Bejdyimp. ficht, mit ut befannt

487

m bei ber alliberalen, durch die in eine nalliberale iptet, Sert Simultan Bentrums. rtetoffiziell Gegenteil alen viele ffions dyule Bu diefen habe er in er Charafichen Leben Chef ber Im, Reftor nlung om mit Herrn , daß die deffen Aningen, bie treten wernbrud, daß bem Beund nods nicht Herr itrum fiber ffentlichteit er gebende Mational* bas Wort:

ie. Zu ben-delastring in rifien angen Werf bes Belastungen 25, 26 unb Attiengeselle 1 ungefähr 832 000 M., bon 484 000 e 1909. In nt bie Divire 1901 auf 00 ML Die liber in ftart ogenien bev 60,84, 1904 35,31, 1909 t auferbem: 7, 1905 2,97, s aus biefen

entrum bat

is getoabrt,

eifel große-

gefehrt bie

augeführt

as jett erst,

then Riviter. Beiereburg den Klöfter fabelbaften n, im Bolfe bah 8- bis ngenommen bei Gelegenrobs erfucht, Die Ergebich ben Mit-0 Rubel in erfügt Ruß-Die Einen betrugen ilt ungefähr drinen. Die Millionen. onen Rubel, Lofrerbrilbensichen Lehr-le somit ben Wein höber t mit Wiß-daß ununche unb Golb-I barftellen. ausgestattet, nbei werben Schall both troig ffingt. ich ein Berbungen nicht

Sahlen fich ergebende Bild ist also überaus ungfinstig. Der Befchäftsgang ber holy-Industrie ließ burchaus zu wilnschen Betrig; tropbem aber ist die öffentlich-rechtliche Belaftung in Prozenten ber Dibibenbe bon 16,55 auf 48,02 Prozent gebachien, und fie bat mehrfach ben San ber Salfte ber bedat die Rückvirftrig ber neuen Steuergeseite von 1909 noch Micht in Betracht gezogen werden tonnen.

* Auswandererbewegung. Die Zentra I-Aus-tunfts fielle für Auswanderer in Ber-lin W. 35. Am Karlsbad 10 hat im dritten Bierleijahr 1911 im 4277 Fällen Austunft an Auswanderungstustige erteitt, tind zwar in 3396 Fällen ichrifiliche und in 881 Fällen mindliche. Beamwortet wurden insgesamt 5620 Anspagen über bie berichiebenen Huswanderungs-Gebiete. Davon belogen sich 2418 auf die deutschen Kolonien. Unter den fremden Auswarderungs-Gebieten steht Argentinien mit 779 Anfragen an ber Spine; bann folgen bie Bereinigten Staaten bon Amerika mit 347, Gub-Brafilien mit 264, Ramada mit 212 ufw. Es gibt famm ein Gebiet ber Erbe, über bas nicht Anfragen eingelaufen und beantwortet waren. Bon ben 2718 Anfragenben, die ihr Alter angaben, waren 304 weniger als 20 Jahre, 20 fiber 50 Jahre alt. Rach bem Berufe waren unter ben Anfragenben am fiarffien bie Raufleute, Sandwerfer und Sandwirte vertreten. Bon ben Anfragenben bezeichneten fich 261 als mittellos, während über 110 jum Teil über recht enbebliche Summen verfügten: 13 sogar über 100 000 M. 11/10. bis zu 800 000 M. binauf. Bon den Anfrogen kamen aus Preußen 2477, babon aus Heffen-Naffau 99. An ber Spiee der übrigen Bumbeeftsaten fieht bas Königreich Babern mit 349. Aus ben beutschen Rolonien tomen 27 Anfragen, aus bem Mus-lanbe 284. Die Zeutral Austunfissielle für Auswanderer erteilt toftenlos fdriftliche und mündliche Bustunft.

Die Revolution in China. Mus bem Aufruhrgebiet.

Santau ift bolltommen Holiert. Das lebte Tele-gramm bon Santau befagt, bag bie chinefischen Ariegafciffe bie Chabt bemachrichtigen werben, obe fie ein Bombarbement beginnen. Alle Fremben werben bann bie Rongeffionen verlaffen. Dor bentiche Dompfer "Belgravia" befindet fich für alle Falle in ber Rabe. — In hanhang arbeitet bas Rebellenarsenal in Doppelichichten und fiellt

tagl'ch 25 000 Patronen ber, Obenbrein find 140 Felbkanonen zu ihrer Berfügung. — Hus Tichuntung wird nach Befing gemelbet, bag Raiping von 2000 Rebellen befest wurde. Eine andere Melbung aus Guifu befagt, bag ber Prafeft bie Gefangenen freiließ, well er fürchtete bag lonft bie Cofangniffe mit Cewalt geöffnet werben wurden

wb. Sanfau, 17. Officber. Der Arenger "Cobmis" ift angelangt. Die Aufftanbifden beichloffen, Manbidus nicht ju maffacrieren noch zu toten, wenn fie freiwillig bie neue Regierung anertennen. Man erwartet ein Gefecht zwischen ben Manbichns und ben Aufftanbifden. Letiere grint-beten einen Berband für Kranfenpfloge, ber bon einem Diffionat geleitet wirb. Frauen und Rinber reifen beute nach Schangbal. - Der Befehlsbaber ber Aufftanbifden erffarte, fie fürchteten bie Norbtruppen nicht. Die Babn nach Befing wurden fie felbft beschüten. Die Babn ift in voller Ordnung, ber Berfehr ift aber eingestellt. Seute ift ein neues revo'ntionares Blatt erfcienen; bie frisberen Beitungen ericheinen nicht.

hanten, 17. Oftober. Der Montral Gab ift in einem Ranonenboot eingetroffen und gab ben framben Ronfulaten bie Berficherung, bog er bie Kongeff onen nicht gefährben werbe. Bon Rorben ift ein Gifenbahngug mit Regie. rungstruppen eingetroffen, bie nörblich bon Sanfon Lager bezogen. Gine Abteilung von 1000 bis 2000 Mann Truppen ber Aufftanbifden in Butichang überichritt mit Artiflerie ben Jangtfe und ben Santaufing. Die Abieilung ift flugaufwärts abmarfcbiert. D'e Gefellichaft bom Roten Preug bringt bie Gefallenen aus Butidang weg. Gin Revolutionar, ber liberführt wurde, einen Fonds unter-Idifagen zu baben, wurde hingerichtet.

wb. Schanghai, 17. Oftober. Infoige ber Ungewißhelt lft bie Lage am Martt ftart besorganifiert. Die Chinesen wechseln Banknoten gegen Gold ein. Der Banmser Boltawa" geht nach hanten ab, um Frauen und Rinber bierbergubringen. Ser ift alles rubig. Der Berfehr mit Dantau ift wieberbergestellt.

Die Bebingungen Juanichitais.

Die "Beneral Rems" erfahrt, bag Juaufchifat ber Regierung geantwortet bat, er werde bie Ernennung jum Bigefonig ber aufftand'ichen Bentralprobingen nur annehmen, falls ibm von ber Regierung volle Statantien gegeben werben für fofortige und burchgreifenbe Reformen, inebejonbere für die Durchführung fonftirutioneller Magnahmen, abntich, w'e fie von ben Führern ber Aufftanbisbewegung geforbert werben.

Der Führer ber Revolutionare.

In ber "Sumanite" gibt ber fogtaliftifche Deputierte Benebat verichiebene Buferungen bes Mithrers ber chinefichen Revolutionare, Gun Da Tien, wieber, ber bor mehreren Jahren Guropa bereffe und in Baris bie Betannifchaft von Bolitifern ju machen fuchte, die ibn in biefreter Beife mit ber Regierung in Berbindung bringen fonnten. Gun Da Dien bemubte fich besonders, ju berfichern, bağ b'e republikanifche Partei in China nichts von bem Frentbenbaß wiffen wolle, fonbern baß fie mur ben Sturg ber Dynaftie und Die Errichtung ber Republit anftrebe. Der ebinefifche Revolutionar lagie bamals ju ben frangoliichen Deputierten, China werbe fich ber Republit eber guwenben, als Franfreich bem fogialen Staate.

Gin dinelliches Abentener Japans.

Die Zeitung "Sochi Shimbun" labet bie Regierung bon Booan ju einer aggreffiben Politit gegen China ein und erffart, man tonne jest be Borieise nehmen die die Situation in China biete. — Japan ist entschlossen, nach dem Jangtie swei Kriegsicksse zu entsenden, nämlich den "Tatfuto" und "Mafigumo".

Berlin, 17. Ofteber. Rach einer Depefche ber Betriebs. bireltion ber Schantung-Fifenbahngefellichaft in Tfingtau ift die Schantung Gifenbahn von ber revo-

lutionaren Beivegung nicht berührt. In ber Proving herricht vollige Rube. Much im Guben bon China trage Die Bewogung auscheinend feinen frembenfeinblichen Charafter.

wh Mulben, 17. Oftober. Auf Anordnung aus Pefing wurde ber Berkehr auf ber Bahn Befing-Mulben vorläufig eingestellt. Die Korrespondeng aus ber Manbiduret nach bom Innern Ch'nas unterliegt einer ftrengen Benfur.

hd. London, 17. Oktober. Auf bem Univeg ifder Wachington trof bier die Nachricht ein, daß in Peting ernste Unruben ausgebrochen find. Eine Bestätigung dieser Melbung liegt gurgeit noch nicht bor.

Wien, 17. Ottober, Ber öfterreichifchungarische Kreuger "Raifer Franz Joseph I." wird morgen von Schangfini nach Sanfau abgeben.

Ansland.

Ein Besuch Raifer Wilhelms, Wie der Berner Korreipondent der Frankfurter Zeitung" aus sicherer Quelle bernimmt, wird ber beutsche Raifer bem ichweige-rischen Bunbesrat nachstes Jahr einen offiziellen Befuch machen. Uber Tag und Ort des Bejuches ift noch feine Berobredung getroffen.

Belgien.

Bu ben Kommunalmahlen. Camtlide Blatter ber Opposition feiern in ihren Leitartifeln ben vorgestrigen Sieg über die Merifalen bei ben Gemeinberatswahlen. Sie begludwünschen fich befonders barüber, bag bie Opposition in allen größeren Stabten bes Banbes ben Sieg errungen hat und teilweise iogar mit liberwälftigenber Mehrheit. Man sieht in bem Ergebnis ber vorgeftrigen Wahlen schon den Sieg der geeinigten Opposition bei ben nöchsten Parlamentswahlen voraus,

Spanien. Reine Spanienreise Raifer Bilhelms. Die Ber-finer Blattermelbung von einem beborftebenben Besuch des beutichen Raifers in Mabrid wird im Ministerium des Augern als völlig unbegründet bezeichnet.

Montenegro. Gin türlifd-montenegrinifder Grengemifdenfall. Amtlich wird bas Gefecht an der türkisch-montenegrinis ichen Grenge als recht belanglos bezeichnet, jedoch barauf hingewiesen, daß die Brovokationen seitens der Türken sich in lehter Zeit in auffallender Weise mehren. Infolgebessen wird die montenegrinische Regierung in Ronftantinopel einen energischen Brotest erheben.

Marokko. Gin beutich = ipanifches Afrita-Abfommen? Barifer Rolonialfreisen wird die Berfion verbreitet, baß Deutschland das ipanische Munigebiet und wahr-So aur Abrundung seines Kamerunbesitstandes erhalten werde, Spanien folle jum Teil burch eine Geldimmme, zum anderen Teil durch die Zustimmung Deutschlands zur Besehung einiger Teile von Nord-maroffo entschäbigt werden.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hadvidten.

Die Tenerung und bie Meiger.

Die Stabmerorbneten werben fich in ihrer nachften Sipung jebenfalls mit einer "Teuerungeborlage" ju beschäftigen haben, benn bis babin werben Magiftrat und Sozialpolitifche Deputation wohl in ber Lage fein, bestimmte Bouichlage ju machen. Das bat natürlich feine Schwierigfeit, benn es hanbelt fich nicht nur barum, Lebensmittel ju möglichft billigen Preifen auf ben Marti ju bringen und ben Bevollerungefreis ju umgrengen, bem bie ftabtifche Einrichtung allein ober in erfter Linie jugute fommen foll - es umg auch Ridficht auf bie berech-tigten Intereffen ber Gewerbetreibenben genommen werben. Die Stadtverwaltung muß fich alfo bei ber Ginrichtung eines Lebensmittelmarftes gwar biejenigen Beidrantungen auferlegen, ju benen fie als Organ ber gefamten Burgericaft berpflichtet ift, bas barf inbeffen nicht bagu führen, bag ben berechtigten Intereffen bes weitaus größten Zeils ber Ginwohnerichaft biejenigen Eleiner Enverbägruppen vorgozogen werd fo weit geben, bann ware bie Frage, ob bie Stadeverwal tung in ber Lage ift, burchgreifenbe Ginrichtungen gegen ben burch bie Teuerung herborgerufenen Rotftanb gu treffen, von vornberein faft fo gut wie unbistutabel. Auf ben Bertauf von Gifchen und Rartoffeln werben fich Magifrat und Sozialpolitifche Deputation wohl obne weiteres bereinigen, und fie werben hierzu auch ficher bie Bufitmmung ber Stadtoerordneten Berjamminng erlangen. Richt fo einfach liegt bie Gache, foweit bie Beichaffung billigen Fleifches in Betracht fommt. Das beweift ichon bie Zatfache, baft fich Magiftrat und Deputation gunachft mit ben Mengermeiftern in Berbindung gefest und ihnen ben Borichlag gemacht hatten, Bleifch gegen Gutideine an Minberbentittelte ju bifligeren Breifen abjugeben, wobei bie Stabt bie Berpflichtung übernehmen wollte, bie Differengen gwifden biefen billigeren Breifen und ben Martipreifen gu erfeben. Dan wollte alfo auf Die Gefchafisintereffen ber Debger bie weitgebenbfte Rlicficht nehmen und fich außerbem Die Beiterungen erfparen, Die fich ebentuell aus ber Ginrichtung eines Fleischwerfaufs in ftabtifcher Regie ergeben. Das war gut gemeint, aber glidlich war ber Cebante nicht. Schon beshalb nicht, weil bie Stabt in biefer Weife ein- für allemal eine größere Summe für bie Bleifcwerforgung ber Minberbemittelten hatte aufbringen muffen, was fich wahricheinlich vermeiben lagt, wenn fie biefe Bleifchverforgung auf eigene Rechnung und Gefahr übernimmt. Denn in biefem Galle barf bamit gerodnet werben, bag ber Bertauf minbeftens bie Gelbittoffen beden wirb. Dann aber liegt in bem Berkauf gegen

Gutideine für ben Raufer eimas Boldamenbes; er ift eine öffentliche Befannigabe feiner Dürftigfeit, mas besonbers ber jahireichen Leute wegen vermieben werben follte, bie, ohne gerabe gang arm ju fein, boch febr auf bie Erfparnifie angewiesen find, Die ihnen Die fiabtifchen Teuerungseinrichtungen ermöglichen follen. Und endlich liegt, wie bereits früher bemerft worben ift, bie Gelahr nabe, bag ben Boninbabern minberwertiges Meifch eingebanbigt wirb. Mun, Die Mebger felbft haben bafür geforgt, bag bie Stadt bas Experiment nicht nucht: fie haben es abgelebnt, in blofer Beife bie Minberbemittelten mit Gleifch gu verforgen. Die "Migemeine Tleifderzeitung" fagt über die Stellungnahme ber Meiger:

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Man tam babin überein, ben Borichlag bes Magb ftrats in teiner Weise ju billigen. Ausschlaggebend war, bag ein Beburinis bafür, unter berartigen Bebugungen billigeres Fleifch abzugeben, nicht borliege; wie auch eine Tleischtenerung in Biesbaben nicht ju tonftatieren fet. Die bom Borfland ausgehendeEntichliefung fand in einer außerorbent. lichen Junungsversammung einstimmige An-nahme und soll ber Behörde im ablehnenden Ginne geantwortet werben. Der Magifirat würde nach Anficht ber Berjaminflung beffer tun, auf Offnung ber Grengen hingmpirten, bamit bie Biebpreife biffiger merben, ebenfo auch burch herabietung ber in Biesbaben besonbers boben Schlachthoigebubren ben Mebgern enigegengu-

Commen." Mit ber einstimmigen Ablehnung bes Magistratsbor. fclags baben bie Mebgermeifter bas Recht auf Berfidfich tigung ihrer gefchaftlichen Intereffen burch bie Stabtwerwaltung aufgegeben; ber Magifitat fonnte nun, wenn et bas für gut halt, die Fleischversorgung felbft in ble Sanb nehmen, obne bağ bie Detger bas Recht hatten, über biesennen, done das die Wetger das Richt hatten, über die sein Eingriff der Berwaltung in ihre Sonderinteressen zu klagen. Sanz unrichtig ist es aber, daß eine Fleischeuerung in Wiesdaden nicht vorliege. Richtig ist mur, daß die Mehger in der letten Zeit nicht aufgeschlagen sind, teuer, recht teuer aber ist das Kleisch hier wie überal. Seldswersändlich sann sich der Magistrat auch — und er wird das hossentlich tun — um die Olimpie der Chennen ber Chennen ber Grennen bei Grennen ber Gr tun — um bie Offinung ber Grengen bemilben, aber er muß über bas Peittionteren bei ber Staatsbehörbe hinaus eimas leisten, und bas tann er nur baburch, bag er fich elberregt. Ob es möglich ift, bie Schlachihofgebfigren vorübergebend berabzuseben, und ob bas ven Ginflug auf bie Gleischpreise fein wurde, wird vermutlich ofnebin erwogen werben. Bir beriprechen uns bon einer folchen Magregel freilich Munwenig.

- Stabtausfduff. In ber geftrigen Citjung bes Stadte ausfchuffes, ber etfien nach ben Ferien, batte ben Borfin inne Beigeorbneter Rorner; als Beifiber waren amvefenb bie Stabirate Stabtaltefter Bidel, Stabtaltefter b. Dibt. man und Rraft. Bon bem Borfigenden ber "Turngefellichaft", bem hofmufitalienhandler heinrich Bolff, ift beantragt worben, ibm für bas Turnerbeim Schwab bacher Strafe 8 in Gemagheit bes § 33 ber Reichsgewerbeordnung die Genehmigung gur Berauftaltung von Singiptelen ju ertellen. Es geht bem Antragiteller, reip. ber "Turngefellichaft" teineswegs borum, mm gleich ein Boriete in bem Lofal eingurichten, fonbern man will nut bie Sicherheit haben, bag bei ber gelegenilichen Beranftalfung bon berartigen Unterhalnungen Schwierigfeiten nicht gemacht werben fommen. Bon feiten ber Gemeinbebehörbe ift bas Gefuch mit ber Beschränfung, bag nur im großen Saal bie Beranftaltungen por fich geben burfen, auf Benehmigung begutachtet worben, wahrend bie Boligeibehörbe bie Ablehnung besfelben um beswillen verlangt, weil einmal die genugende Babl bon Singfpiellongeffionen in ber Stabt bereits vergeben fet, und weil jum anberen auch bie Lotalitäten ben polizeilichen Anforberungen nicht genligten. Wiber ben baraufbin ergangenen ab-lebnenben Entscheid ift bie munbliche Berbandlung beantragt worben. Rachbem in einer fruferen Gining ber Guicheib bertagt worben toar, um bie Stellungnahme ben Polizeibehörde zu einem Antrag auf Erteilung ber beartregten Erfandnis nur für die Zeit vom 15. April bis gum 1. Oftober gu erforschen, murbe gestern bie eingefcbrantte Genehmigung unter befonberen Bebingungen etteilt. - Der friihere Reftantateur Beter Dat ift um bie Erteifung ber Schanferlaubnis für bas Saus Berberfirage 27 eingefommen, jog aber feine Rlage gebern gurlid.
— Der Reftaurateur Johann Morgenftern führt bas "Café Sabeburg", Rirchgoffe 60, in welchem gurgeit icon Infirumentaltongerte ftatifinben. Runmehr bat er fich um bie Rongeffion gur Beranftaltung bon Singfpielen bewort ben, mangels Beburfniffes aber find fowohl bie Afgifebeputation wie Die Bolizeibireftion Gegner ber Bewilligung bes Giefuchs. Auch ber Stadiausichus erfannte auf Albredfung bes Antrags. - Eine Riege, Die grundfapliche Bedeutung bat, ift bie folgenbe: Bislang bat bie Stadtbehörbe ben Standpunft eingenonmen, bag es migulaffig fei, eine Birticaftstongeffion an jurifita iche Berfonlichteiten gu erteilen; mit Richticht barauf baben Aftiengesellschaften ufer, fo weit fie mit Birfichaftsbeirieben gu tun batten, ftels bie Schankerlaubwis von ihren Borflanben nachfuchen laffen. Bei bem banfigen Bechfel aber, der bet ber Befebung bes Poftens eines Borfigenben in manden Glejellichaften eintritt, ift bas eine gu umftanbliche Cache, und die Ginführung ber ftabtifchen Rongeffionsfteuer bat nicht bagit gebient, ben Betelligien bie Gache idmodhafter gu machen. Da fommt ihnen gerabe recht ein Entidetb bes Oberverwaltungsgerichts, wonach bie Anficht, baf nur phyfifche Berfonen tongeffionsfahig feten, eine treige ift. Auch ber Mittengefellichaft Angufta-Bittoria-Bib und Sotel Raiferhof ift ber angezogene Entichelb befannt geworben, und weil fich gerade fürglich bei ihr ein Bedfel in bem Direttorpoften vollzogen bat, fucht fie unt bie theertragung ber Kongeffion zu ber feit langem ichon mit Direftortongeffion betriebenen Gaitwirticaft auf ben Gefelifchafteborftanb nach. Geftern wurde ber beginglichen Riage flattgegeben. - Stabtrat Rimmel ift bom Magiftrat gum Mitglied bes Stadtausfouffes gemablt worben. - Die Berfeigung bes möblierten herrn. Beamten

wird bei ihrer Berfebung u. a. Die Diete fur Die Beit erfent, filt die fie bezahlen milfen, ober mahrend melder fie

bie gemiefete Wohnung nicht mehr benugen konnen. Es gilt bies auch für bie Miete von möbfierten Wohnungen. aber bie Frage, in welchem Umfang in biefen gallen bie Miete gu erfeben ift, bat bas Reichsboftamt eine bemerfenswerte Enticheibung getroffen, die jest in die betreffende Dienstanweifung aufgenommen worben ift. Die Miete für eine möblierte Wohning ift, beißt es barin, in boller Sobe gu erftatten, wenn bie Wohnung und die Ginrichtung bon einem Bermieter gestellt find. Ausgaben für besonbere Aumietung einer Wohnungsausstattung ober einzelner Möbel werben nicht erftattet. Dasfelbe gilt für envaige Bergütnugen, bie in ber Diete einer möblierten Bohnung einbegriffen find und für Bedienung, Beleuchtung, Beigung, Brubftud ufw. bezahlt ju werben pflegen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Die Ausprägungen von 25-Pfennigftuden finb, wie aus bem letten Radaveis fiber bie Bragungen auf ben beuischen Müngftatten berborgebt, wieber aufgenommen. Bon biefer Mingforte find gegenwärtig für 5,3 Millionen Mart im Umlauf. Da ein Beschluß bes Bunbesrate bor-liegt, wonach aufer ben erfigeprögten 5 Millionen Mart noch weitere 5 Milionen Mart jur Ausprägung gelangen folien, fo werben in nadffien Beit noch Bragungen biefer Munge in Sobe bon 4,7 Millionen Mart gu machen fein.

- Schutz gegen biffige Ounde. Diefe Frage blirfte nicht ohne Intereffe fein, benn wenn es auch felten fich ereignen wirb, fo tonnte es bod einmal vortommen, bag man bon einem hunbe angegriffen wird und man fich feiner gu erwehren bat. Dit etwas Energie und Ralibliitigfeit wird bas auch gelingen, vor allem, wenn man einige Aniffe fennt, die ben angrelfeuben hund verbluffen. Einige folde Aniffe werben aus Anfah eines Unfalls ben "L. A. R." mitgeteilt: Gin gutes Mittel, fich eines Angriffs burch einen Sund gu erwehren, ift befanntlich bas raiche Bilden nach einem Stein. Gin alter Sanbwertsburichentrid bilft auch gelegenflich, er beliebt im ploplichen Riebertauern, mobel erfahrene "Runben" noch ben but ober die Mite, gleichsam apportierend, in ben Mund gu nehmen pflegen. Much bor einem Glas ichredt faft leber Sund gurud. Rie follte man bagegen nach einem angreifenben hund treten, ober bor ihm weglaufen; bag hunde ben Blid bes Menfchen fcbeuen, weiß wohl jeber, ber biel mit hunden gufammentommt, man febe ben Beiger baber icharf an und rufe ibm energifch beispielsweise "Pfui!" gu, überhaupt berfehlt eine feste Saltung gegen eine Bestie felten ihre Wirfung. Raucher find babei noch baburch im Borteil, baß fie ben Sund mit ihrem tabafburchbrangten Speichel burch Anspuden leicht vergrämen fonnen, auch jagt eine brennenbe Bigarre, bie man einem wittenben Roter gegen bie Rafe halt, biefen unbebingt in bie Flucht, wahrend man fampfenbe Sunbe, bie fich ineinander verbiffen haben, leicht mit einer Brife Schnupftabat ober mit einer in ber Sand gerriebenen Bigarre, beren Staub man ben Paufanten auf die Rafe fireut, trennen fann. Die Wirfung ift überrafchend und erheiternd; überhaupt follte man einem wittenben Tier gegenüber nie plantos, fonbern fiets mit ruhiger Aberlegung banbeln, bann erfennt es "ben herrn" auch in einem bis babin fremben Menfchen an.

... "nber fonftige Körperteile . . " Gin after Leser in Tubingen schreibt ber "Frantf. Zig.": Das niebliche Reifeerlebnis Fris Baders "Das hinauslehnen bes Oberforpers ift . . . " erinnert mich an die Infdrift, die bem Bernehmen nach (ich habe es nicht mehr erlebt) in ben foer und 60er Jahren bie württentbergifden Gifenbabntragen trugen: "Es ift verboten, ja fogar lebensgefahrlich, befonders bei ber Ginfabrt in ben Babnhof, Ropf, Arme, Beine ober fonftige Rorperteile aus bem Fenfter binausguftreden," Dit echt ichwabifder Grundlichteit war bier allen Möglichfeiten, nuch ben unwalmicheinlichften, vorgebeugt.

Theafer, Runft, Bortrage.

* Königliche Schausviele. In Beantwortung vielsacher An-fragen leift die Introdantur mit, das die Erstaufführung dan "Rosenkard lier" den Richard Strach am weigen dor-ibeater für den 18. Rovenber in Aussicht genommen ist. Der mit Auftimmung des Kombonisten versaste Führer durch die Oper ist schan isch den Logenschleisgern und Bortiers des Theaters zum Kreise den 1 M. zu deben. Es wird dierbei demerkt, das der überschus in die Kranken- und Unterstühungs-lasse des Abeaters fließt.

Balhalla-Operetten Theater, Morgen Donnerstag, ben flober: "Runftlerblut", Camstag, ben 21.: Erftauffilbrung * Balballa-Operetien-Theater, Morgen 2 19. Oftober: "Künftlerblut" Cambing, ben 21.: ber Operette "Maftelbinber" bon Frang Lebar,

Bisphon-Theater (Bilbelmftrage 8). Borguglich gewählte Bilder enthält der neue Spielplan, worunter der in Aufland an Ort und Sielle der Ercignisse aufgenommene Brachtism "Martha Bosadina" an erster Stelle steht. Auf bemfelden find Seenen aus der Eroderung den Rewgared war russischen Künftlern darzeiteilt, meisterbatt und unter geoger russischen Künstlern dargestellt, meisterdaft und unter größer Bompentsfaltum wiedergegeden, die sich durch bistorische Tene ganz besonders auszeichnen. Dockinterestam für jeden Preund der Artur ist die wissenschaftliche Ausundme des gerade jeht in Blasse ausstenden "Billen- oder Ristafers". In danzschaftliche gusterenden "Billen- oder Ristafers". In danzschaftlicht, mit der er seine Nahrung zu sich nimmt, wie er sie weitertransportiert und ie von Käubern zu sich nimmt, wie er sie weitertransportiert und ist von Käubern zu schähren sieh gesond die nachste Annteuspahme "Annts und Kund die nachste Kahntauspahme "Annts und Anntein" ist vorzuglich gelungen und reich an wardenbarten Details, wie Moschen, grandiose Baläite, gekrinnnte schmuhjae Straßen mit vergitterten Fenstern an den Dansern, winnnelnd von unwellschen Index Ander usw. Arreturier Brant", englische Tanzlieder und gute Humpressen afzeitert wam geen.

fartie Brautt', eiglische Tanglieder und gute Humeressen afgebiert man gern.

* Draelkongert in der Markifirche. Wir hatten im Kongert der vorigen Woche gum erstemmal Gesegnenden, Frau Warte Thom-Zinigraff, eine gedorene Wiesdedenerin, als Sängertit zu hören. Frau Thom Jinlerunff trug außer einer Höndelschen Arie nach das Gedet dan Siller und "Gott sei mit dir", des derstodenen Designer Hoffgellmeisters A. Mugdard von des deeleten Kortrag und die bersäuslich zusgebildete Stimme die zahlreich erichienenen Hoffgelich und die einer die den der die eine der die eine der die eine der die eine der Schrieden und die kreisen der Gebergefinktelein Frau Keblopf-Bestendorf, Kräulein Emma Steinmeh den hier krau Keblopf-Bestendorf, Kräulein Emma Steinmeh den hier trug aufgedem der Gegenfolt den Tanfor, Kring und E. Wertel mit schonen Tan und gut durchgedisbeter Technist von Konden Dergelsaden, die Serr Keterlen spielse, soll die dertreifliche Toccann di comcerto don Bossi des derbergehoben werden. — Im beutigen Kongert, welches von geröhnlich um 8 Uhr in der Karstifieche bei freiem Eintritt hattsindet, wird ind zum erstennach ein junger Täne, Serr Frederis Razgaard and Konenbagen, als Gesangsfolist dien lassen; und zwechem hat Jerr A. Gelale, Königlicher Kammarrmussische den die Lexiken Robinsten von Edessinns Einden und Einer Teine bewährte viellmistische Wilderkung zugesagt, und zwechem hat Jerr A. Gelale, Königlicher Kammarrmussische von dier, seine bewährte viellmistische Wilderkung zugesagt, und zwechem hat Jerr A. Gelale, Königlicher Kammarrmussische von dier, seine bewährte viellmistische Wilderkung zugesagt, und zwechem hat Jerr A. Gelale Königlicher Kammarrmussische von dier, seine bewährte viellmistische Wilderkung zugesagt, und zwechem hat Jerr Mieder Verlagen und Begleitungen wird wie immer derr Kriederich Verlagen und Begleitungen wird wie immer der Kriederich der Verlagen und Begleitungen wird wie immer Verlagen und Verlagen der Verlagen und der Verlagen wird verlagen.

Bereins-Rachrichten.

Bereins-Rachtigten.

* Bei dem Schießen am lehten Sonntag der Krieger- und Militärkameradischeft "Kaifer Wilhelm II." murben dom id Kameraden nicht wender wie 61 Bedingungen erfüllt; am Schluß wurde wieder eine Ehrenicheibe ausgeschoffen. — Es dat sich als nötig erwiesen, auch noch am kommenden Sonntag ein Schießen anzusehen, um denjenigen Kameraden, welche nicht alle ditungen erfüllt daben, Gelegenheit zu geben, diese nachtschießen und sich dabunch die Amdartschießen au erwerden. Beginn des Schießens au Erwerden. Beginn des Schießens aus Erwerden, die schießen geschoffen.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Dierstadt, 17. Oftober. Der Gemeinderat erteilte in feiner leiten Sihang seine Zustimmung aum Gesuch bes Mildhändlerd und Landwirts Ebr. Lubwig Schmidt um die Ersaubnis zur Errichtung bon Sausgebäuden usw. auf feinem Grundstud an der Erbenheimer Strape. Schmidt von der absüchtigt bort Schwicht eine größeren Umfang at bestreiben. In einem Eefuch des Bädermeisters Sg. dan wegen Errichtung eines Wohnbarles auf seinem Besutum Sandbachstraße 2 wurde die jederzeit widerunsstige Genehmigung erteilt.

Maffanifche Nachrichten.

Haffanische Rachrichten.

— Etwille, 16. Oktober. Es waren wirkliche echte Künklerleikungen, dem Sommtogabend im Babberkender der kinnen leider nur kleinen Audererkris bergeboten wurden, Fran Selene Jand (Riedenwalluf) fwielte mit entsäldender Bartheir und augleich bumbervoller Kraft und Fülle des Tones aunächt eine Sonate von Sandel, dann die Komanise von Stendern und Berrenze von Wodart. Kor allem aber schien und Berrenze von Wodart. Korr Reindold Merien (Biesdaden), der die Siddinftude nuffergiltig begleitete und auch einige Soli vertrug, dewies sich als ausgeseichneter Bachfieler durch die reindelle Wiederagde der kodonen franzöhischen Suite in E-Dur. Die Sängerin Kränlein Werda Idelberger (Biesdaden) irat mit einer wahren Berleitete von Liedern auf. Die Kannen Rendelsfohn und Schuldert, Bradwaß, dung Weniger; aber auch die engere Auswahl aus dem reichen Sande dieser Tonvichur war iehe gut gekroffen. Doch die dannen Genüger der auch die engere Auswahl aus dem reichen Sande dieser Tonvichur war iehe gut gekroffen. Doch die danntsach bielbe fallefulch der Bartnaß der ber von in ieder Beziehung erfraulich. Die ausgiedige Stimme flang frisch und rein, kein lidrendes Tremalo, kein unangenedunes Sichanftrangen der Saule, Jondern nathrich gab sich dier die Kunft, und das ift döchte Kunft. Auch die Bezleitung der Gefänge durch Fraulein Küller (Biesdaden) berdient alles 206. Kan muchte walklich alle die kodenen, de fich die der die Kunft, und das ift döchte Kunft. Auch die Bezleitung der Gefänge durch Fraulein Kunftgerune Gerenzeichen verlieben abeiden Kunftgerune Gerenzeichen von die fich der Ungliche er Kunft, und die die die feltenen Kunftgerune Gerenzeichen verlieben abeiden der die den Sander und Seiden beden und für Klober. Dem pensionierten Gerichtsbiener und Gefangenenaufieber Beier daren der Lieden und dem abischischen Berleite fich am Sandsabsonnittan do Ukr auf dem abischischen Bege der den Sonaten auch ein Kad serquetätie ihm den Konf. Das Ungstie dem der Breche entstanden.

no. Reftert, 18. Oftober, In

no. Kestert, 18. Oktober. In der verstossenen Racht brach bier Ketrer aus, welchem die beiden Bodundunfer der B. Jos. Karbach Wiltve und das Gemeinde-Armenhaus samt den Redengebanden zum Opfer siesen. Die Ursache des Brandos ist noch nicht aufgeklärt, der Schaden durch Bersicherung gedeckt, des Euduch (Oberlahnkreis), 16. Oktober. Der 74 Jahre alte Küfer Wüller von dier bat seinem Leben durch Er-hängen ein Ende gemacht. Müller war ein von Kransbeit versolgter Nann, der am Star sitt und fast nichts mehr seben konnie.

Ans ber Umgebung.

* Darmftabt, 16. Oftober. Geftern abend gwifchen 11 und 1/12 Uhr ift auf ber Staatsfitage bon Bittelborn nach Darmfiabt am Abergang ber Giaatsbahn bas Muto. mobil bes früheren Detgermeifters bugenichub, bas mit brei Berfonen befetit war, an bie geschloffene Schranke ber Bahn angefahren. Die Insaffen wurben burch bie Babufdrante mehr ober minber leicht verlest. Die Schrante ging in bie Sobe und bas Antomobil blieb mitten auf bent Beleife fteben. Im folben Mugenblid braufte ein Gilgug beran. Die Jufaffen tonnten fich burch Abfpringen ichnell noch in Giderheit bringen. Das Automobil murbe gertrimmert. Der Sabrer Sugenfchut ift berfelbe, ber bor furger Beit mit vier Wochen Gefangnis beftroft murbe, weil er bei Mannbeim ein Rind toigefahren bat.

m. Bingen, 16. Ofiober. Da wieder icones Wetter ein-getreten ift, so bat die Girofiberzoulich briftide Domanenber-waltung die Einstellung der Lese die duf weiteres an-geordnet. Die Domanenverwaltung ist entschlosen, gunftige Briterung vorausgeseht, den Eintritt der Gbelfäule abzu-

w. Hanau, 17. Offisher. Bei der bente ftaitgefundenen Landragserfahmabl wurde der nationalliderale Kandidat Baurai Bohlfacth (Hanau) mit 154 Sitummen gewählt. Der konserbative Mandidat erhielt 72 und der sozialbempfratifde 75 Gtimmen

i. Marburg, 16. Oftober. Mit einem eigenartigen ftuden tijden dest wurde diesmal das Wintersemester eingeleitet. Unter Borantriti der gesamten Japersapelle sog nachmittags das Rorps Teuronja durch die Stadt. In einem Bierspanner binter ber Mufit fubren brei Chargierte und ber Confeurbiener Otto, der fein Michtiges Dienstjubilaum feierie und bem die festliche Beranftaltung galt. Im Rorpsbanfe folos fich ein flotter Kommers an

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

we. Beirug. Der Sandlungsgehilfe Rarl D. bon Biesbaben mar zeitweilig in Steffung bei einer hiefigen Buchhandlung und bat, während ber Pringipal abwefend war, Gelber in nicht allgu hobem Betrag wiber feine Inftruftion bon Runben eingezogen, um fie für fich gu bebalten, bei berfelben Gelegenheit auch bie jugeborigen Quittungen gefälicht. Wegen Betruge und Urfunbenfalfcung in acht Fallen nahm ihn die Straffammer in fechs Wochen Gefängnis.

Sport.

* Die beutide Mehrfampf-Meifterfchaft. Die Refultete Die bentigie Mehrkampf-Meisterichaft. Die Resulfate der einzelnen Konkurenzen der Meisterichaft, zu benen acht Bewerber antraten sind: 100 - Meter Baufent: 1. Jahi in 11.4 Sel. 2 Köbr, 8 Kbraham. — 200 * Meter Baufen: 1. Dalt in 55 Sel. 2 Köhr, 8 Kbraham. — 1500 - Meter Baufen: 1. Dalt in 5 Kin. 15 Sel. 2 Köhr, 8 Kbraham. — 110 Meter Sürdenlaufen: 1. Höht in 17.8 Sel. 2 Köhr, 8 Mübl. Beitsprung: 1. Nahl mit 6.51 Meter, 2 Kleiter, 8 Schneider, 4 Dalt. — Dochfprung: 1. Köhr mit 1.775 Weter, 2 Kihl 8 Kleiter, 4. Dalt. — Stabhoch prung: 1. Pleiter mit 5.10 Meter, 2. Rühl, 3. Bodonfe, Balt versaate in dieser Konturvera und 4. Salt. — Stabhodiprung: 1. Bleiter mit 5.10 Reter. 2. Rubl, 3. Bobnte. Salt berfagte in biefer Konfurrens und

verlor daburch feinen großen Borfprung. Rach schönen Brobe verlor dadurch seinen großen Vorsprung. Rach schönen Vrobessprüngen erreichte er nur 2.16 Meter. — Kugelkahen Stelle 1. Abraham mit 11.24 Meter, 2. Halt. "Wühl. — Diskubswerfen: 1. Abraham mit 14.98 Weiter, 2. Fleiter, 3. Köbt. 4. Dr. Walkoih, 5. Halt. — Speerwerfen: 1. Fleiter mit 49 Weber, 2. Abraham, 3. Halt. — Das Endlichsment der Weisberschaft ist: 1. Karl Halt (Turngemeinde Wünchen) wir 5105 Kunsten, 2. A. Abraham (Turngemeinde Wünchen) wir 5063 Kunsten, 2. A. Abraham (Turngemeinde Beilin) wir 5063 Kunsten, 3. Fleiter (Afadem. Sportsinh, Wünster i. W.) wir 4781 Kunsten, 4. Kühl (Frankfurt a. R.) wir 488 Kunsten, Vorsber (Charlottenburg) wir 4594 Famsten, 6. Die Vallwis (Dresden) wir 3578 Kunsten, 7. Schneiber (Barmen wir 3088 Kunsten, 8. Böhnte (Hammen) wir 2515 Kunsten.

* Eine Trainierschule für die Olompischen Spiele 1915

Mittivod, 18. Oftober 1911.

mit 3088 Kunkien, & Böhnke (Hamm) mit 2515 Kunkien.

• Eine Trainierschule für die Olduplischen Spiele 1912 ist in London ins Leben gerufen vorden. Man dat jenielle des Kanals einen Rückgang der sportlichen Leifungsfähigkt feigestellt. Die großen Ersalge der Amerikaner bei den letzlen Londoner Olduppischen Spielen, das mäßige Abschneiden der Engländer in dem im Sommer abgedaltenen Nationen-Raldgerin Südafrika ind Auftralien, solvie die Siege deutschaftleten dei den dies jäderigen englischen Meisterschaften daben, wie in Fachtreisen bedauptet wird, den Keiderschaften haben, wie in Fachtreisen Keiderschaften keiden an des englischen Athleistschaft erbracht, und allgemein ball man es für an der Zeit, dafür Sorge zu tragen, die Superioriat Englands auf dem Sebiete des olympischen Sports auf mane zu errichten, Das englische Olympischonisee dat sich der Sache angenommen und eine Leainterschule begründer, in der

Aleine Chronik.

Automobilunfalle. In Münden fuhr in ber Fürften riedftraße der Tierargt Fett, als er mit seinem Motorwages einem Bauernführwerf ausweichen wollte, mit aller Buds gegen einen Baum. Er wurde aus bem Bagen gefchien bert und fcmer verlett in die Kilinit eingeliefert. - Rachts ftieg in ber Rabe von Großengersborf ein Automobil mit einem Buhrwert gufammen. Cotvohl bas Automobil als auch bas Fuhrwert murben gertrienentert. Der Infaffe bes Autos murbe auf ber Stelle getotet. Seine Joentina fonnte noch nicht festgestellt werben. Der Chauffeur wurdt febensgefährlich verlett; auch ein Pferb wurde getotet.

Sturmberheerungen. Gin riefiger Sturn bat febt viel Schaben in gang Magebonier verurfacht. Dreihunbert jahrige Baume wurden entwurzeit. Der Schaben beiragt

emba 4 Millionen Franken.

Seuchenframalle. Mis in Segni (Stalten) mehrere Berfonen wegen Seuchenberbachts isoliert wurden, jog bie erbitterte Menge por bas Rathaus, entwaffnete und mishanbelte die Rarabinieri und legte Feuer ans Rathans. Diejes wurde gum größten Deit gerftort,

Deutscher Reichstag.

Sigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatis".

Berlin, 17. Oftober.

Am Ministertifch: Staatsfefretar Dr. Lisco. Saus und Triblinen find gut befest. Prafibent Graf von Ednverin Löwig eröffnet Die Sigung um 2 Uhr 20 Min, mit einem berglichen Billiommen an die Mitglieder und bem Bunfche, daß bem Reiche

tage im fommenben Geffionsabidmitt möglich fein werbe, noch einen orbeblichen Zeil feiner gesethgeberifden Aufgaben zu erfüllen. Das Ambenten ber im Laufe bes Commers berfiorbenen Abgeordneten Sugh (Bentrum), Frand-Ratibor (Bentrum) und Liebermann von Sonnenberg (Birtid). Bereinigung)

wird durch Erheben bon ben Blagen in ber ublichen Wetie Rach geschäftlichen Mittellungen tritt bas Saus in bie Tagesorbnung, auf ber

Belifiotten

Mehrere Betitionen werben ohne Debatte erlebigt. Gobann wird die Moftimmung über die Betition, betr. am to lide Bulaffung ber Antiquafdrift, porge nommen. Emigegen bem Anirag ber Kommiffton auf fiberweifung jur Berudfichtigung beautragt Abgeorbneier Bindewald (Birifd), Bereinigung) Abergang jur Tages-ordnung. Dieser Antrag wird gegen die Stimmen der Sozialdemofraten, eines großen Teils der Freisimigen und cines Tells bes Zentrums angenommen. (Beifall rechts.)

Bei ber Betition auf Erlag bon Beftimmungen jum Soupe ber Arbeitswilligen wegen Bebrohung und Mighandlung, fowie ber Gewerbeirelbenben gegen Berrufserflärung beantragt die Kommission Aber-weisung als Material, die Sozialbemofraten bagegen Aber-

gang jur Tagesorbming. Abg, Raab (Birt, Ber.) befüntvortet bringend einen gröheren Gous gegen ben Bontott, ber immet mehr als Rampfmittel gur Bernichtung ber mitileren Eriftengen angewendet wird. (Lachen bei ben Bos, umb

große Hnrube.) Abg, Schmidt-Berlin (Sog.): Gerobe die Partei des Abg, Bindetwald nutit den Bobkott als Woffe im politischen Kampfe aus. Der Bobkott ist vielsach notwendig. Geben Sie ben Arbeitern biefelben Rechte, wie fie ben Arbeitgebern eingeräumt werben, jumal in diefer Zeit ber Tenerung.

Ohne Debatte wird ber Antrag ber Sogialbemofraten abgelebnt und die Betition ber Regierung als Material

Es folgt eine Betition bes beutschen Gewerfvereins Sirfd-Dunder, betreffent bie amiliche Ronfrolle ber einfeitigen

Swangsarbeitenadweife und Serbeiführung paritatifder Arbeitenachweife.

Die Betitionstommiffion beautragt, biefe Beiltion bent

Reidelfangler gur Groagung gu überweifen.

Abg, Due (Gog.): Die jest bestebenben Arbeitsnadweise führen zu den ungeheuerlichsten Ungerechtigfeiten ben Arbeitern gegenfiber. Eron ber riefigen Tenerung ber Bebensmittel ift ein ftanbiges Burudgeben ber Arbeitorlöhne im Rubrgebiet wie auch in Schleffen, im Saarrebier und in ben fonftigen Inbuftrlebegirfen gu tonftatleren. Diefe einseltigen 3mangsarbeitenadeveise milfen beseitigt werben, benn auf fie allein find bie Lobubrildereien gurudges führen. Der Reichstag batte alle Beranlaffung, bier ein ernftes Wort mitguroben. Geschieht nichts im Smiereffe pes Arbeiter, fo geben wir einer Rataftrophe in ben

Mr. Snouft micht ge ben bur bebrängt fiche Bel Beiber iff thr eing welfe nh formerg an Forn Arbeiter Zouerun hirrens erichmers Die miefen. arbeit

ber Beti feitigung rindfichth Stbg inbuft halb foll dältniffer bag bie Uberft geht bef rung (d) Stog icheiben. allerbing

werben,

limen ii

Arbeits?

eines Si

Material

Berband

fein. Die Procheni Mad treffenb Befung (Sd) lolge to

Maro

nicht ab

bent en

Reb für

bie Ber HE ABit She tichts fi mb Ba ahren : belonbe framaoft Deutschi griffen

Zugang weil on riffen in ben Be outdo, be Beipred Tell be fchen 9 Dentidi ben Gr Riebert factor fi Marott hambiu

O.B [dutffes ben 230 built ha er iib Donite worten blid a gebent, lungen

hd.

hd chafter rierten Botich Lange bambte italien fest b erflöri mollen Meane bann

> w Bringt porha frieber

Ronig

t. 487. onen Brobe el fio gen: Dis fus. er, 3. Klötz, Kleiter mit effement ber sinchen) mit ertin) mit ertin) mit ertin, di ter, 6. Dr. c. (Bormen)

nit 465t ten, 6. Dr. r. (Barmen)
Bunften.
Sviele 1912 hat jenfelis
ngöfahigfeli
i den lehten ber
ionen Mutch
e deutlichen ber
ionen Mutch
e deutlichen
r den Hidde
gemein bill
e Suberioris
bort fich det noet, in des in als Teid in in Fragt reben follen. 1, follen fit faule auf indfliäheigen

er Fürsten totormages aller Wucht n geschien — Pachis omobil als er Infaffe Soentiint feur wurde getötet. bat febr en beträgt

) mehrere en, gog bie und miße Bathaus.

ftober. iffitet bie nu Reichts oin werbs, Mufgaben.

latts".

erflorbencs (Sentrum) reinigung) hen Weise nus in bie

bigt. Go cir. amtt, borges auf fibers geordneset it Zages-mmen ber migen unb ill redits.) mungen regen Betrelbenben ion liber-

er immer mitileren Soz. und dartei bes politifchen g. Gobert beitgebern .pounts entofraten Material

gen Hber-

enb einen

erfbereins ber einpari

beitenad» feiten ben rung ber elferlöhne evier und n. Diese tigt wer-

ion bent puriidzie hier ein ieresse ves in den

Industriegebieten entgegen, wie wir sie noch nicht gesehen haben. Nicht nur die Arbeiter wer-ben durch diese Art der Arbeitsnachweise schwer bedrängt, auch auf die Beauten wird de unerträg-Ache Behandlung feitens ber Arbeitgeber ausgebehnt. Beiber fibt bie Regierung bie im Stellenvermittlungsgefen ihr eingeräumte Kontrolle ber nichtgewerbsmäßigen Rachweife nicht aus und, wie verlautet, will man bas Arbeitekammergoset, das bereits von der Kommission erledigt ift, an Formalitäten scheitern lassen. Damit würden die Arbeiter um eine Hossnung ärmer. In Zeiten berartiger Teuerung sollte man den Arbeitern nicht noch mehr Konfurreng bereiten und ihnen ihre Lebenshaltung weiter

Mittivoch, 18. Oftober 1911.

crichweren. Die Petition wird der Regierung gur Erwägung über-wiesen - Gine Petition bes Deutschen Metall-arbeiterberbandes in Bodum auf Schaffung eines hittenarbeiterschutzgesehes soll bem Reichstanzler als Material überwiesen werden. Die weitere Forberung bes Berbandes auf Berkürzung ber Arbeitszeit, Berschärfung ber Betriebstontrolle, größeren Gefundheitsichut und Befeitigung ber Unficherheit in ber Entlohming foll gur Be-

tudfichtigung überwiefen werben. Mbg. Giesberts (Bentr.): Die beutiche Gifeninduftrie bat fich ju einer Beltinbufirie entwidelt, beshalb follte man auch endlich mit ben ichlechten Arbeitaberhaltniffen aufraumen. Insbesondere muß verlangt werben, daß bie namentofe Ausungung ber Arbeiter burch bas Aberftunbenfpftem befeitigt werbe. Schon bie jest befiehenben Bumbesrateberorbnungen tomiten Befierung schaffen.

Mbg. hue (Sog.): Die Betition ift wirflich recht bescheiben. Bon bieser Regierung und diesem Reichstag ist allerbings wemig zu erwarten. Bor allem muß verlangt werben, baf ben Arbeitern ein fcriftlicher Belag für bie ihnen fibertragenen Afforbarbeiten ausgehändigt wird. Arbeiteschichten von 12 bis 13 Stunden sollten unmöglich

Die Petition wird bem Kommissionsantrag entsprechend erledigt. — Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Madfite Sitzung Mittwoch 1 Uhr: Interpollationen, be-treffend Marotto, Tenerung und Bereinsgeset, Ersie Besung bes Privatbeamtenversicherungsgesetzes. Schluß 3/25 11hr.

** Berlin, 17. Oftober. Dem "Lolal-Amzeiger" gu-folge wird ber Reich stangter bie Beantwortung ber Marotto-Interpellation im Reimstag swar nicht ablebnen, aber bie Erörterung ber Angelegenheit bor bem endgültigen Abichluß ber Berhandlungen vorausfichtlich für nicht zeitgemäß erflären und bie Bitte aussprechen, bie Berbandlungen auf eine fpatere Beit zu wertagen.

Tehte Undrichten. Marokho.

Die Rompenfationsverhanblungen

HK Berlin, 17. Ottober. (Gigener Draftbericht best Biesbabener Tagbtatts".) Augenblidlich verlautet gar tichts über ben Stand ber Berhandlungen gwischen Berlin und Paris ieber ben Kongo. Selbit die Parifor Blätter ersahren nichts. Eine offenbare Stodung ist eingetreten; besonders unerfreulich ist es, daß die Stimmung in der französischen Bedölkerung gegen die Begebung der bon Deutschland verlangten Rompensationen im Wachsen begriffen ift. Die Frangofen wollen ben Denifden feinen Zugang zum Ubangi und zum mittleren Kongo gewähren, weil auf diese Wese ihre Kongotolonic in zwei Teile zerriffen wirb. In Deutschland aber legt man natürlich auf ben Bolit, bes Rongomfers ben größten Bert. Man weiß auch, daß die frangofifche Regierung bei ben anfänglichen Befprechungen fich icon bereit erflare batte, auf einen Teil des Kongo zu verzichten. Jebenfalls würde im dent-schen Bolte ein Abkommen, das zwar einen Berzicht Deutschlands auf Marollo, dafür aber keinen ausreichen-ben Ersat im Kongo erhält, als eine schwere diplomatische Richertage andhunden werden und auf auf graden Riebertage empfunden werben und auf großen Wiberftonth ftogen. Im Relchstag wird die Interpellation über Maroffo mit Richficht auf die noch nicht beenbeten Berbenblungen einige Zeit berichoben werben.

hel. München, 17. Oktober. Der Ministerprafibent Graf o. Podetvil's ift von ber Sitzung bes Bunbesratsaus-louffes für bie auswärtigen Angelogenheiten, in ber er ben Borfit fichtte, bon Berlin nach Minchen gurudgefehrt einen Minifterrat abgehalten, in bem hub hat beer bereits er fiber feine Berliner Reife berichtete. Er wird am Donnerstag im Banbtag bie Maretto-Interpellation beantworten und es babet ablebnen, im gegemvärtigen Mugenblid auf Gingelheiten ber Marolfo-Angelegenheit eingugeben, ba beutscherseits über ben Berlauf ber Berhandlungen bas ftrengfte Stillidweigen beobachtet wirb.

Der italienisch-türkische Frieg.

hd. Konftantinopel, 17. Oktober. Sämtliche Bot-chafter erichienen gestern auf der Pforte und konfe-rierten mit dem Minister bes Augern. Der deutsche Botichafter Freiherr v. Marichall hatte außerbem eine lange Unterredung mit dem Groftwefir. Es wird behauptet, die deutsche Botschaft habe gegen den Bontott italienischer Waren protestiert, ber in Immena einge-fest bat,, nochbem die bortige Lastträger-Organisation erflarte, feine italienischen Maren mehr loiden gu wollen, die unter fremder Flagge in Brindifi aber Reapel verladen worden find. Der Groftweste besuchte

Agtr" ben Ramen "Rönig Albert" erhalten foll, richtete der Raifer ein Telegramm an den Regenten von Bapern, in dem er die Abficht befannt gibt, den Ramen "Brinzregent Luitpold" dem Linienichtif "Ersch Odin" zu geben, das im Laufe des Winters bei der Germania-Werft in Kiel vom Stapel laufen soll. Auf das Telegramm ist folgende Antvort eingelaufen: "Anfrichtig erfrent über Dein gütiges Telegramm, danse ich Dir von Herzen für die besondere Ehrung und den neuen Beweis freundlicher Gesinnung, der Du mit der Bestimmung, daß das Linienschiff "Erjah Odin" meinen Namen trogen soll, Ausdruck gegeben bait. Quitpold,"

Das neue Mifitarluftfchiff "Q. 3. 9".

wb. Friedrichshafen, 17. Oftober. Das Lufsichiff. L. B. 9" lit um 11 Uhr jur Fadert nach Baben-Oos aufgeftiegen und hat die Richtung nach Konstanz eingeschlagen.

. Baben Dos, 17. Oftober. Das Lufifchiff "2. 3. 9" ift nach prächtiger Fahrt fiber ben Goftvarzwalb um 258 Uhr glatt gelanbet,

Der Erichah bon Berfien geflüchtet.

wb. London, 17. Oftober. Die "Worningpost" mel-bet aus Teberan: Der Erschaft hat sich über die Grenze nach Alchabab in Russisch-Turkestan begeben. Unter dem Gepäck, das in Firuskub in die Hände der Regie-rungstruppen gefollen ist, befand sich ein vollständiges Tagekuch über den von ihm unternommenen Versuch, wieder jur Herrschaft zu gelangen. In dem Tagebuch finden sich Angaben, woher er seine Unterstützungen finanzieller und anderer Art bezogen hat. Dadurch find verschiedene hochgestellte Berfonlichkeiten bloße gestellt, deren Anhanglichkeit an das setzige Regime bisher nicht in Aweisel gezogen worden war.

Das Erbbeben in Italien.

Rom, 17. Oftober. In Guardiamorgava ift bei bem letten Erbbeben bie Rirche eingeftitrat. Die barin befindliche Menge wurde gereitet. Zwei Rinder wurden unter ben Trimmern begraben. — In Fondimachia find alle Saufer bernichtet. Sier ift bie Babt ber Toten und Berwundeten unbefannt.

Gine Familientragöbie.
wh. Effen (Ruhr), 17. Oftober. Heute nacht wurde der Aapetenbändler Mag Bosrbebolf, seine Frau und brei Kinder mit Gas bergiftet tot aufgesunden. Ivet andere Kinder sind betäubt. Anscheinend liegt Mord und Gelbst-

Gin Chmnafiaftenbuell.

Aubolstadt, 17. Ofiober. In der vergangenen Nacht fand in der benachbarten Stadt Teichel ein Duell zwischen zwei Grunnasiasten statt. Der 1djädrige Obersekundaner b. Neder wurde erschöffen, der 1sjädrige Unterprimaner Diehen erlitt eine leichte Berlehung. Die Ursache war eine Tanastundenliebe.

wb. Beisbam, Renes Balais, 17. Oftober. Der Raifer begibt fich heute abend nach Aachen, Bonn und Liefer.

wh. Berlin, 17. Oftober. Die Melbung eines Morgenblattes, nach der Erzellenz v. Werner sein Amt als Director der Hochschule der blüdenden Klinste niederlege, wird in Kreisen der Alabemie für unrichtig gehalten.

hd. Bofen, 17. Oftober. Oberfifeutnant b. Granrod vom 37. Infanterie-Regiment in Rrotofdin wurde erschoffen an einem Feldwog aufgefunden. Es ift noch nicht aufgeflärt, ob Mord, Gelbstmord ober ein Unfall vorliegt.

wh. Bruffel, 17. Oftober. Die Internationale Zuderkonserenz tritt hier am 28. Oftober zur Be-natung des Antrags ber ruffischen Regierung, das ruffische Rontingent gu erhöhen, gufantmen.

Bien, 17. Oftober. Das Abgeordnetenhaus beenbete beute bie erste Lefung ber Teuerungsantrage, wobei b'efe mit 14togiger Berichterftattungsfrift bem betreffenden Ausschuft nigewiesen wurde. hiermif begannt bas hans bie erste Lofung ber Beamtenvortage.

Chicago, 17. Offober. Der Konbent ber fortichrittlich-republikantichen Partei fprach fich für die Kanbibaiur bes Senators La Follette als Prafibent ber Republif aus.

Bertin, 17. Oftober. Dr. Rari Bolle, erfter Direftor ber Bolleichen Meierei, ift, 37 Jahre alt, gestorben.

gehie Sandelsnachrichten.

Berfiner Borfe. Berlin, 17. Oftober. Die Rorse hatte eine Reihe Momente, die auf die Haltung ungunftig einwirften. Mamentlich übte bie Berfteifung bes Gelbmarftes einen nachhaltigen Ginfing aus. Much bie Berfcharfung bes Tripolistonfliftes trug gur Berftimmung bei, fo bag bie Tenbeng bei Eröffnung wieber recht ichwach tvar. Zwar tonnte im weiteren Verlauf eine leichte Erholung zum Durchbruch tommen, boch machte fich bald wieder eine matte Tenbeng auf fast allen Gebieten bemerfbar, bie bis jum Schlus aubielt. Schwach lagen namentlich Montamverte, bie bis gu 1 Projent nachgeben mußten. Auch Induftriewerte lagen ichwacher. Barichau Blener weiter gefteigert. Amerifaner fujtlos. Auf ben fibrigen Gebieten neigte bie Tenbeng gleichfalls jum Rochgeben. Beimifche Menten unberanbert. Zagliches Gelb 4 Brogent. Bribatbistont 4% Projent.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Mat Rakfenbang aber Auflemahrung ber und für biefe Rabeit angebenben, nicht nerwenberen Einfenbungen fam fin die Rebaltion nicht einfalien.)

Neapel verladen worden sind. Der Größweite besuchte bann den amerikanischen Botichafter.

Das Befinden des Prinzregenten Luitvold.

wh. München, 17. Oktober. In dem Befinden des Prinzregenten ist eine erfreuliche Besterung eingetresten. Die Rachtrube ist weuse gestört. Fieder nicht vorhanden. Appetit gut, das Allgemeinbesinden zus friedenstellend.

Linienschiff "Brinzregent Luitpold".

Berlin, 17. Oktober. Außer der Reitfeilung an den König dem Sachsen unter Benuhung des seit allerdigs gespexren Aufschaften den Geschen, das gestört des Geschen Geschenden des Geschen Geschen Geschenden des Geschen G

Straßen bemiben zu mussen. Der Svazierginger fann seinen Weg so nehmen, doh er stets durch Anlagen verw. durch ein herrliches Lillungelande schreitend, die in dem Wald hinch gelangt. Welche gleich große Kurstadt hatte eine solde wunderdare Gelegendeit aur Terrainther zu bieden auher unsern welter Welthur und Babestadt? Unseres Wissens gibt es eine solche Gelegendeit nirgendswol Tas allein musse die stadtigke Bermaltung veranlagen, den gewiß bereichtigten Forderungen des Bezirfsbereins Nordost naderzutreien. Wenn zur Antlichung des Serpentinenweges noch einige Treppen in Raturstusen, welche sehr bestien zu bezehen, lergeftellt würden, so wird allen Wünsigen willsaht werden. Die Ausgaben hierstit können nicht so groß sein, als dah nie dem hiermit verdundenn Borteile nicht entsprüchen.

Brischen An der Küngfirche S und Kauentaler

Im Ramen Gleichgelinnter der befannte Beodachter.

Rum Umbau der Sithelmitraße. Rum endslich sind die letten Schienen dier eingetroffen, so das die Verdindung swischen Wildelm- und Kallerstraße (Rainser Linie) fertiggefielt werden kann, womit wohl in abfebbarer Zeit die fodiel diesprochene und fritisterte Vauerei ein Ende mehmen wird. Mit Recht ist darauf dingewiesen worden, daß an einem großen Teil des übels, das sim det dem Undem gezeigt dat, der Vertrag schuld ei, den nuiere Stadt mit der Suddeutsche Gischdahn-Geleufskaft, oder bester Seian, den die Süddeutsche Gischdahn-Geleufskaft, oder bester gesagt, den die Süddeutsche Gischdahngesellschaft mit der Stadt Wiesbedden abgeschlaßen dat, wonach diese nicht mehr herr im eigenen Auger ist. Hosisentlich wird der Reft der Schienenlegung in einem rasseren Teuppo geschehert, wie es seistber der Kall war, denn wan dat dei dem Umdau der Wildelmitraße die Geduld der Durgersichaft lange genug auf die Verde gestellt. Wie ein "Wissender derfingert, planen die Lodenbestiger der Wildelmitraße nach dei fündiger Fertigstellung der Arbeit ein größeres Felt, wogu auch an die dereitigten Berkreter der Behörden und an die Direktion der Güddenschen Eisenbahngesellichaft Einsabungen ergeben jollen.

geben follen.

** So schön auch seht der Reitweg in der Wilhelmkraße aussieht, so umpraktisch erscheint mir der übergang
des Reitweges in seiner bisderigen Ausführung zum üdergang
auf den betonierten Bürgerkielg bei der Friedrichtraße. Durch
die Reitpserde wird der Kies elwas mit nach vorne geworfen
und dader sah ich nicht allein gestern, wie der Kies auf den
Bürgerkielg log, sondern ich ware selbst falt durch den runden
Kies ausgegilten und hinneltürzt, da der Kies geradezu auf
dem Beton so gefährlich für den Funganger erscheint wie
Gebsen auf den Beton ausgeschützt. So mich daber in sehen
Kolle, um Unglücksfälle zu vermeiden, der Kies weiter aurückgelegt werden oder der Bürgersteig nach dem Kies zu der
langert werden, so daß auf dem eigentlichen Bürgersteig sein
Kies liegen bleibt, durch den man zu leicht ausgleiten kann.

Familien-Madrichten.

Standenmit Wiesbaden. (Rathaus, Bimmer Ur. 10.7 geoffnet am Wochentegen von a bis fie fibe file Chmichliegen nur Dentings, Domerniogs und Comitings.)

Mufgebotet

Aufgebote:
Stredenarbeiter Eraft Marfilius in Sibingen mit Silbegard Barbara Hod daselbit.
Bäder Wilh, Karl Emil Schmidt in Barmen mit Maria Wilhelmine Krieberife Etisabeth Loges baselbit.
Dilfsweichenfteller Karl Wilhelm Kriebin in Wieibenstadt mit Warie Mariahleit in Hobenstein. Grubengrbeiter Karl Heinrich Hoas in Aurmich mit Maria Hone Asplica Beinrich Stich in Schlierstadt mit Maria Regina Kennner in Unterbaldach.
Schmied Wilh, Weinbard in Gödenteih mit Auroline Augustin in Dorrebach.
Schwied Wilh Weinbard in Gödenteih mit Kuroline Augustin in Dorrebach.
Schwied Hole.
Buchsteile Julius Kücker in New Vorf mit Walbburg Schmidt hier.
Buchbalter Friede. Verg in Sendenhorst mit Gisabeth Locepfier Dies.

Sterbelaffe. 18. Oft. Whee. Barbara Martin, geb. Watheis, 71 J.
18. Elifabeth, geb. Kaumann, Ebekran bes Kribatiers
Ang Kuller, 66 J.
18. Saufmann Jakob Baer, 61 J.
14. Vefererin Anguks Wilbelmi, 58 J.
14. Rentnerin Agnes Deske, 70 J.
14. Buchbalterin Anna Wargarete Kettel, 18 J.
14. Fribatiere Wartha Derg, 41 J.

Geschäftliches.



-Kinder- Hervarragend bewährts Nahrung. Die Kinder gedelhen Kranken- u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

F551

Rehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Ebr. Scommels Hasmatogen unmittelbar vor der Haustmahlieit! Ihr Appetit wird rerer, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Krüfts werd n.g. hoben. Warsung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Homamel. CHECK MANAGEMENT STORY

Die Morgen-Ausgabe umfaht 14 Seiten und bie Beringebeilage "Der Roman".

Chelvebalteur: 28. Schulte von Brut.

Berantwerilich für Entlitf und Sanbef: A. Degerharft, Erbenbein; für Peutlicton: G. v. Mauendorft; für Stadt und Jand. C. Reiberdet, für Ernichtens, Berminges, Spreit und Berieffichern G. Losader, für die Angeigen und Keldamen: J. Tosanaf; fünflich in Ausbaben.
Trud und Berlog der L. Schollenberg ihren vollstädere in Wiesbaben.

In 6/8.

Mr. 487

igener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiatis. Offizielle Ku

| | II. holl. | | 20.0 | 15.80 | | A. | | A | 1.7 |
|-----|-----------|---------|-------|-------|-------|----|-----|------|-----|
| | alter Oc | | | 200 | - | w | 4 | 1.90 | 3.2 |
| 100 | Rubel, a | itter K | nedit | -Rua | seil. | | 140 | | 2.1 |
| | Peso . | | | | | 2 | 20 | - | 4 |
| 1.1 | Dollar . | 3000 | | 1125 | 20 | 6 | 50 | | 4.2 |
| 074 | t, shidd | eistach | 6 W | IPT. | 50 | 20 | | 5 | 12 |

| | | 100000000000000000000000000000000000000 |
|--|---|---|
| Staats - Papiere. | 21. | In 4/a |
| EL s) Deutsche, In m | 3 Egypt. garantierte # | |
| | 40a Japan, Anl. S. II | 96.55 |
| 4, .DRAnl. unk. 1918 & 101.50 | 4 do. v. 1905 S. 12-19 .# | 90 60 |
| 4. D. RSchatz-Anw. s 100.20 Sia D. Reichs-Anleihe s 92. | 5. Mex. am. inn. I-V Pes. | 97.45 |
| 2 | 5 cons. auft. 99 stf. # 4 Gold v. 1904 stfr# | 80,50 |
| 4 Pr. Cons. unk.v.18 a 102. | 4 * Gold v. 1904 etfr# 3 * cons. inn.5000 Pes. | 60.60 |
| 4. Pr. Schatz-Anweis, a 1200.20 | 9 9 1250r 9 | - |
| SWa Preuss. Consols v 92. | 5 Tamust. (25).mex.Z.) > | 99.60 |
| 3, 3 82.20 | 5. Sao Paulo v. Ohi. O. # | 100,20 |
| 4. End. Anleihe 08 . 100.00 | B do. EB. in Gold _# | 100. |
| 6, .Bad. A. v. 1901 uk. 09 = 100.10 | Management of the second | OWNERS. |
| 314 93.50 | Provinzial-u. Come | nunal- |
| 50a . Anl. v. 1886 abg 91 60 | zt. Obligationen. | In 65. |
| 3Ma = = = 1892 u. 94 = 81.20 | | |
| 34a * * v. 1900 kb. 05 * 91.75 | 4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .4 | 100,10 |
| 30h * A.1902uk.b.1910* 91.20 | 3% do. 22 u.23 + 3% do. 30 + | 95,20 |
| 216 * * 1906 * * 1012 * 91. 2. * * * v. 1896 * 83. | 31/2/do.10,12-16,19,24-27,29+ | 90. |
| 6 Bayr. Abl. Rente s. ft. 29.70 | 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 + | 91.80 |
| e E.BA.uk.b.06 & v01 | 31/a do. + 28ulc.b.1916 + | 91. |
| 4 . * * * * * * 15 * * 700.00 | 31/a do. + 18 * | 88.30 |
| MA . E.B. n. A. A 90.25 | 3. do. 9, 11 u. 14 s | 100.70 |
| 3. E.BAnleite . 80.70 | 4 Frkf. s. M. v. 66 s. 14 * 4 do.1907untigb.b.18 * | 100.70 |
| 4. Prais. E. B. Prioritates 100. | 4. do.1968.mkdb.b.18 . | 100,60 |
| 4, Hamb.StA.1900u.09+ | 31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) . | 96.50 |
| 346 = StRente « 80.40 | 31/s do. Lit. R (abg.) * | 93,30 |
| 356 * StA. smrt.1887 * | 31/1 de, * S.v. 1886 * 31/2 do. * T * 1891 * | 93,30 |
| 314 - 91,93,99,04 + 92.30 | 31/2 do T - 1891 - | 93. |
| 1 | 31/2 do. > U+93,99 a 31/2 do. > V > 1896 a | 93,20 |
| A S TO THE PARTY OF THE PARTY O | 30x do. Wv.98 a.08 * | 90,20 |
| 6. = = 1908, 1909 = 101. | 31/a do. StrB. > 1899 * | 91.20 |
| Sing * * * (abg.) * 90.00 | 300 do. v. 1901 Abt. I + | 91. |
| 514 > | 31/1 do A.II,III . | - |
| 3. Sichsiseire Rente * 89.40 | 31/a do. > 1906 A, I,II > 31/a do. > 1903 - | 92.50 |
| | 3/a do. v. Bockenheim » | 00,10 |
| a. Wirtismb, unk, 1915 > 101.90 | 31/2 Herlin von 1886/92 » | 98,80 |
| 30h + v. 1875-80,abg. > 94.90 | 4 Bingen v. 01 uk. b. 06 » | 98,80 |
| 314 * > 1881-83 > > 97.90 | 4. 00. + 07 + + 12+ | - |
| 30h = +1885 G.87 = = 91. | 31/2 do. = 1898 s | 496 |
| 346 - 1880 u. 1889 - 52.80 | 31/1 do. v. 05 ukb, 1910 » | The second |
| | 4 Darmstadt v. 07 m. 14 s | 99,65 |
| 300 9 1995 9 92,70 300 9 1995 9 63, | 4 v. 09 n. 16 s | Barren |
| 300 = 2500 = 01.40 | 31/6 GO, abg. v. 79 a | 90,40 |
| 300 * *1903 * 91.00 | 31/2 do. v. 1838 tr. 1894 » | 2000 |
| 3,7 0 01890 0 86.78 | 31/2 do. conv.v. 91 L.H. | 90.40 |
| | 31/1 do. + 1897 + 31/1 do. v. 02am.ab 67 = | - |
| to Auständische, | 3kg do. v. 65 - ab1910 - | |
| L. Europhische. | 4 Gressen v.1907u.1917 » | 00.70 |
| A: Melglache Rente Pr. 99.50 | 4 do. 09 u. 1014 * | 90.70 |
| 1. Bern. StAnl.v.1895 . SS. | 31/2 do. v. 1890 s | 90.80 |
| A SOUTH BY DESCRIPTION OF THE PARTY. | 30% do. v. 1893 a | D1.40 |

| 31/h = | 93.50 | zt. Obligationen | |
|---|----------------|--|--------------|
| 3Mg * * * 1892 ct. 96 * | 81.20 | | |
| 30a * v. 1900 kb. 05 > 30a * A.1902uk.b.1910 * | 91.75 | 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 3% do. 22 u. 23 + | PO-NU |
| 306 * * 1904 * * 1912 * | 91. | 34/19 do. 30 + | 96. |
| d Abl. Rente s. fl. | 83. | 31/2 do.10,12-16,19,24-27,29 a do. Ausg. 19 uk. 09 a | 91.20 |
| é, . * EBA.ux.b.06 .c | v01 | 31/s do. + 28ulc.b.1916 + | 88.30 |
| 10 P.B. n. A. A. | 100,90 | 31/2 do. = 18 = 3 3. do. = 9, 11 u. 14 = | 06. |
| 3, a EBAnleibe a 4, Pfills. E. B. Prioritites | 80,70 | 4 ITEL, 2. M. V. 09 9. 14 a | 100.70 |
| 2. Elease-Lothr. Rente w | 100. | 4 do.1968.unkdb.b.18 * | 100.60 |
| d Plamb.StA.1900u.09 * | 1 | 31/91 do Lit Nu Olyberty | 96.50 |
| 356 * StA. amrt.1887 * | 80.40 | 31/4 do. Lit. R (6bg.) * 31/4 do. * S v. 1886 * 31/5 do. * T * 1891 * | 93,30 |
| 314 > 91,93,99,64 > 3. 3 > 56,97,03 > | 99.30 | 31/2 do. * T > 1891 * 31/2 do. * U+93,99 * | 93. |
| 4 Or. Efens. 1899 s | 100. | 300 do. * V • 1896 * 300 do. W v. 98 n.08 * | 93,20 |
| 4, 3 a 1900 a | 89.90 | 30s do. Wv.98 u.08 * 30s do. StrB. > 1899 * | 91,20 |
| Sin = = 1903, 1909 = | 90.80 | 31/a) do. v. 1901 Abt. I + | 91. |
| 51/1 > > > > | 90.20 | 3/h do. > A.II,III + 3/h do. > 1906 A. I,II > | 92. |
| 3. Sächsiseire Rente . | 79.50 | 31/a; do. > 1903 > | 92.50 |
| 3. Sächsiselse Rente 31/a Waldeck-Pyrm. abg. a 6. Württemb, unk. 1915 » | 101.90 | 3/2 do. v. Bockenbeim » 3/2 Berlin von 1886/92 » | 98,80 |
| 30hl * V. 1875-80, abg. s | 94.90 | 4 Bingen v. 01 uk. b. 06 » | 98,80 |
| 314 * > 1681-83 > > | 97.90 | 4. do. + 07 + + 12 + 31/2 do. + 1898 + | - |
| 346 * 1885 0.67 * * | 91, | 31/1 do. v. 05 ukb. 1910 » | - |
| 386 = +1893 - | 91.00 | 31/2 do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 n. 14 * | 99.65 |
| 300 a 5100 a | 93.70 | 4 * v. 09 H. 16 * | 100 |
| 310 = 1900 = | 81.40 | 31/s do, abg. v. 79 s 31/s do. v. 1838 s. 1894 » | 90,40 |
| 3,7 0 0 1890 0 | 86.70 | 34 do. conv.v. 91 L.M | 90.40 |
| - | - | 31/4 do. + 1897 + 31/4 do. v.02am.ab 67 + | - |
| to Auständisch | | 3to do. v. 65 - ah1916 - | - |
| L Europhische. | | 4. Gressen v.1907u.1917 » 4. do, e9 u. 1914 » | 99.70 |
| 1. Belgische Rente Pr. 1. Bern. StAnl.v.1895 . | 99,50 85. | 3/4 00. V. 1890 B | 90,80 |
| dia/Bonn, n. Merreer, 95 Kr. | 100. | 3½ do. v.1893 a 3½ do. v.1896 kb.ab01 » | 80.30 |
| 40a * u. Merz.02 uk.1913 * | 91,00 | 31/h do. >1097 02 - | 51.40 |
| 4 u. Herzegowina . 5. Bulg. Tabak v. 1972 .# 2. Französ. Reute Fr. | 101. | 31/w do. + 05 uk.b. 1910 + | 100.00 |
| 6. Galle, Land, A. stfr. Kr. | 97.50 | 4 Hansa von 1909 u. 20 > | 99,90 |
| 4. Frepingtion + 0. 11. | 99. | 4 Meidelberg van 1961 » 4 do. v. 1907 u. 1913 » | 99,80 |
| 19hsQriech, EB. stir.90 Fr. | 50.50 | 31/1 do. > 1894 > | 89,75 |
| 15/4 = MonAnl. v. 87 = = 87 2500r = | 50.10 | 31/3, do, * 1903 * 31/2 do, v. 05uk.b.1911 * | 90.30 |
| R Holland. Anl. v. 90h.fl. 4 Ital. amort.89, S.1u.4 Le | 101.30 | 3½(Cassel (abg.) * | 90.00 |
| 4. * Kirchgut, Obt.abg. * | | 4 Coin von 1900 » | 99,90 |
| 37/a apms. stfr. Rte. L. O. 38/a 10000/20000 Le | 101.50 | 4. do. > 1906 > 4. do. > 1906 ak. 09 > | 100. |
| Mas > 100-4890 > | - | 4. do. * 1905 nk. 09 * 57/2 Limburg (abg.) * 4. Mains v. 09 kb. ab 1904 * | 100, |
| 3/0 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. | 88.70 | 4, do, v. 1900 uh.b.1910 x | |
| 3/3 Marw. Anl. v 1894 At 1 | - | 4. do, R. 1907 uli, 1916 a 31/2 do, (abe.)1878 u. 83 a | - |
| 3 ev v. 1305 41/0 Ost. Papierrente 5. II. | 02.28 | 31/2 do. (abg.)1578 u. 83 » 31/2 do. » L. J. v. 1884 » 31/2 do. von 1856 u. 85 » | 90. |
| Part # Goldrente o. H. O. I | 107.70 | 31/2 do. von 1856 u. 88 × | _ |
| 4/a » Silberrente ö.fl. 4. » einheitl.Rie.,cv.Kr. | 84,40 | 31/2 do. (abg.) L.M. v.01 * 31/2 do. von 1894 * | - |
| We at 18 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 | 93,50 | 30/z do. + 05 uk.h.1915 + 4/Manuh. v. 1901 uk. 06 + | - |
| fi = = = 20,000r = | 93.60 | 4. do. > 1006 uk. 11 + | - |
| Do Portug, Tab, Ani, A | 81. | 4. do. + 1907 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 - | 99.60 |
| 4/5 do. inn.amrt.affr.v.05 » 3 do. unif. 1902 S. 1410 » | 66. | 31/3 do. > 1818 > | |
| 3 do - S III/Sarr Va | 67.10 | 31/2 do. > 1895 + 31/2 do. v, 1895 k, 03 + 31/2 do. < 1904/05 > | = |
| 5 Rum. amort. Rie.v. 03 - | 100,20 | 31/2 do. < 1904/05 > 41/2 Offenbach von 1877 > | 200 |
| 6. GORY. 1800 a | 92,30 | 47/1 do. > 1579 > | - |
| | 8170 | 4. do, v. 1900 k. 1900 * 342 do. v. 1991/9labg. * | 91. |
| 4. * inn. Rte. (1/2 89) * 4. * Sixes. Rte. (1/2 89) * | = | 31/3 do. von 1598 = 31/3 do. v. 1902 u. 1905 = 31/3 do. v. 1905 u. 1915 = 6. Stottgart v. 1895 k. a. 05 = | - |
| B * amort. * v. 1894 .4 | 91,50 | 31/2/do, v. 1902 u. 1905 » | = |
| d1 p = n > 1000 > | 91,50 | 4 Stattgart v.1895 k.a.05 + | 100. |
| d 1005 . d 1005 . d 1903 . | 91,70 91,50 | 4. do. *1900 u.13 * 342 do. *1902 u.08 * 342 do. *1904 u.12 * | 99,60 |
| 6. * * * 1905 * 6. * * * 1903 * 6. * * 1910 * 61/2 Russ Stastanl str.05 * | 91,70 | 31/2 do. + 1904 u. 12 + 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 + | 90. |
| 4. de. ConsAut.v. 1880 » | 91.10 | 31/y do. x 1899 x | - |
| 4de. Cold- de. v.1880 » 4de. C. E.B. S.In.II 89 » | 04.50 | 4 Wiesbaden v. 1900/01 a 4 do. v. 1903 ck. 1910 a | 99.70 |
| 4do. C. E.B. S.In.II 89 + 4do. do. S.III eff.v.90 + | 92.75 | 4, do. v. 1903 ak. 1916 » 4, do. v. 1903 S. IV u.12» | 99.70 |
| A MOATHINA FWI HV.00 a 1 | 97.50 | 4. do. 1908, S.I,r. 1937 » 4. do. 1908, S.II,u. 1910 » | 99.80 |
| 6. do. * *IIV.00 * 6. do. * *IVV.90 * 6. do. * *VIV.94 * 6. * StR.v.94 a.K. Rbi. | 93.50 | - 311st (for fulner) | 84,60 |
| 4. do. s > VIv.94 > | 93. | 36/2 do. v. 1903 S. I. II . | 00.30 |
| E | 85.90 | 4 Worms v. 1901 u. 07 » | 89.50 |
| two . Conv. A. v. 98 effr. a | 89.50 | 3/0 do.v.1857,06,98,02 = 3/0 do.v.1903 S. I. II = 4. Worms v. 1901 u. 07 = 4. do. 1908 ub. 1914 = 4. do. 1908 ub. 1914 = | 99,60 |
| D/0 - Goldant - 94 | 93,30 | 3/3 40/ - 100//00 - | 90, |
| 31/1/Schwed, v. 80 (ADE.) * | 91.50 | 31/2 do. + 1896 k.1901 + 31/2 do. + 1903 k.1914 + | 89 80 |
| 31/2 * *1890 * | 96. | 342 do. + 1903 k.1914 + 342 do. + 1905 u.1910 + | 89.90 |
| 3 | 78.80 | BatAmsterdam h.ff. | 00.00 |
| 1911 Fr. | 84.75 | 41/2 do. > 1885 (conv.) 4 41/2 do. > 1895 4050r s | 98.50 |
| 61/s Serb. stfr. Gold .6 | -1 | 4/9 00, > 10/0 > | - |
| 4 Spen. v. 1882(15g.)1'01. | 84,90 | 4 Christiania von 1894 » 4 Kopenhg. v. 01 n. 11 » | 99,80 96, |
| Big Turk - Egypt - Trb. S 4. * cons. s v. 1890 .6 | 95. | 3\la do. von 1885 + 3. do. 1895 + 4. Lissabon + 1886 -6 4. Moskas Ser. 30-23 Rbl. | 00.10 |
| 6 > (Administr.) 1903 > | B4. | 4. Limabon + 1886 A | 80. |
| 6. > (Administr.) 1903 > 5. * (Bagdad) S. I * 5. * con. u.v.1903,06Fr. | 86.50 | 4. Moskau Ser, 30-23 Rbl. | 100. |
| 4 Anl. von 1905 ./s | 82.70 | 4 Stockholm v. 1880 .# | 06. |
| 6. Ung. Gold-R. 2025 - | 92.90 | 5. Wien Cam. (Gold) . | 103.75 |
| | 91.80 | A., Mosepel at gr. Lire 4. Stockholas v. 1830 .# 5. Wien Cem. (Gold) .# 5. do. v. 1890 n. 68 Kr. 4. do. v. 1890 n. 68 Kr. 4. do. invest. Ani# 10t. Zürich von 1890 Fr. | 83.50 |
| 4. Staats-Rente Kr. 50/2 * 10,000r * | 90,20 | 4. do. Invest. Ani6 | 93.80 |
| 8 StR.v.1897 stf. » | 78.20 | | 104. |
| 6 Fis. Tor Gold | 80.30 | 5. do. 1909 i. G. (409) .4 | 10000 |

| \$ 5000r + \$ 93.50 \$ 500r + \$ 93.30 | Div. Vollbez. Bank-Aktien. |
|--|--|
| ## AussereuropHischa Arg.i.GA.v.1887 Pes * * * * * * * * * * * * * * * * * * * | Vorl. List. In w 61/2 61/2 A. Eleliss. Bankges 125. |

| urse der Frankfurter Börse 1 | 31 |
|---|------|
| Vorl. Litt. Is \$\psi_{\text{7.}}\$ Vorl. Litt. Is \$\psi_{\text{9.}}\$ 7 \ 7 \ Deutsch. Hyp., B.Thi. \ 147. \ 9 \ 9 \ 9 \ 100 \text{constants} \ 128. \ 128. \ 100 \ 10 \ 100 \text{Distants} \ 128. \ 28. \ 100 \ 10 \ 100 \text{Distants} \ 128. \ 28. \ 128. \ 28. \ 128. \ 28. \ 128. \ 28. \ 128. \ 28. \ 128. \ 28. \ 128. \ 28. \ 128. \ 28. \ 128. \ 28. \ 18. \ 19. \ 29. \ 29. \ 30. \ 48. \ 179. \ 29. \ 48. \ 179. \ 29. \ 48. \ 179. \ 29. \ 48. \ 179. \ 29. \ 29. \ 38. \ 179. \ 29. \ 29. \ 38. \ 179. \ 29. \ 39. \ | |
| Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltm. Bank-Aktien. In % 9 9 Banque Ottomane Fr. 135.40 Aktien n. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. Vorl.Ltm. In % 10 21 VoCtavimines Fr. 141. — (Ostafr. Elsenh-Ges. (Seri.) Ant. gar. & — | 1111 |

| Veri.Ltri | Kelonial-Ges. | In Wa. |
|--------------|---|---------------|
| | | 141. |
| | Cotair, ElsenbGen. | 1000 |
| To be to be | (Berl.) Ant. gar. 4 | -949 |
| 5 7.0 | South West Afr.C | 156.50 |
| - | | |
| Akties | industrieller L | Juter- |
| Divid. | nehmungen. | |
| Vorl. Lts | t. | In 9k |
| 12. 14. | Alum.Neuh.(50%)Fr. | 194. |
| 10. 10. | | |
| See 3. 4 | s. Match. Pap. s | 133,25 |
| 18/0 120 | Bad, Zchf. Wagh, fl. Bang Südd, 1,00% F. 46 | 103, |
| 15. 15. | Blant Salta 1.00/42 . 4 | 79.50 |
| 9, 9, | Bleist.Faber Nbg. * Branerei Binding * | 188.50 |
| 5 9 | * Duisburger * | - |
| Ber De + | a Highhaum a | 120. |
| 12. 12 | * Eiche, Kiel * | 188. |
| 7 7 | *Henninger#rkf.* | 130.50 |
| 9. 9. | * PrAkt * | 130,50 |
| 1., 3., | * Hofbr. Nicol. * | |
| 0 0 | » Kempii » | 128.20 |
| 3.4 0.4 | * Löwenbr. Sin. * | 57. |
| 9 9 | » Mainter AB. » | 200.50 |
| 9 8 | > Mannh. Act. > | 4.000 |
| 5 5 | » Nürnberg » » Parkbrauereien » | 176, |
| 6 6 | » Rettenmayer » | 122. |
| De 1 00 . | » Rhein. (M.) Vz. » | 1100 |
| 0 0 | a Simmera. | - |
| O D | * Schöfferhaf * | 93.50 |
| 5 5 | » Sonne, Speier.» | 87. |
| 2. 3. | » Stern, Oberrud.» » Storth, Speier » | 200.30 68, |
| 14. 14 . | > Tucher > | 255. |
| 61/2 60/2 | » Union (Trier) » | 116. |
| 4. 3.4 | a Werner a | 80. |
| | » Worms.Gertre» | |
| 10 8 | Bromast, Schlenk + | 133.50 |
| B. + S | Gem. Holdfelb F. Karlst | 181.50 |
| 0 5 | > Lothe Mets > | 195. |
| Sec 2 | » F. Karist. » Lothr. Mets. » Cham. u. ThW.A. » | 140. |
| [[-959] Z34] | Chem.AC. Guanu- | 117. |
| 24 25 | + Bad. A. u. Sodat. + | 800,25 |
| 30 40 | * Blei, Silb. Braub. * | 199. |
| 12. 12. | * D.Gold-,StSch | 799,50 |
| 14 14 | * + Oriesh, El. * | 258, |
| 27 27 | . Farbw. Hochst . | 535,50 |
| 20. 20. | Mühlheim . | 75.40 |
| 200 - 200 a | » Fabr., V.Mannh.» | 367.30 |
| 32. 32. | » Weiler-ter-Meer» | 229,80 |
| 11. 1202 | . Werke Albert | 978.95 |
| 10. 12. | P UltFabr. Vet. v | 215.40 |
| 120:15. | » UltFabr. Ver. » | 218,00 |
| 10 10 | . Bent. Uchersec . | 174.85 |
| 13 16 | +Oes.Alig.Berl. « | 264,10 |
| 4. 4. | * HergisWerke * | 226.25 |
| 5 4 | «W.Hamb.v.d. H. | 101 |

| | 200 | * LOUSE MESS | LABOR. |
|---|---------|--|---|
| See 2 | 22.23 | Jeam. u. ThW.A. | 140. |
| (A00.4) 14 | enane | January A. C., Chuamas | 1117. |
| 254 1 2 | ac+b | * Bad. A. u. Sodaf. | 800,25 |
| 0 1 | 0.4 | . Blei, Silb. Braub. | 199. |
| 30 40 | ASSET | . D. Oold, St. Selv. | 799.50 |
| 12. 12 | 200 | * D.Gold-,StSch. | CANDING. |
| | | * Pant. Goodby. | 286. |
| 14.4 14 | 469 | * + Oriesh, El. | 258, |
| 27 2 | | . Farbw. Hochst | 695.50 |
| 0 0 | ACCES! | · · Milhibrim | 75.40 |
| 20 20 | 5 | | 24 tr 000 |
| 12 13 | | . Fabr., V. Mannin. | 367.30 |
| | | » Weiler-ter-Meer | |
| 32. + 33 | he al | | 491,75 |
| 11. 12 | 29/20 | . Malzverkables, | |
| 10 17 | Acal. | . UltFabr. Ver. | |
| 1254 13 | | T Leaven Radio | 01000 |
| | | El. Accum. Berlin | 218.00 |
| 10.4 1 | 100 | . Beut. Uebersee | |
| 13 10 | | +Oes.Allg.Berl. | 264,10 |
| 18 13 | 2 | » BerginWerke | 226.25 |
| 4014 | (C28) | | |
| 5 | 1 | W.Hamb.v.d. H. | 202 |
| 200 | | · Lahmeyer | |
| 7 | | . Lucht u. Kraft : | 136. |
| 10 10 | 0, | . LiefGes., Beri. | - min |
| 6 7 | | » Schuckert | 153. |
| 12 12 | | · Classe or Pfale | |
| | | | |
| | | | 130,30 |
| | 2445 | » TelG. Dtach. A. | 131. |
| 8-1-1 | N . 1 | einmechanik (J.) | 152,80 |
| 10. 11 | | | 150. |
| | | han one Error bland | |
| 10 10 | 000 | | |
| | 1 6 | | 138. |
| Tee 7 | 12 0 3 | | 118. |
| 0 0 | 1 1 | Jelsk, Qulist. | 6B. |
| 9: - 10 | 2 1 | | 178. |
| E 0 | 1 . 1 | Constraided Prist | |
| 400 | 2301 | | |
| | 1- 1 | ederf. N. Sp. | 192, |
| | Mrs. | . Rothe, Kreuen. | 109.20 |
| 10 18 | Da = 1 | .mdwigsh, WM. | 186. |
| 25 30 | 20 - 3 | udwigsh, WM. | 477.75 |
| | 14/2 | . Armst. Hilpert | 88.60 |
| 400 00 | PACE TO | * Badenta, Wit. | |
| 12. 12 | 4.0 | . Badenta, Wh. | COMMENT OF THE REAL PROPERTY. |
| 23 20 | No. | . Bielefeld D., | |
| 1900 | #G2:911 | a Falser u. Schl. a | 147.75 |
| 5 7 | 1/2 | | 132,00 |
| 14 10 | | . Gritzm., Durl. | 273. |
| 24 20 | | * Karlaruher | |
| 14. 10 | 14.0 | | |
| 1240(37 | IAP2 | | 202, |
| 24., 24 | 6. | > Moenus | 384. |
| 4. 1 7 | 4.0 | . Mot. Obernre. | 128. |
| 12. 1 | | .Schm.Frankenth. | 260. |
| 25 16 | 144 | * Witten, St. | |
| 4-24 × 14 | 0,4 | teint-u. Br. Haus. | |
| DANAGE. | | OCCUPANTAL PROPERTY. | 116. |
| 4 0 | 10 | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | A A TO |
| 4 0 | | derall Cleb Hings, N. s. | mag Eff |
| 10 11 | | derall Cleb Hings, N. s. | mag Eff |
| 10 11 | | derall Cleb Hings, N. s. | mag Eff |
| 4 6 10 II 81/2 0 21/2 3 | | derall Cleb Hings, N. s. | mag Eff |
| 4. 6 10. 11 85/2 0 23/2 3 10. 10 | | ActallGeb.Bing,N.s. Stab. Ver. D. Frz. Stg. Weisel Pressla Spirit.abg.s | 96,50 96,50 |
| 4. 0 10. 11 85/2 0 23/2 3 10. 10 8. 8 | | ActallGeb.Bing,N.s. Stab. Ver. D. Frz. Stg. Weisel Pressla Spirit.abg.s | 203,50 167,00 96,50 |
| 4. 6 10. 11 81/2 0 21/2 3 10. 10 8. 8 | | detallGeb.Bing, N. http://www.bitab. Ver. D. http://www.sig. Wessel resah., Spirit. abg. resah., PL., St. chubef. Ve. Frink. | 903,50 167,00 96,00 297,50 140, |
| 4 6 10. 11 85/2 0 23/2 3 10. 10 8 8 10. 10 | | detailGeb.Bing, N. Mitab. Ver. D. Vrz. Stg. Wessel Pressh. Spirit. abg. Pulserf., Pl., St.1. Chuld. Ve. Frank. Chuldet. V. Funda | 903,50 167,00 96,50 297,50 140, 158, |
| 4. 6 10. 11 85/2 0 23/2 3 10. 10 8. 8 10. 10 | | densilGeb.Bing, N. Mab. Ver. D. Frz. Stg. Wessel Fressh., Spirit. abg. Paleerf., Pf., St.1. chuld. Vr. Prink. chuldt. V. Prink. chuldt. V. Prink. | 903,50 167,00 96,50 297,50 140, 158, |
| 4. 6 10. 11 855 0 230 3 10. 10 8. 8 10. 10 9. 11 | | densilGeb.Bing, N. Mab. Ver. D. Frz. Stg. Wessel Fressh., Spirit. abg. Paleerf., Pf., St.1. chuld. Vr. Prink. chuldt. V. Prink. chuldt. V. Prink. | 903,50 167,00 96,50 297,50 140, 158, |
| 4. 6 10. 11 85/2 0 23/2 3 10. 10 8. 8 10. 10 7. 7 | | densilGeb.Bing, N. Mab. Ver. D. Frz. Stg. Wessel Fressh., Spirit. abg. Paleerf., Pf., St.1. chuld. Vr. Prink. chuldt. V. Prink. chuldt. V. Prink. | 903,50 167,00 96,50 297,50 140, 158, |
| 4. 6 10. 11 85/2 0 23/2 3 10. 10 8. 8 10. 10 7. 7 7. 7 | | densilGeb.Bing, N. Mab. Ver. D. Frz. Stg. Wessel Fressh., Spirit. abg. Paleerf., Pf., St.1. chuld. Vr. Prink. chuldt. V. Prink. chuldt. V. Prink. | 903,50 167,00 96,50 297,50 140, 158, |
| 4. 6 10. 11 85/2 0 23/2 3 10. 10 8. 8 10. 10 7. 7 7. 7 | | detailGeb.Bing, N. Mitab. Ver. D. Trz. Sig. Wessel Tressh, Spirit. abg. Tressh, Spirit. abg. Chind. Vr. Frank. Chindst, V. Penda to, Frankl, Hera teilind. (Wolff) Trailed. Sirmena toomn. Trie. Bes. | 903,50 167,00 98,00 297,50 140, 158, 158,90 119, 137,60 |
| 4. 6 10. 11 81/2 0 23/2 3 10. 10 8. 8 70. 10 7. 7 7. 7 15. 14 | 1 | detailGeb.Bing, N. Mitzb. Ver. D. Trz. Sig. Wessel Tressh, Spirit. abg., Tressh, Spirit. abg., Tressh, Spirit. abg., Chindst. V. Frank. Chindst. V. Frank. Chindst. V. Frank. Chindst. V. Frank. Signal Signal Signal Westel. Westel. Jule Weste | 903,50 167,00 98,00 297,50 160, 158, 158,90 119, 137,60 |
| 4. 6 10. 11 81/2 0 20/2 3 10. 10 8. 8 10. 10 9. 11 7. 7 7. 7 15. 14 71/2 7 | 1 | detailGeb.Bing, N. Midib. Ver. D. Frz. Sig. Wessel Fressh, Spirit. abg. Piloseri. P.J. St.i. Chinist. V. Frank. chinist. V. Frank. chinist. V. Frank. Silind. (Wolff) Mistod. Sirmens point. Tric., Hes. Westid. Jule Verlays-Anst. | 902,50 167,00 96,50 297,50 160, 158, 168,90 119, 137,60 |
| 4. 6 10. 11 640 0 2017 3 12. 10. 10 5. 11 7. 7 7. 7 7. 7 15. 11 71/1 7 4. 6 4. 6 | 1 | detailGeb.Bing, N. Midib. Ver. D. Frz. Sig. Wessel Fressh, Spirit. abg. Piloseri. P.J. St.i. Chinist. V. Frank. chinist. V. Frank. chinist. V. Frank. Silind. (Wolff) Mistod. Sirmens point. Tric., Hes. Westid. Jule Verlays-Anst. | 902,50 167,00 96,50 297,50 160, 158, 168,90 119, 137,60 |
| 4. 6 10. 11 81/2 0 20/2 3 10. 10 8. 8 10. 10 9. 11 7. 7 7. 7 15. 14 71/2 7 | 1 | detailGeb.Bing, N. Mitzb. Ver. D. Trz. Sig. Wessel Tressh, Spirit. abg., Tressh, Spirit. abg., Tressh, Spirit. abg., Chindst. V. Frank. Chindst. V. Frank. Chindst. V. Frank. Chindst. V. Frank. Signal Signal Signal Westel. Westel. Jule Weste | 902,50 167,00 96,50 297,50 160, 158, 168,90 119, 137,60 |

| Div. Bergwerks-Ak | tien. |
|---|--------------------|
| Vorl.List. | In the |
| 12. 125 t Boch, Bb. u. O. 5. 507 Buderus Electric. 6. 11. Conc. BergbG. | # 922.70 * 109. |

| Vort | List. | In ata. | Zt. | |
|-----------------|--|---------------|-----------|------------------------------|
| | | 1199.25 | 140 | Warsc |
| 8.0 | 11. Deutsch-Luxemb. A S. Eschweiter Bergw. * 7. Friedrichsh. Brgb. * | 166.50 | | 1900 |
| 3.0 | 7. Friedrichele Breib . | 136,50 | 400 | Anafol Port, E Salonil |
| | | | 100 | Anato |
| 9 | 7. Harpener Bergh | 171.50 | 41/4 | Part F |
| 100 | Sta Hibertain Bearen | 21.010 | 400 | Sulmail |
| 0 | 10 Kaling Anchoral a | 181.50 | 200 | Salonil Tehuai |
| 10 | 10., Kaliw, Archerst, # 10., do. Westereg. # 40r do. do. PA. # | 203. | 200 | 1 cm/m/ |
| 1000 | Alle de de D . | 131. | DI | andb |
| 916 | 6 Massana Bankan | 148,25 | | |
| 0 | B. Charachi Ein be | 82. | N. V | . Hy |
| 0.0 | 16 Bhank Benches | 246.25 | 21. | |
| 120 | 6. Massener Berghau » 0. Oberschl, Eisin. » 15. Phönix Berghau » 12. Riebeck Montan » | 101.60 | 915 | 3 Hay 3 |
| 4.13 | 4 V. Wilm on I all This | 161.75 | 35/2 | Bay.V |
| 10 | Riebeck, Montan * V.Köna.LH Thir. Outr. Alp. M. 5. 6 | 170,50 | 4 | do. I |
| 2011 | TATLE OF STREET | T. S. sobbies | 31/3 | do. d |
| 1000 | Kuvo | | 4 | |
| 100 | Kuxe. | - AL A | 2010 | do |
| (opr | re Zinsber.) pe | er St. in .4 | 31/4 | do. |
| 486 | - Gew. Rossleben .# | 143. | 31/2 | do. |
| - | | | 4 | do. B |
| Ale | tien v. Transport-A | metals. | 4 | do, |
| 750 | | TIB CALLED | 4 | 60. |
| Div | id. a) Deutsone. | 10000 | 4 | do. 1 |
| | Lizi. | In 4n | 30/4 | do. |
| Bee | 7. Alig. D. Kleinh do. Loku.StrB Std. Berlinergr. StrB | 166 | 33/9 | do, |
| 0,1 | Te Alig. D. Kleinh | 132. | 273 | Mürnb |
| 8 | 8 do. Loku.StrB | 188. | B193 | do. |
| 850 | Sta Berliner gr. Str. B | 191.59 | 4. | do. |
| 450 | 41/2 Cass. gr. StrS. » | 160. | 314 | do |
| 61/4 | 61/1 Danzig El, StrB. s | 134,20 | 400 | Berl. I |
| 51/1 | 6. D. En. BetrGes. > | 112.50 | 2414 | A 4 |
| 0 | 61/2 Schant, EBAkt. > | 116.00 | 100 | D. Gr. |
| 0 | 8. O. Lok. a Str. B. s 4/h Ectas. gr. Str. B. s 4/h Cass. gr. Str. B. s 6/h Danzig El, Str. B. s 6. D. Eis. Betr. Ges. s 6/h Senant E. B. Akt. s 8. Sådd. Eisenb. Ges. s 8. Hamb. Am. Pack. s 3. (Nordd. Lloyd s | 122.00 | | |
| 5 | 8 HambAm. Pack. * | 129.80 | 4 | do. |
| 0. 1 | 3. Nordd. Lloyd . | 93,25 | 4. | |
| | | - | 4 | do. |
| | b) Auständische. | | 4 | |
| 10010 | | 123 1 102 1 | 4.0 | 60. |
| 0 | 6 V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. | 114.60 | 4 | do. |
| 5 | 5 do. StA. > Una Beschiehr. Lit. A. > 11/s do. Lit. B. > | | 74 s. s. | do. |
| 737(813) | Wm Buschiehr, Lit. A | | 31/4 | do. |
| 1000 | 11/8 do. Lit. B | - | 31/9 | |
| 1.14(8) | HIR Craketh-Agram * | 20.95 | 31/1 | do. |
| OF THE PARTY OF | 5 On Pr A (1811.1 a) | | 31/4 | 60. |
| 5 | 5 Fünflerchen-Bures + | 187. | 5568 | D. Hyy |
| 67/1 | Mh OstUng. StB. Fr. | 157. | 4.0 | do. |
| 0 | 5. Fünflirchen-Barcs + 64h OstUng. StS. Fr. Co. do. Sb. (Lemb.) + 4 - Prag-Dux PrA.6.fl. | 20.20 | 1400 | do. |
| 400 | 4 . Prag-Dux PrA.6.fl. | - | 90 a | do. |
| 3 | 34/2 doi: 31.+812. 8 | | 4 | do |
| I Wal | 3/4 Stanb OdEbenfurt - 5. Stahlw. R. Gra. + | 26.70 | 354 | do. |
| 5 | 5. Stuble. R. Grz | - | 31/2 | do. |
| | | | 200 | Frkf, 1 |
| 61/3 | 7 Orient-EBSeirO | 151. | 4. | do. d |
| 6 | 6 Baltim, u. Objo Dell. | 96.63 | 94.4 | do. |
| 6. | 7. Orient E. B. Seir O. 6. Sallin, u. Ohio Dell. 6. Pennsylv, R. R. 5. Ananal. Eis. B. A | 121. | 4 | do. d |
| 1 | 5 Anatol Fig. B | X 3 X | 31/2 | do. do. |
| 44/5 | 6/A Prince Henri Tr | 180.00 | 17.25/120 | .000 |
| | GA PINGS FISHER AV | 100.00 | 3773 | no. |
| 10.0 | 0. Grazer Tramway Jil | 192. | 31/1 | do. K |
| - | | | 6 | do M |
| Pro | Obligat, v. Transp | -Anst | *** | do, H 21-2 |
| 21. | | In %. | 4 | do. |
| 5.75333 | | - | 4: | do. |
| 3, . A | lig. D. Kleinb, abg. # | 202.00 | 1 | do |
| 4 4 | lig.Locu.5tr15.v.98 = | 101,20 | 410 | do |
| 41/18 | iig.Locu.StrB.v.98 = nd. AQ. f. Schiff. = | 100.50 | 1 | do. do. do. |
| 14.5 | asseler Strassenbakn > , EBBetrO. S. II > | 9930 | 4 | do. |
| 49x D | E-B. Betr. O. S. II > | 101. | 35/4 | do. |
| 4 D | do. (PL) S. Hu. IV a | 95.30 | 310 | do. |
| 41/2 | no. (PL) S. Hu. IV . | 209. | 31/2 | do. |
| 6 | do. Serie I m. III . | 300.00 | | Hamby |
| 1 643.79 | ered. Lloyduk, b. us * | 100.00 | 42 | do. |
| 41/2 | do, os us. 1912 * | 100 | 200 | rio. |
| 6 | do. v.02 > > 07 > | 88. | 4. | 20. |
| 3,12,2 | fidd. Einenbahu . | 00. | 31/4 | do. |
| | The second second | | 31/1 | 450. |
| | b) Ausländlache. | STREET | 4 | Mein. 1 |
| | | The same of | 4 | do. |

| 6. 6. Pennsyly, R. R. 6. 5. Anatol. EsB. Anatol. | 111. |
|---|--|
| PrObligat. v. Transp Zt. s) Deutsche. | |
| 2. Allg. D. Kleinb, abg. A 4. Allg. Loc. u.StrB.v. 98 + 4.0. 20. AQ. I. StrB.v. 98 + 4.0. 20. AQ. I. StrB.v. 98 + 4.0. 20. AQ. I. StrB.v. 94 + 4.0. EisenbQ. S. II + 4.0. EisenbQ. Serie I + 4.0. EisenbQ. Serie I + 4.0. Serie I n. III + 4.1. Nordd Lloyd uk. b. 06 + 4.1. do, 98 uk. 1913 + 4.1. do, 98 uk. 1913 + 4.1. do, v.02 + 07 + 3.72 Südd, Eisenbahu | 101,20 100,50 99,30 191, 95,30 100,60 100 88. |
| b) Ausländische, | |

| 31/2 Sädd. Einenbahn . | 80. |
|--|--------------|
| b) Ausländische. | |
| 4 B5hm. Nord atf. 1. O 4 | 87.80 |
| 4. do. Wstb. stfr.l.S. o. fl. | - |
| 4. do. Wstb, stfr.l.S. ö. fl. 4. do. do. o in O. 4 | - |
| 4 do. do. you 1895 Kr. | 95.60 |
| 4 do do 10 10 10 1 | 98.50 |
| 4. Denna-Dampf. S2stf. Q. # 4. do. do. 86 * LQ * 4. Elisabethb. stpfl. i. Q. * | 60.00 |
| 4. 48. MIT. IN COOK # | 96.60 |
| a. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. | (S) 445 (II) |
| # Gat K. L. B. 65 stf. J. S. + | 93.30 |
| 4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 4. Kach, O. 69 atf. i. S. 5. ff | 92.50 |
| 4. Kach. O. 59 Mr. 1. 5. 6. fl | 92.00 |
| 4. do. v. 80 + L. O# | - |
| 4. Lemb.Crm J. stpfl.S. ô. fl. 4. do. do. stfr. i.S. » 4. Milar. Orb. ven 95 Kr. | 87.20 |
| 4. de. de. stfr.i.S. = | 93. |
| 4, Mahr. Orb. von 95 Ar. | - |
| 4. da. Schles. Centr. > | - |
| 4, ,, do. do. stir. 1. U | 200.20 |
| 5. GD. NWD. M. I. Q. V. 74 > | 86 60 |
| 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. * | 85.10 |
| 5 do. Lit. A. stl. L 3. 0. fl. | 83,40 |
| 302 do. conv. L. A. Kr. | 85. |
| 102 do. do. v. 1903 L. A. s. | 103. |
| 5. do. do. L.B. stir.5.e. h. | 84.80 |
| 310 do. do. v.1903 L.B. » | 85. |
| 5 do. Sud (tent.) st. i. Q | 99,70 |
| 4. do. do. Fr. | 56.30 |
| nus do. E. v. 1871 i. O. s. | - |
| at the March Thirthan Late of | - |
| 5. do. Br. R. 72 sf. i.O. Thi. | 98,10 |
| 4. do. Sub. v. 83 stf. t.O 4 3. do. IVIII. Em. atf.O. Pr. | |
| 3. do. IX, Em. stf. i. Q. s | -10 |
| 1/. do. v, 1885 str. t. O. * | 77.70 |
| 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. * 3. do. v. 1895 stf. i. G4 | 76.30 |
| 4. Pilson-Priesen st. 1.5. o. fl. | Service 1 |
| 3: Prag-Dux1596stfr. i. Q | 76.70 |
| 3 R. Od. Eb. alf. i. C. | 78.50 |
| 3. do. v. 91 sth i. G 3. do. v. 97 stf. i. G | 70,00 |
| 4. ReichenbPard.st.S. o.fl. | - |

| - 19 | A strain. |
|--------------------|---|
| 5. H. | MAY 2.35 |
| ö.fl. | 76.70 |
| | 100 |
| | 78,50 |
| 4. 4 | 70,00 |
| Se . 10 | |
| 7.6. | |
| | 93.70 |
| 2. 6 | 93,70 97,10 192,85 |
| A6 ā. fl. | 100 85 |
| | TANKOR |
| Le | Control of |
| Le | 70,60 |
| 3. 5 | 71.80 |
| 12 . | 70,60 71.80 72.10 |
| 1 12 . 11 Le | |
| 24.43 | W1 10 |
| de t | 71.10 |
| | 71.50 |
| | 118.30 |
| Fr. | - |
| Pr. Le | |
| 100 A | 92.10 |
| | Dane or |
| | 00.00 |
| *.00 | 100.00 |
| F | 10 m |
| . 4 | 90,00 |
| | 90.60 59. 88,10 98.40 |
| 19 × | BRIO |
| in | 08.40 |
| 19 * | |
| F4 . 11 | 88,80 88,76 97,80 97,90 89, |
| 7. | 80,80 |
| . 3 | 88.74 |
| | 97.80 |
| | 97.90 |
| 47 6 | RO. |
| | 88.70 |
| | -Comit (o |
| | |
| 3 | 89,25 |
| | 10 TO 10 TO 17 |

| manufactured (spinos) | - | - |
|--|-----------------|--------------------|
| | 100000 | |
| | In %. | Zr. |
| chW.5. XI uk.11.4 Brawkes str. g. * | 100.60 | 4.48 |
| do. v. 1898 uk. 00 » | 200000 | 4. |
| do. v. 1808 uk. 00 » | 57.80 | Sec. |
| Ently T. EWI. ME. B | 99.50 | 4: |
| Ori-Monastir s intepec reax, 1914 » | 100,40 | 31/4 |
| | | 4 .35 |
| or, u. Schuldve | 4 | 31/2 4 V |
| potheken-Ban | | 4 |
| | In va | 37/0 |
| RA., Stoffg# 'er-B. Milnchen . | 90,80 | 37/1 4 V |
| PL-B. S. 6 nlv. 1922 w | 100.10 | 31/3 |
| do. Ser. 1 H. 15 > | 02.10 | |
| Hypu.WBk. * | 100. | 51 |
| do. s | 90.00 | 4 L |
| do: (unvert3 * | 90,90 | 4.10 |
| BdCA., Wring. * do. S.9 u. 10 * | 93.75 | 46 |
| do. S.9 u. 10 | 93,75 | 37/1/6 |
| do., S. 22, 21 * | 199,75 | 345 di |
| do, S.1, 3-6, 29, 21 » | 81.40 | 4 |
| | 100.20 | 4 (0) |
| 3, 22, unit, 1912 + | 100 | 4 de |
| S. 29-32, uak.10 * | 100 | 31/1; de |
| Hypb. abg. 80% | 96.10 | 4, . L. |
| 10. * 800 * | 90.80 | 4. 1 6 |
| -Cr. Cotha S. 6 » | 99.20 | 300 0 4. N |
| Ser. 7 * | 99,20 | 3495 4 |
| .5.10,10a uk.1913 * | 99 60 | 37/1 0 |
| . S.12, 12a > 1916 · | 89.60 | 350 0 |
| 5. 13 unk. 1915 . | 99.20 | 37/2 0 |
| | 100.20 | 3/3 6 |
| . 5er. 3 u. 4 . | 101. | 26.5, 0 |
| . 9 male 1005 | 80.50 | Z |
| * 8, inck. 1905 * | 90.30 | |
| pB. Derlin S. 10 * | 99. | 11. C |
| 5.14, uk. b. 1914 × 5.15 u. 16, uk. 17 × | 99,40 | 5. C |
| 5.18u.19utlgb.19+ | 99.60 | 4" N |
| 5.20 u. 21 uk. 20 » | 100 | 34 |
| 15 m. 13m mk. 13 > | 93. | 5° . Si |
| kiindb, ah 1905 * HypB. Ser. 14 * | 90. | 4", 5 |
| do. S. 20 uk. 1915 × do. Ser. 21 uk. 20 × | 100.30 | |
| | 100,50 | ZŁ |
| do, S. 16 u. 17 > do, S. 18 udb, 05 > | 99.80 | 4 |
| do, Ser. 12, 13 . | 91.40 | 4 A |
| do. S.15,kb.1900 . | 01.50 | 4. B |
| K-Ob. S. 1 k. 1910 . | 92.50 | 4 |
| do. S. 18 u. 12 s do. S. 18 u. 60 s do. Ser. 12, 13 s do. Ser. 19 s do. Ser. 19 s K-Ob. S. 1 k. 1910 s dypKrV. 515-19 | 99,50 | Acres 1 |
| | 99.40 | 43/2 |
| do. 5, 46, ltdb.08 + | 99.80 | 41/2 |
| do. S. 43 rk. 1913 » do. 5. 46, kdb.06 » do. S. 47 ck. 1915 » no. S. 48 ck. 1917 » | 100.10 | Office DO |
| no. S. 48 uk. 1917 . do. S. 49 uk. 1919 . | 100.20 | 4.1 |
| do. S. 50 uk. 1930 a | 100.40 | 4, . 18 |
| do, S. 50 uk. 1920 = do, S. 44 uk. 1913 + do, S. 28-30 u., 32 = | 92.90 | 4,6 |
| do. S. 28-39 u. 37 v do. S. 45, tilgb. s g. H. B. S. 141-400 S. 401-470 v 1913 v 471-540 v 1916 v 541-610 uk. 1918 v 5.1-1400, 301-10 s 311-359 uk. 1913 HypB. S. 2,6 u. 7 v do. S. 9 v 1914 v do. S. 9 v 1914 v | 91.50 | 41/s 81 41/s 81 |
| g. H. B. S. 141-400 > | 99, | 41/3 74 |
| 5.401-470 + 1913 + | 99,50 | 41/9/25 |
| 471/549 * 1916 * 541/610 = 1918 * | 100, | On C |
| S. 1-190, 301-10 » | 100.50 | 4. C 5. D |
| 311-350uk.1913 • | 90,50 | 5 D |
| MypB. S. 2,0 u.7 * | 98.50 | 4. E |
| do. S.9 + 1914 + | 96.50 | 40/2 E |
| do. S. 11 * 1916 * | \$8,70 99.10 | 400 |
| do. S.12 * 1017 * | 99.10 | 4Vr El |
| do. S.9 * 1914 * do. S.11 * 1916 * do. S.12 * 1917 * do. S.13 * 1918 * do. S.14 * 1919 * | 89.80 | 14000 |
| do. No. abus u.ur * | 89.80 | 100 to 100 feet |
| Ser. 10 CHyp. (Or.) 2-4 > | 91. | 4V) d |
| s. Ser. 6 uk. 15 * s. unk. b. 1906 * | 100,50 | 4 17 |
| s, unk, b, 1906 s | 92. | 49250 |
| HypB.uk.1917 * do. * | 9010 | 4 Hi 40h Hi |
| CrActB.Ser. 4 » | 114.80 | 41/y/Se |
| 10. S. 17u.18ab 10 + | 98.90 | 41/4 Ze |
| io, S. 21 uk. 1913 + io, S. 22 uk. 1915 + | 98.80 | 21. |
| | 99.60 | 4. B |
| 10, S. 25 uk. 1018 s 10, S. 25 uk. 1018 s 10, S. 20 = 1919 s 10, S. 20 = 1913 s 10, S. 23 = 1915 s | 99.70 | 3 B 5 D |
| io. S. 27 » 1920 » | 100.20 | 5 D |
| io. S. 20 + 1913 + | 92.90 | 128660 |
| io, S. 23 = 1915 = | 91.80 | T. H |
| ntr. B. C. B. v. 90 . | 99.40 | 3 H |
| | 99,40 | 31/2 1.1 |
| 50. v. 1903 uk. 12 » | 99.50 | No Li |
| fo, v. 1903 uk, 12 » fo, v. 1906 » 16 » fo, v. 1907 » 17 » fo, v. 1900 » 19 » fo, v. 1910 » 20 » | 99. | 1 M |
| lo. v. 1900 + 10 + | 99.00 | 42.20 |
| lo. v. 1910 + 20 + lo. v. 1886 + | 99.60 | 10 |
| io. v. 1899 > | 89.70 | 5 10 |
| 10. V. 1094 * | 89:10 | 201.50 |
| 50. v. 1896 kb. 06 * 50. v. 1904 uk. 13 * | 90.40 | U |
| to. Com. 61 kd. 10 + | - TOTAL O | ZŁ. |
| io. do. 08 sk. 17 * | 101.10 | - Au |
| to. do. 08 nk. 17 * lo. do. v. 1887 * lo. do. 90 nk. 04 * | 91.30 | - And - Bra |
| 10. 110. 110 * 110 * | 92.20 | - TH |
| lyn,-Act -Hank > | | - Ma |
| fo. do. * | | - On |
| | 96.70 | |
| io. abg | 85.50 | - Pap |
| NO. W. OR Halls | 00.30 | - Tüt |
| lo. v. 05 * 14 * lo. v. 07 vk. 17 * | 99,30 | - Uni |
| to w 200 mb 100 - | 100.05 | - Descriptions |
| om. v. 03 ak. 18 + lo. v. 09 ak. 19 - | 100.50 | G |
| o. v. 09 uk. 19 pVG.(Ant,Ctf)+ | 99, | Engl. |

| 7. | 10. 11. Destach Luxemb, # 183,85 8. 8. Eschweiter Bergw. 166,50 3. 7. Friedrichsh. Brgh. 136,50 | 4. WarschW.5. Xluk.11.4 - 100.60 | 4. Rh. West B. C.S. 3. 5. A 80. 4. 60. S. 7 s. 5 s. Fu. Es . 98. |
|----------------------|--|---|--|
| 5.85 5,50 8.25 | 9. 10. Uclsenkirchen a a 1254 | 4. de, v. 1808 uk. 00 » 5. Anatolische I. G. 3 57.80 | 4. do. *9u.79suk,12* 89,35 4. do. *10 uk.1915 * 99.40 |
| 0,70 | 8. 7. Marpener Bergh. s 171,50 8. 8th Hibernia Bergw. s 9. 10. Kaliw, Ascherst. s 181,50 | 41/2 Port. EB. v. 891, Rg. s 99,50 3. Salonihi-Monestir s 64.10 5. Tehnantepec rokz. 1914 s 100,60 | 4. do. +11 + 1918 + 100,50 4. do. +12 + 1920 + 3½ do. +2 4 u.6 + 00,60 |
| 3.40 | 10. 10., do. Westereg. > 205. 41/2 41/2 do. do. PA. > 131. | Pfandbr. u. Schuldverschr. | 4 . Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 + 100. |
| 2.50 | 11/2 A. Massaner Resphere - 140 25 | v. Hypotheken-Banken. | 4. W.BC.H., Chin S. 7 = 4. do. do. S. 8 = 88.70 |
| 3.50 | 0. 0. Oberschi, Elsin. s 82. 9. 15. Phōsix Berghas s 246.25 12. 12. Riebeck, Montan s 191.60 4. 4. V.Köna.LH Thir. 161.75 18. 19. Ostr. Alp. M. 5. 7 170.50 | 315(Alfg. RA., Storing, 100.20 | 310 do. do. 5.4 > 80,80 311 do. do. 5.9 > 91,70 |
| 1.70 | 18., 19., Osir. Alp. M. 5. P 170,50 | 3/1 Bay. Ver-B. Milnchen . 80,80 4. do, HB. S. ouk. 1912 . 100.10 3/1 do. do, Ser. 1 n. 15 . 02.10 | 4, Wilrit. HB. Em. b.92 > 59.60 310 do. do. > 83.30 |
| 9. | Kuxe. (ohne Zinsber.) per St. in .4 | 4. do. Hypu.WBk. = 100. 4. do do. (unverl.) = 100. | Startlich od. provincial-garant. |
| 6. | - - Gew. Rossleben # 142. | 31/2 do. do. s 90.90 | 4Ld.HemHB.S. 12-13 100.80 16, nk. 1913 100.90 |
| 1,50 | Aktien v. Transport-Anstalt. | 4. do. BdCA., Wring. = 83.75 4. do. do. S.9u. 10 = 83.75 | 4. do. S.18-20 nk. 1914 100.80 4. do. S.18-20 nk. 1915 101. 34/1do. Serie 1, 2 6-8 90.80 |
| 1,20 | Divid. a) Deutsone. In 4s. | 4. do. do. S. 22, 21 93,75 4. do. do. S. 22, 21 93,75 3/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 81.40 | 34rdo 3-5, vert 100.10 34rdo 9-11uk 1915 - 90.40 |
| 7.50 | 8. Styl Lübeck-Büchen #186. 0. 7. Alig. D. Kleinh. 132. | 3\2 do. do. 81, 3-0, 29, 21 81.40 3\7 do. do. kdb. ab 07 s g7 4. \N\00e4rmb.V -8.,5.13,29,31 s 100.20 | 4. do. Com. Ser. 5-6 » 100,70 4. do. do. Serie 7-9 » 100,60 |
| 3,50 | 8. 8. do. Lok. a Str. B. 188, 81/2 81/2 Berliner gr. Str. B. 191.59 | 4. do. 5. 25-32, unk. 1912 + 100 4. do. 5. 25-32, unk.18 + | 4. do. do. + 10-12 + 101.40 30 do do. + 1-5 + 91.80 |
| 7,10 | 410 410 Cass. gr. Str. 8. 160. 610 610 Danzig El. Str. 8. 134.20 510 6. D. En. Betr. Oes. 112.50 | 4. Berl. Hypb. abg. 80% 8 86.10 | 3/4 do Ser. 4 veri. uk. 1915 * 91.30 4. LK(Cass.) S. 22 uk. 1914 * 101. 4. do. * S.23 * 1916 * 101.90 |
| 7,10 | 6. 01/2 Schant.EBAkt. > 116.00 0. 6. Sodd. EisenbGes. > 122.00 | 4. D. GrCr. Gotts S. 6 99.20 4. do. Ser. 7 99.20 | 3/2 do. • S.21 • 1917 • D6.50 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 • 101.60 |
| 1.50 | 5 8. HambAm. Pack. * 129.90 0 3. Nordd. Lloyd * 93.25 | 4. do. Ser. 7 * 89.30 4. do. * 9 1. 94 * 89.20 4. do.5.10,10a uk.1913 * 88 60 | 31/4 do. do. Lit. U * 59. |
| 00. | b) Auständische. | 4. de. S.12, 12a > 1916 · 89.60 4. de. S. 13 unk. 1915 · 89.20 | 3/2 do. do. M, N, P, Q > 199. |
| 5.40 | 6. 6. V. Ar. c. Cs. P. 8.fl. 114.60 | 4. do. 5. 14 * 1016 * 99.70 4. do. 5. 16 * 1019 * 100.20 | Ph do. do. Lit. R. S. 96. 1/2 do. do. Lit. T 88.90 13. do. do. Lit. O. 89 |
| her | 710(a) 110(a) 11 | 31/2 do. 5er. 3 u. 4 + 101. 31/2 do. + 5 = 80.50 | Amerik Picenh Donda |
| A/K | 111m 111m Crileath-Agram . 20.95 5 5 do, PrA.(IO.) | 31/2 do. * 8, unit. 1905 * 90.30 31/2 do. * 11, * 1913 * 90.30 4D. HypB. Derlin S. 10 * 99. | 4. Centr. Pacif. I Ref. # 98.20 |
| | 5. 5. Finitirchen-Barca: 187. 630 640 OctUng. StH. Fr. 184.35 0. 0. do. Sb. (Lemb.) > 90.20 | 4. do. 5.14, uk. b. 1914 - 89.40 | 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106.30 |
| 5.50 | 4. 4 Prag-Dux PrA.6.fl. — 5. 51/9 do. StAct. » — | 4. do 5.18u.19utigb.19 100. 4. do 5.28u.21uk.20 100 | 4", North, Pac, Prior Lien 100, 3", do. do. Gen. Lien - |
| er- | 5. 5. Stahlw. R. Grz | 31/2 do. klindb, ab 1905 * BO. | 5' San Pr. u. Nrth. P. 1 M. 101.10 4' South. Pac. S. B. 1 M. 98,80 |
| Ns. | Ootthardbahn Fr 61/2 7. Orient-E8SeirO 151. | 4. Frkf, NypB. Ser. 14 * 98.40 4. do. do. S. 20uk. 1915 * 100.30 4. do. do. Ser. 21uk. 20 * 100.30 | Diverse Obligationen. |
| .80 | 6. 6. Fallim. u. Ohio Dell. 98.63 6. 6. Pennayly, R. R. • 121. | 4., do. do. 5:r. 21 uk, 20 * 100, 20 4., do. do. 5:16 u. 17 * 83.80 4., do. do. 5:18 udb. 05 * 98.80 | 4. Aschaffb.Buntp.Hyp.# 98.50 |
| .50 | 6. 5. Anatol. EsB 111. 445 6/5 Prince Henri Tr 180.60 | 31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 93.40 31/2 do. do. \$.15,kb.1906 * 91.50 | 4. Brauerei Binding H. = 101. |
| 1.50 | 10., 10., Grazer Tramway Jel 192. | 3/4 do. K -Ob. S. I k. 1910 92.50 | 4. do. Frkf. Emigh. * 82,50 4. do. Nicolay Han. * 91, 4. do. Mainzer Br. * 102,50 |
| | PrObligat. v. TranspAnst. 2f. a) Deutsche. In %. | 4 do. HypKrV. 5.15-19 99,80 21-27, 31, 34-42 tilgh. 99,40 4 do. do. S.43 tk. 1913 99,80 | 40 do. Mainzer Br. > 102,50 40 do. Rhein. (Alteb.) > 88,30 40 do. do. (Mainz) > 76. |
| 50 | 3. JAllg. D. Kleinb, abg. # | 4. do. do.5.45,kdb.08* 89.80 4. do. do.5.47ak.1915* 100.10 | 4. do. Storch Speyer > 100.00 4. do. Werger > 95 |
| | 4. Alig.Locu.StrB.v.98 = 101,20 4/1; Snd. AD. f. Schiff. = 100.50 4. Casseler Strassenbaln = 99 30 | 4. do. do. S.49uk.1917 100.20 4. do. do. S.49uk.1919 100.40 | 5. BrüxerKohlenbgb.H.» 106. |
| 02. | 40 D. E.B. Betr. O. S. II > 101. | 4. do. do. S.50uk.1930 * 100.50 374 do. do. S.44uk.1913 * 92.50 376 do. do. S.28-50 u. 32 * 91.50 | 4. Huderus Eisenwerk * 89.50 4. Cementw, Haidelbg. * 102,00 40: Bad. Anii u. Sodat. * 102. |
| .50 | 4/4 do. (FL) S. Hu. IV . 204. 6. do. Serie I u. III | 3/4 do. do. S. 45, tilgb, a 61 50 | 4/2 Blei- u. SibH., Brb. > 101.25 4/2 Fabr. Griesbeim EL > 106.80 |
| | 41/2 do. 68 uk. 1913 - 100.60 4. do. v. 02 - 07 - | 4. do. 5.401-470 * 1913 * 99.50 | 4% Parbwerke Hochst > 101.50 |
| | 31/2 Sadd. Einenbahu . 88. | 31/2 do. 5.1-190, 301-10 - | 4. Concord. Bergh., H 97.50 |
| LSO | b) Ausländische. | 3/2 do, 311-359uk.1913 * 90.50 4. Mein. NypB, S. 2,6u,7 * 98.50 4. do, do, S. 8 uk. 1911 * 88.50 | 5. Dortmunder Union * 4. EsbB. Frankl a. M. > 89.60 30s do. do |
| .30 | 4. B5hmt, Nerd atf. 1, O4 97.80 4. do. Wstb, stfr.1.S. 5.ft. | 4. do. do. S.9 * 1914 * 96.80 4. do. do. S.11 * 1916 * 68.70 | 4 in EisenhRenten-Bk |
| | 4. do. do. von 1895 Kr. | 4. do. do. S.12 * 1017 * 199.20 4. do. do. S.13 * 1918 * 59.20 | 40r do. Alig. Ges., S. 4 * 103.90 4. do. Serie I-IV * 88,30 |
| .50 | 4. do. do. 80 × LO * 98.50 4. Elisabethb. epfl. i. O. > 60.00 | 4. do, do. S. 14 * 1919 * 89.80 3½ do. do. kb. ab 05 u. 07 * 89.80 3½ do. Ser. 10 * 91. | 5. El Disch, Ucherseeg. * 106,50 4Vi do. Ges. Lahmeyer * 101.50 |
| .50 | 4. de. stfr. in Gold . DS. | 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 > 99.25 4. do. Ser. 6 uk. 15 - 100.50 | 4. do. do. do. * 97.50 4. Frankfurier HofHypt. * 98. |
| | 6. FanfkirchBarcs stf.S. > 93.30 | 301 do. unk. b. 1905 * \$2. 4. Pfilir. HypB. uk. 1917 * 100,40 | Harmener Bergh - Hyn. 98. |
| .25 | 4. Graz-Köfi, v. 1902 Kr. 4. Kach, O. 89 stf. i. S. 5. fi 92.80 | 11/2 do. do. 9010 41/2 Pr.BCrActB.Srr.4 = 114,80 4, do. do. S.17u.18ab10 = 98,90 | the Hotel Nassau, Wieso. * 102.30 the Sellindust, Wolff Hyp. * 104. the Zellat, Wattibof Mannh. 102.80 |
| .50 | 4. do. v. 80 * L. O6 4. do. v. 91 * L. O. * 87.20 4. Lemb.Crm.J. stpfl.S. 5. ft. | 4. do. do. S.17u.19ab10+ 98.90 4. do. do. S.21uk.1913 + 98.80 4. do. do. S.22uk.1915 + 99.30 | Zt. Verzinsl. Lose. In the |
| .50 | 4. de. de. sur.l.s. s 4. Mihr. Orb. ven 95 Kr. | 4. do. do. 5.74 kk. 1010 * 99.89 4. do. do. 5.25 kk. 1018 * 99.70 | 4. Badische Prämien Thir. 169. |
| 30 | 4. Ost. Lokb. stf. i. G | 4. do. do. S.26 - 1919 - 59.80 4. do. do. S.27 - 1920 - 106.20 | 5. Douan-Regulierung 5. ft. 159, 30 Ooth, PrPidhr, I. Thir, 117, |
| .75 | 4. do. do. stfr. i. 0. * 5. do. Nwb.sf. i. 0. v. 74 * 210 do. do. conv. v. 74 * 86 60 | 34/do, do, S. 20 + 1913 + 92.90 14/do, do, S. 23 + 1915 + 81.80 34/do, do, S. 3, 7, 8, 9 + 80.20 | 3. Hamburger von 1866 |
| .90 | 302 do, do, v. 1903 Lit. C. + 85.10 | 4 Pr. Centr. BCB. v. 90 > 99.40 | 3. Holl Kein, v. 1871 h.ft. 108.60 3½ Köln-Mindeser Thir. 134. 3½ Lübecker von 1863 |
| 10 | 302 do. conv. L. A. Kr. 85. | 4. do. do. v. 1903 Hk. 12 > 98,50 4. do. do. v. 1906 * 16 * 99 | 24/2 Lütticher von 1853 Pr. 185. |
| -0 | 5. de. de. L.B. stfr.S.e.h. 102. 302 de. de. conv. L.B. Kr. 84.80 | 4. do. do. v. 1907 * 17 * 89. 4. do. do. v. 1900 * 19 * 88.00 4. do. do. v. 1910 * 20 * 80.20 | 1. Madrider, abgest. 77,85 4. Meining, PrPfübr, Thr. 136,10 4. Oesterreich, v. 1800 5, ft. 183,30 |
| | 5. do. 58d (lent.) st. i. G. 4 99.70 4. do. do. s 62.70 | 4, .de, do. v. 1910 > 20 * 96.80 10/gdo, do. v. 1886 * 88.70 13/gdo, do. v. 1899 > 89.90 | 1. Gidenburger Thir. 126. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 460. 5. do. v. 1868 a. Kr. * 370. |
| .75 | 20/18 do. do. Fr. 30/30/ | 34/2 do. do. v. 1894 * 89.10 34/2 do. do. v. 1896 kb. 06 * 90.20 | 20 Shikiwelesh - RGr. 5 H. 111.00 |
| 80 | 5. do. Stsb.73/74st.i.O. 36 - | 31/2 do. do. v. 1904 uk. 13 * 80.60 4. do. do. Com. 61 kd. 10 * | Zt. Per St. in Ma |
| | 4. do. Stab. v. 83 stf. t. G 6 96.10 3. do. IVIII. Em. atf. O. Fr. | 4. do. do. do. 00.08 kk.17 * 101.10 30/do. do. do. v. 1887 * 91.30 30/do. do. do. 00.0k.00 * 91.80 | - Augsburger fl. 7 37.40 - Braunschweiger Thir. 20 206.50 |
| | 1. do. IX. Em. stf. i. Q. > 77.70 2. do. v. 1885 stf. i. Q. > 80. | 31/side, do. do. 05 * 15 * 92.20 31/side, HypAct Bank * | - Finlandisch. Thir. 10 880. - Mailander Le 45 160 |
| | 2. do. v. 1895 stf. L. G 4 78.30 4 Pilsen-Priesen st. 1.5. ö. fl. | 2½/gdo, do, do, s | - Meininger s. fl. 7 34. - Oesterr. v. 1864 5, fl. 100 539. - do. Cr. v. 58 5, fl. 100 - |
| 20 | 3. Prag-Dux19statfr.i.O. • 76.70 3. R. Od. Eb. stf. i. O. • 76.50 | Dando, do. dang. \$9.50 | - Pappenhrim Griff.s. ft. 7 68.40 - Saim-Reiff.G. 5.ft. 40CM. 980. |
| 55 | 3. do. v. 97 stf. t. G. s - | 4. do. do. v.04 uk.13 * 99.30 4. do. do. v.05 * 14 * 89.30 4. do. do v. 07 vk. 17 * 99.50 | - Türkische Fr. 400 160,20 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 379 |
| 00. | 4. Rudolfb. etf. i. S 93,70 4. do, Sairky, etf. i. G 8 97,10 | 4. do. do. v. 03 uk. 19 * 100.55 4. do. Kom.v. 05 uk. 18 * 100.50 | Geldsorten. Rriet. Oeld. |
| .50 .75 .80 | 5 UngOal. atf. l. S. 4.fl. 102.83 4 Vorariberg stf. i. S. * | 4. do. do. v. 99 sk, 19 · 161.30 4. do.HypVG.(Ant.Cif) * 99, | Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20,42 |
| | 4. do. Mittelm. stl. i.O. > 72.80 | 1/2 do. do. do 96.30 4. do. Pibr. Bk.H. 18u. 19 - 83.80 | 20 France-St. 16.18 16.14 Oction, fl. 8 St. 16.20 16.16 do. Kr. 20 St. 17. 16.90 |
| . 0 | 20 st. iverno Lit.C, Du. Dr2 = 72.10 4. Sardin, Sec. stf. g. In. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. Q. = 71.10 | 4. do do, E. 22 kk, b. 12 > 99.30 4. do, do, E. 25 > 14 > 58.80 4. do, do, E. 27 > 15 > 99.20 | Oold-Dellars p. Dell. — 4.19 Neue Rusa, imp. p.St. — 216. |
| | SvieShd dial. S. AH. • 71.50 4. Toscanische Central • 112.30 | 4. do, do, E. 28 * * 17 * 99,20 4. do, do, E. 29 * * 19 * 99,80 | Ganzt Schedeg + 2806 — Hochish Silber + 74, 72, |
| 50 | 5. Washindian v. 26 Fr | 4. do. do. f. 30 u.31 * > 20 * 100.50 3% do. do. f. 23 * > 12 * 88,60 3% do. do. f. 25 * > 14 * | Hochhalt, Silber » 74. 72. Amerikanische Noten (Doll.5-1000) p.D 6.1817 |
| 00, | 31/2 jura-Simplon v. 96 gar. * | 394 do. do. E. 20 * 14. 194 do. do. E. 579, 181 db. * 90, 394 do. do. E. 21 uk. h. 12 * 90,30 1/n do. Kleinh E. I lib ab04 * 94.80 | Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll 4.191a |
| .50 | 4. Kursk - Niew attr. par . 90.60 | 3/8 00' POINT 2: 388+0+18 * 360'60 | Belg, Noten p. 100Fr. 80.70 80.80 Engl, Noten p. 1 Lstr. 20.46 20.44 |
| 90 | 4. do. Chark. 89 * * * \$9. 4. Mosk. jar. A #7 atf. g. * \$8.10 | 4. Rhein, HypB.kb.ab02 s B8.60 | frai Notes v. 100 fc. 199/49 109/45 |
| .60 | 4c+ 40c 46c 1913 800c Ma * | 4. do. sk. b. 1907 9 00.00 4. do. s 1912 9 99.50 | OcstU.N. p. 100 Kr. 85.25 85.18 Rum.Not.Gr.p.100R. — |
| | 4. do. Wind. Rh.v. 97 > 80.80 4. do. do. v. 96 stfr. > 88.76 4.2 do. Wor. ab 1910 stfr. > 97.80 | 4. do. > 1919 > 100.35 | do. (1 n.3R.) p.100 R. Schweiz, N. n. 100 Pr. 80.95 80.88 |
| .75 | 6/2 do. do. Serie II > 97.90 4. do. do. v. 95 stf. g. + 89. | 11/r do. > > 1914 > 91. | * Kapital und Zinsen in Gold. |
| - | 1. Or Ress. EBO atf 88.70 4. Nats. Sdo. v. 97 atf. g | | chsel. in Mark. |
| On. | 4. Ryasan-Uralsk stf. g. > 38.00 | Amsterdam . ft. 100 103.25 6 % Antw. Brissel Fr. 100 01.05 5 % Station . Lire 100 80.45 50/24 | Paris Pr. 100 II.45 Schweiz Pr. 100 S1,05 4 % St. Petersh. SR. 100 40/2 to |
| 50000 B | 4. do. do. v. 97 stfr. > 30.70 4. WarschWirm stfr.gar. > 91.60 4. do. do. S IX stfr. > - | Madrid . Pa. 100 - 4/25/6 | Triest . Kr. 100 - 41/5 Wien . Kr. 100 84.85 549 |
| - 1 | 6. do. S. X uk. 1911 | NYork(3T.S.)D.100: | 1 do Kr. m.S 1 |
| | | | |
| | | | |

Bol Junge S Junge B Jungo 8 Junge S Junge S Junge S Junge d Junge d Junge 1 Junga 1 Junge 1 Junge | Junge ! Kaisers Leipzig Junge

99

487.

1.70 3.29 2.18

4.70 12.— 1,50

In 50.

80,40 198, 90,80 89,70 80,80 81,70 69,80 83,30

100.00

100.80 100.90 101. 90.50 100.20 90.40 100.70 100.80 81.80 91.30 101.40 81.80 91.30

101.50

99. 94. 94. 94. 94. 93.90 28

86.20 81.20 106.20 89.50 100,

опсп. In to.

98.50

98. 101. 82.50 91. 102.50 88.30 75. 100.60

93 104. 99.50 102,80 101.25 104.80 101.50 100.20

97.50

99.00

103,80 88,80 104,58 101,80 97,50 98.

98, 102,80 104, 109,80

In the 165. 189,

105.50

185, 77,85 136,10 188,30 126, 460, 370, 111,00

37.40 204.50 880. 160 34. 539.

66.40 230, 160,20 379 49,25

Geld.

20.42 16.14 16.16 16.80 4.19 216,

72.

0 80.60 8 20.44 0 80.78 \$ 169.15 5 80.65 5 85.13

6 80.88

lold.

ose.

billige Ronserven-Jage!

Donnerstag -Freitag.

Nur erprobte Qualitäten.

Mittwoch, 18. Oftober 1911.

Bohnen allein können nicht abgegeben werden.

Nicht an Wiederverkäufer.

| | Bohnen. | 2-Pfd,- Dose | 1-Pfd,- Dose |
|-------------|--------------------|-----------------|-----------------|
| Junge Schn | ittbohnen | 85 | |
| Junge Breck | hhohnen | 85 | |
| Junge Schn | ittbohnen, prima | 44 | |
| Junge Stan | gen-Schnitthohnen | ,52 | -, |
| Junge Stan | gen-Brochbounen | ,52 | |
| Junge Stang | Perlbohnen, prim | | 85 |
| | Bohnen | | 88 |
| Junge dicke | Bohnen I | ,78 | 45 |
| | Erbsen. | 2-Ffd. Dose | Dose |
| Junge Erbe | en | 42 | -,- |
| Junge Erbs | en, mittelfein . | 57 | 85 |
| Junge Erbs | en, mittelfein I . | 68 | |
| Junge Erbs | | | |
| Junge Erbs | | | Cabout |
| Kalserschot | on | 1,88 | 75 |
| | | | |
| D' | C | -III-a | |
| Di | verse Gen | nüse. | |

Leipziger Allerlei III -.57 -.-

Junge Pariser Karotten . . . -.55 -.84

| | Dose | Done. |
|---|---------------|---------------|
| Junga Perl-Karotten | 72 | 42 |
| Jg. Erbsen, mittelf., m. Karott, | 62 | 87 |
| Feine Erbsen mit Karotten | 90 | 80 |
| Teltower Rübchen | 85 | 48 |
| Junger Spinat, sandfrei | -,52 | |
| Junger Kohlrabi | 87 | 25 |
| Spargel. | 2-Pfd Doss | 1-Pfd Dose |
| Stangenspargel, extra stark . | 2- | 1.05 |
| Stangenspargel, stark | 1.78 | 95 |
| Stungenspargel, mittelstark | 1,63 | 87 |
| Stangenspargel, 50/60 | 1,47 | 80 |
| Stangenspargel, 70/80 | 1.25 | 68 |
| Schnittspargel mit Köpfen, prima extra | 1.60 | -,86 |
| Schnittspargel m, Köpfen, prima | 1.42 | 76 |
| Schnittspargel m. Köpfen, mittel | 1,22 | 67 |
| Schnittspargel m. Köpfen, dünn | 92 | 53 |
| Spargel, Unterenden | 62 | -,38 |
| Spargelköpfe, grün | 1.00 | -,57 |
| | | |

| | 2-Pfd Dose | 1-Pfd- Done | ĺ |
|---|-------------------|-------------------|---|
| Jungs Perl-Karotten | 72 | 42 | ı |
| Jg. Erbeen, mittelf., m. Karott. | -,62 | 87 | ı |
| Feine Erbsen mit Karotten | 90 | 50 | |
| Teltower Rübchen | -,85 | 48 | |
| Junger Spinat, sandfrei | -,52 | | |
| Junger Kohlrabi | 87 | 25 | |
| Spargel. | 2-Pfd Doss | 1-Pfd Dose | |
| Stangenspargel, extra stark . | 2- | 1.05 | |
| Stangenspargel, stark | 1.78 | 95 | ı |
| Stangenspargel, mittelstark | 1,63 | 87 | |
| Stangenspargel, 50/60 | 1,47 | 80 | |
| Stangenspargel, 70/80 | 1.25 | 68 | |
| Schnittspargel mit Köpfen, prima extra | 1.60 | 86 | |
| Schnittspargel m. Köpfen, prima | 1.42 | 76 | |
| Schnittspargel m. Köpfen, mittel | | -,67 | |
| | The second second | Contract Contract | |

| | für Hotels, |
|--------|------------------|
| TECH > | für Restaurants, |
| / | for Pensionen. |

| the. | FIIZE. |
|------------------------|---|
| Steinpilze Moroheln | 3.Pid. 1.Pfd. %-Pfd. Dose Dose Dose . 1.22 —.68 —.42 . 1.25 —.68 —.— |

Vamnatt Friighta

| Mallibarr-Lineuro | |
|-------------------|----------------------------------|
| Mirabellen | 7 —45 9 —50 0 —69 5 —79 |
| Essig-Fabrikate | |

Mixed Pickles -. 85 -. 48 Piccalilly -.85 -.48

Perlawicheln (Onions). . . . -.85 -.48

4-Liter-Dose 1.65

Feinste Gewürz-Salz-Gurken

| | | | in | 36 | in | 140 | PH | | 5 Pfd. | 10 Pfd. |
|----------|-----|---|-----|----|----|-----|----|---|--------|---------|
| Melange | | | | | | | | | 1.28 | 2,35 |
| Pflaumen | | | | | | | | - | 1,45 | 2,55 |
| Erdbeer | 100 | | | | | | | | 2.85 | 4.40 |
| Himbeer | | | | | | | | | 2,35 | 4.40 |
| | | 3 | T m | rn | ae | lo | de | m | 6 10 | |

Marmeladen

Besonders günstige Kaufgelegenheit

in Gläsern, div. Geschmaeknarten, Glas --. 70

Jams deutsche Marmeladen engl. Art . . . Topf -.70

Oelsardinen.

| Fatima . | | | | | Dose | |
|------------|-----|--|---|--|------|-------|
| Delle Fils | | | | | Dose | 75000 |
| Caseadee . | 6.5 | | | | Dose | |
| Mathieu . | | | 2 | | Dose | 1.18 |

Ostsce-Belikatess-Heringe in div. Saucen Dess -. 72

Fst. Nilrabg. Ochsenmaulsalat 2-Pfd,-Dose = 1.20. 1-Pfd,-Dose = -.60,

Warenhaus Julius Bormas

Braunkohlen-Brikets

sind seit Mai 1911

阿罗斯斯斯斯

geworden!

Bestes Heizmaterial! Billiger als Kohlen!

Zu haben in den Kohlenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich

"Union-Brikets"

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. 1862 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Vorführung kostenios durch den alleinigen Vertreter: WILH SULZER Hoflieferanto e Kol Hobertd Srollb . Lucenburg . WIESBADEN .

Aleiderbüften

jeb. Dr. u. Gaffon, mit u. ohne Stanber, Magbuften, Schnittmufter aller Art. Roftlime werben gugeichnitten u. einger. Akademie Kirchgaffe 17,

2. Stage. Zuschneibekurse n verbiuffend einsader Methode. Tagesturse 20 Mt., Abendeurse 15 Mt., Nachturse pro Monat 10 Mt. Schülerinnen-Aufnahme täglich.

Sie eine Banne faufen, feben Ste fich, bitte, bie beliebte Sagonia-Wanne an. B 21077

Saronia-Wannen
mit Gosbeigung 48 Mt., ohne 26 Mt.
Bonbab 8–10 Bl Mehrjabrige Garantie. Bollbab Zagl. Unerfennungefdreiben.

Mleiniger Bertreter: M. Gerhardt, Spengler und Inftallations. Bei raft, Geerobenftraft 16, früher Drubenfix, 7. — Teiephon 8761.

Tadellos gewaschen
ist fedes Stück, brisch und dultig wie auf dem Ressa
gebleicht, wenn Sie für thre Wäsche nur Persil

gebrauchen, ohne Zusatz von Seile und Wasch-pulver. Kein Reiben und Bürsten, deher keine Zerstörung des Gewabes! Versuchen Sie es! Erhältlich nur in Ortginal-Pakotes

HENKEL & Co., DUSSELDORF.

Henkels Bleich-Soda

Fort mit all dem sogenannten "Essig".

Prinzen-Essige D. R. W.

zind garantiert gesunde Naturprodukte. All. Fabr. Martin Prina, Schierstein, Tel. Biebrich 288. Vertreter: Fritz Bernstein, Tel. 3001.

Total-Ausverkauf Taunusstrasse = 25

gegenüber Kulmbacher Felsenkeller.

auf sämtliche Artikel

Nur erstklassige Fabrikate. Offenbacher u. Wiener Lederwaren. Schildpatt und Elfenbein. Damenhandtaschen. Teiletteartikel Zahn- und Nagelbürsten Zahn- und Nagelbürsten - Hülsen per Stack 25 Pf. Verschliessbare

Telephon 4398.

F59

Mehrere Hundert Unterröcke

in Wolle, Trikot, Seide, Moiret, Moiret, Liberty stelle ich ab heute Mittwoch zum Verkauf.



Unterröcken.



Tuch-Röcke in hübschen Macharten in sauberer Ausführung, Ia Qualität, per Stück

275 475 650 775

Posten II

Röcke aus Moiret, Liberty, Trikot imit., mit Seidenglanz, per Stück

5.75 6.25 8.75 9.75

Posten III

Röcke aus Trikot, Rumpf in Wolle u. Seide mit Liberty, Pailette, Moiré- oder Taffet-Volant, Meine Force:

7.50 10.75 12.75 18.75 12.75 15.00 16.50

Posten IV

Selden-Röcke aus reinseiden Taffet, Pailette, Damassé, per Stück

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

Modernes Spezialhaus für Damenkonfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

Man

morgene Leopole

nachverzeich

nadiberseid baltumadar

melfibleto:

Teleph.

BEIM EINKAUF von PERSER TEPPICHEN

ist für jedermann das Renommee einer Firma, welche für unbedingte Reellität bürgt, ausschlaggebend.

Den Weltruf, den meine seit Jahrzehnten in Mainz bestehende Engros-Firma genießt, zu erlangen, war nur möglich auf Grund streng reeller Geschäftshandhabung und Verkauf zu niedrigsten Preisen. - Meine Firma ist eine derjenigen Wenigen, welche alle großen Teppichmärkte des Orients besucht, in Constantinopel und Smyrna ihre eigenen Einkaufshäuser besitzt und unter Ausschluß jeden Zwischenhandels ihre Einkäufe = persönlich daselbst tätigt. =

Diese Tatsachen schützen jedermann, zumal der Orient-Teppich ein Vertrauensartikel ist, unbedingt vor Uebervorteilung. Jedes bei mir gekaufte Stück zeugt beim Vergleich mit den sogenannten Gelegenheits- und Ausverkäufen von meiner unvergleichlich grösseren Leistungsfähigkeit.

Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Besichtigung meiner sehenswerten Lager ohne jeden Kaufzwang.

Constantinopel

JDWIG GANZ

Detail-Verkaufsniederlage: Wiesbaden, Kirchgasse 43.

K 131

tr. 487.

mit

ette,

K125

Deutscher Cognac

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat

Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich 🗐 🚓 🖼

Bente Mittwoch, 18. Oftober, und folgenden Tag, morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, lagt herr Leopold Cohn in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacher Straße 23

nadwerzeichnete elegante, gutgearbeitete Damen - Ronfettion für Commer, Derbit und Winter, als:

Jaden- u. Taillenfleider in Wolle und Baichftoffen, Roftumrode in Bolle u. Waschstoffen, Blufen in Seide, Wolle und Baichftoffen, Baletots ze., fowie 12 Stoffbuften,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung berfteigern. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

B 21136

helm Helfrich,

Telephon 2941

Auftionator und Tagator, Schwalbacher Str. 23.

Morgen Donnerstag, 19. Oftober cr.,

morgens 31/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb, berfteigere ich gufolge Auftrags in meinen Aultionsfalen

Marktplay 3

nadsberzeickneies wir von Herrschaften übergebenes Wobiliar und Hous-hafrungsgegenstände, als:

Jerigeneles une von Herrichaften ubergebenes Wodbar und Hab.

1 großes Ausb. Büfett mit paß, groß. Ausziehtisch und 10 Kohr.

nügle, 7 dunkel Eichen Büfett mit paß. Ausziehtisch und 4 Leber
fühle, 1 Eichen Büfett 1 Kußb. Bücherichtent mit daß. Schreib
tich und Tisch, 1 Mahag. Salongarnitur, besiehend aus: Sofa,

2 Volkerlesseln, 6 Stühlen mit paß, rundem Tisch und Sviegel mit

Trumean, 1 Mahag. Almbau mit Spiegel:Ausbau daß. Salonichtauf und rundem Tisch, 1 Außb. Salonichtauf mit paßender

Baßustrade, 1 Mahag. Bücherichtauf, 1 großer Eichen Gerten,

Is und Linige Riederschaft, 1 großer Eichen Gerten,

13 und Linige Riederschaft, betten, Ausb. Nochologerien,

14 und Linige Riederschaft, 6 Salonichtauteren mit Lisstede,

bezug, Giden Barnerbitzun, einzelw Dinans, Soios, Othomonen,

Eduschannes, Posteriessel, Ausberderten, Ausberderten,

Eduschannes, Volkerschaften, Einzele Kahrband, Balton und

Berandamodes, Schible aler Art, Garberobestander, Radon, und

Giden, salt neue Stosieleien, Edusten, Regnaateure, en, zwanzig

Teppicke, worunter noch gut erhaltene Smitnen und Berter-Tep
bicke, große Bartie faß neue Treppeniänser, Kohnen, und

Bestonen, Heitzen, 2 saß neue elegante Fradanzüge, 1 Bartie

Dotelfilber, als: Schüheln, Terrinen, Katses, Wilder, und

Dekwanionsgazenschaft, Delgemuße, Wildargetwehra, Degen, Schol, Sipp- und

Dekwanionsgazenschaft, Delgemuße, Wildargetwehra, Degen, Schol, Sipp- und

Dekwanionsgazenschaft, Delgemuße, Wildargetwehra, Bartie Bücher,

horunter engl. Rasserd mit Briadern, frankportabler Dend, Cissichaanh, Ihnschuhanges, 3 eineil. Badeinsmiten, Kuchenschaben verd.

Sichen Mahadenschaft mit Pradosen, frankportabler Dend, Cissichaanh, Ihnschuhanges, 3 eineil. Badeinsmiten, Kuchenschaben und Koch
geschner und denge mehr eine Kooselen, Kooselan, Kuchenschaben, und

Franklichen, Bartier auch einer Briaderen, Kuchenschaben, Uniter
kanner Gaselen, Gaseberd mit Briaderen, Kuchenschaben von Gerten und berge, mehr

meifibietend gegen Bangahlung. Bernh. Rosenau,

Auftionator und Tagator.

Teleph. 6584.

Marttplat 3.

Teleph. 6584.



Die Abbelung von Geplielt, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmüssig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vermittage auf Be-atellung beim Bureau: NEEL OE. ASS THE ASSES 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN nuf die MINUTE!!

(gegen Expressiaze).

Ziehung 25., 26. u. 27. 0kt.

der Allgemeinen Dautschen Peasions-anstalt für Lehrerissen und Erzieherinnen in Berlin, 255000 Lose. 9515 Goldgewinne, bar ohne Abzug zahlbar, im Betrage von Mark

Lose à 2 M. Porto und Liste haben bei den Königlichen Lotterie-Einnehmern und is allen durch Plakate kenntlich. Verkanfisteillen. Lose-Yartriebs-Gas., Berlin N. 24 A. Molling, Hannover

Damen=pute

merben fall garninit, grobe Auswahl in Germen und allen Butaten, B20912 Dotheimer Etrage 31, Part, f.

Fracht- und Eilgütern Beförderung von

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

Gelegenheitstäufe Steis in einzelnen Berrene und Anabenelingugen, Alffern

have

in einzelnen Serren- und Anaben-Linjugen, Utfiern (barunter Neuheiten bieler Saifon, I. u. Sereibig, auf Ros-haar gearbeitet), Hofen, Paletoth, Joppen zu. die aber in Fatben- u. Größen-Sortiment nicht mehr fomplett am Loger sind. Ich offeriere einen Bosten Angüge und Baletoth, beren früherer Breis 15—45 ML nar, jeht von 10 ML, an und höher. Selten günftiges Angebot eines Bosens Anabem-Angügen, Johnen und Hofen, be-sonders für Schnizusefe und diese Jahreszeit geeignet, eben-falls in Größen- u. Farben-Sortiment nicht mehr somplett, und under Ginkantsbreid. th gu und unter Gintaufspreis.

Bitte fich bon biefer überaus gunftig n Offerte ju überzeugen. Es lobnt fich, jest ichon feinen Bebarf, wenn auch momentan tein Gebrauch vorliegt, zu beden. Gin Berfuch — und fie bleiben treuer Runbe.

. Drachmann, nur Rengaffe 22, 1. und 2. Stod. Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten, weil tein Laben. Jeber Raufer, ber biefe Annonce mitbringt, erhält beim Einkauf von 5 Mt. etn Portemonnaie gratis!

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit u. erstaunlich billigem Preis.

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397. Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen. Spezialität:

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen von 1000-10,000 Mk.

Freie Lieferung, dauernde Garantie, Alles offen ausgezeichnet. verlangen sofort in ihrem eigensten

le Interesse Preisliste u. Abbildungen. Postkarte genügt. - Anfrage: Tel. 397.

Tächtige Vertreter

an allen Platzen Deutschlands gesacht.

Weltberühmt!

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

F 181

K 131

Lolale Angeigen im "Arbeitsmarft" toffen in einheitlicher Cabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Capansfibrung 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Belle.

Stellen-Ungebote

Beibliche Derfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Berfänferin für Schweinemengeret Note, etc. 1. November gefucht Noch, Mixigalie 51.

Gewerblides Perfonal.

Rahmabden fucht Schwerbtfeger, Birchgaffe 76. Aleibermacherin, gute Zuarbeiferin gefindet Schwoldbocher Strope 8, B. r. Junges Mäbchen aum Rüben gefucht Moerstroße 20, 1.

Tildtige Buarbeiterinnen gefucht.

Böbler, Al. Langgaije 1.

Berf, Küdenbausbälferin
für erhillafi. Benson gesucht. Off u.
3. 674 an den Togul-Benson.

Gina, Dame fucht auf Etilbe

Gerelfch. emi, god. hraul., toelches
boden koun. hur grode Leusenkeit
Libbe bord. Bermsenbother beborzeigt.
Angen. m. Gebaldsann. Seigen. n.
Rebenstauf under S. 186 an Lagbi.
Aveighelle, Dismardring 20.
Lüchtige Stilberitrage 2, bei
ber Birgeriffrege.

Abdin zum 1. Nobember
pefucht Rheimfrage 108, 3.
Gude feinburg in Röch. Stilber,

genein scheinfierige 108, 3.

Sindie feinburg, is. Röde, Stützen, bet foden it. nichen, offi u. einfode Mischnenkeiten, die feine u. einfode Rücke berfeien, ficht. Dent. Sinder Bunde, Studer u. Fückermalbefen. Pron Inne Edither, oenerfsennigtee Biellenbermittenin, Welberg. 49, 2.

Gefunde an einfahr Geberg.

Osciude an einfahr. Linhe best. omst. sehr arbeitsames Nember-möbben. Gelb. mus burdans gebolsend u. guberl. sein, n. über aufe Benga, berstagen. Bu melb. Penston Montbison, Bouringersteinersteinen 4. Montorjou, Pourne Wegen Deirat

bes jehigen Bläddens für 1. Rob. opfludt ein tüdinges suberläfiges Brädden mit gunen Sougnisen für Bude und Dausarbeit. Simmer-mädden borbanden, Gigenes Binnurt. Ebredseit big 11 Uhr. 3 bis 4 ober nach 8 Uhr. Frau Dr. Loffen, Garben-treise 80

Tüchtiges Alleinmabdien, to. Laden laun, für fl. Haush, ber 1. Rob. gef. Alider, Mübesh. Str. 21 TAchtiges fauberes Mabchen

für Kliche u. Hausarbeit gegen guten Bohn für Ansang Rovember gesucht. Röheres Worihitroffe 31. Kontor im Caub, Alleinmabden fofert gefucht, Dantift Germier, Schwald, Sir, 66, 1

Sum 1. Asbember eine füchtige folide Berfäuferin für Webgerei gefucht. And. Stroh, Doy-beimer Straße 68.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

eine erfahrene, die feinbürg, Kikke berfiehende Kochin dan einer eing. Dante, Hausmadden darband. Rach-zufragen Dienskag u. Wieltwoch dan 4—6 Ihr Wilbelminerstraße So. 1.

Bum 1. Abbember, ebentuell jofort, wird in Meinen ruhigen Dausholt e. tüdeiges Zweitmadden oder einfaches Frankein, am liebiten Franzöfin, mit guten Zeugnissen gejucht. Borgustellen nach mittags zwischen b und 7 Uhr dei Fran Dr. Zwed, Wilhelminenstrage 35.

Alleinntlibden, bas foden fann, bei hoben Sohn ge-fucht Morisitraje 37, 1 rechts.

Rettes Mäbchen für Anbehand Danstooft gefucht. Nähenes Hobel abenhof, beim Bortier. Schützer Tüchtiges Alleinmabden

Sehr reint. brab. tildt, Alleimabdy, bos auch Dousarbeit gründlich ber-beit, für gieich ober zum 1. Nob. gef. Rifolastinahe 14a.

Ginf. tucht, zuverl, Alleinmabchen efucht Rheimitrage 100, & Dreppen.

Anftänbiges fauberes Möben tagsüber gejucht Schulberg Lit. Tüchtiges Alleinmäblen, bos famil. Sausarbeiten tetischt u. eines soch bann, für einen il. Saus-balt geden boben Lobn gef. School-bacher Strafe 8, 3. St. techis.

Tildt. fanberes Mibden, to birro foden fann u. jede Sansarb beritebt, oci, Bernmuik gaile 1, 2. Win tückt, besseres Mabeien ole Skitte in A. Benssyale gefuckt, Ben, un Logbi Berlog. Dw

Suche ber fofort ein Mieinmärden, weldes gut foden fann. Bismardring 3 9. B 21190 Tüchtiges urbentliches Mabchen fort gefuche Redumer, Barnggaffe !

Dr. Greinmel, Arnbert 7.

Ober gefucht kramer, Brangarffe 26.
Braves fleifiges Madden gefucht Erwoldicher Str. 50. 1 L. Moinede.
Tücktiges Alleinmäbchen
mit gut. Pengn. in fleinen Dausbuit
num 1. Alobember gefucht. Brau
Dr. Greinmel, Arnbisprofie 7.

Gefucht für 1. November autert. immeres Mäbeien Friedrich-ibrahe 57, 1.
Züchtiges Mäbeien, in Keinen denshoff geruch konn, in Keinen denshoff geruch Konnitrope 46, 1.

Gin brades guderf, Madchen togdiber zu I Kindenn gefucht. Gott-leball, Merdezeile 26. Loden.

Baub, junge Monatofran ob. Mabd. gefuckt Buremburgplat 1, 3 techt Punfrau für Bureauräume gefuckt Micobestraße 20, 1.

Ruverl, Munatsfrau 2 Sib. täglich gefucht Doubeimer Strafe 57, 1.

Mähdjen zum Ausgeben mit Licht, Kinde für täglich 2 Stunden gej. Wolfrifer Straffe 2, 3 r.

Stellen-Ungebote

Mannitde Verfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Reifenbe gegen hohe Brwiffion fofont gefuckt. Gruber, Blücherjirahe 18, Hic. A

Bewerblides Perfonal.

Mechanifer und Dreher gesucht Mortibitrafe 68, Dib. 2.

Gin junger Schmiebegefelle gefuche Dobheimer Gtr. 87. B 21046

Tücht, Schreiner gehacht Marentaler Str. 8, B21295 Gin tüchtiger Goreiner

Ding, tucht, Ruferburiche gefucht. Dir. u. G. 672 an ben Logbt. Berlag Erfte tildt. Damenarbeiter gef. B. Stidborn, Schubw, Gr. Burgetr. 2.

Tücktiger Damenschneiber fofort gesucht. Runter-Dorr, Kinds-geste 20. Schneiber auf Bertftat; fucht Spiefermann, Bellerstrage 7.

Schneibergebilfe gefucht. Rou. Borthirage 28.

Wochenschneiber gesucht Richlitraße 17, 1 L Gin Wochenschneiber auf bauernb gesucht Cranienftrage 20.

Braber Junge long das Goldichmiedebandwerf er-iernen. G. Strud, Goldichmieb, Stradoaffe 52, 1.

Sohn achtbarer (Atern old Relinerichnung gefucht. Hotel

Superiol.

Sude par fofort einen fauberen tildrigen Bausburfchen mit nur pr. Beugunften Mit nur pr. Beiberich Mim 8.

Briebrich Mim 8.

Briebrich Mim 8. Reroftvoge 81.

Junger fauberer Laufburiche gesucht. Weide gwischen 9 u. 10 Uhr borm. I. Stamm, Er. Burgite 7.

Na. fiabifunbiger Fahrburiche fofort gesucht. Eberfindt, Rochmische Werkenstoff, Röberfindse 4.

Gin guberfälliger Fuhrmann gegen hoben Lobn gefucht S garter Strafe 10, 20h, 1, St.

Stellen-Gesuche

Weibitche Berfonen. Raufmanniffies Merfonat.

Tücktige Kontoriftin, Buchholterin, Korrespondentin, sucht Sellung auf goth ober später, et. für halbe Lage. Offerben n. W. 674 an den Lagdi. Berrag.

nrit guten Beugarijen fucid per 1, 11, pail. Stelle, gebt ouch als Empfangs-bame. Offerten under K. 874 an ben Tapht. Verlag.

wil guten Seugniffen will guten Seugniffen will balle Tage. Stelle, auch für balbe Tage. Gest Offerten under L. 674 an den

Anftank, jung. Bräufein, in. die Senecissichele besucht in. gute Beugn. des., judit Anformatielle. Dif. B. 186 Laght. Simple, Besmarde, 29. In. Dabden mit gut, Gdrift

ucht fide im Bircommejen ausgu-Aben. Gerk. Off. u. S. 166 an bie Sweigheile, Bismandring 20. demerblides Perfonal.

Tlicht, Schneiberin bat Tage frei. Schneiberin fucht noch Runbichaft. Jahrinase 1, Bart. Ein besteres Mabchen

judit noch Kunden im Koffilmändern u. offen Kähard., der Lag 2 MV. Bute Off. under J. D. 50 haudtpoffsagerid. Buglerin bat noch einige Tage frei.

Buglerin fucht Runbichaft

Büglerin fucht Kundichaft in u. auget d. H. Frankenstruße d. Berfette Büglerin fucht Kundichaft a. d. H. Heine Kundichaft a. d. H. Heine Kundichaft in der Hindschaft sehr erfahren, fucht Stelle dier od. auswärts. Geld. in feldsichen als Jungfer, auch weite-gewandt. Abresse zu erstagen im Tood Person.

gewardt. Abreife zu erstragen im Togdl. Berlag. Py Empf. tildit. Köch., Kinberfel., Stübe, neste Sand., Abenmadch. m. g. B. Frau Ebse Dang, gewerdsmussige Seellenbermistlerin Goldg. 8. T.2368 Tüchtige Rüchin fucht Stelle in beim Senush, it. Ausbilde am, best. Enrist. Senuscartenite. O. Appentit. Acts. auserl. Abchin such Stelle

in Derrichaftshaus num I. Revember. Remembrior Straße 11, Mib. Bart. Meltere Kran jucht Ausbilde als Kochin. Offerben u. J. 155 Lagoil. Riechoft. Wismardr. Blibden, bas elvos foden foun, sucht in N. Exusbolt Socie. Offersen under B. 676 an den Tagdi. Berlog.

Fraul. 18 3. alt, f. s. 1, Rob. Girff.

Junges Milbehen, inesches etwas soden fann, sucht sof. Sielle als Alleinmadden in fleinem Sausbale. Zu erfragen Biebeich. Sausbalt. Bit erfragen ? flosheler Strasje 8, 2. Gtage,

Sessers Mädden jucht en Morrie der Genrichaft Stelle als Hausmadchen. Bedanster. 10, 2 k

Runges Mäbden fuche Siellung in einfodem Somsholk Röheres Römerbern 5, Lth. 1.

Tüchtiges Mabchen fucht Stellung bei feiner Derricaft. Räheres Morisitrose 72, Bob. Bart Tücht. Mübden, w. tochen tann, judit Stellung in feinem Haufe. Selleritraße 8, 8 rechts.

Mäbchen, w. bürgert, fochen fann n. alle Sanskarbort benricktet, juckt Greile, am Hebiten in fl. Kann. Ju-erfragen Weiterdikrafte Bd, Bart. L. Jung. b. Mäbchen judit forstaber Sielle. Kudestbeinset Strofer 36, Gth. S. St. Links. B 21216 Kean f. Manatsit. v. 8—9 eb. 9—10. Oberblitrofer 27, deb. Bart.

Sg. Dabden fucht Beichaffigung. Wafchfrau fucht noch einige Runben.

Sevmannstraße 16, 3. B 21178
Saub. Frau f. Buich. u. Bubbelch.
Serberikroße 7, dis. 1. B 21200
Saubere unabhängige Frau
juche jagsüber Beschäftigung, in jeder
danserch. Detparadent, Nach, Wedricher
Straße 9, Knonisto. Koch, Wedrichen
Wähden, 20 Z., I. für mittags Beich.
Doubermer Straße 74, Knonist.
Bell. Wähd. (1) mare Mannethen Beff. Mabch. f. morg. Monatskielle, 2—6 Seb. Zu erke. Krankenire. 4, 24, Washiran fucht Kunden. Kräul. fucht nachm. Beschäftigung. Iden Krankenitrase II. Seb. B.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Bewerblides Berional.

Bhotographie. Tücht, jo. Gebrie jür alles inch bis zum 1. Robember patiendes Engogement. Offseten erbeien an Warr Beijdsch, Doblemser Ser. 30.

Stellen-Ungebote

Beibtiche Perfonen. Saufmännifdes Verfonal.

Tüchtiges Fräulein

els Bertauferin gefucht. Kenntnis im Bertauf von Beseuchtungsförheren urfo, berkangt. Off, mit Geholfs-untbricken u. Angeste der bisberigen Türigleit under O. 674 an den

Bur fofort merben gefucht: Ber-fanferingen und Ronteriftinnen, Rorres fponbent, Rontorift, Technifer, Lagerift, Raufm. u tedu. Gilfsverein,

Eprechfunben 9-1 unb 8-7 Ubr.

Ein Cehrmädden aus guter Familie in ein feines Labengeichaft gefucht, Offerten unt. B. 673 an ben Tagbi. Berlag.

Generillides Perfonal.

Suche per lofort

Zaillenarbeiterinnen, fotble

Modarbeiterinnen, mur erfte Strafte, auf bauernb.

Eva Nathau, Mainz. Schillerfitafe 42.

Gelibte Rom- u. Callenarbeiterin gefucht. Safrzewsti, Ringfirche 6. Selbft. Caillenarbeiterinnen gefuct Chie Parifien, Rarifir. 1.

Berf. Schneiderin jum Umanbern bon Damen unb ftinber-Garberobe ing Saus gefucht Bingerifixafie 7.

Gut empf. Uahmaddeu snr Benuffichtigung größerer Rinber gefucht. Borzuftell, marg. 9-10 u. nachmittags 2-4 Uhr im Refibena-hatel, Jimmer 102.

Junges Madden

aus guter Familie für Meine bhoto-graphische Arbeiten in erftes Utelier gefucht. Offerten unter D. 675 an ben Tagbi-Bering.

Geincht eine bentiche Bonne au 3 Straben, 8 4 tr. 2 Babre alt, teach linearte. Betertberthmen teollen fich m. Betertilen maken. 2—3 Uhr meiben. Sociel Stomerbab, Stock-

brunnenplay 8. Kammerjungfer

Defutt, bie perfett naben u. frifferen fann Befucht für frauenlofen Saushalt n. fleinen Gutes tuchtige, in Lanb. wirtichaft erfahrene

Wirtschafterin.

Gute Beugniffe ans abnlicher Stell. Bebingung. Offert, u. B. 1421 an Saafenstein u. Bogier, 21.0i., Raffel. Feinbürgerl. jung. Köchin

auf 1. Rovember gefucht Sonnenberger Strafe 43, 2.
Suche gum 1. Rovember nicht su funge, in der feinen wie burgerlichen Ruche, im Baden und Ginmachen

perfekte Röchin.

Rüchenmöbchen und Spfilmöbchen vordanden. Ilbichen Freifrau von Sehl au Herrusbeim, geb. Brinzestin Pfendung Worms am Abein.

Gefucht ver sofert eine uette, saubere gutdürg. Köchin (evangel.) welche auch Hausarbeit übern. Borzust. 3w. 10 u. 11 u. 2 u. 3 Uhr Dumbolditrabe 18.

Besteres Mädchen, welches felbständig toden kann und Hausarbeit übernummt für kleinen Hausarbeit übernummt für fleinen Hausarbeit übernum hausarbeit übernummt für fleinen hausarbeit übernum hausar

Bum balbigen Gintritt Dausmäbden für fleine Detelbenfion auf bem Lanbe im Taunus gefucht. Burguftell, Bierfindter Gabe 58, 1 r.

Perf. Herrsch.-Hausmädch.,

mit guten Leugniffen, in all. handarbeiten, Bügeln. Gervieren und Raben erfahren, mit angenehmen, auburkommenbem Wesen in kinderlofen ben. haubhalt (lleine Biffa; auf balbigft gesucht. Raberes im Tagbl. Berlag.

Belleres Hausmadden, welches out naben, bugeln und fervieren tann, gefucht Butfenftrafe 25, 1.

Tüchtiges Alleinmädden mit guten Beugniffen jum 1. Revember gefunt Dubigaife 18, 2.

Gefucht tiidt. Bimmermadden Bierit. Str. 5. Borit. 10-12 u. 2-5. F53 Mlleinmädchen

mit guten Leugn, welches guibürg. fochen kann, gefucht Neubauer-frage 12. Socioaus.

Tüchtige Monatsfran für Baiden und Buben fofort gefucht Schenfendoritrage 1, 2 r. Arbeiterinnen

Stellen-Angebote

fucht Jean Müller, elektrotechnische Fobrit, Gitville a. Rhein.

Manulidie Berfonen. Raufmanntides Perfonal.

Stellung als lander. Buchh, Seiret, Berte, er-langt man ficher noch L. Smonailich. Ausbild, Bish über 1200 Beamie geford. Lander, Rechmungs. Bureau Wagbeburg, Beaumonifte, 18, F143 Für ein Genoffenfchafts - Buseau wich ein

ig. Mann mit guiber Schulbild. Sotter Dand-ichtift u. Hertigkeit im Rechnen gum balbigen Einstidt gestacht. Offerten mit Gebolikansbruichen under B. 674 en den Togbi. Berlag.

Berj. Bertr. gegen hohe Brobifionen gesucht Rheinstrage 84, Hochpart.

Bürolehrling Rechtsamvalt Dr. Bwed,

Bewerblides Berfonat.

Wloritftraße 5.

Tüchtige Zimmerleute mip Creppenbaner

per fofort gefucht. F 58 Gabr. Mr. Gerfter, Simmergefchalt,

Tücht. Damenschneider fucht DR. Wiegand.

Sum Absteden ber Konfestion und auf felbständ. Leitung eines größeren Röchnberungs "Röchers suche jum belörgen Einlicht einem ersubrenen

tüchtigen Herrn.

Devielbe muß schon in größeren Be-ichatten in gleicher Sigenschaft tätig geweien u. im Umgany mit der Rumbichaft bewandert sein Ausführt. jerien u. II. 673 an ben Tagol.

Tüditige burdans felbftanbige Terranovapuser

für fefert gefucht. G. Dembach, Meing, Sind, und Baubeforations. Gefchaft, Albiniftrage 10. 1464 Ber fofurt gefucht mehrere tüchtige Weanrer

bei gutem Lubn. Bevorzugt folde, welche an Feuerungsmauerungen ob, Kaminban bereits tätig waren. Franz Dof. Borgustell. Bierstadter Cobe 58, 1 r. an ben Bandi. Bertan. P 586 Begial-Geichäft für Dampifamin. Agent gel. 3. Jigarr. Bert. a. Wirte und Feuerungsbau, 1460 gel. Bifcher, Rubesh, Str. 21. B21190 D. Inrgenien & Co., Samburg 22. Frankenthal-Bfals. Ranailtraße 25.

Schuhmacher

auf erfilloffige Derrenarb, find, bei gut. Lobn dauernde Beichalt, b. 3. Runert, Waing, Dreifronenftraße 5. P 53

Für einen größeren Obft, u. Bier-garten wirb ein foliber, fleihiger Gartner gefucht, Raberes bei Friebr. Sirfd, Garten-Architett, Aufamm.

Sohn o. Tochter

anskåndiger Elbern, mit guter Schul-bildung, die Luft haben die Aahn-technel zu erlern, tonnen sich nuelden Taunsköndige 18, 3.

Stellen-Gesuche

Maiblide Vorsonen. Raufmannifdes Perfonal.

frant, mit eig. Schreibmaldine, perf. in Stenogr., abern. als Rebenbeid, alle biebb ; Arb. Offen. T. 667 an ben Tagbl.-Berlag.

Bewerdliches Berfonal.

Dame,

ans guter Familie, Anf. 30, fucht Stelle ale Sausdame. Diefelbe mare auch auch bereit, an ben Radmittagen und Abenben Damen als Gefellschafterin ob. Biegerin Dienfte gu leit. Ungeb. u. R. 66:6 an D. Freng. Inaing. Fos

ohne Rinber Enbe 30, fucht Stells als Saushalterin in burgerlichem Saushalt Offerten unter D. 675 an ben Tagbi. Berlag.

Sur Leitung bes Daushalts fucht ein erfahrenes Fraul, welches 7 A. eine Stelle befleibete, Engagem-in franenlosem Saufe, wo Kinder vorhanden. Gefl. Off. erb. au Fran Danner, Stuttgart, Schlöffiraße fl.

8 fucht sum 1. Stube, 100 (fid in ber fe

WE. 487

Beller W voting dut aufnahme in etlern, bes S Lafdengeib e

Ret

Botale.

Richlftr. 25, Bleichftrafe

Blidgerftr. 3 Ratifit. 16. Rirdigaffe 38 fofort gu mofdinen Molffir, 1 3

8 Sem. 1 neu bened ber gleich 1995. C. Rirdg, 49, Bilowitrafie Sterich. 4 05. (påt. 1

Griebrichfte,

Rirdig. 40,

Laben 1 Banagaffe .

Weberga gu bermi u. Gede, für jebes (9)

1912 ab |

Fran 88

find a. 1. Borbe tt. gr. L hansi

6 Laben, in ein Bu mit bei per folo

Meroliro

Ritting. 2 St.,

(朝 Supothi

Lat Blamare 2. 8 Beträgen

aufragen

Belle.

487.

Rob. Stell-Derk Px u. Sausark. Jahre, ausgalis er e Gaette in orien unter

en, m, fucht soft n Biebrich,

iftr. 10, 2 L en Soushalt dib, 1.

hen r Herrichaft. Boh. Bark chen fann, focien fann richtet, fuch I. Fam. Su 30, Bart. L

ichäffigung, witr. 10, 4 L tige Kunben, B 21178

u. Bugheich, B 2123 ge Frau umg, in jedet dh. Medriches rtag. B 21287 rittane Befc. Ronatonelle, denote. 4, 91, dunben,

efcäftigung. Stb. S. uche

fonal. z alles judi z paffendes erbeien an mer Str. 30.

her find. bei gut. 3. Runert,

riebr. Sirfc.

guter Schule n die Schule n fich welden

luche onen. erfonal.

dreibmaiding, nogr., Abern. 3. Arb. Off-Berlag. fonal.

0, fucht Stelle be mare auch mittogen unb fellschafterin leift. Ungeb Maluj. F53

bürgerlichem nier D. 875

außbalts. te, Engugem-to Kinber erb. an Fran ilobitraße Ei

granlein

fucht sum 1. November Seellung als Spuipe, no Gelegendeit geboten ist, ich in der ferneven Kicke zu derboll-lonimmen. A. Rluth, Museum-troße 5, Part.

Besseres Mädchen

Bürgerl. Köchin

fuct in einem großen Betrieb Stell. als Beifochin. Offerben u. D. 671 an ben Togbl. Bertag.

Ginfaces Fraulein fuct Stelle als Stiige ob. Hanshalt. Offerten u. F. 668 a. b. Zagbl. Berlag.

und guter Familie fucht jum 1. Nob. Bestered Diadchent Aufnahme in feinem Saufe gwede weit. findt Stelle neben Chef ober Köchin Griern, bes Haush. Hamilienanickl. ft. aur weiteren Ausbitdung. Offerten unt. G. 675 an den Tagbi. Berlag.

Stellen-Gesuche

Mannitate Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bankbeamter

fucht geeignete Rebenbeichaftigung, Offer. unter K. 660 an ben Tagbl Berlan.

Gebildeter junger derr mit ange-nehmen Umgargsfonnen. Küffigem Stil u. guber Sandidrift, der bor ob. nachm. über einige freie Stunden berfügt, fucht für diese Seit Goell. als

Porleser o. Privatsekretär. Goff. Offerien under S, 674 an ben Togist. Berlag.

Bewerbildes Berfonal.

Gin alterer Mann, nüchtern u. zuberl. jucht Beschäft, ieber Aut, auch halbe Roge. Röheres Erbacher Straße 1, Laben.



Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. — Wohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen.

1 Bimmer.

Miebifter. 25, B. B., 1 Birm. u. Rüche.

Bleichftraße 32 2-8.-Slobn. fof. o. fp. 8fficherfer, 31, 4 L., ich. Freid. Wohn., 2 Sim. u. Sub. umfidnbeh. a. l. 11. Batthe, 16, S. Brife, 2-3-23., men. Rirdgaffe 38, Stb., 2 Jim. u. Küde fojoct zu berm. Rab. im Röb-maichinenladen.

8 Bimmer.

faben und Gofchafteraume.

Laben mit Labenzimmer an Schub-nnacher josari zu b. Peris DOC MA. Ros. Ablerstrope W. Sib. Bart. 3 Sout. Rönme (Bos u. cletr. Bidr.), für Bureausaume goese, a. 1. Kan. 1912. R. M. b. Röngt. 1. B. B21215 Baben, für Bigarrengefchäft geeignet, lovort su bezwiesen. Opierten u. D. 671 on den Zogbl. Berlog.

Mohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Loreley-Ring 4 fcone Frontisity Webnung per 1, 19, zu vm. Räh Baul. r., Dei Weck. 3061

gnöblierte Bimmer, Manfarden rie.

Billimer.

Blüderfir. 14, 2 L, m. 8. m. R., 18 M.

Gr. Hurgfirafie 9, 2. guf möde. Sim.
f. d. ed. Bodha 1. Schlafzien.
R. Burgfir. 1, 3 L, gr. mb. 8. bill.
Dohleimer Strafte 46, 1 L. M. und.
Schlafz. Schreibt., f. d. M. allmer.
Ormier Strafte 25 möde. Sim. s. dm.
Hurgfir. 18, 2 L, mode. Sim. bell.
Rerofirafte 9, Bort., (d. möde. Skobn.
u. Schlafzien. (ledan.). a. cinson.
Whileefirafte 9, Bort., (d. möde. Skobn.
u. Schlafzien. (ledan.). a. cinson.
Whileefirafte 9, Bort., (d. möde. Skobn.
u. Schlafzien.
Rerofirafte 19, B. L., blider.
Bort. Bluder.
Bort. B

Martthlat 5, 3, or. foun eleg. möbl. Schlof-, cuch Bodingtin, mit Bolt. u. Majelikaofen, in feinem ruh. Scuse. Daisermieter beborgunt.

Mauergaffe 19, 2, g. m. Sim. billig. Maribitraße 56, 1 L. ich. möl. Wobn.
u. Schlafzin. (separ.), a. cinscon.
Milleritraße 8, Bart. ich. möbl. Sint.
Mergiraße 42, 1, ichön möbl. Nint.
Neugaße 3, 2, mbl. Sim. mit Vernion.
Oranienstraße 4, Bert., möbl. Sim.
Mbeinstr. 11, Sib. 1 L. ich m. S. ich.
Nieblike. 13, U. 1 r., mb. 3, UB. 8 UK.
Kömerberg 3, 2 L., möbl. Sim. bill.
Kömerberg 30, U. 3. I., ich. möbl. R.
Mömerberg 30, U. 3. I., ich. möbl. R.
Mömerberg 30, U., möbl. Edzim. bill.
Schulgaffe 7, 1 r., gut möbl. R. au b. Schulgaffe 7, 1 r., gut mobl. 8. gu b. Schwald, Str. 10, Rabe Mbeinftroffe, 2 St., gut m. fep. W. u. Schlafs 2 St., gut m. jap Ed. u. Schlafg.
Schwalb. Str. 65, 8 I., jann. Edgim.
Schwalbacher Str. 73, 1, mb. Stubch.
Sebanker 7, D. 2 I., koft u. Logis.
Belarunkerde 12 Schlafft. frei bill.
Belleibker 87, 2000. 2 r., mbl. 8. b.
Belleibker 87, 2000. 2 r., mbl. 8. b.
Belleibker 87, 2000. 2 r., mbl. 8. b.
Belleibker 85, 8 I. 1 27, m 2 25 b.
Belleibkerde 8, 1 Tr., möbl. 38m.
Bellenbkrake 8, 1 Tr., möbl. 38m.
Bellenbkrake 26, 3. Stod rechts, bei
Cote, gut möbliertes freimbliches
Fimmer in gefunder Sone det jofort oder joder prossuert gut
dermieten.
Belleibker 3, 2. Meinner fein mill.

Börtbür, 3, 2, Weimer, febr möbt. Sint fof. ob. (tot. mit Gebreibtich u. Bab febr billig zu berm.; baf. faub. möbt. Marsforde. Bärthür, 22, 2 r., gut mbt. 3., fep. E.

Ceere Jimmer und Manfarben etc. Blücherftraße 8 beisb. Mib. Nab. 1 L. Gestheitraße 7, B., ich. leere Manf. Reneuenftr. 35 2 leere Frontsp. Sim., 1 cr. u. 1 fl., in ichon gel. Aille. Eugemburger. 7, 2 l., 1—3 gr. Pies. Weltenbitraße 1 gr. 28fb. 3. B21062

Michaeluche

finds aum 1. Robember hable möbl. Rimmer, eb. mer Bension, in guten Sonse. Off, unier D. 674 an beg Local-Perion

Taghl.-Verlog.

Gefuckt möbt. Flumer
für Serrin, Rähe Bahnbof. Offerten
mit Breis inter L. 166 an Loght.
Sweigit., Gismarcfring W. B21177

Gefucht für Dame
elen. Fimmer mit voller Penfion, in
Podenbof. Off. mit Breis u. R. 155
Louix.-Stocigiselle, Gismarcfring 20.

Bernitetungen

Laben und Gefchäfteraume.

Laden

Eanggaffe 45 (Ectbons Lang. und Webergoffe) per 1. Non. ober fout. au bermieten Raberez bei Feller u. Geds, Bucht, Weberg. 29. 20-65

Laden,

für febes Geichaft greignet, vom 1. Jan. 1912 ab ju vermirten, mit ober obne Bobnung, Cerverftrage 21. Rab, bei fren Wahlhelm, Bart.

Im Rendent Reroftraße 38,
mahe Kochbrunnen,
find a. l. Jan., eb. fr., zu verm.:
i. Borderh., ar. Laden m. Lodn.
u. gr. Lagerfelter; 32 m. 42f...
Wohn. w. Bab, Gas, eieftr.
Licht, Kohlenaufang: i. hinters
bandt ls u. 2-J. Bobn. a. Rov.
o. ip. Näh bet W. Weygandt.
Neroftraße 35, 1. 2007

Mainz, Souftergaffe,

aben, in weldem feit 30 Jahren ein Bus- u. Bodewarempeichäft mit beit. Erfolg betrieben wurde, der soiort ob. 1. Namaer 1912 zu benn. Schrift. Off, an Nacab Kitting, Wains, Kanjerstraße 30, L. St., erbeien.

Gur Ciagengefchnit, Bureau, Arat, Benfion, Taunusftrafe 18, 1. Et., 4 Bim., Balfon gu v. Rab. Laben ober Mullerftraße 4, Reichard.

Villen und Baufer.

Moo. herrich. Villa mit großem Ga ten — an Kur-part gelegen — Terraffe, Balfons 13 Herrickalter. ir.) — wegen Abreife auch möbliert) fofort preistwert zu vermiesen. Rah. Connenberger Strafe 9.

Tannusstr. 29.

Eckhaus ganz oder geteilt in vermieten.
Eckladen mit 6 grossen Schautin Verbindung stehende Fronträume, 18 auf 27 Meter Länge. Grosser Hof. Remise, vorzügliche Keller.

2 Etagen mit 16 ineinanderminmern, alle mit drektem Zugang vom Korridor, 2 Bädern, Küche. 8 Mansarden etc. Das Haus wird in gänzlich renoviertem Zustande übergeben und werden Wünsche der Mieter boachtet.

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Wohnung mit ober ohne emule am netmieten Ropelleuftrage 2.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Bitbredifte. 24, 1, fein mobl. Simmer banerno ob, rorubergebent gu perm. Drubenftrafe 4, nabe Emfer etr., gwei fcon mobi. Bart. Sim. ju verm.

Cronienfir. 3, Bart., mobl. Bimmer,

EBoons u. Chiafitm., gut mobl., eros u. frbi., Goebenfir. 13, 2 f. B21168 o Shone Sudzimmer, o

gut möbliert, mit ob. ofne Bent. gu berm. Lel. Martifir. 9, 1 rechts. Eleg. möbl. Zimmer

mit Schreibtisch u. elettr. Licht, gu vermieten. Auch Schuler ober Schulerin in Benfion erwünscht. Worinftraße 5, 1. St., nöchft ber Abeinftraße (feines Brivatbaus).

Shon mobl. Zimmer, feb, Gingang, fof, su bermieten Off u. 84. 625 an ben Engbl Derlag.

feere Bimmer und Manfarden etc. herrngartenfrafe 16 gart. Jim. fofort ober ipater. Mab. bafelbit.

Leberberg 11a, 2. Et., o u. 3 Sim., mit Balfons, gu verm. Bentralheigung, Lift und Bab.

- Vicetgemche

Bitme mit Toditer fucht f. E. Mpr. 5=Bimmer=Wohn. Offerten mit Breis unter G. 668 an ben Tanbl-Bering,

Lamilie von drei Erwachsenen fucht eine Billen Bohnung, bis gu 1000 Mart bre 3abr. Offert unter D. 675 an ben Tagbi, Berlag.

Etage von 6 bis 8

mit Bab u. clefte. Licht, ober auch entsprechende fleine Bills, in schöner Lage binnen Inrzem für länger su miefen gefucht. Evt. würde ein Teil der Einrichtung mit übernsammen wi. Gennueste Angaben, womöglich mit Grundrift, unter A. 933 an den Tanfil. Berlag erbeten.

Junge Dame

fuct icon mobil. Simmer mit Benf. Offerten mit Breisangabe u. B. 675 an ben Tagbi. Berlag.

Geincht

für rub gebildete Dame Wahn und Schlafzimmer in rubiger Loge für länger. Off. mit Breisangabe unter U. 672 an den Tagol. Berlog.

Witwe

mit Dienstmädden wünsche möb. Hobenung, Rodingten, Schlosgem, noombellde mit Bod u. Küde, mit ollem mod. Komfort, Genaue Angebote mit Breisangobe unter T. 674 an

Manente

fucht mbt. Bimmer, Rabe Rochbrunn. Off. u. R. 675 an ben Tagbi.-Berlag.

Bäderei

Fremden Penhous.

Biobl. n. unmöbl. Dimmer mit und ohne Benfion für Dauermieter. Rapellenfer. 85.

Dauermieter.

Brachtvolle Subzimmer fiber ben Binter mit voller Benfion gu magigen Breifen abzugeben. Nuhige Lage, vorzügl. Berpflegung, elettr. Licht, Dampfheigung in allen Raumen, Baber. Bitte gu befichtigen Bierftabter Strafte 7.

Feine driftl. Familie

nimmt 1—2 ig. Kläbft, s. baus. u. gefell'daris. Lusb. auf. Gripachieve Lochter u. Ausl. im Haufe. Monadl. 100 Mt. Geff. Offenden u. E. 638 an den Tandt. Berlag. In der Familie eines afab. gebildeten Brit. Lebrers finden Anaben bergitche in guter Lage an mieten gesucht. bermaitte merliches Beim. Grober Offerten unter T. 675 an ben Gorten, I. Referengen. Reenzuach politagernd M. A. B.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

(beldverfehr

Bapitalien-Angebote.

dupother u. Restauriculinge taufen mit il. Nachtaft Jos. f Storn & Sobn, Dismardring 22. Letephen 4539.

2. Supoth.-Mavital bon 60,000 wet. ift in beliebigen Beiragen audzuleiben. Brieflich an- sufragen u. B. 676 an b. Tagbl. Berl.

180-200,000 M. gur 1. Stelle ausguleib en, auch geteilt, Dfferten u. M. 644 au ben Tagbi. Berl.

gapitalien-Gefuche.

50,000 Mk. per sofor auf prima Hypo-theke innerhalo 65 h der Werttaxe gesucht, ev. wird Nachlaß gewährt. Offerien unter W. 6663 an D. Frenz,

(Nr. 6868 Mr.) F 58

Anf 2. Appothek gel. werden 15-20,000 MR. für jebt ober (pater auf biefiges gutes Band. Offert, u. E. 665 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

ammobilien

Immobilien-Berkaufe.

am Auriaus und Theater ju verlaufen, auch zu vermieten. "wulden Allestuckt-

Wohnungonadiveis-Bureau Lion & Cie., Ed. 708. Babnhoffir. 8. Stete größte Muswahl vertauflicher

Villen, Etagenhänfer und Grundfliche. hypotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Bad Nauheim.

Billa in bester Lage bes Mayes pentar, enth. 27 Rimmer, Speiseal, Ranchialon ze. in preisivert zu verfau'en ev. zu vermiet. Diedidbrige Frequenz, über 34,000 Aurfrembe. Rab. Katfer Friedrickring 69, hody.

Bab Domburg v. b. C.
Mob. Billa, nöcht Aurgarten und Balb, 7 Jim. n. Jub. Gart., Oris., cieftr. Licht niw., 25,000 Wif. Offert. u. A. 751 an Ann. Cop., Javaliben, bant, Frankfurt a. M.

Dr. 45

Geincht

förbe, gebr.

Beinfillen,

.2-3 Str.

an fanfen

Bean sichti Beste Refer

nug

Gesc

Mirbeit

gelettet bon

tage 3, @

Be

55

Lu

an Schill.

sufabr. Bbt

an grani trreichten f

Zagl.

Borbereitn

u. anb. fi

h. d. F. 1

Melte

an ben 3

Franzö

Rheins

Franz

mit Bre

Dem Eagl

prattifc :

Berlag.

anch des

Dame (Kla

per @ditt

Billa, vorberes Tambachtal, m. aros. Garten, wengugehalber ju vert. b. Amand, Beilftrage 2.

Bwei Wirtschaften zu verk.
Oand, Bahnhof, 800 Oetrol. Bier.
60—80 Setrol. Schnaps. 15,000 Mr.
Meing, Il. And., Sand, Mehgerei,
5 Schw., 5—9 Offite. Bier wöch., Il.
Ang., feine Kong. Steuer not. Rab.
A. Weltuer, Gödenstraße pl.

mit allem Komfort der Reugeit dorn, ausgestattet zu berk, oder zu berm. Dieselbe enth. 9 K., gr. Diele, Glas, elektr. Licht u. Lentr.-Deigung. Näh, dajeidst. Augustaftraße 19.

Hotel=Restaurant

in unmittelbarer Rafe beg Rochbe., febr rentabel, umftändehalber fehr billig zu bert. Strebsamen Leuten, mit ca. 10,000 Mt. barem Gelbe, ift Gelegenheit geboten fic e. banernbe Existens su grünben. Offerten unt. 675 an ben Tagbl. Berlag.

Bauplate,

Rabe Saubtbahnhof, für Dobpelvilla, 34 Rufen, Breis 1100 N.; auch fann ein Teil an Anlieger abgegeben werben. Offerten unter A. 200 poulogeend Bismardring.

Ammobilien zu vertaufden.

Baben Gie

haus oder Grundflick in Diffelberf, mödie einen Teuich in Beebbaben eingeben. Offerten und 3. 124 an die Ann. Erp. D. Schut-mann, Düffelberf.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Gauform 12 Bfg., in babon abweichenber Canausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Mugeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berfäufe

Schwarzer Rehbinicher, 11 Boden als, für 30 Vol. in mur gute Sände zu barf. Zu erfragen im Kogol-Bentag. Pv

din Lagot. Bertag.
Doberm. Rube, wachfam u. icharf, Dodel Rube b. Dogt. Str. 17. Geb. Blaug u. schwarze Pfautauben billin sit berbaufen. Ruh. Dieben-

Sute Damenfleiber em Ddinbel, Schuhe billig zu Aberenfrache 8. Blifdmantel, Lobentr. u. fdnv. 3ad. Brimg Dagarbeit! Damen-Roftum, duntelikou geftr, wie neu, 30 MT. Damen-Jadelt, dunfelbi, neu, für 16 MT. Seanfenjrosje 10, 3.

febr gut erh. Damen-Dantel, fejb. Pulser, 1 ga. mob. Winderhu abveiichald. boll. zu berl. In erfe h. mittags I lihr Envier Str. 60, B. f

2 Winter-Nebergieber, 1 Angus at Gofen zu bert. Oranienfer, 37. B. Benig getrag. Derren-Auhug, mittlere Figur, billig zu berfaufen Gr. Burpftraße 13. 2. Gioge.

Bür Müngensammfer! 3 berich Taler, 1 5-Ut.-St. K.-Priedr 31 beri. Schwaldacher Strafe 12, 1. Sch. Gegenhände, für Geich, geeign. 80 Bhon. Walsen, beutig, ital. Opern, 20 Grown. Blatter bill, su bl. Rudemoniofer, 6, 1 r., 8-10, 3-4. 20f. 400 Mahag. Schlafzimmer,

nmen u. außen edit Mahag, natur-poliert, reide Schuihevet, Meijung-bergl., gr. Stür, Spiegelicht, Walch-teilette nt. hob. Warmorrüchte, zwei Rachticht m. Marm., 2 Betittellen, Sinkle u. Handuchafter. B 20890 Phibellager Blücherpfah 3 u. 4.

Reue und. Schlaffim. Ginr. (Nund.), mit Stur. Spiegelicheanf zu bert. Wiebermalbitraße 8, Werfflatt. Gefegenheitstauf.
Gene felbit gearfa Röbel, als fombl.
Geferja in Ruht n. Gid. 1 Speciesam, 1 Ruht. Birett, Richerfapant, Geraltische, Bentid, Bafchlomuede, Gefante. 1 Rüdenschur, einzelne Klüchensche, 1 Rüdenschur, einzelne Klüchensche, betich. Tifde, Geißte, Schau. Dibon. zu bill. Pr. Gearnbougistaße 46. Gemeinerwenthätte. Ginge geör, Wöbel find auch zu riefigelligen Koeinen abzuneben. B 11228

Baf. Echlefzimmer,
Ruff, innen Eiden, mit Entarfien, fall, zu bert. Franz. Rufbäum. Bett. Belegenheitstauf.

till, au bent, Promienjir, 23, Minor.
Franz. Außbäum.Bett
boppelickl., gat erholten. billig su
berf. Eticher Broge 12, O. 2 r.
Oteler Broge 12, O. 2 r.

Gebrauchte Möbel! 8 Beiten, 1 rund. Tild, 1 Komurode 3u bertaufen Moribitrage 23, Gth. B. faufen Moripicon Ein Bett mit Matrage

sum Jusanunen Cappen, 1 Theorem marriel zu beclaufen Rieberwald-frage 4, wochparit lents. Beti u. Reghaarmair.

Blatimangels billig zu bert. Aboliftunge 7, 1. 2 Bett. m. Ifeil, Watr., Waschivil., mußd.-pl. Schwalk, Str. 43, W. r. 1 r. Berich. Wöbel w. Umgugs footfoill., 9 Betwee 15—30, Schrant 14. Effet 6. Bertifo 3. Wolchf. 14. Stone 10. Sofa 15 Mt. Johnstrafe 44. Orb. Bart. Raft neues Dufchelbett u. anb. Bett 20—66, liür. Weiberide., Washlom. Deckeit bill. Bertvamjir. 20, W. B. r

2 Muidjelbeiten & 45, Bett 25, Stanapee 7, Cifounane 12, Dibom 35, 2 Berrifos 20 u. 30, Dedfs. 6 u. 10, Baidfom, Baids u. Rocht, Sinks Schr. berf. Gisbiller Str. 4, 3, Inds. Soche, tyl. Bett, 1—21, Aleiberfchr. Rom., Kricherniche., Tojch, I Schlöfe ir Spieg, billing Bleichjtr. 16, K. B. I Jag neues Bett mit bob. Saupt 35, 1 Gifers Woffingsett 25, 1 m. 2 eur Reiberfehr, 15, Kom. 10, obal. Trick 3 Nachttisch 1,50, Chairelongus 12 22 ummunshalter Oramenitz, 27, 1, Gi

2 ichone mob. Soias, nen, billig gu bert. Muhlyaffe 18, 198h 1 St. Ruft. pol. Bückerichtent mit Meijungberglaf, 55 Mt., Spiegel-ichtent, innen Eichen, 70 Mt., hell. Salon-Schäffelm, mit gt. Spiegel-ichtent 190 Mt. Blückerpsab 8/4. Büfett, Rleiberichr., Gaslift., Rahm, Gut erh. Rieibericht, bill. gu pert.

Beibl, Schraut u. Bett, Ruchen u. Meiderfchr., Betten, Bortifo, Tifche Soias u. d. a. b. Kirchpaffe 72. B Rüchenfchr., 4 Tifche, Wafcheichr., Große u. fl. Flurgarberoben,

Stänber, Saufen, weißes Bett mit Wosch in Nachtisch Charlelangue in. Decke Spiggel, Nieiber, Bucher, u. Küchenickr, Bilber, Teppich, Bertito, Gosa, Gessel, Tische, Spisse, antile Möbel, Kumitsach verk, Abdisallee 6.

Rene Rähmnidinen, in der Beitur etwas beschädigt, gedt neit 5 Jahren Garantie dilkfoft ab Lasob Gettfried, Gradenstrafte 26. Rähmaschine tidt u. fiedst, näht dore u. ruche, Wellridter. 27. Och. R. Rähmasch. Schwingsch. 35 A. gebr., billig Bleichtrafte 18. Oth. Part. r.

Rähmsfchinen, tvenig gebraucht, zu verkaufen bei Carl Kreibel, Webergaffe 36, Ver-freier ber Pfaff-Matchinen. Laben-Cinrichtungen, Kaffenfchr., Registrierbrije, Lidfer u. Zuglamp bill zu verf. Frankenftraße 9.

Pferbegeschier, 2 gebr. filberpleit, Zweise, zu bert. Sattlerei Jung. Goldgaffe 21.

Lanbauer und Coups, auf erhalten, billig au verkaufen. Raberes Schlachtbausstraße 19, bei Schniedemeister Dernbach.

Sechs gebrauchte Motorröber, weg, Plabmangel ipotibillig, Maher, Wellrihirrage 27 Gabrrab u. 2 3feil. Robbaarmatr,

ren, bid. obsug. Nobnith 44, Oth. \$

Dauerbrenner,
Shiftem Londold, su berfaufen Molfsallec 14, Bart.
Defen, Serbe, alle Größ, bill. Geben gratis. Cienfever Baus, Ribesbeimer Statz 20.

4flam. Gabberb mit bagu paff. Difch sanger Blindsmontel billio au berl. Glib Her Stuage 7, Cochb. I., Sogen. Musui, boum 8–40 u. 1–3 Uhr.

Gasheigofen billig Bu bertaufen Moribesbitten Gebr. Dfen

(Junier n. Ruh), gut exh., zu berf. Lugemburgolah 1, Bort, r. Austria (Labindeld), fombl. Bett hill Dohlhomer Str. 17. Wib. 1.

2 3 arm. Gastiliter, Riabierlampe,

3 Schundelten, 100×60×10, Given,

an beif. Advectificobe 46, 1 r.

Bail neue BaberGint, Gasherb,

errem-Gerd. 5. pt. Abstratt. 117, S. Babewannen u. Sindubewannen i beil od. 3u berl. Franz Pund, dellripstrage 20. Tol. 2075. B18861 Gr. Sibbabem, ich Gasheizofen Um Werderstrohe 10, B. 182136 Gaft neue Emaille Babemanne

eine gut erh. Gos-Ambel au ber-rion Deberftrage 7, 1 E. B 21917 Begen Gefdüftsaufgabe mehrere Naumen Lad u. Sonit billig abgug. Offert u. P. 165 an Tagbt. Zweigit, Bismardring 29. B21200

2 icone Deden billig 3 Sad prima Seifenputver, 50 Riffo pr. Edmibelferje ipotsbilling gu bert. Momerberg 5, Sili. Erbbeerpffangen (Ananas) gu vert. Gebruivorititroge 44, Seb. B., Beng

Raufgesuche

Suche reincoff, bentich, Wachtelhund

Bianinss, Flügel, afte Bislinen mit &. Bolif, Bilbelmitroge 1 fauft S. Wolff, Blibeimittoge . Flügel, Flaufnes fauft, jaufcht Barjift. fr. Schellenberg, Rintig. 3 Roch gute gebrauchte Spielbofe

591. 311 fanjers gefucht. Preis-Off. en Bereien, Renolitatie 10, 1. Rable bie böchiten Breise f. gebr. Mübel. Ethiller Ser. 4, P. I. Gebr. Möbel aller Art fauft weitreise 44. Otle Bart. B 21225

witterfe 14, Otfe Bart. B21 Dezimalwage mit Gewichten gu kaufen gef. Frankenitz. 18, D. 1 z

Desimalwage nrif Gietoichten zu laufen gef. Offert mit Breis u. 2, 675 an b. Lagbl.-T. Gebr. Fahrrab mit Freilauf billigh zu laufen gefucht Bleichstraße 23, 1 Gebr. emaill. Babevanne,

fotvie ein gebr. Füllofen zu L. gef Off, u. R. 660 an ben Togbl. Berlag Babewanne, emeill, actronich, zu faufen gefuckt Off, u. W. 674 an ben Took, Berlag

Gin gebrauchter Reffel f. Bentr. Detgung au foufen genucht Off. u. II. 675 on b. Eggbi. Gerleg

Pachtgesuche

Obligarten ober Stud Laub,

1—115 Wargen eingegäuntes Land oder Garten zu pochten gefücht. Offerten unter 2. 678 an den Logol-Berkog.

Unterricht

Nunge bifting. Deutsche aus iche guter Familie Konberighen bornehme resp. Franzosen. Officzien II. 674 an den Tagbi.-Berlag. Legreria unterr. Deutich, Franz., Engl., & Std. 75 Bt. Riabferst. 1 Dit. Rheinstraße 68, Stb. 1.

Gini Freiw. Examen Tages und Abendfurse mit und ohne fremde Sprachen erteilt gründlich und billig erschiener Bhisologe Man schreibe u. 3. 008 an den Tagbi. Verlag.

Cinjähriger enteilt engl. u. frans. Unterricht geg. iehr mäßeges Somoon. Offerien u. B. 674 an den Lague. Berlag.

Nachhilfe in allen Gamern, Stunde 50 oder 75 Pf. Offerten unter B. 675 on b. Togbl.Berlen. Grundt, engl. Unterricht v. Engt. in Al. 75 Bf. Offerten unter R. 648 an den Togbi. Berlag. Engl. Unterricht (ftnatf. genehmigt) m. 6 Del. Thuren, Woolberbier 60

Amerifanerin modite vormittags enel. Konberfations Ilndernicht erieit. Off. B. M., Refifficate 25, Katt. Bränl., füchtig n. erf., erteilt Klabierellnierricht, p. Grunde 1 Mt. Off. n. O. 153 en ben Tagbi. Berlog.

Geigen-Unierricht gefucht abende nach 8 lider wöchenft. I Sib. Kür Amfanger (2 Jahre Unierricht). Off. mit Vreisengabe, Weshode und. B. 3156 an D. Freng, Weshoden. Leuten., Olferren., Menbolinen., Wister-Unierr. ert. god. D. Kisch, Westlieberg. Datenger Etr. 46.

Damen Frister-Unterricht bon Robb, Sofikeat Frit., Simmer-natmitrate 6, 8, für Brifeusen u. Friteure, Amfarger u. Borgeichrittene, für Kammerfunglern u. Bofen, auch Tamen gum Selbsfristeren. Ondu-lations - Unierricht. Unterricht im Schninken und Waskenmachen für Friscupe u. Aunfinabigen. Sprechzeit nadunistung.

Berloren Gefunden

Brauner Belg mit brauner Scibe tiert, Countogobind b. Berit burd, Sucanlagen bis Midele-berl. G. Bel, abong, bei Rubns antilat 4. Seb, Barl. B21170

Berloren ben 16. Offober gold, Broiche (Schlonge) mit Rubin, Abolishobe Bohnhof, blaue Linie, b. Lahnitr, su fich Bollfmühlltr. (8. B. Funabureau, Friedrichftraße.

Berf. Sountog gold. Mebaillon, mach Grensterpl. Schwalbacher Bahr Beladin. Schler, Loreley-Wing 6, 2 Boilbote verlor Dienstagvormiffag Opielmatsentockie Bestand 9,85 Wif Ditte obsert 6 Borst fer Sauptvost Diejenige Berfon,

bie bei Bornan den Schrin mitge-nommen bit, ih erkaunt. Bitte ben-felben an Kaffe I bortfelligt abgu-arien, andermfolls ich Angeige er-

Runge Schaferbunbin entlaufen.

Geschäftliche Encpfehlungen

Tüllverhange, Benftermantel, Moberne Leinen-Deforation

für Eddaf, und Wolmstunner, so-ivie die gesamte Möbel, u. Betten Bolfterung fertigt zu billigen Breifen Angegierer Rich Dabid, Bertram Die idibnften Onararbeiten

derben bon ausvefammien Saenes aussferfigt. Br. Bräpardston, Kopp. Boffbort. Frif., Financemannier. 8, B Rodfran empf. fich bei Seftlichkelt. Dellmarmitrage 20, 2 lints. B2118

Sebr gemandie Edmeiberin, ipeldie eleganietie Gefelbicharistori. Jadentierber u. Mandel amerigi. hat Tope frei à 4 MM. Off. In. 332 bempirerikagarub. B 21030

Schneiberin empf. fich für Aleiber. frinbarfleiber u. alle Müberberent. Blicherstroffe 18, 2 r. Bull 180 Critichines Atelier empirelist fich in Jacketts u. Kofting Anfertiguesa. Offensen under 2. 674 an den Backl. Berkon.

Bufe werben icon und billig garnieri. Alie Cachen bermenbet. Emfer Ctrofe 69, Geb. 2. B21194 Ofite werben billig garniert mitrage G, 2, Dorias.

Roomtrope (), I, Derios. Olife werden ihid u. Dill. garmiert, Sieglet.

emofichit fid. Bertramftr. 18, B.
Abeifklidereien,
Anenofine ganger Austant. bei bill.
Bertramftr. 20, 1 f.

Wochen. u. Rrantenpilegerin npf. fich. Smarnborgeitt. 6, 1 Berfette Buglerin empfiehlt fich in u. auf. dem Saufe; den Gardinets ipowpener. Repfoditroje 11. S. I. Berf. Buglerin n. n. St. im Saufe an-

Wöfere gum Waldren u. Bligeln auf Band wied angen, en Bleiche From Berner, Glaspenberm,

Berichiedenes

200 Mit genen Radsablung n mowak, Rosen gefucht. Off, 15 R. 154 Tenbl. Roger, Bismerat. 29 Gin Achtel Abonn. D. L. Barlett, Bungeben Rubenbermer Strape 7, &

abunderen Rubenbermer Strate 7, B.

Aumageielle, Staatsbeamter,
eig. Densbeat, in den 40er Jahren,
minfet mit beader Person. Röchen
niche ausgeschloffen, befonnt zu
merden, zweds Denait. Gefolkes
Offerben under 2. 673 an bei
Tentil-Seriog.

Smei Freundinnen,
hier in Gefüng, mimiden mit Bernn
in fictorer Lebensfiellung, mögt um.
30 Jahren, gweds Seisel befannt att
weiben. Osierlen under R. 674 an
den Topik. Berlog.

Bertaufe.

Fabrif=

geidaft umfranbehalber gu ber- faufen. Griorberl. ca. 12,000 Mf. Offerten unter 0. 154 an ben Tagbl.Beriag. B 21038

Siahr. Schimmel-Wallach. paffenb f. j. Fubrwerf, f. fl. Ganger, s. b. Dothbeimer Str. 98, B. 1 l.

Begen Mattoneverl. preiett. m verfaufen: 1, Dunfels Schimmel, Tjahr., bilbich, Bireb, 2, Dun'el-Jucks, 11 abr. Beide Bierbe vollt, geiund u. fehlerfr., fruppens u. ftraffenfromm, unter Dame gegangen. Ir. 1 beinders and Chuser Ireibert nan Schift. ang, Ganger, Areiberr von Song. Parmflabt, Alleeftr. 28, Dt. 1454

Dentider Schäferhund,

tren und wachsam, gegen Marte in gute Danbe abzugeben. Raberes Emfer Strafie 38, 1.

Guglifcher Binbhund (Binbfpiel), o Jahre alt, fof, gu bert, Gebenheim, Sochheimer Strafe 2,

Choner Rehpinider für 45 Mt. gu berfaufen Seerobenftrage 8, 1.

Wegen Anslandreite
Aftrochan-Belgiade in. Bergfr. u. Waiff 400 W.f. Demen-Activementel
100 W.f. bochefeg. ichwarz. Schneiderfleib. Houserd. (Gr. 48) 100—140
Boorf. Berlentoil. 60 W.f., Abendmontel 25 W.f. Baiche (Wolfe), seib.
Univer. Morpenn, Bollichwie (Gr. 37)
Operuglas, Kowiole, Klosettitubl uftv.
Ansali, Mheinstruße 60, Bart.

Teppide, Größe 4×3, Ia, jowie

Reppide, Größe 4×3, Ia, jowie

Teppiche, Größe 4×3, la, fowie 8,50 an 2,45 Berfer, fast nen, an vert. Friedrichftraße 17.

Piano,

fast nen, gunftig ju vertaufen. Ratenzahlung gen. M. W. auch in Miete, Anfragen an L. Lichtenstein & Co., Brantfurt a. 20., Beit 100/104.

Stiß=Bligel,
paffenb, au verf. Da geringe Cpef, auberg billiger Breig. M. Buich, Dobbeimer Etr. 21. Zel. 1737.

Schänes Zamilien-Lufo aut erbniten, 4file, für 900 MI. wea-Anfchaffung eines Geichäfis-Autos au bert. Rah. Rheinftrafte 66, Geb., bei Jung. 1.

We Großer

ivos auf Loger ift (6 Gelbichrunfe) gu febem annehmbaren Breis jum ichlennigen Berlauf.

ID. Levitta. 17 Friedrichftr. Friedrichfir. 17.

Obasheizofen, elegant, für 160 Rubikmeter Raum genügend, zu vert. Viktoriaftraße 45. Lujs Sand ichoner größer eiserner Ofen

gu bert., a. für Mirtoftube gerignet. Gonnenberger Straje 72, 9. Gebrauchte

Holztreppe, febr gut erhalten, 27 Stufen mit ein, Koben, 5 große Magaginfenster, 10 hölgerne Mallaben i Schonfenster und Duren find billig abzugeben bei L. D. Jung, Liedworfe 17.

Raufgeluche

Un= und Berkanf von Antiquitaten aller Art. Luftig, Goldgaffe 21, nachft ber Langgaffe.

Alte Zahngebisse, arie, Derven. u. Tamenfleid. Milit. Sachen, Schube, Pfundscheine. Gold. Gilber und Brislanden faust zu den höchten Pressen N. Schiffer. Viehgeranse 21.

Alte Gobeline geschliffene Glaspotale, bunte Ampferftiche, alte Spitten, alfe Borgeffane werben ju ause nahmhobe Breife angefanft. Dff. unter 84. 62% an Zagbl.-Berlog.

Cello in taufen gefucht. an Togbl. Imeigft, Bismardr. B 21223

Fran Sin mund On. Glasbauffeine gabit die allerhochften Preife f. guterb. Berre, Damens u. Rinderfleid., Schuhe, Belge, Gold, Gilber, Racht. Boht.gen.

Telegramm

an gerren und Samen. Da ich mebrere 100 getragens

Minguge und Soube gum nach Singland gebranche, bin ich an Mittwoch und Denneretag, ben 18 il. 19. Oftober, in Wetbaben und begabte bierfur bonte Breife. Reufe auch alle Jahngebiffe. Offerten unt, f. F. 200 on Mausenstein &Vogler A .- Ge Wiesbaden.

Kran Grosshut Grabenstraße 26, Telephon 3895, hobe Breise Beine fein Laben empfiehlt fich ben geint. Derrichalt und Anfani von gut erb it. Derrem, Damen und Riebertl. Beisen, Schuben, Gold, Gilber, Zaingeb, Naol. n. Bold gen.

Getragene gleider, Schuhe 20. fauft D. Sipper. Michilit, 11, 98, 2 A. Geizlials, Beingergaffe 25, fauft gu bob. Breif, ban herrid, guter herren- u. Damenfl., Uniformen, Mobel, a. Radil, Pfondicheine, Gold, Silber ubrillanten, Bahngebiffe, Auf B. L. i. Dans

Getragene Kleider! Für Berren, Damens und Rinberff. jabit nachtweielich am beften mit

I. Grosshut, Mehgergaffe 27, Teleph. 2178,

Monses Monntl Off, unte Wieebade

Die

Ro land, le Caale

lowie b drinee,

elier 1- u. Stoftüms under I. 674 nh billig bermenbet 2. B21194 garniert wert, Giegler

derin imftr. 18, B th, bei bill. 20, 1 l. ipflegerin ipfichlt fich of Carbiners im Saufe an-8 St. u. Bügelu eta. Bleick

daahlung, 1. Bariett,
Straje 7, 8
steamter,
40cr Jahren,
crion, Shodin
beforms an
1. Overallings
173 on ben

en mit Geruf og, mede unt-ot folomut 81 or 91, 674 an 222 332

Damen. o actragent ben ich and og. den 18. n. en und begable cufe and alle unt. K. F. 200 rier A.-Ga shut

lephon 38951

fein Unben berrichaft gus erren, Damen Schuben, Gold, 20. Boitt, gen-Shupe ac. blftr. 11, 92. 2 gergaffe 25, berrich, guterb ormen, Möbel. sold, Gilber u-uf B.t. i. hans

leider und Rinberfl-Golb, Gilber # SHINE O leph. 2178.

Mittivoch, 18. Offeber 1911. Geincht gebr. Schliegforbe u. Walch-forbe, gebr. Schrant, 5:—55 tief, ca. 3 m br., gebr. Schrant f. Rleiber u. Wälche, ca. 1,50-2 m br., 2-3 gebr. berichtienb. Beinfiften, 1 gebr. verichtiesb. Koblenfifte f. 2-3 3tr. Off. m. Br. J. 671 Tagbl.-B.

35-40 Bir. Kartoffeln 84 faufen gefucht. Offerten unter 189. 675 an ben Engbl. Berlag.

Unterridit

Untereicht und Nachbilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten; Besu sichtigung der häusl. Arbeiten.

Oberlehrer a. D. Scher, Adolfstrasse 1a, 8.

Machhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Rnaben unb

Geschw. Sobernheim, Müdesheimer Str. 5. Arbeitoftunde für Schüler höh. Schul., gelettet von ftaatl, gepr, Behrerin, Quilen-rage 3, Gartenb. 1.

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Energ. Nachhilfe

an Schil. all. höb. Schul. (alle Ml.) b. erfabr. Bhilolog u. Mathem, Gewöhng, an gründt. Arbeiten. Oftern v. i. treichten famtt. (10) Schüler d. Kiaffengiel. Zägl. Arbeitsstunde. Borbereitung f. Aufnahmes, Ginj.s, Prim. u. and, finali. Früf. Borgogl. Refer. Mäß. Br. Defle, luftige Unterrichterdume. Ran, Buifenfir. 6, 8 (Babbaus). Sprecht. w. b. F. tagl. 1/s12—1/s1 Uhr mittags.

Aelterer Meserendar fucht einen tüchtigen Repetitor,

b. icon mit Grfolg unterrichtet bat. Offerten erbeten u. 20. 672 an den Zagbl. Berlag.

Französisch, Grammatik, Konversation, Handelskorrespond. Rheinstrasse 77. R. Französischen Unterricht

in Saule bon Dame gefucht. Off. mit Breisangabe unter D. 674 an den Laglit. Berlag. Portugienich

profitifc u. theoretifc, auch für Rinber, Intragen unter W. 662 an ben Tagbl. Berlag. Dame erteilt

Klavierunterricht

nach dem Lehrgang des Genfer Monservatoriums. Unterrichts-kurse für alle Stufen. Vorzüg!. Ref. Monatil. Preis von 6 Mk. au. Off, unter O. 4481 an ID. Frunz.

Italian. Unterricht u. Konv.-Zirkel Signorina di Valvasone. Rheinstr. 15, 3.

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u.Schreiblehranstalt nurRheinstrasse 40. = Houftente, Schreib-Unterricht Deamen, Schiller. Buchführung, Rechnen, Wel-Stenographie, jakrige Maschinenschreiben Erfeige!

A strongomess Akad. Maler L. Günther - Schwerin

Prospekt frei.

Von der Studienreise zurück. Wiederbeginn des Unterrichts im Malen und Zeichnen.

- Neu-Anmeldung. -Atelier: Adolfsallee 49, 3.

Mlavier= Unterricht, ert, mit fich. Griolg alle Staten bis inr ffinitt. Rorgingt, Reifegengn, Mario Habioh. Pinnistin, Mauentaler Str. 19, 1 r. Rad Biebrid wird gum Ginftabieren bon Opernpartien erfahrener, tuchtiger

Repetitor gefubt. Off, mit Breisong, u. Referengen unter A, 1985 an ben Lagbi.-Berlag.

Unscre Tanzkurse beginnen am

Donnerstag, 19. Oktober. Der Unterricht findet in unseren eig. Unterrichtssällen Adelheidstrasse 33

statt. Für junge Damen und Herren bietet sich Golegenheit, an

3 Abendtanzkursen und durch Erweiterung eines Gymnasiastentanzzirkels auf 20 Paare, auch an diesem Kursus teilzunehmen. Weitere Anmeldungen erbitten wir Adelheidstrasse S3, Part.

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbad. Tanzschule

angine en 2, 4, 6, 10, 12 und mehr Berlouen (Geschwifter nach llebereinfinnfi) erteilt fonell, gut u. praltifch (teine Mebenipefen)

G. Diefil u. Frau, Micheleberg 6, 1.

Mn einem mitti.

Tanz=Rurius

lönnen noch einige Damen u. Serren gegen geringes Honorar teilnehmen Damen, die iden etwas tangen fonnen, werden gratis weiter ausgebildet. Gek. Marie Lauguer, Saalg. 24:20, 2.

Alavier-Unterricht gefucht im Saufe. Offerten mit Breit-angobe u. 62. 674 an ven Tabbl. Berl.

Berloren Gefunden

Goldene Damennhr mit Rette verloren. Abgug, gegen Belobung Ablerftenfie 24, 1,

granielb. Talde, Inboli Bortemonnaie, Burfarte n. Gegen Gelbinhalt bes Borte-monnales abyag, Scantorium Dr. Schütz, Heifte, F. Fel. v. Berge-Herrendorft.

Verloren

eine golbene Schlangen-Broice am Sonnieg im Bart, Mogun, gegen gute Belabnung im Botel Quififana.

von Hotel Dahlbeim durch ble Taunus-firage bis Krangplay eine gold. Brofche uit rotem Stein. Abzygeben gegen Be-lohnung Hoiel Dablbeim.

Verloren eine Brillant=Broide mit Niedciff "Dien te garde". Abzug. gegen 40 Mark Befohnung Hofel Cuififana.

Werloren W großer emter immarger Spitzenschleier

von Sotel Role bis Bebergalle Frifeur Jergio. Abgugeben gegen Belobnung beim Boriter im Sotel Role.

Geschäftliche Empfehlungen

Klavierstimmer

BE. Bingarte. Dopheim, Str. 21. Trl. 1737. Wodiffin empt. na für in und außer dem Saufe. gorfftrage 27. 1 fints. B31204 Betts, Tifchs, Leibs und Bade-Bafche, Gardinen, Strümpfe, Roben 2c. 2c. Stobst

Wiesbadener Stouf-Annalt K. Schick jun., Oranienftr. 3. Tel. 4604.

Gietir. Befrieb. ****** Elekt. Gesichtsmassage

nach Mr. Johannsen, Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie Kirchgasse 17, 1. St. Kirchgasse 17, 1, St.

Minna Fiene,

Raturbeilinftitut, Ragelpfiege, Maurrgafie 12, 1. Gt., am Marfiplab. Maffagen für Damen. From Elisabeth Links. Midels. berg 82, 1. (Mergifich geprift.)

Massage, örttl. geprifft, Maria Cannes, Bebergaffe Massage — Ragelpflege

Maria Hannig,
Continurate 3, 2, om Midelabetg.
Clettr. Bibrations - Mallage
Melene Benmelburg. artil gept.

Berühmte Phrenologin Kople u. Handlinien, jowie Thiromantie, für Herren u. Dawen, d. erfte am Blahe. Elise Voolf. Hirfdgraben 10, 2,

Berühmte Pheenologin (criffolig) Fr. Ausmun Grünewald. Pleichstraße 36, 1.

Tüchtige Phrenologin Marie Molt. B 21212 Gleonorenfiraje 8, 2 rechts.

Sintem Lenormand. Bbrenologie, Sternbentefunft, Grl. Ettan Gausch, Snalgaffe 24 26, 2 r.

Berühmte Phrenologin Gde Doth. u. Rariftr. 2, 23b. 2 r. Bergang. und Bufitnit n. Danblotg, und Ang. b. Geburtsbatung Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 11. Bu fpred. v. 9-12 u. 21/1-9 Ubr.

Berichiedenes

Tätiger Teilhaber für bodrent. Fabritgeld., G. m. b. S., gefucht. Erf. 50 0 Mf. Offert, unter P. 154 an ben Tagbl. Berlag.

Daneend fich. Existenz

für itrebi. Geschäftsleute ob. Arbeiter mit 6—8000 BU. Derunden mutb sidergestellt. Auf ichnell Ensicht, m. i. under ber Berh. unter M. 674 an den Tanzel. Berlag.

Selbitgeber gibt Darieb. a. reelle Etbitgeber, Meinfraße 88.

Geld-Onrichen ohne Burgen, 5%, Bilda, v. wirft. Selbfigeber, Se billimatey, Bertin-Co. 147, Loumenerftr, 19. F160 Geld-Darlehn ohne Burg. Raten Geld-Darlehn richs, Diefer, reel u. fduell v. Selbitg. Schievogt, Berfin, Rogftrage 8. Ridporto. F16

Mohitrage 8. Midporto. F16

Darlehn rell. Lenien. Betriebstap.
Brovil, bei Anszahl. E. Företer, Berlingebitm. 16, Angufiftr. 2. Auchp. F89

Taufend Mark
iuch, Geschäftsmann mit gutgebend.
Geichäft gegen Sicherheit und 6 %
Zinsen bestwall. Off. u. g. 155 an
Tagbl.-Biveigft., Bismararing 29.

Wiergen Musgabe, 2. Blatt. Sariebent, Stanben, obne Burgichaft! Obne Mutten !! (Much Burgichaft! Done Austun t! (Auch Erbichaften, Dopoibefen,) Biele Sunberle erbielten bereits. Casemer. Berlins Baldmannsluft, Rinfporto.

Seifevill.

Erbschaft n. Forderung an beleiben ober mit Rachiaf gu vert, Dfferren u. G. 676 an ben Zagbl. Berl. 500 Mark

monatlich und mehr lönnen Sie nebendei ohne Störung Aber Be-rufstätigleit und ohne Koften ber-dienen, wenn Sie die Bertretung unferer Dele und Bette sow unfered Kunftblingers und des berühmten Hutterfalfes "Didno" übernehmen, Gehr lodnende Ariffel und Abenald gut eingeführt Auskunft erielken Bereinische Kraftsutterwerfe und

Bereinigte Araftlutterwerke und Chemische Fabriken. F17b. Abhlive Gerenberg bei Leibzig. 3-6 M. täglich und mehr nebendel zu dereibenburean K. Gernymisch. Bertin N. 65, Nazarethirchir. 118, F83 Grof Dampf.Bafcherei

jucht Aunahmestellen, möglichst mit Telephonanichlus. Loretepring 5.

2/4 Ordefter-Geffel, Ab. D.

fofort gu vertaufen. Boffages u. Reife-Burean Born & Schottenfels. "Raffaner Sof" Mittags und Abenstiff junt Herr in Benfion, Breisofferten unter D, 676 an ben Tagbl. Berl.

männl. u. weibl., lucht B. Wolft. Maten. Kunfimaler, Taunusftr. 24, im Hot. Unmeld. von Mittwock en 11—1 vm. Afina-Leidende! pergweifelt Gan

umionst Auskunft über Deilang erfeilt gern G. Fanistien, Beteran Rr. 294. Blien VIII., Juhrmannsgasie 4. F178 Dassett b. ein. Debaume. Strengste Diefr. Auch brieft. Fran Swaer. Teiniumrbean 121, Amsterdam,

Offerentiati MARIAGE To Leipzig Grösste of University Neuralization Probe-Nr. gratis,

Ein folider junger Mann,

27 Jahre alt, Handwerfer, evangel, mit tabellofer Bergangenb., u. etwa 4000 Mt. Bermögen, aus angeseinn. Hamilie, wünscht mit e. Besulein mit gutem Aufe u. etwas Gespartem u. tücktig in Handbattung, Aweeds basbiger Delrat in Berbindung autreten. Unvun zwelles. Offerten u. 23. 675 an den Tagbl. Berlag

Gin Geichäftsmann, Mitte 30, wünscht mit einem ebangel. Mabchen mit einem Barvermoben bestannt zu werben zwefs Beirat, Offerten mit Lingabe unter J. 675 an ben Tegbl. Berlag.

MH. AA.

Brief liegt unter bel, Chiffre pofilag. Dies Alite Abreffe. Biele Gruge.

Zeitschriften-Lesezirhel

vierteliabrlich von Mf. 2 .-. jabrlich von Mf. 7 .- an. Vorzugs-Abonnement auf nene Beitichriften vierteliabrlich bon Mf, 3,50, jabrlich bon Mf. 12.- an.

Leily-Bibliothek. Die befferen Ericheinungen ber bentiden Roman-Literatur werben fiets fofort nach Gricheinen aufgenommen. Beibgebühren: monatlich Mt. 1.20, jahrlich Mt. 10.—. Yorings - Abonnement auf nene gucher

monatlich Mf. 2,-, jabrlich Mf. 18,-. Carl Pfeil, Buchbandlung, Pernipremer 3618. Aleine Burgfirafe 4.

Die Heilsarmee

Rommanbeur Mac Alonan, Leiter ber Seilsarmee in Denifchland, leitet am Sonntag, ben 22. Oftober, abends 81/4 Uhr, im Snale ber Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8, eine große Extra-Berjamminna,

fowie porm. 10 Uhr eine Beiligungs-Berfammlung im Caale ber Seiles armee, Scharnborfiftrage 19. Jebermann freundl. eingelaben.

(Marke Schwan)

Billig im Preis. Vorzüglich in Qualität. Unschädlich im Gebrauch.

Reinigt Wäsche, Geschirr und Haus.

Pereinig, mangl. Geselligkeit.
Am 21. Ott. findet 8 Uhr abends
eine auferordentt. Berfammtung
nur von Mitgliedern (ohne Gafte) fratt.
Bichtige Besprechungen! D. B.

Plennengen

in allen Farben. Beste und billigste

Straussfedern-Manufaktur Blanck %

Bezugsquelle.

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse. sund as as as as

Kinder-Kopf-Waschpulver

25 Pf. Schutzengel 25 Pf. Sofori reiner Kopf, reine Hnare. Alleinverkauf: Brogerie Minor, Ecke Schwalbacher u. Mauritiusatr.

bit=Bäume ipeziell Zwergobfibaume, bat gu

Peter Göttel, Dofis in Gurfen-Rulturen, Frantfurter Strafe. Zeleph. 2507. für Erwachsene und Kinder,

nach dem Körper anatomisch richtig gearbeitet, mit elastischen, den Bruchpforten ents arbeiteten Pelotten, erhalten Sie am besten und unter Garantie für guten, richtigen Sitz bel

P. A. Stoss Nachf., Taunusstrasse 2. Telephon 227 u. 3327.

Fachmännisch ausgebildeter Orthopäde und Bandagist. sowie eigene Werkstätte im Hause. Weibliche aufmerksame Bedienung. Lieferant fast aller hies. Krankenkassen und Berufsgenossenschaften.

Grokes prachtvolles Lokal

Mitte ber Ctabt, befte Weichäftslage,

für erstflassiges Café mit Rouditorei per 1. April gu bermieten. Offerien miter "Cafe-Restaurant" hanytpofilagernd.

Jeber fann für 25 Bf. 1 Bfd. Fleifch effen. la Schweinelleinsteifen, bestehend aus fleisnigen Alpen, Löpfen, Beinen, Schweinelleinsteifen, bestehend aus fleisnigen Alpen, Löpfen, Beinen, Schweinen aus, gar, tierärzlich untersuchte, ianbere inländische Bare, in Aubein von 30 Est. an p. Bis. 30 Bis. Bootsoli, enthaltend O Bib., 3 Mt. la gel. Schweinstopte wir voller Heinbacke p. Bib. 40 His. la sundenloses Schweinelich, ac. u. sont in 9-Bib., Doten, d. Dofe d. Mt. Mass ab bier Willessen aus der Bestehen und bei beiter bei beiter bei Bib. p. Radin. Richtgefell. ret. Alb. Carstens, Altona 42, Gimeblittlerfir. 68. F 140

Moderne Knaben-

Jünglings-Kleidung



:: in sorgfältig ausammengestellter Auswahl :: aus guten strapanier/ähigen Stoffen hergestellt.

7 iinglings - Paletots

in solider Stoffwahl, mit Serge- oder Wollfutter. m 12.-, 15.-, 18.-, 20.-, 23.- bis 35 Mk.

Fünglings-Ulsters

moderne welte Formen, in den neuesten Farben, mu 15 .- , 18 .- , 21 .- , 25 .- , 28 .- bis 45 Mk.

Fünglings-Ansüge

ein- u. zweireihig, in mod. lebhafter Ausmusterung, nu 15 .- , 18 .- , 21 .- , 24 .- , 28 .- bis 48 Mk.

Schul-Ansüge

in hleidsamen Falten- und Sport-Fassons nu 5.-, 6.-, 8.-, 10.-, 11.- bis 30 Mk.

Knaben-Ansüge

in Kittel-, Blusen- u. Jacken-Fasson, blau u. farbig, au 4.-, 6.-, 8.-, 10.-, 12.- bis 25 Mk.

Knaben-Paletots und Pijaks

in blan und farbig, reisende Neuheiten,

nu 3.75, 5.-, 6.50, 8.-, 10.- bis 30 Mk.

Knaben-Pelerinen - Welter-Mäntel Gummi-Mäntel.

Knaben-Lodenjoppen — Wollblusen Kurze und lange Hosen.

Sonder - Angebol

für heute Mittwoch.

Ein Posten zurückgeseister Knaben-Paletots für das Alter von 3 bis 14 Jahren

3.-, 5.-, 7.- Mk.

Ein Posten aurückgesetater Knaben-Anaüge für das Alter von 3 bis 14 Jahren 4.75, 6.75, 8.75 Mk.

Gebrüder 1

4 Mauritiusstrasse 4.

Seifenvulver,

beste Qualität, bireft v. Fabrisanten, sone Zwifdenhandel. bei 5 10 25 37b. à 25 24 Boftlagerfarte 36 Biesbaben 2mt 1.

Winterfartoffeln

gelbe gelbflelichige, in prima ichmadhafter

100 Bfund 4 Wit.,

frei Sans, wenn Bestellung fo erfolgt, bağ bireft ab Waggon liefern fann. Otto Unkelboch, Schwalbacher Str. 91.

Gepflüdte Birnen 6 u. 8 Mf. pro Bentner Albrechtftr. 8, 1.

Fette jg. Oafer Maktaduse, 8 bis 12 Bib. ichm., a 28b. 55 Bi., sette Enten a Bib. 60 Pf., junne Mass. babnchen d Bib. 55 Bs., frisch geschl. u. sanber gerupit, verl gegen Rann. M. Merapat, Botraten, Ofipr., Ge-fligesgroßmalteret, gegr. 1884.

Bettganfe, faub, ger., bo Bf. a Bib., verfenbet gegen Rachn. S. Sahmel., Lobeben b. Gr. Friedricheborf (Dupr.).



Reutet Grosses Schlachtfest.

G. Gugelmeier. Hotel - Reslaurant

Maurittusplatt.

Sente Mittwoch von 6 Uhr ab: Mekelimppe

und Rongert ber Saustavelle.

Hof-Atelier van Bosch Nachflg.

Wiesbaden, Luisenstrasse 3, Part. Telephon 3542. Atelier für künftlerische Portrait-Aufnahmen und Vergrößerung. Spexialität: Kinder-Aufnahmen.

zum Besten der Blindenschule und Augenheilanstalt für Arme in Wiesbaden,

unter gütiger Mitwirkung der

Hofopernsängerinnen Frau Dr. Annie Hans-Zöpftel, Frau Schröder-Kaminsky, Heldentenor Dr. Richard Banasch, fine disense Fräulein Sofie Hessemer, Herr Walther Fischer mit grossem Orchester, unter Leitung des Komponisten, musste wegen Rücksichten gegenüber dem Hoftheater, vom 16. Oktober auf Donnerstag, den 19. Oktober, abende 71/2 Uhr, Säle der Wiesbadener Kasino-Gesellschaft, Friedrichstrasse 22, verlegt werden.

Die alten Billets behalten ihre Gültigkeit. — MRILLetts numeriert h Mk. 5. — u. Mk. 4. — unnumeriert h Mk. 3. — ferner Programme bei Herra Ernst Schellenberg. Gr. Burgetrasse 9. Steinstelb 55 offf. Wilhelmstr. 16. Lundwig Engel. Wilhelmstr. 52. sowie abenis an der Kasse.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensdi, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Bolfe . Theater, Abends 8.15 Uhr:

Theater Concerte





Schauspiele

Mittwoch, ben 18. Oftober. Dienft. u. Freipfage find aufgehoben, Jum Beffen ber Bitmen und Bailen. Ben ionden Unterftungenuffalt ber Mitglieder bes Rgl. Theaterotoficte:

I. Humphonie-Kongert

des Almiglichen Theoters Orchesters unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Herrn Grofesor Franz Manustaedt und unter gütiger Biltwirfung des Herrn Bervareis Gufoni (Klaver) aus Berlin und eines Damens oro.

Pur feier d. 100fahrigen Dieber-Lift (geb. am 22. Offober 1811.) Mniang 7 Uhr. Enbe gegen 91/4 Uhr. Gemöbnliche Breife.

Das ausführliche Brogramm erfde'nt in ber nachurn Abenbausgabe.

Mendens-Cheater.

Mittwod, ben 18. Chober, autenda und Pantzigerlarien guling

Wie Minifter fallen.

Lunfpiel in 8 Mulg gen bon B. Sanjen. Deutsch von Robert Ganbet. Anjang 7 Uhr. Ende 91/4 Uhr.

Der ausführliche Theater-Lettel er-icheint in ber nächsten Abendausgabe

Mainzer Stadttheater. (Bollfianbig umgebant.) F 58

Direktion: hofrat Mar pehrend. Telephon 268. Telephon 268. Bittwoch, ben 18. Ottober 1911, abends 7 Uhr: Erftes Gairpiel ber Raiferlich Roniglich Solopern angerin Mabame Charles Canter aus Bien:

Carmen.

Oper in 4 liften von Go. Biget. Cormen: Mabame Charles Cabier. Breife ber Blage inti, Billettiteuer unb Garberobe ebiibr v. 65 Bf. Die Mr. 4.50 Cambing, ben 21. Dit., abenbs 7 Uhr: Leites Gaftipie ber Stalferl, Rgl. Doiopernjängerin Bime. Gbartes Cabter

aus BBien: Samsen und Balila.

Grole Oper in 8 Uften D. Saint-Saine. Dallin: Mabame Charles Cabier. Breife ber Elage intl. Eilleitneuer u Garverobegebuhr v. 65 Bf. vis mt. 4.50.

Walhalia-Operetten-Cheater. Mittwoch, ben 18. Ottober.

Die keufche Jusanne. Operette in 3 Aften nach bem Frangelifden von Georg Obonfowett. Duit

pon Bean Gilbert. Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 18. Oktober.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmatr, H. Jrmer.

Nachmittage 4 Uhr: Ouvertüre zur Oper "Semiramis" von G. Rossini,

Capricante von P. Wachs.
Trunsactionen, Walzer von Strauss,
Varintionen sus der Chor-Phantusie
von L van Besthoven. 5. Ouverture zn "Meeres tills" und glückliche Fahrt" ion Mendelssohn,

6. Auffordering zum Tanz, Rondo von C. M. von Weber-Berliez. 7. Pinntasie aus der Oper "Robert der Teufel" von G. Meyerbeer. 8. Kaiser Friedrich-Marsch von C. Friedemann.

Abends 8 Uhr: 1. Marine-Marson von R. Modess.
2. Ouvertüre zur Oper "Der Haideschacht" von F. v. Holz sin.
3. Nell-Gwyn Dances von E. German.
1. Conntry Dance, H. Pastoral Dance,

 Morrymavers Dance.
 Königs ieder-Walter v. Joh. Strauss.
 Im Hochland, schottische Ouvertüre von N. Gate. Largo in Fin-dur von Jos. Hayda.

7. Potpourri fiber patriotische Lieder von A. Cournell

Triedrichshof,

Friedrichstrasse 43. Hittwoch, den 18. Okt.:

Schlachtund Kostüm-Fest

Griginal - Gherbayrischem Cherländler-Konzert.

Eintritt frei,

Maisersaal, Dobneimer Strafe 19.

== Ronzert = bes bei. Bicelander Gufembies. 1.12-1/2: Matinec. Ab 5 Uhr Soniert. B20021

Taglich abends 8 Ilbr:

Seute Mittwoch, nadmiftage 4 Ubr:

ausgeführt bon ber Mgto. Mufit vee guf. Mgte. No. 80 unter Leitung ihres

Obermufitme fters E. Gottsehntte Gintritt 30 Pf. F367

Hotel Gruner Wald. Jeden Sountag abenb: 1384

Withelmstrasse

Motel Metropole. PROGRAMM: Mittwoch, den 18. Okt., bls einschl. Freitig, 20. Okt. Der heilige Pillenkäfer. Tunis und Tunesien,

Nach der Natur. The Bowery Boy. Tonbuld,

Die Entführung a. d. Harem. Martha Posanitza.

Georg als Hold. Neue Dramen. Duett aus Smetanas Oper:

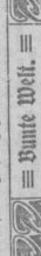
Die verkaufte Braut. Tonbild. Forcht vor dem Schatten, Krause als Zettelkleber.

Zur Premièra.

Komische Sponen.

nicht solen vollten, daren sich des Restenden Abend Ruse end. So war denn auch im , sen von aller Rustur, sitz mancheriei , Stiffer if

großen Kinder nicht stören vonsten, doren sich die Vehlenden erst am späten Webend Russe eine. So war denn auch im dichnen Urwaße, fern von aster Rustur, silr mancheriel Lären und Umruße gesorgt. Aber das voundertiebe Zeisben der Eingeborenen wie das disser nächtliche Brüslen der Löben, alles ting dazu des, den fassistenden Zander deies nicht alligheben Zagdonestunges zu ersöben.



gride mif ven Auft [diegent 20m joil Rinder überkaupt utdi (Klagen. Bract glander noch kente viele
Geleim und Gedimmuner, dies grüngel nicht ausbehabe veiß, beis
Geleim und Gedimmuner, dies grüngel nicht ausbehabe veiß, beis
Geleig jelen ober nich ben gewünfehre Junch der Beijetung baben. Die Rinderiges in jo auch und eunjünklich,
ben die Erpreiche Jüdiguigung in eiger Sinte und ein gang ab er
beres Geläß als bes ber Reue und Beijerung auffenmen
beres Geläß als bes ber Reue und Beijerung auffenmen
isten, Bie den siehenten, gehap gegen ereb ist ges
intel, je min ber ohne nande gelätigliche Robeit beteilt ist
führt, geren ab er beienigen gehap und der Gelägitäng vorgenemmen unte, Einfaring auf den Ginner einge
fehagen, und fener unte feinfaring auf den Ginner einge
fehagen, und fener unte feinfarings auf den Ginner einge
fehagen, und fener unte feinfarings auf den Ginner einge
gelig beier gebantendern Jüdeligung. Win gefährlichen
gegige beier gebantendern Jüdeligung. Win gefährlichen
gegige beier gebantendern Jüdeligung. Win gefährlichen
gegige beier gebantendern Jüdeligung und fei feint
mach geraße Gelagt beier Zit ber Jüdeligung un fich förur,
bes jeste eine Judenmenfelmt, an der Robeit demmen
ab geste dem Aufmunmenfelmt, der Schäper in der
Bereit in auf jer gerbe Gefahr bei er Schäperichung frinzung und fein gereine Aben mentellung der Schäperichung frinzung und fein gere der Schaperichung frinzung und gere Gelagt werden werde Schäperichung frinzung und fein seine aufgerorerentig Geban der der gerichten gereine Schäperichung frieden sies Geläge bei der dem Winner Schäperichung frieden sies Geläge bei unter werden werden Schäperichung geben gelägen der Schäperichung geben der Schäperichung geben gelägen gelägen der Schäperichung geben gelägen gelägen gerichter Schäperichung geben gelägen gelägen gelägen gelägen gelägen gener Schäperichung geben gelägen ger gelägen gelägen gelägen gelägen gelägen gelägen gelägen gelägen

pringly boe Gonge ben Zhari ben Minjedningstraft and bod grately design ben The Stratechisticiteur, buj er mit Sargaingun on the candiffort Sardefolisticiteur, buj er mit Sargaingun on the Candiffort Sardefolisticiteur, buj er mit Sargaingun on the Sargaingun of the Sardefolisticiteur, buj er mit Sargaingun on the Sargaingun of Sargaingun on the Sargaingun of Sargaingun on the Sargain on the Sargaingun on

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mitthood, 18. Oftober.

Nr. 244.

(Machbrud berhoten.)

1911,

(81.

Pliibbekamp. Geschwister

Besco noa

"No muß es dir leider abschlagen, Zürgen! Zügen migt dage keine Zust!" Hubr Zürgen auf, "Einen Jossen Grund darf ein ernster Geschäsftsmann überhaupt nicht außern.

"Auß diste daß, Zürgen mir nollen des Zbema fallen Loffen! Es deit feinen Zuer. "Sie denne stellen Grund des Este in der Erner zusten der in der Erner Zust. "Der Ersteben Glie Fachlen an, wenn er nicht für den "Ziriebting aller Ziroken an, wenn er nicht für den "Ziriebting aller Ziroken an, wenn er nicht für den "Ziriebting garbenstellen ein den eine Erner Zust. "Zonner und Zoria" fündte Zirigen, "Das Bat daß gand gar feinen Zwei. Einibers füh kön feit genüg-Zirien den den den erner zu der Greinen Erden zu der Stellen zu den den der Erner Ausschlein Geschaften Stellen zu der den der Erner Zust. "Zust mit gen der der Greinen Erden der Erner Zust. "Zir halb gen der Greinen Erden der Einen zu der Greinen Erden der Eine Stelle gar feine andere Zirien wird der der Stelle gar feine andere Zirien wird. "Die der Eine Zirien zu den Greiner Zirien der Stelle und der Erner Zirien nur der der der Stelle und der Stelle gar feine zirien zu der Greiner Zirien zu der Stelle und der Stelle und der Greinen Zirien wirden was den vorläufer", ernüberte zu Grein wir er Zirien wird für der Greinen Zirien zu der Stelle und der Stellen zu "Es bote das erfemal, daß unfere öftun eine mutifie der das Benton ablenden bilted", logte Sürgen mutifie der en das Fonton zulüffehet. "Jün nur fleerfluß noch den fongandauernden Binter er echellunge an bedommen.

"Eit wollen uns das den eine gebelten "Etwas anberes berd kuntwerten Este fester. "Obes der feiten fluschingt auf der fester firm mitres fleben.

"En bott gut reden, Bott ein "Getwas anberes berd funtworten. Este befehen untelbingt auf der fester film Gein ganges Zeuten deringt ent fester Sachen

Fellen Bundungen. Er er ablätig auf her eine Sache film. "Ab bab's! " riet er plötigh aus " "Linter Bater fraufen und der Berbinst fraugen frangolitigen Ge
fenter und der Behin berfrachten. Alfaham berden die film der in Bruden frühern gegen gegenten gegenden gegenden mit dem Gedanfen (den film er berfraut geninden Steunreuen hab) mit film erbei follen.

"Jo einfach ist sindt, erhan Bandentung der der gegen g

bie Sarfillett

:hröder-

ugen-

487.

Fräulein

gegeng, den Kasinoort à Mk, sei Herrn Wilhelm-

1484

g odi, zert

tschalk

1384

13erf

200

t., bls Okt. afer. an, oy.

arem. 8.

per:

aut. tten. er.

E

Die Pr

Im R pellationsi b. Bethmo werden fid

in jagen,

bielleicht i fragen we infolge de leichter ui

fie dies m

eingibt in Glauben Brage, weber Reich fassungsm der Entje

gedacht himas fie i antivorter Waroffo foe Und taujdung hat, nicht tung behi begründet Loit, daß entstehen die eigen

bie eigen tog halte Benn bi nicht bede energisch was bede französisch

franzöffid war auch den Berl Maretto

Reichs ur

die Repu bon Aga auf unse den wir daterländ fonen wi

"So — milfen? Neint" Es zuckte in Wolfs Jügen unruhig hin und her, Er wolkte etwas sagen und hielt es wieder zurück.
"Sprich dich endlich aus Wolf", wiederholte Jürgen, wir find doch Brüder und werden wohl keine Gehemmische der einamder haben."
Wolf richtete lich auf und brachte abgerissen hervor:
"Nahlerlich mußt du es erfahren! Es war auch treine Abstrich, aber Isse erfahren! Es war auch treine Abstrich, aber Isse wolkte nicht!"
"Wie — was!" rief Jürgen heftig aus, "Fräulein Hun."

"Doch — in diesem Falle wohl, Jürgen! Ich habe mich mit Alse Sergenbach verlobt —]" Es war, als ob ein plöglicher Blit über Jürgens Gesicht suhr, In seinen Worten weiterleuchtete es weiter.

weiter.

"Ac glaube —— ich böre nicht recht! Da hölt bich mit Franchen der gergenbach verlobt — und kein Wort mit hoch mit Hoch an Bert worher gelprochen! Tas ih doch interhorit! Bei der wichtigsen Frage des Lebens geht man doch mit hab au Vale. —— Ne und niemer Kanke." Die Sornesdade —— Ne und niemer Kanke." Die doch mit hab au Vale. —— Ne und niemer Kanke." Die Bornesdade der Grie nuch isolaten der gestandt, das Jameskader der Wildbefannung schöndt auf seinen wer das Angeken! Grie nuch infilmmere Taskade gestellt. Es gembert ihn auf äußerste.

Siefer war bei den Worten seines Benders dor Auflerengung bleich geworden, Seine sont in seinen sich das Krecht nehmen, mein Gilid zu sinden, wo es mit gestalt! Ich all dan sinden, wo es mit gestalt! Ich all dan siehers dei ihn haben. Aber ihr follt seben. Sitrgen, das ich ihr haben. Aber ihr seinen seinen seillen haben. Sch gründe mit mehr eigenes Sein und laste mir teine Vorläriten mehr machen."

Wahli Wolff in eit Wittgen warnend, "ist das der Sank, den den mit mehr gebort haben, wie die so is Brudber für dich sat und haben wir teine Vorläriten mehr mehr gebort sieden krieben Erohl Jist der Rutte für mit einer sochen Techet, mit einer sochen Techet, mit einer sochen Vorläriten wehr micht die wir eines Vorläriten wehr sieder die der die Stellen von ihr soch eine Weiter die iller die Vorläriten wehr sieder die der die Stellen Vorläriten wehr mehr sieder die der koch unter sieden weiter die in der Rutte sie in die von der keiner vorläriten wehr nicht und hauter Gestinnung, aber nicht tenlig sieder die Vorläriten wie keinen die Vorläriten wird vorläriten den den den Vorläriten wehr sieden. Per gendad — ist eine Vorläriten weiter Stie Sterertion! Lazu gehört Vorläriten wird kein weiter Vorläriten wird keine Vorläriten der Vorläriten den den Schreiben Vorläriten und kein Schreiben den den Schreiben Vorläriten wird keinen Schreiben Vorläriten den den Schreiben Vorläriten und kein Schreiben Vorläriten den den Schreiben Vorläriten und kein Schreiben der Lieben Vorläriten der

Abolf ichaute prüfend seinen älteren Bruder an.
"Tu willst wirklich nachgeben, Jürgen? Wirst du Gerta dazu bestimmen?"
"Bweifelst du an meinem Wort, Wolf?"
"Nein, Jürgen! Bas du einmal gelagt haft, bältst du, Sch din damit einverstanden und will die Reise nach Spanien antreten. Du mußt mir aber nach einen Wesallen erweisen. Isse soll die zu meiner Rückfehr unter der Schut von Herta bleiben, dann man sie nach Nordhausen geben und ich werde intr von ihren Elsern das Jawort bosen."
Die beiden Brider sahen sich noch einmal ernst an.
Dann streckte der ältere dem süngeren die Hand ent-

"Ich verlpreche es dir, Wolft Welch aus allem entstehen mögen, wir wollen tragen, wie es ein vaar echten Brüdern gegen, Welche Folgen auch wollen sie gemeinsam ridern geziemt!"

Bolf traf seine Vorbereitungen zur Akreise. Die Geschwister hatten vorher noch eine lange Unterredung. Derta wolke sich durchaus nicht mit der Pachgiedigkeit Jürgens einderstanden erklären und blieb auch kaub gegen alle Vorstellungen des jüngeren Bruders. "Es scheint mir, als od ich Alse nur hierher geholt hade, um euch Brüder zu verlieren, dich und Wolf!" sagte sie dam das Unabänderliche vor sich sah, muhte sie he dam das Unabänderliche vor sich sah, muhte sie unter dem Avang der Verhältnisse einlenken. "Ich habe es ihr versprochen", dat Wolf seine Schwester, "euch später Kenntnis zu geben. Ich möchte nun nicht wortbrüchig erscheinen. Darum bitte ich werde der Firma gegeniber meine Pflicht redlich erstüllen."

Heft, Jise sollte also bleiben, ohne daß man sie merken th. üpre Verlobung mit Wolf zu kennen. Der Abschied von ihr wurde Wolf sehr schwer. Sie weben sich noch einmal allein und er Golot sie ummer

proden sich noch einmal allein und er ichof sie immer wieder in seine Arme.

Tie Zein Vald verstereichen", tröstete er sich selbs mit. Seine Kand glitt über ühre Wangen und strick, die leicht damkelbonden Handen ihrer Stangen und strick, die leicht damkelbonden Kaaren von übrer Stirn zurück, die leicht damker begen nicht ichreiben. Du erhöltst nneiner Geschavister wegen nicht ichreiben. Du erhöltst aber meine Geschavister wegen nicht ichreiben. Du erhöltst aber meine Geschavister wegen nicht ichreiben. Du erhöltst aben die son die son die seinen langen Wlick dan die von die seinen langen Wlick von die seinen langen Wlick sie sig einen Aufgante.

Ich sie son die sich nicht von mir sassen Wassells" klagte sie, "Ein undestimmtes Angligersicht ist in mir. Ich nicht dann allein Midserfand seisten Geben! Deute, — wie soll ich dann wir gleich zusammenreisten. Du wills mich dan der Welle, —— ich bleibe bei die —— wir sehen der Welle, —— ich bleibe bei die —— wir sehen werden.

Wein, Stiel" erwöberte er fest, "solche Gedanken durfen wir nicht sassen ich weine Geschwöster sie die Germichen will, so muß es auf dem Wege sein, der in Eben Westäuche der Wenschen sams Gebräuche borschen. Helten miteinander — ist ein Ebenmann dam Scheitel bis auf Soste Under Vansen vernochte sie nicht, sied den ihm die trensen zuwarer weieder stannurerte sie sied an ihm det trensen. In den katten wieder stannurerte sie sied an ihm det trensen. In der micht, sied den ihm die trensen vernochte steber klammerte sie sied an ihm die trensen. In debe er sieder sieden sieden dan ihm die trensen. In debe er sieder sieden den ihm die trensen vernochte sieder flammerte sie sied an ihm die trensen. In debe er sieder sieden ihm die trensen die debe er sieder flammerte sie sied an ihm die trensen. In de sieden siede

daum zu bezwungen bermag — — Tenke an das Wild vom Ilekluß dos ich die beschieden Such die beschieden — Denke an das Wild vom Ilekluß der die beschieden — Denke an das Wild wich nicht selbst fortreiße — — Amit ich mich nicht selbst fortreiße — — damit ich mich nicht selbst fortreiße — — damit ich mich nicht selbst selbst seine der fagte, erschieden ihm dumkel und verwörtet. Er verstand sie nicht und hate seine nur das eine des sie eines die seine nicht und seinen Verstandsselbst gede ich unter wur das eine die seinen Geschwissen zurückalsen. Ihn die er fest. Sogleich nach meiner Rickfehr gebe ich unsere Verlobung besondt — Als Wolf abreiten wollte, hielt schon in aller Frühe der Wagen des Baron von Berleburg vor dem Allidde in- dampischen Hauften Verleburg der dem Allidde der Weitsch der Annehischen Frühren Armin ein Lurzes, aber in- haltvolles Geipräch. Derräftigte er seine Ziget mund datte dampischen Sie nich, Herren Augenblick. Verr Baron Verschurft unterdrach ihn mit feinem Lächeln: Verschulber werde nich Serr Armin. Sie werden seine Parleburg hatte den günstigsten Zag erwischen Flüsser milligen erfüllt zu sehen, Vängen Parleburg hatte den günstigsten Zag erwischen Mich nich mach mit keinem Brücer in einer Unterredung und war über desen die der Unterredung und war über desen die Versen Steinen Wosen, wie einen Unterredung und der Breite und hate keinen Wonent geworket, num trug er Berleburgs Antiegen Vingen deiben Desertet, num trug er Berleburgs Antiegen Vingen debert, num trug er Berleburgs Antiegen Vingen debert, num trug er Berleburgs Antiegen Vingen der deliet der besten deiben Vingen delber der delber deiben delber delber der delber delb

stimmte furz: "Zablen Sie Berleburg das Gewünschte a So kam es, daß der Baron von Berlebi Nott gemacht wurde. OHS I" urg wieber folat.)



Solang man noch Gleichgesinnte findet, ift das Leben nicht gang wertlos Perma Perma ann Lingg,

Im "dichten Pori"

linter diesem Titel veröffentlicht Margareche v. Schriebenise als deutsche Anterfantes Buch über ühre Ertebnise als deutsche Anterschautes Buch über ühre Ertebnisse als deutsche Anterschautes Buch über ühre Ertebnisse das deutsche Anterschautes Buch Erwählt und Erwähle Weise und Fahlter und Schleden Dickrität im Berähoge von E. S. Mütter und Sohn. Das Werte erzählt und in rechvollen Schüberungen von der Staft Ansich, und Brieben, den Schüberungen von der Staft Bagerlichens, den hen Tieren des Port und den der Illie und Schüber Ratur daufen der Rechten und dieser Anter der Keisen und des fern Verrügslichen Anter taucht der Rechten und der in der Erkelt der Under und der Gestlich Prant fliegen eines wilden Verrählichen Bestreten und hier und den Verlählen Schüben beintschen und hier und den Verlählen Spuren heintschen Weschlan und hen der Vantur der Verlählen Heintschen Betreich und hier und der Antochne Spuren heintschen Prantschen und hier und der Antochne Spuren heintschen Prantschen und hier aber Antochne Bereich der Kannt der Vantur der Versählen bein und geraltigen Inden Bereich der Opupo aber Judoshne, einer greichichen Plantse, deren flechende Antoch ihr der Vantur den underschen Plantse, deren flechende Antoch ihr der Vereich den under Kannt der Antochnen Spachen Inden der Vereich den Erwählen ihre Staften und Gewicht in der Vereich den Erwählen ihre Spachen Inden Plantse, das in der Vereich den Erwählen ihre Spachen inden Erwählen und Spachen Inden Inden Plantse der der Staften und der Vereich den Erwählen Spachen Inden Plantse der der Erwählen in der Spachen ind der Spachen ind der Erwählen und der Vereich den Erwählen inden Inden Erwählen und der Erwählen in der Erwählen der Erwählen und der Erwählen der Erwählen der Erwählen der Erwählen der Erwählen und der Erwählen der

Buffel erment sulfohen tennte, hatte da sin en bem ehren Schuter gewelt und fermessisch ber auf ele. Mit ber berein Sagelichieher net da, jo fart de Centre, and be berein betein Sagelichieher net da, jo fart de Centre, and her betein Sagelichieher net da, jo fart de Centre, and her betein Sagelichieher net da, jo fart de Centre, and her sind federen ein stein der Sagelichieher and de der bei de Geber ergreien und fehren mich sie den in der Sagelichieher Schutgelichos der keite des eine de Geber ergreien und fehre er stein des Geber der Geber der Bereit des Geber er aucher Steine der des Geber der Sagelichieher Schutgelichos der keite des Geber der Geber der der Sagelichieher Schutgelichos der keite des Geber under Steinen des Sagelicher Sagelichen Schutgelichos der keite der Sagelichen Sagelicher Sagelicher Sagelicher Sagelicher der Sagelicher Sageliche Sagelicher sag

nug über Sümpfen recht der eines so große Al "Sat So frug in einer Bernelen Countidia tragsanti thealifili Bunico Richtfini Breund, Billetis uns in t ber grof #nolblicht

trages. 1 ba geral Intereffe Snierelle mind bie ber mei Geficht 3 Play ge bereinen tenbiten entgeben bie geift

€dichte: body citt ben Fra

Berfangen to bermag — -bas ich bir mußt mich tobt in religion din das

Bisfiel erneut zusiehen konnte, hatte ich u hörnern gehacht und bielt mich krampshaft dara ben derben Ragelichuben trat ich, so frank ich ber Bruft des Bisfiels. So rang ich sehundenta

Miesbadener Canbla

"Zagbinti-haus".
Ghaller-Dalle gröffnet ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Ferniprocher-Bluft "Tagbiati-dend" Kr. 6660-26. Een a the matgent bis a the about, außer Sonntagt.

Angeigen-Preid für die Zeile: 16 Pfg. für lotate Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Leiner Angeiger" in einbeitlicher Sephern: 20 Bfg. in dabon alweichender Sahanstührung, bewer für alle nörtigen tefalen Angeigen: 20 Bfg. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Bit, für lefale Reflamen; 2 Mit für auswärtige Reflamen. Gangt, halbe, brittel und vierrel Geiben, durchtaufend, nach defonderer Bernchung.— Bei wiederholter Aufnahme underunderter Angeigen in Lutzen Jonifornalimen entsprechender Rabait.

Bur bie Aufnahme von Angeigen au vorgeschriebenen Tagen und Diaben wird feine Gemalit fibernummen.

Mr. 458.

Mittwoch 18. Oftober 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bezugs-Preis für beibe Ausgaben: W Big mworlich. M. 2.— viertelistrilich burch ben Berlag Bangagle II, obne Bringerlohn. M. 3.— viertelisthelich burch alle beurlichen Boftankalten, nubleblichlich Bebrigerb. — Bezugs- Bestellungen nehmen außerbeut ertgegen: in Biesbaben die Beringerfte Bis-marching II, iswie die 113 Ausgabebellen in allen Lexilen ber Cabet; in Biebrich: die beringen Wan-andeltellen und in den benachbarten Bandseten und im Aberngan die betraffenden Tagbiart- Talger.

Die Verhandlungen mit Frankreich.

Im Reichstag wird in ben bevorstehenden Interpellationsdebatten manches icharfe Wort fallen. Herr b. Beihmann-Sollweg und herr v. Riberlen-Bachter werden sich noch wundern. Zwar brauchen sie nicht mehr zu jagen, als sie wollen, und nicht jede Frage brauchen fie fo gu beontworten wie ein Beuge vor Gericht, Aber Dielleicht gerade aus der Richtbeantwortung von Einzelfragen werden sich Schliffe gieben laisen, zu benen man infolge bes verlegenen Ausweichens der Regierung leichter und auch zuverläftiger gelangen mag, als wenn fte bies und bas fagen, mas ihnen die Rot der Stunde eingibt und was nicht in allen Studen auf Eren und Glauben hingunehmen fein wird. Beifpielsweise die Frage, was fich herr v. Riberlen-Bachter und mit ihm der Reichssanzler, den doch nichts von seiner ver-fassungsmößigen Berantwortlichkeit befreien fann, bei der Entsendung des "Banther" nach Agadir eigentlich gedacht haben. Die beiden Herren werden antworten, was sie ja schon mehrsach durch die Ofsigiösen haben autvorten lassen, daß niemals an eine Festsetzung in Maroffo gedacht worden sei. In das nun aber wirklich so? Und wenn es so ist, würde alsdann die Entäusgäung, die weithin in der Nation Platz gegriffen hat, nicht auch ein realer Faktor sein, der seine Bedeutung bebält, auch wenn die gebegten Erwartungen unbegrindet waren? Fallt es nicht ber Reichsleitung gur Laft, daß berartige Soffnungen entstanden waren und entsteben mußten? Es fällt ibr gur Laft, und bier ift die eigentliche geblerquelle, an die man fich im Reichstag halten und die man gründlich aufdecken wird. Wenn die Entfendung eines Kriegsichiffs nach Agabir nicht bebeuten follte, dog unfere Intereffen in Maroffo energisch bis jum letten mabrgenommen werden follten, mas bedeutete fie bann überhaupt? Die Reigung ber frangöfischen Regierung, mit uns ins reine zu kommen, war auch ohnehin borhanden. Was Frankreich jest in den Berhandlungen erreicht hat, das Brotektorat über Marokko unter dem Segen des möchtigen Deutschen Meichs und mit unferer werftätigen Mithilfe, bas hatte die Republik auch durchgesent, wenn ber Zwischenfall ban Agadir unterblieben ware. Söchstens das Pflasier auf unjere Munden, die Kongofompensationen, würden wir haben entbehren müssen. Aber nachdem sich baterländisch gesinnte, nebendei sehr unterrichtete Berkonen wie der Gouderneur d. Buttkamer skedisch gestellen die der Gouderneur d. Buttkamer skedisch gestellen der nug über diesen uns nunmehr winkenden Zuwachs an Campfen und an Kannibalen geaußert, melbet fich erft rocht der Zweifel, of es fich berlohnt haben fann, um eines fo geringen Gewinns willen überhaupt eine fo große Affion einzuleiten, von der uns niemand überbeugen wird, daß fie von bornberein nur mit fo niebrig

gestedten Bielen eingeleitet worden sei. Und dabei ist es noch nicht einmal sicher, daß wir an neuen Kolonialgebieten joviel erhalten merben, wie wir verlangen. Bias wurde benn nun geschehen, wenn fich die frangofiiche Regierung fortgefest weigerte, uns bis an den belgischen Kongoitaat berankommen zu laffen? Allerdings, ber Bertrag über Maroko selber wäre alsbann binfällig, aber um jo mehr muß man fich wundern, daß fich Franfreich blöblich gegen Gebietsabiretungen ftraubt, die beim Beginn der Berhandlungen fo ungefähr boch ichon gugeftanden worden waren. Man bat den Gindrud, daß binter diesem Widerstreben mehr stedt als blog die Absicht, möglichft gute Bedingungen zu erlangen, als ob die Franzofen es vielleicht auch jest noch auf Biegen oder Brechen ankommen laffen möchten. Gewiß fonnen wir bas im Gefühl unferer Starte gelassen sonnen wir das im Genigi unserer Starte ge-lassen abwarten, dagegen mussen angesichts der neuen Schwierigkeiten die Zweifel an der Weisheit wachsen, mit der diese ganze Maroffopolitif in der Wilhelm-straße instradiert worden ist. Warum schlug man in London Lärm, als der "Banther" vor Agadir eintraf? Man nuß an der Themse doch gewußt haben, daß mehr als eine bloge Demonstration beabsichtigt war.

Es mag sehnmal richtig fein, baf es für uns ein gefahrvolles Unternehmen gewesen ware, uns in Gudmarolfo festzuseigen, aber darauf kommt es in diesem Zusammenhange gar nicht an. Nicht das ist das Enticheidende, daß eine fo ichwierige Aftion von vornherein unbeabsichtigt gewesen sein soll, wie behauptet wird, sondern entscheidend ist, daß sie so angelegt wurde, als sei dies der Endzwed. Wir sind nicht mit guter Manier aus der Marotsosade herausgekommen, wir find auf die übelfte Manier in fie hineingeraten. Aus einem Gefühl der Objektivilät heraus versucht man wohl gelegentlich die Bolitik der Bilbelmitrage als folgerecht und beilfom anzusprechen, zulebt jedoch bricht, ob man es auch ablebut, der Unmut durch. Wir machen den Franzosen ein überaus kostbares Geschenk, und wir befontmen bafür fo gut wie nichts.

Der italienisch-türkische Krieg.

Friebensvermittlungen.

Bie bie "Braunfdm. Lanbeszig." bon guberläffiger Seite erfährt, bat bie beutiche Regierung bie Ginleitung birefter neuer Friedensunterhandlungen gwifchen Italien und ber Türkei unternommen. Die Reife bos Reichefanglers nach Subertusftod ift gum Schritte ber Formulierung ber Grundjuge bes Bemnittlungeborichlages unternommen worden.

Aus der Türkei.

Die Stimmung in Ronftantinopel.

Der "Röln. 3tg." wird aus Berlin telegraphiert: Die Nachrichten aus Konftautinopel weifen auf eine Bericarfung ber Lage bin. Die tirtifchen Staatsmanner waren bis bor wenigen Tagen geneigt, ju fofortigen Unter-

handlungen mit Stollen junadit wegen ber Ginftellung ber Feinbfeligfeiten, bann aber auch wegen ber Feststellung ber enbgültigen Friedensbebingungen bie Sand gu bieten. Gie waren bagu bereit, obtwohl fie beim Bolle, bei ber Breffe und beim Parlament mit ernftom Wiberfiand gegen biefe Politit rechnen mußten. Geitbem aber bie italienischen Preffinmen besannt geworben find, womach bie italienische Regierung bor ber Anfmipfung von Berhandlungen bie Anerfennung ber bebingungslofen Annerion von Tripolis und von Chrenaika durch die türkische Regierung sordern will, ist ein Umschlag eingetreten. Die Mitgeleber bes Rabinetts Said dursten voraussichtlich der Kannner die Fortfeping bes Krieges vorschlagen und murben bierfür eine febr ftarte Debrheit finben. Es bat baber gurgeit nicht den Anschein, als ob der bringende Bunich Guropas nach balbiger Bieberherftellung bes Friebens Erfuffung finben follie.

Beitere Musweifungen von Italienern. Die Austweifung italienischer Journaliften und Behrer aus ber Türlei bauert fort.

Die Türfei hat an Griechensand eine Rote gerichtet, worin fie fich barifber beschwert, daß fich zwei Schiffe in einem neutralen Safen langer als bie fefagefente Beit bon 24 Stunden aufgehalten haben. Griechenland bat auf diefe Befchwerbe bin ben fculbigen Beamten gu 2 Mounten Gefängnis verurieilt.

Nom Ariegoschauplah.

Der "Weffagero" melbet: Gin türtifcher Solbat fei gu itolienischen Borpofien in Tripolis gefommen und habe gebeten, fich ihnen ergeben zu burfen. Auf bie an ihn gerichteten Fragen habe ber Golbat angegeben, bie türfifchen Truppen feien febr erfcopft. Geit acht Tagen babe man ben Bierben die Sattel nicht mehr abgenonnnen, Man fonne nicht langer Wiberftand leiften. Hugerbem feien auch die Lagestationen berabgesett worden; bald wlitbe utan hunger leiben mitffen. Der Solbat ichten in ber Tat völlig von Kraften zu sein, beshalb gub man ihm zu cffen. Wie die "Sabah" meldet, wurden mehrere tensend Mann Jialiener, welche gegen das Innere vorrückten, dei El Carbe, M. Stunden von Tripolis ensfernt, in einen Kampf mit fürfischen Truppen verwickelt, die von Einge-borenen unterstützt wurden. Die Italiener hatten über 100 Tote und sloben in Unordnung in die Festung von Tripolis zurick. Die "Sabah" ist das einzige Blatt, welches diese dissber anderweitig nicht bestätigte Weldman brivat biefe, bieber anberweitig nicht bestätigte Melbung bringt. - Bie biefes Matt weiter ju melben weiß, haben bie Italiener bei Afisje bedeutende Berfuste erlitten. Bei Derna haben die türkischen Tumpen eine Schaluppe mit 60 italienischen Sosdaten zum Stranden gebracht und alle Italiener getbiet.

Rach bem Corriere bella Sera" baben 300 mirtische Solbaten mit ihren Offizieren bie Grenze von Tripofis überschritten und fich beim Schloffe Rafer bei Carben an ber tunefichen Grenge ben frangofischen Truppen geftellt. Der frangoftiche Rommanbant ites fie entwaffnen und fuchte bei feiner Regierung bie Erlaubnis nach gur heimichidung

ber Türfen fiber Gfag.

Fenilleton.

Ein Befudy bei Rudolf Guden.

Bon &. BB. Brepohl, Wiesbaden.

Daben Gie Aubolf Guden ichon einmal reben fioren?" So frug mich ein Befannter bei meiner lepten Anwesenheit in einer ber großen Sanbelsflabte bes Rorbens. Huf meine Berneimung erfuhr ich, baf in &. Gelegenheit fei, Die Betanntichaft bes Gelehrten ju machen, ba er in einem Boctragegoffus gerabe bie Roiwenbigfeit und Biele feiner neuthealifiischen Shitosophie barlege. Weil es icon lange mein Bunfich war, ben berühmten Schöpfer neuer philosophischer Richtlinien fennen gu fernen, verabrebete ich. mit meinem Breund, die Boritäge bes Benenfer Profeffors ju befuchen. Billette waren balb beforgt, und ber Abend bes Tages fah und in bem bis auf ben letten Blat gefüllten Gaal eines ber größten Lofale. Wirres Stimmengewoge, Die unvermobilde Introdufiton jebes größeren öffentlichen Bortrages. Das bimberte aber nicht, die Anwesenben ju muftern, ba gerabe bie Bufammenfehung ber Buborerichaft für ben Intereffenten für gelftige Bewegungen bon besonderem Intereffe ift. 3ch batte erwartet, nur Die Elitegefellichaft &. und die Gelehrienwelt versommelt gu feben. Groß war baber mein Erftaunen, manch ein ichlichtes Bürgerfleib und Gesicht zu finden. 3a, binten batten sogar mehrere Arbeiter Plat genommen. Offenbar geborien sie Arbeiterbildungs-bereinen au und woll en fich die Gelegenbeit, ben bebeutenbiten Philosophen ber Jehtzeit perfonlich ju fioren, nicht emigeben laffen. Unwillfürlich ftellte ich Betrachtungen fiber ble geiftige Bewegung ber Gegenwart an. Das aus allen Schichten ber Bevollferung gufammengesehte Bublitum war boch ein zu bedrutenber Beweis für die Beschäftigung mit ben Fragen nach bem 3wed bes Geine und für bie Zaifache, bağ unfer beutiches Bolt feinen alten Rubm, bas Bolt ber

Denfer ju fein, noch mit Recht trägt. War hier boch feiner ammejend, ben literariiche Feinschmederei ober bie Mobe hergefrieben hatte. Richt Genfationssucht ober bie Gucht bem Reuen fonnte bie Urfache bes gefüllten Saules ein, benn ber Ruf, ber bem Rebner vorangegangen mar, hatte für folde Zuhörer die Hoffmung auf Gemuß von vornherein gerfiort. Die Berfammfung war baber ein Beweis, bag mufer Bolf, nach einer Beit geiftiger Tragbeit, in ber swar einige leuchtende Großen ben Schat ihrer reichen geifligen Erfenntnis und Erfahrung, bas Ergebnis ihres icharfen Denkens und ichenkten, aus feiner Denkfaulbeit und aus feinem Materialismus erwacht ift, und bag eine Beit anbricht, in ber bas Geiftesleben und bas alte beutiche Gemütsleben in allen Rreifen ber Bevollerung wieber gut feinem Nechte tommt. Da ploblich Totenftille! An bem Rednerpult ein fleiner Mann im Gilberhaar. Gein Geficht ist auffallend bleich, und ich höre jemand neben mir flissern: "Der hat ja Lampensieber!" "Ja", meint ein anderer, "ein Bortrag bor solchem Publifum ist auch etwas anderes als ein Rolleg im Hörsaal zu Jena, soviel Menschen, ba kann es einem schon schwill werben!" Der Bortrag beginnt. hart, troden und gequalt fallen bie Borte in ben Caal. Der Rebner fpricht frei. Scheinbar mübeboll find bie funft bollen Gate aufgebaut. Da fallt bier und ba ein auffallend pragnantes Wort. Run reden fich bie Salfe ber Buforer firaffer auf. Es foll ihnen nichts berloren gehen. Aber ebenso wachst ber fleine Rebner, ber nun, wo ber geiftige Romiaft mit bem Bublifum bergestellt ift, immer lebhafter wirb. Die Blaffe feiner Bangen ift berfcmunben. Ausbrud feines Organs wird immer angenehmer, und feine Sprache ift nun frei bon jeber Trodenheit und Sarte. Immer machtiger wird ber Bortrag. Atemlofe Stille ber auborer. Lampenfieber, Furcht vor bem Buborerfreis? Rein! aber bie Geburisweben eines ichaffenben Genies, bas war ber Anfang. Ibeen und Bilber, fie ftromen in mochi-voller flangreicher Sprache babin. Der fonft fo fprobe I Stoff wird burchbrungen bon einem urfrafftigent Leben,

welches ringeum Leben wedt. Unwiberftehlich brangt fich ums Juhörern der Gebankengung des Redners auf. Wir werden mitgeriffen in eine Welt vollendeter Geihigkeit. Bir lernen mit Fauft bas Geiftige, überirbifde, ichagen. est ein machtiger Appell an die Bundrer p fchlieft. Erft tiefes Schweigen, Der gewaltige Einbrud gelgt fich auf allen Gefichtern. Dann aber bricht ein Beifallsfurm los, ber eine gewaltige Bergenstundgebung barfiellt. Langfam und fcweigend gerfereuen fich bie Bufforer, um ben gewaltigen Eindrud fefigubalten.

"Bas hat Euden gebracht", so frug ich mich. Er zeigte die Rotwendigseit, bas Dasein tiefer zu fundamentieren, als es eine Spezialmiffenicaft vermag. Rur bann tonne es zu einer Geift und Genuit verfohnenben Weltanichauung fommen. Er hatte gezeigt, bag bie Lofung bes Bebensproblems für unfere Beit mehr benn je gum Beburfnis geworden fei, da im Grunde genommen bas Suchen ber Gegenwart weit über bas Raturwiffenfchaftliche, welches fcheinbar unfer Zeitalter beberriche, hinausgebe, und ba trop aller Rervollfommung ber Technif und trop alles rafilosen Arbeitens ine Imern ber Bolfefeele fich eine Leere, eine Saltlofigfeit und ein Guden nach geiftiger Bertlefung zeige. Immer mehr trete bie Frage offen bervor, was benn eigentlich ber Sinn bes Lebens fet. Diefe Frage, fo batte er bargelegt, tome aber nicht burch ein einfeitiges Berlegen bes Schwerpunftes ber Lebensfultur auf ein Jenfrits geloft werben, wie es gewiffe Stromungen im Chriftennum unb ber immanente 3bealismus berfuchten. Auch bie Richtungen, welche alle Lebensfultur ins Diesseits wurzeln liegen, feten mugulänglich. Mit warmen Worten erfamte er bie ge-waltigen Leiftungen bes Chriftentums und bes immanenten 3bealismus an, betonte aber, bag biefe leiber nur gu oft bie Brude jum realen Lebensprozen berforen batten, Ebenso wurde er auch ben Materialisten gerecht. Den größten Einbrud aber machte bie Rlarbeit ber Richtung, in ber er bas Lebensproblem zu lofen fuchte. Diefe poftufiert fich in einem zeitsiberlegenen, bet fich felbit befinblichen

Politische Aberficht. Die Interpolitationen im Neichstag.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

L. Berlin, 17. Oftober. Co belanglos die beutige erfte Situng bes Reichstago nach der langen Beriagung war (es wurde nur ilber Betitionen von geringerer Bedeutung verhandelt), fo intereffant ging es bafür in ber Sibung bes Centorenfonbents gu, die um vier Uhr begann. war die Albficht der überwiegenden Debrbeit, möglichft bald eine Beiprechung der fogialdemofratischen und der Bentrumsinterpellationen über Maroffo und Tripolis berbeiguführen und eine Ausfunft des Reichstanglers fiber feine Stellung gu biefen Greigniffen gu erbitten. Diefe Abficht jedoch wird gunachft nicht ausgeführt tverben. Dem Geniorenfonvent ging ein Schreiben bes Reidisfanglers gu, bas ber Brafibent Graf Comperin-Löwig berlas und das ungefähr folgenden Inhalt hat: Der Reichstangler berfteht und teilt den Bunich, daß die auswärtige Lage im Reichstag besprochen wird, Im gegebenen Augenblid aber fei er mit Rudficht auf Die ichwebenden Berhandlungen und auf den Meinungsaustaufch der Mächte über die Tripolisfrage außerftanbe, felber bereits öffentlich Stellung gu nehmen. Es ichweben gegenwärtig Berhandlungen zwifden ben Mächten, die auf die Beilegung des Krieges abzielen. Gine Befprechung ber auswärtigen Lage im Reichstag, obne daß die Regierungen daran teilnehmen, habe bas Bedenken gegen fich, daß die Lage dadurch erschwert Er, ber Reichstangler, muffe es alfo merden fonnte. gegenwärtig ablehnen, die Interpellation zu beantworten, beripreche aber, baf; er, fobald bie Berhältniffe es gestatten, bem Brafibenten bes Reichstags babon Mitteilung machen werbe, bamit alsbann bie Be-fprechung ber auswärtigen Angelegenheiten burchgeführt merden fonne. Itber diefes Schreiben bes Reichskanglers wurde im Seniorenfonvent lange verhandelt; es murbe einstimmig der Wunfch geäußert, daß mog-Licht bald eine öffentliche Beiprechung der gesamten auswärtigen Lage stattfinde. Der Prafident tonnte ichließlich als die einstimmige Meinung des Seniorentonvents feitstellen, daß in jedem Gall der Reichstag feinerfeits die Möglichkeit habe, eine Besprechung der auswärtigen Lage felbitändig durdguführen. Bemerfenstverterweise waren co gerade die fonservativen Mitglieder bes Seniorentonbents, Die für Die Boltsbertretung dos Recht beanspruchen, zu jedem beliebigen Beitounti und ohne Rudficht auf bas Fernbleiben bes Reichstanglers namentlich die Marotfofrage eingebend zu erörtern. Die Ronfervativen beichloffen gestern abend in ihrer Fraktionssitnung, gleichfalls eine Interpellation über Maroffo einzubringen. Wie man zuverläffig erfährt, berrichte in ber Fraftion Ginftimmigfeit darüber, daß es nicht ausschlaggebend fein durfe, of die deutide und die frangofische Regierung etwa übereingekommen maren, Mitteilungen an die Bolksberfretungen erft nach bem formellen Abichluf ber Berhandlungen gelangen zu laffen. Die konfervative Fraktion stellte sich vielmehr auf den Standpunkt, daß es nühlich fein werbe, wenn die frangöfische öffentliche Stimmung möglichft febnell erfohre, welches bie Stimmungen in Deutschland und im beutschen Reichstag find, Auch die Fortschriftliche Bolfspartei wird eine Maroffo-Interpellation einbringen; ber Wortlaut wird heute abend seitgestellt werben. Der Reichstanzler bat übrigens bereits Gelegenheit gefunden, die Ansichten ber burgerlichen Parteien über Die Bwedmagigfeit einer beichleunigten Beiprechung ber Interpellation gu erfahren. Er richtete an die Gubrer ber meiften burgerfichen Parfeien die Einladung zu einer Konferenz im Kanzlervalais in den Abenditunden. Diese Unterredung findet statt, während wir dies schreiben. — Dem Seniorenkondent wurde weiter die offizielle Mitteilung genocht, daß die Verbündeten Regierungen auf eine Berabschiedung der Strasprozesnodelle und der Robelle zum Gerichtskostengeset feinen Wert mehr legen. Dieser Berzicht ist dan Bedeutung insosern, als dadurch eine wesenliche Abkürzung des letzten Sessions-abschnitts erzielt werden wird. Der Reichskanzler versichließt sich nicht dem Rwange der Lage, nach welchem der Reichstag nur noch wenige Wochen zusammenzuhalten sein wird; denn alles drängt auf die Entscheisdung durch die Reuwahlen hin.

Unhe in Serbien.

d. Belgrab, 14. Oftober.

Die Boltung der fleinen Balfanftaaten beiiht im Augenblid ein wesentlich gröheres Interesse als fonft, denn davon hängt es boch gunadift ab, ob fich ber italienifch-türfiiche Rrieg nicht zu einem Weltbrande auswächft. Die Grogmächte tun ja ihr Möglichstes, einen folden zu berhindern, aber fie fonnen doch auch nur auf die Regierenden wirfen und ihr Borgeben fann nur Erfolge haben, wenn diefe noch etwas gu fagen baben. Das Rabinett Milanowitich bejag aber nur eine Majorität bon 4 Stimmen und mußte baber ber beutigen Eröffnung ber Stipfchting mit Bangen entgegensehen. Da find ihm nun die augeren Berhaltniffe zu Bag gefommen, denn feine Gegner, die unabbangigen Radifalen, erflaren jest, daß fie gwar in ber Opposition bleiben, aber diese in Rudficht auf die prefare Lage in folden Grengen balten merben, bie bem Rabinett erlaube, den Buniden ber Großmächte - gemeint ift eigentlich nur Mugland - Redmitig gu tragen. Die geplante Kammerauflojung, die ja ber einzige Ausweg aus den berwickelten Barteigruppicrungen war, wird nun nicht Birflichkeit werden. Die Enthillungen von Rowafowitich über den Königkmord und abnfice erbauliche Dinge werden hier viel weniger tragifch genommmen als im Ausland, und bon einer Riidwirfung auf die fonigliche Familie ober gar bas politische Leben ift nichts zu verfpuren. Wenn einige Superfluge baraufbin icon bon einer Abbanfung bes Ronigs Beter augumften des Bringen Mexander acibrochen haben, fo ift bas reine Phantafie.

Deutsches Reich.

Dof- und Berfonal-Rachrichten, Der Raifer begab fich gestern abend 10 Uhr 55 Din. bon Wildbart mittels Genbergug nach Machen.

* Landingsersammahl in Berlin, Das Ergebnis ber Ersammahlen für die verzogenen oder verstorbenen Wahlmanner für den 5. Berliner Landingswahlbezirk ergab feine Berschiedungen der disherigen Berbältnisse. Gewählt wurden 27 Freisunige und 8 Sozialdemokraten in der 1. Abteilung, 13 Freisinnige und 23 Sozialdemokraten in der 2. Abteilung und 52 Sozialdemokraten in der 3. Abteilung.

* Bei ber Landiagsersatiwahl im Wahlfreise Melsungen-Frinfar wurde Guisbesiger Aoell-Gubensberg (freikons.) mit 114 gegen Blum-Lohre (Bund ber Landwirk), der 73 Stimmen erhielt, in der Stickwahl gewählt.

* Ein Massenprotest gegen die Tenerung. Gestern abeid sanden in Groß-Berlin 78 Aostsversammlungen, darunter eine Acrianunstung der Taubsnummen zum Protest gegen die herrschende Ledensmittel-Tenerung statt. Sämtliche Bersammlungen waren schon lange der Beginn übersüllt. In allen Bersammlungen gelangte eine gleichlautende Resolution zur Annahme, worin die sosrtige Auf-

bebung aller Zölle auf Lebensnitiel, Ausbebung bes Shirens der Aussuhrscheine, der Genssperre für Fleisch und Bieh und die Organisation des Nassenschunges unembehnlicher Nahrungsmittel, wie Kartossen, Seefliche und Nährgemüse durch die Kommunen verlangt wird. Durch Annahme der Resolution versprechen die Kersammlungstellsnehmer ihrerseits den Anschung an die Kompunwereine und Abrechnung mit dem schwarz-dlauen Aloc des den nächlen Reichstagswehlen. Zu Rubestörungen ist es nirgends gestommen

Beschwerben gegen russische Getreiberzvorieure. Die Kommission des Deutschen Handelstages sür Getreibe hat zahleriche Hälle seizeschlich, in denen russische Schorteure von Getreibe und Aleie in döswissiger Weise die von ihnen abgeschlossenn Berträge nicht erfüst daden. Die Kommission spricht die Erwartung aus, daß gegen ein solches, Tren und Manden verschungs und das Ansehen des russischen Anselubrandels und änsesse und die erwalten sowold von seiten der russischen Behörden wir den den Bössen wird, Es sollen solledes sechälten und die Ort und Stelle die nötigen Erheibungen anzusiesen und alle Schrifte einzuseiten haben, um dem schon geschädigten deutschen Inweisen Amporthandel zu seinem Rechte zu verhelsen deutschen Inweisen Inweisen Amporthandel zu seinem Rechte zu verhelsen

Deutscher Flottenverein. Am 16. Ottober veransstatete der Handensichung sies Beutschen Flottenvereins für die Ortsgrüßben von Berlin und Umgegend eine große Bersammung in der Branerei Friedrichsbain, die von 4000 Personen besucht war. Den Reseraten der Herren Admiral a la mits des Secossiciersods der Warine Buch die l und des Mirkl. God. Rats Pros. Abolf Bagner wurde der lobbastelle Beisall gezollt. Unter der judelnden Justimmung der Bersammung wurde ein Telegramm an den Reichstanzler abgesondt, in dem die dringende Bilte ausgesprochen wurde, den Ausdam der Wehrmacht des Reiches zu Wasser zu von sein Erstellennigen und eine entsprechende Borlage noch für das Etatssah der Pohrmacht des Reiches zu Wasser zu von sein Etatssah der Ausdam der Archenden Fastoren zuzuskellen.

* 2. Weltfongreß ber hotelbefiger. Die gefelligen Beranstaltungen der 40. Generalversammlung des Inter-nationalen Hotelbesitzereins und des 2. Weltfongresses ber hotelbefiger begannen mit einem glangenben Empfang in dem neuen Festfaat des Zoologischen Gartens zu Berlin, ben man wohl als bie fconfie Gaftftatte ber Welt bezeichnen fann, und ber fich beshalb gu biefem Broed in gang befonderem Masse qualifizierie. Im Berlause bes Soupers begrüßte ber Borsigende bes Bereins Berliner hotelbes siber, herr Ernst Barth, bie aus allen Tellen ber Kulturwelt gufammengestromten Gafte und ibre Damen und fchlog mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf bas Brafiblum bes Beltfongreffes. In beffen Ramen banfte ber Braffbent bes Auffichterats bes Internationalen Sotelbesipervereins und bes "Comité executif" bes Belifongreffes, herr Dito Sober-Coln, mit rubrenben Worten für bie hingebende und erfolgreiche Tatigfeit bes Bereins Berliner Sotelbofiber. Der foffliche Abend, gu bom eine ftatilice Angual hervorragender Chrengafte erichienen war, verlief in froblichfter Stinuming. - In ben Rammen bes Rathanfes fand ein Empfang ber Mitglieber bes Rongreffes ber Internationalen Bereinigung ber hotelbrfiger ffait, an ben fich ein Souper fchloft. Unier ben etwa 400 Anwesenben besanden fich außer bem Oberburgermeifter Dr. Riridmer und ben Bertretern ber Stabe und ber ftaaflichen Beborben ber Brafibent ber Alfeiten ber Raufmanufchaft und Borfitenbe bes Deutschen Sanbelstages Rampf, ber Prafibent bes Bereins ber Biener Rauffeute, Gieb Kommerzienrat Jakob, u. a. Oberbürgermeister Dr. Kirjchner brachte den erften Trinfipruch auf die Stantsoberhäupter ber auf bem Rongres bertreienen Rafionen aus. Der zweite Trinffpruch bes Doerburgermeiftere galt ben Mitgliedern bes Rongreffes. Den britten Erinfipruch bradite ber Braffbent bes Rongreffes, Sober-Coln, aus. Er trant auf bie Stadt Beilln und ihre bor-

feber, als welcher er ja auch - ebeufo wie als Dirigent weit über feine Beiersburger Belt: in ber gefamten Musikwelt längst geschätt ift. Richt weniger meifterlich in feiner Runft bezeigte fich ber Gellift herr Barjanefb, ber in Rompositionen bon Sitali, Glud und Caint-Caons einen gerabeju impofanten, vollfaftigen Zon, breitfliegen. ben Strich, fein gesonderte Tochnit und jenes tief innerliche Muffempfinden offenbarte, wie es ber flawifden Raffe nun einmal bor allen eignet. Dit war's, als ob ein ganges heer bon Barjanatus loabrache, jo boll und ftart braufte ber Cekoton burch ben Saal! Die beiben tongertierenben Riniffer bereinten fich sum Bortrag ber befammten A Sonate für Rlavier und Cello bon Beethoben und einer noch weniger befannten A-Dur-Sonate von Cefar Franc, bem 1890 verftorbenen frangolifch-flamifden Tonmeiffer: ein brachtiges Berf, bas bon lebensboffer, in fich gefesieter Individualität Runde gibt. Die erften Gabe find von einem großen, eblen Bathos burchwebt, toubrend in bem Schluf-Allegretto bei aller Leibenschaftlichkeit auch eine sariere, fprifche Aber gum Durchbruch gelangt. Bormarisbrangend und fifirmifchunrubvoll bleibt ber Grundcharafter bes Berfes, bas eine Fille bon Phantafie, Geift und Biffen ausstrablt und bon ben beiben rufftichen Rünftlern in bochft temberamentvoller und mabrhaft fongenialer Beife verlebenbigt wurde. Leiber war bas Bublifum nicht allju gebireich versammelt: bas Rurbaus-Bobium mare wohl ber geeignete Plat gewefen, um bem Biesbabener Bublifum bie Befanntichoft mit biefen Meifterfpielern gu bermitteln.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Im Münchener Schauspielbaus hatte die Idaussührung von Karl Etilingers "Die Hohra" einen großen heiterkeitsersolg. — Abels Sandrod wird im Rovember ein auf drei Abende bemessen Gastspiel im Renen Königl. Operutheater in Berlin geden, und zwar wird die Künsterin an allen drei Abenden die Titelrolle in Shaksbeares "hamtet" spielen, — Max dalde dat ein Saksbeares "hamtet" spielen, — Max dalde dat ein Saksbeares in Berlin zur Aussichen Saksen am Deutsichen Thester in Berlin zur Aussichen Taleiten and Seingen wird. — Im Du dad est er Luftspielsbeater sand am Samstag die Erftaussührung von Schön berrs "Glaube und heimat" in ungarischer Oprache statt. Das Stück dat iroh der schwachen Darstellung beim Publikum Antlang gesunden,

Bilbende Runft und Mufit. Aber die neue Oper Mrigone auf Magod" bon Richard Gtraug, Tert bon Sugo bon Coffmannethal, wird ber "Beit" berichtet, bag Straug in feinem neuen Bert bas Schaufpiel mit ber Oper berbinben, bas beifit ben feribfen Szenen - und beren gibt es viele in bem neuen Bert einen breiten Raum einraumen wirb. Die erufte Samblung bes erften Zeils ber Oper wird mir burch ben leichten frivolen Zon Rerbinettas umb gwei Meine bumoriftifche Szenen unterbrochen. Bei Strauf bestehen noch Aweifel, ob er bas neue Wert als Ober beitteln foll, ba es eber ein mufifalisches Spiel eines Schauspiels ift. Strauf arbeitet an bem Werf, bas bis auf bie Infirumentation vollftanbig fertig ift, bisher fnapp fünf Monate. Die neue Oper, die bei Mar Reinbardt in Berlin infzentert wird, foll in ben Saubthartien von Münchener, Wiener umb Dresbener Sofober-Mitgliebern bargeftellt werben, Dem "Berliner Zageblatt" sufolge bat Sieglried Bagwer fich in einer Berlimer Bochenfchrift febr abfallig fiber Richard Straus ausgesprochen. - Der Jagbmaler Christian Rroner ift gestern, 78 Jahre alt, in Dulfelborf gestorben. Aroner ift burch feine in vielen Zeitschriften reproduzierten Jagbbifber auch in ben Bevöllerungefreisen befannt geworben, bie sich sonst wenig um bie Runft zu timmern pflogen. Geine Tierbarffellungen, gum großen Tell Sirfche und Robe in ber Morgenbaumerung, find burch Frische und Lebenswahrheit von großem Reiz. Auch als Landschafter hat Aröner Hervorragendes geschaffen. Kröner war 1838 in Rinteln geboren und hat als Antobidatt in Minden und Diffeldorf subiert. Er war Mitglied der Beuliner

Wissenschaft und Technik. Dr. henrh Martin hat ber Atabenie der Wissenschaften in Paris von einem Jund Bericht erstattet, der die Urgeschichte des Menschen durche und der die die des Menschen des der seines Menschen aus der sogenammen Mousiert eines Menschen aus der sogenammen Mousiert eines Menschen aus der sogenammen Mousiert eines Menschen diese präsissorischen Generation, die älter ist als die Reandertbaler Rasse, hatten wir disder jast nur ein Schädelfragment. Nun soss ein ganges Schlett vor unseren Angen aufersehen. Here Martin konnte der Atademie allerdings nur einen Schädel vorlegen. Der Rest des Körpers besindet sich noch in einem aroben Erdoch bet einer Ortschaft in der Edurente, von wo er in das Pariser Ladvaravenum des herrn Martin geschaftt werden soll. Der Kopf weist starte Zähne auf, die sehr absgemitt sind, und enorm enspridelte Augendrauendsagen.

Geisiesleben, bas im Gegensatzum immanenten Jebalismus ein Sein an sich selbst sicht, also weber in seinem Umfang noch in seinem Wesen am Produkt menschlicher Erkenninis ist. So begründete er dann auch eine neue vertieste Metaphysis. Nicht Reden und Theorien, so meinte Guden, seien wahre Philosophie, sondern Wendung zur Tat, Arbeit, Kannbsibealismus. Zede blog beschauernde Ledensaussanssans, sebe philosophische und ästbetische Nichtung, die das Leden in ein Reich der Stimmungen verlegen, sei daher abzulehnen.

Gebanken aller Art stürmten auf bem helmweg auf mich ein. Meinam Freund schien es ebenso zu gehen. Stillschweigend schritten wir nebenelnander her. Plöhlich brach er das Schweigen: "Du, der ist in Harmonie mit dem Unendlichen!" Ich schwieg, aber mir fielen ein paar Worte aus dem "Lag des herrn" ein. War das Gehörte Erdanung oder war es mehr?")

Aus Kunft und Leben.

= Rongert. Im Caal bes "Rafinos" fongertierten gestern gwel gang berborragenbe ruffifche Runftler: ber Biarift Baffith Sapelinitoff und ber Gellft Meganber Barjaneft. Es war eine Freude, bem Mufigieren biefer beiben Rimfiler guguhören: nirgenbe war ba etwas Rleinliches, Unflares ober gar Unteifes, - nein, alles aus bem Bollen gefcopft, fühn, gelftreich, originell. Baffith Sapellnitoff ift in Biesbaben tein Frember mehr: er bat fich icon bor Jahren im Rurhaus mit Erfolg boren faffen: ein Bianift, ber über alle technischen Errungenichaften bes mobernen Rabterspiels fühn und ficher berfugt und namenisich burch die Rünfte feines blübenden, warmbergigen Anschlags reigbolle Birfungen erreicht, Gein Bortrag befitt Stil und Farbe: Chopins "Fantafie" fptelte er mit beimftier Bervorfehrung ihres fo innig-leibenschaft. fichen Gehalts; Lifsts "Benediction de Dieu" in humnifcher Breite, mit großem felerlichen Schwing; Webers Mufforberung jum Zang" (in ber wisigen, raffinierten Bearbeitung Taufias) mit vollem virtuelen Mamb. In einer "Gavotte" eigener Rompofition geigte fich Capelinifoff als pornehm empfindender, gefdmadvoll geftaltender Ton-

- 9(uch) Trage e Reichofan barchlung Det mariige ? hat feine wartige ! geffatte. Edyreiben San 16. Octob folgembe. debener Fragen ? iripolitan teich, im ben Wur Tung bie Augenbil liber aus allgemein fich biz & fchen An

Mr. 4

stiglishe.

Midele

ben fremb

es fet fche

befiger in

tine Fren

flountich.

Stapitale,

bon Fren

Emplang

internatio

Trimipro

Briffel in

Baben bei

cins, toof

herrlichere

Caffet.

fteberg, gi

teidtgers

Thirion 3

su verbirg

hanbler &

ant 16. 90

bes Reich

mehmen.

.* Su

* De

Mus

Bilbrer b

Begen finbet e Mächten Taljertid-Giner D Megierun einen ob-Politit (Cobalb 1 tung gei richtigen. ton Muft mit ibm ben febe flellen in flaffning machen.

febr erg

fonnte für

ben Beri

bigung f

auch bon

Der bes Rei Arbeitsp Die 25c1 fteljen. Interpel wirb bi Bollang Deanibri bie Bri Bunsch. with by pellation bon be Da bie behnen nahmen Hoffes 1

Mis e. D. Ho bes Rei Behm Führum Warte i gum Di einer h Departe

Sanfar Fahing in die ift ans

^{*)} Auch in Bleshaben wird der greife Aefebete bemnächt (bam 21. ab) drei Borträge kalten, die dei der Gebeutung des Widtrigen Gelehrten, der feit 40 Jahren an der Uniberfität Jena wirft, für weite Kreise unserer Stadt ein Ereignis besteuten dürften.

ung bes es unents tide und Durch lungsteils reine und t nächsten zends ge-

ure. Dia relibe hat teure bon thuen abmonifican Tren und hen Ans Icours in Bonengegangen i und alle schäbigten elfen.

er bevan die Mark die Ortse Berfaumte Berfonen à la suita des Wirff. lebhafiesto der Ber-angier aben wurde, fer zu bos filt bas

igen Ber-3 Interetongreffe8 Emplang zu Berlin, bezeichnen gang be-Soupers. potelbe-er Multurmen und न वया छत्र ten banfie Ien Sotels Belifon-Borten für 8 Bereins bons eine erichienen t Haumyett bes Stonptelbefiger ctiva 400 gerntelfter umb ber ber Raufmbel@tage@ Raufleute, germeister h auf bie erfreienen berbürgeren brittett Bonerthre bor-

ene Oper Strang, er "Zeit" Bert bas n feridfen Bert — Handling n leichten morifitfd)e 3wobsel, a es eber th arbettet odlitämbig ne Oper, wird, foll Dresbener "Berliner in einer öner ift n. Kröner ien Jagb-geworben, n pflegen. und Rebe b Lebensoafter hat 1888 in Minchen Berliner

n hat ber iem Jund enschen as votlefer pranbertbaler nent, Rum hen. Herr n Schäbel in einem e, von wo r geschafft e sehr asmaent,

Shaliche Berwaltung. Der Stadtverordneienborsieher Michelet brachte einen Toast auf die Damen aus. Bon ben fremben Bertretern führte Campione-Reapel aus, es sei schon eine große Ehre gewesen, baß man die Hotel-bestier im Kapitol emplangen habe. Aber Rom sei boch eine Frensbenstadt und baber der Empfang nicht so erflaunlich. Berlin fei aber eine berhaltnismäßig neue Rabitale, eine Stadt, die bon fich und burch fich felbft, nicht bon Fremben lebe. Daß fie bem Kongreß burch ihren Empfang eine folde Ehre bereitet habe, bas beweife bie internationale Bidtigfe't bes Kongreffes. Bie biefer Erimfpruch, flang auch ber bes herrn Mohaerts-Bruffel in ein hoch auf bie Stadt aus. herr Sudfull-Baben bei Bien, ber Bigeprafibent bes öfterreich fchen Bereins, toaffete auf bas berrliche Deutschland und bas noch berelichere Berfin. Der Trinffpruch bes Geb. Buftigrais Caffel, bes ftellvertretenben Stabtberorbnetemporflebere, galt bem allgenreinen Frieben unter den Rationen.

* Bu bem Spionageprogeft Thirion, Geltens bes Berteibigers ber frangofischen Sprachiebrerin Fraulein Ebirion ju Coln wird ein Gnabengesuch um Erlag ber noch Bu berbiffenben Strafe von 2 Monaten eingereicht werben.

* Der Spionageprozeff gegen ben englifden Schiffe. handler Schulz aus Southampton und vier Genoffen wird am 16. November bor bem vereinigten 2. und 3. Straffenat bes Reichsgerichts beginnen und mehrere Tage in Anfpruch mehmen.

Varlamentarifdes.

Mus bem Reichstag. Der Reichstangler lub bie Gibrer ber Barielen int Reichstag zu Besprechungen ein - Auch die Konservativen brachten zu ber Marofto-Stage eine Interpellation ein, welche tantet: Ift ber Reichstangler bereit, fiber bie Dareito betreffenben Ber-Danblungen Austunft zu geben?

Der Reichöfangler und die Interpellationen über aus-wartige Fragen. Der Reichstangfer v. Bethmann-Sollweg bat feine Bereitte Aigfeit, Die Interpellationen ifber ausmartige Grogen fpater, foweit ce bie politifche Stination gestatte, im Reichstag zu beantworten, in folgenbem Schreiben an ben Prafibenien bes Reichstags, Grafen b. Schwerin - Löwis, ausgesprochen: "Berlin, ben 16. October 1911. Eure Erzessenz beebre ich mich ergebenst solgende Mittellung zu machen: Wie ich böre, ist bon var-schebenen Parteten bonbsichtigt, Intervellationen über Fragen ber auswärtigen Politik, insbesondere über die tripolitanifde Frage und unfere Berbanblungen mit Frantteich, im Reichstag eingnbringen. 3ch berftebe und telle ben Burfch ber Parteien, eine pariamentarifche Erörtetung biefer Fragen herbeiguführen. Im gegenwärtigen Mugenbild jedoch wird fich bie Regierung an einer Debatte Aber auswärtige Bolitif nicht beteiligen tonnen, Bon einer allgemeinen Befprechung ber auswärtigen Bolitif wurde fich bie Frage ber Baitung ber Regierung in ber maroffantiden Angelegenheit nicht trennen laffen. Ihber b'efe aber tonnte fich ble Regierung in Anbetrache ber noch ichwebenben Berhandlungen ohne bie Gefahr einer ichweren Schabigung solder Interessen nicht außern; basselbe würde auch bon einer hineinzschung ber Triposissrage gelten. Wegen ber Beilegung bes turtisch-italienischen Arieges findet ein arbauernder Meinungsaustausch unter ben Machten ftatt, ber jebe öffentliche Stellungnabme ber faiferlichen Regierung in biefer Frage ummballch macht. Einer Debatte bes Reichstags aber ohne Beteiligung ber Regierung ficht bas Bebenten entgegen, baf fie nach ber einen eber anderen Richtung bin bie Stellung ber beutiden Politit erfdeveren und ihre Mition beeintrachtigen fomte. Cobaib ble politifche Situation e'ne Beteifigung ber Regie rung gestattet, werbe ich Eure Erzelleng bavon benoch-richtigen, und ich werbe bann gerne bereit fein im Re chetog Aufffarung über bie auswärtige Politit zu geben und mit ihm in ine Debatie einzutrefen. Bon bem Borftebenben febe ich Gure Erzelleng mit bem ergebenen Anbeimftellen in Kenntnis, bei Ihren Befprechungen fiber bie Geflattung ber Gofchafte bes Reichstags bavon Gebrauch gu machen. In ausgezeichneter Sochachtung Guer Erzelleng febr ergebener Bethmann Sollweg."

Der Arbeitsplan bes Reichstags, Der Genforentombent bes Reichstags beschäftigte fich mit ber Festftellung bes Arbeiteplans. Radibem om erften Tage ber Plenariigung bie Bericite ber Petitionskommiffion erlebigt wurden, fieben Mittwoch, ben 18. Ofteber, Die eingesaufenen Interpellationen auf ber Tagesorbnung. Beantwortet wird bie Interpellation, beireffend Miggetffe bei bem Bollang bes Bereinsgefenes, bie möglicherweise gwei Tage beansprucht. Den Reft ber Woche wird bie Debatte fiber bie Brivatbeamtenberficherung ausfullen, Die nach bem Bunich aller Barte en guftanbe tommen foll. 9im 23. Oft. wird bas haus in bie Berharblung fiber bie Inter-bellation, betreffend bie Teuerung, eintreten. Gie wirb bon ben Berbunbeten Regierungen beantwortet werben. Da bie Debatte bieruber fich auf mehrere G gungen ausbehnen bürfte, traf ber Seniorentonvent weitere Mag-nabmen über die Erlebigung bes vorliegenden Arbeitsttoffes noch micht.

geer und glotte.

Mis Radfolger bes verabichiedeten Ronterndmirals t. D. D. Ders ift ber bisber im mantischen Departement Des Reichemarineamis beschäftigt gewesene Rapitan 3. G. Behm best'nmt. Bebm ift feit einigen Tagen mit ber Führung ber Geschäfte bes Direftors ber beutschen Scewarte in Confourg beauftragt. Die endfültige Ernennung 3um Direftor burfte fpater ju erwarten fein. Bebm ift einer ber alteften Rapisane und gebort bem nautifchen Departement icon feit 5 Jahren an.

Die Revolution in China.

Der Rampf in Santau.

L. Berlin, 17. Oftober. ftber das Eingreifen deutscher Marinetruppen in Sankau liegen bis jur Stunde keine weiteren Nachrichten als die icon mitgeteilten amtlichen Telegramme bor. Man weiß benn auch noch nicht, ob auch die Be-latungen von Schiffen der anderen Mächte ebenfalls in die Strahenkäntpfe berwickelt worden find. Jedoch ift angunehmen, daß dies der Fall ift, nachdem ichon

gestern gemelbet worden war, bag bie bor Hankau liegenden Schiffe ber Machte Marinetruppen gelandet haben, um Eventualitäten gewachsen zu fein, da die bon der probisorischen Regierung der Aufftandischen gegebenen Burgichaften für Leben und Gigentum ber Fremben boch wohl als ziemlich unficher zu betrachten waren. Das deutsche Landungsforps fann nicht gerade groß sein. Die "Leipzig" bat 286 Mann Besatung, die Kanonenboote "Tiger" und "Baterland" zusammen Nembliekobble "Liget into "Galeriand zusähmen 170 Mann. Indessen sind noch mehrere Schiffe auf dem Wege nach Hankau; neben der "Kürnberg", einem Schwesterschiff der "Leipzig", und zwei kleineren Fahrzeugen auch der große Kreuzer "Gneisenau". Im Be-darfsfalle würden außerdem, abgesehen von drei Ranonenbooten und zwei Fluftanonenkooten, noch gur Berfügung stehen der große Arenzer "Scharnborst" und der kleine Arenzer "Emden", im ganzen also eine sehr ansehnliche Macht, die wohl genügen dürfte, um unfere Intereffen in China zu wahren

Gine Melbung bes beutiden Geebefehlshabers aus Santau tejagt: Santau ift rubig. Der dinefifche Admiral Sah und 4000 Mann regularer Truppen find eingetroffen. Gefecht beborstebend. Nabe beutschen Niederlaffung, deutscher Dampfer mit Richt-Kombatianten ausgelaufen.

Die Landung beutider Matrojen in Sanfau

erregt in London großes Auffeben. Ohne daß genaue Melbungen über die Beranlaffung ber Landung borliegen, außert man die Befürchtung, daß diefer Schritt ernfte Folgen bei einer Revolution haben konnte, in ber bis jeht die Ausländer nicht beläftigt wurden. Man fcatt, daß bereits 4000 Mann faiferliche Truppen vor Sanfan anfamen. Dieje bezogen ein Lager und erwarten weitere Berftärfungen, bebor sie die Rebellen angreisen. Der Besehl, den Bahnverlehr Pefing-Tientsin einzustellen, wurde wiederrusen. Es verkehrt täglich ein Zug noch jeder Richtung. Die Mandichu-Frauen follen dinefiiche Aleibung angelegt haben. Die Repolutionare fesen auf die Gefangennahme des früheren Bigefonigs Debnitscheng einen Breis aus.

Banif unter ben Europaern,

Es berricht in Sankau augenblidlich Rube, jedoch hat fich ber Dienerschaft ber Europäer eine Banif bemachtigt und Taufende verlaffen die Stadt. Nach Mitteilung aus Riufiang stehen revolutionare Truppen por der Stadt und verlangen beren Ubergabe.

Die Mufffandischen

find weiter damit beschäftigt, große Truppenmengen anzuwerben und umfangreiche Borbereitungen für den bevorftebenden Feldzug zu treffen,

Das Gemebel unter ben Manbidus.

ift anicheinend beendet und die Befehlahaber ber Aniständischen haben eine Broffamation erlaffen, in der fie ihren Anhängern ben Befehl erteilen, alle die, die fich der neuen Regierung unterwerfen, ju iconen. Ein Mann, der gegen die Ordnung verstoffen batte, wurde bis auf bas Gebiet ber britischen Gesandtichaft perfolgt und innerhalb ber Grengen biefes Gebiefes getotet. Best ift ein Befehl erlaffen worben, bag nicmand das Recht hat, die Gebiete einer Gefandtichaft au betreten.

Die Saltung Japans.

In Tofio fanden in Wegenwart des Ministerprait benten, bes Minifters bes Augern, bes Rrieges und ber Marine geheime Beratungen über bie Lage in China flatt. Wie verlautet, bat man besichloffen, fich abwartend zu verhalten. Die Borie, aus, genommen die Baumwollbörfe, ist fast normal,

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Die Tenerungsantrage. Das Abgeordnetenbaus be-enbete die erfte Lejung ber Tenerungsantrage, worauf biefe mit 14tugiger Berichterflattungefrift ben betreffenben Ausichiffen jugewiesen wurben. - Sierauf begann bas Saus bie erfte Befung ber Beamtenborlagen

Schmeig.

Internationale Gifenbahntenfereng. Die internationale Rommiffion für die Auffiellung einer allgemeinen Begrengungstinte für Gutermagen gu Bern bat ihre Arbeiten am Dienstag vorläufig abgefchloffen. Es wurden Borfcblage für die Bebingungen aufgestellt, benen bie Tranfinvagen und Labung in außergewöhnlicher Länge entsprechen follen. Die Bahnverwaltungen berichtebener gander follen die Borichtage prüfen. Die Berhandlungen werben im Mai 1912 wieber aufgenommen.

Wortugal.

Die monarchiftifche Bewegung. Auf bem Schauplan ber Operationen gegen bie monarchiftifchen Berichworer bauern bie Berfolgungemariche fort, ba Conceiro bem Rampfe ausweicht und in Gilmarichen bie Probing Dinho ju erreichen fucht. Conceiro geht angebild in gwei Abteifungen bor. Die erfte führt hauptmann Camocho m't eima 1000 Mann, die andere Conceiro felbft mit 500 Mann. Riel ber Operation ift, Brega und bann Porto gu befepen. Die in Berin weisenben be ben Sohne bes Bratenbenten Dom Miguel follen mit 300 anberen Momarchiften ausgewiesen fein. Jenfeits ber Grenze nebmen bie repubillan ichen Truppen, beren Sauptquartier Caves ift, jahlreiche Berhaftungen bor.

Ruftland.

Gin politifder Morb. Der Stubent Rrifti brang in Rowotiderfast in ben Privatwagen bes Fürften Trubegfoi, eines Mitgliebes bes Reichstrats, und gab auf ihn Revolverfcuffe ab. Der Fürft fant augenblidlich nieber und

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Eine Brobensvilmachung. Zu ber Nachricht fiber bie Mobilmachung ber in bem Bezirf Dring siebenben Division erflart man bon tompetenter Seite, bles Gerlicht emipreche nicht ber Saffache. In Birllichfeit machte man mur ben Berfuch einer teilweifen Ginberufung einer fehr beichrantten Angahl allein aus bier Gemeinden biefer Divifion. Die Einberufung ift Kraft ber Ermächtigung, bie bem Kriegs-minister burch toniglichen Erlag vom 5. Juli gegeben ift, erfolgt und hatte ben 3wed, bas Minimum ber für bie Reife ber Golbaten im Falle einer Mobilmachung nötigen Beit festzuseinen. Die Referviften werben nicht in ben Stafernen gurudbehalten.

Marchko.

Weitere fpanische Truppenlandungen. Die Spanier beabsichtigen, in Albucemas eine Abteilung von 7000 Mann gu lamben, bie boftimmt ift, bas Gebiet Beggovia und bas Gebiet Banturiagel gu befegen.

Luftfahrt.

Der erfte Mufftieg bes Luftfreugers "Schutte-Lang".

wb. Mannheim, 17. Oftober. Seute nadmittag machte ber Lufikreuger "Schütte-Lang" seinen ersten Ausstieg, ber als febr gelangen bezeichnet werben kann. 10 Minnten bor 5 Uhr wurde ber Ballon aus bet Salle gezogen und um 5:20 Uhr stieg er bereits in die Sobe. Er flog in einer Sobe von 150 Meier guerft nach Westen, dann nach Norben und bofdrieb hierauf einige elegante Kunden in der Rabe ber Luftschiffhalle, bie mit imponierenber Sicherheit ausgeführt wurden. Um 5.45 Uhr war ber Ballon noch in ber Luft in einer Höbe von 150 Weter. In der Gondel De-fanden sich der Führer, Saubimann b. Misser, der Kon-struffeur Brosessor Schitte, der Aftronom Selferich, ein Ingenieur und ein Monteur. - Das Lufifchilf ift in Walbsee bei Speier ohne Zwischenfall gelandet. Prof. Schlitte bat von ber Lustichischalle telephonisch hille erbeien, die sofort mit bem nötigen Material obgegangen ist. Das Lufticiff wird wahrscheinlich über Racht an Ort und

wh. Mannheim, 18. Ottober, über die Eründe der Landung bes Luftschiffes "Schütte-Lang" in Waldies bei Speier äußerte sich Prof. Schütte in persönlicher Rückprache wie folgt: "Wir sind hier nach schöner Fahrt sehr glatt gesandet auf freiem Felde bei Waldies an einer Stelle, die wir und selbst ausgesucht haben. Es war eine sogenannie Kotlandung, we'l wir bemerken, baß an der hinteren Steuerleitung wahrscheinlich eiwas desekt war. Zur Hilleleisung ist eine Kompagnie Pioniere aus Speier verangezogen worden. Das Sch ff haben wir in der verlichen Welle mit Alle alle Sch ff haben wir in der fiblichen Weise mit Siffe eines eingograbenen Aderwagens berantert. Bur Beranterung haben toir Stabliroffe und Seife verwandt. Die Landung ging so glatt von ftatien, bag bas Schiff in fe'ner Weise boschöbigt wurde. Die Sahrt verlief febr icon; bie Sobensteuern haben vorzilglich funktioniert. Bir haben eine Sobe bon 150 Meter erreicht. Bei ber Landung haben wir die Bentile gezogen; es muß allo Gas nachgefüllt werben. Die Gasbehalber für die Rachfillung find bereits beordert. Sie kommen bis Schifferstebt mit der Babn und bon bort aus werden wir fie in Rraftwagen berbeifchaffen laffen."

Aus Sindi und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Miterweiberfommer.

Roch einmal frannt fich ber Simmel tiefblan und wot. leulos über die Erbe aus und beschert uns die sinden, ichonen Berbfitage, benen man ben folifamen Ramen "Mierweibersommer" gegeben bat, ber allerbings lediglich eine Abertragung bes Ramens einer Begleiterscheinung ber warmen fonnigen herbfttage auf biefe felbft ift. Die ichneeweigen feinen Gewebe, Die jest burch bie Luft fegeln und gern ben Banbeter unter ber Rafe figeln, werben als "Mitemveibersommer" bezeichnet, eine Bezeichnung, bie burch ben Gegenstand, bem fie gilt, freilich nicht plaufibler wirb. Denn bie fliegenben gaben find nichts anberes als bas Bewebe fleiner Spinnen, bas ber leifefte Luftzug bon ihren Befestigungsorten Tosreift und babontragt. Schönes Wetter brauchen bie Spinnen gu ihrer Arbeit und ein gewiffes Alter: Diefes erreichen fie immer, jenes finden fie oft im Berbfi. Das ift bie natürliche und envas nichterne Etflärung eines Borgangs, ber bon Dichtern oft genug eine icone poetische Auslegung erhalten bat, von feinem aber eine iconere als bie, bie ihm bas Boff in früheren Jahrhunderten felbft gab.

Göttinnen fpannen bie Gaben, als noch bie "Bafbella" ber alten Deutschen mit ben Unfterblichen bevöllert mar; Maria, bie Simmelefonigin, fpann fie weiter, ale ein Gott bie Bielbeit ber Gotter beseitigte. Daber auch die Ramen Frauengarn, Marienfaben. Alt ift Maria, uralt finb bie germonifden Göttinnen - führt bas nicht jum Berfianb-

nis ber Entfiehung bes Ramens "Alferweibersommer"? Wie bie Dammerftunde bes Abends und Die trautefte bes Tages ift, fo ift biefer milbe, leiber mur furge Spatfommer ber gemittlichfte und bie Seele am tiefften be-wegende Zeil bes gangen Jahres. Wenn ber Gus über bas rafchelnbe Laub fcreitet, bas bie Morgennebel bon ben Baumen brechen, wenn bas Auge auf tablen Gelbern, auf wellenben Blumen ruht, aber auch gleichzeitig ein Simmelszelt Sber fich fieht, wie es fonft nur bie langen Zage bes heißen Sommers fennen, bann ift uns bie Welt felbst ein Erempel ber Berganglichkeit und bes Gwigen. Und bie Serbiefterne leuchten am freundlichften: wie aus den Augen am bellften die Liebe fchaut, die iröften, bie guttun tvollen!

Der freundliche, Hebe "Alteweiberfommer" biefet inbeffen nicht nur ben fühlenben Bergen und ichwarmerischen Seelen etwas, er bat auch Berbienfte, bie fich gablen laffen. Fragt bie Biesbadener Frembenindustriellen, ob ihnen, banf bes munbericonen Spatherbftes, nicht noch einmal ber Beisen blubt. Ihr werbet vielfach bie Antwort horen, welche bie "Eleftrijche" an ben berfehrereichften Sonn- und Feieriagen auf Rlapptafelden ben wegemüben Spagiergangern entgegenhalt: "Befest!" Und wenn, wie es 3. B. in Bingen ber Sall ift, die Binger bie Traubenlese unterbrochen, um die Trauben noch einmal ber qualitätsberbeffernden Wirfung ber Conne und bes Fruh- und Spatnebels auszusehen, fo barf bas ebenfalls bei ber praftischen Burbigung bes "M' nweiberfommers" bebacht werben. Und folieglich ift auch bie Freude etwas wert, mit ber wir une ber angenehmen Berbitfonne aussehen, in ber bie garten Faben bes Franenhaares wie Gilber aussehen.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

- Raifer Friedrich's Geburtstag. Um heutigen Geburtetag Raifer Friedrichs legte bie Bereinigung inattiber Offiziere am Denfmal besfelben einen Rrang nieber.

- Beamte und Sindiverordnetenwahl. Geftern abend mar ber Beantien-Bablausichuft (Bertreter ber Bereine ber Reiche, Staate, Kommunalbeamten und Lehrer) ju einer weiteren Besprechung gufammengetreten. Es wurde einstimmig beichloffen, mit ben burgerlichen Parteien auf ber Grundlage ju berhandeln, bag von ben 19 frei werbenben Stadiverorbnetenmanbaten 2 aus Beamtenfreifen gu befeben find. Die bieferhalb von bem engeren Bablausfcuß bereits eingeleiteten Schritte wurden gutgebeißen. Sinfichtlich ber Randibaten einigte man fich auf bie herren Bahnhofsvorsieher a. D. Zander und Regierungsfefreiar Rechnungerat Chr. Solfiein. Schlieflich wurben noch bie weiteren Schritte erörtert, bie unternommen werben follen, falls eine Ginigung mit ben burgerlichen Parteien auf ber ihnen mitgeteilten Grundlage nicht guftande tontmen follte.

Begirfeaneichuft. Der Ronigl. Breuft. Forfifistus ift ber Eigentilmer von gwei in ber Gemarfung hapfeld belegenen Balbflachen, welche gurgeit gur Satfelber Gemeinbejago gehören und burch zwei Bege mit ber fistaliichen Jago verbunden find. Auf Grund bes § 4 Abfan 3 ber Jagbordnung fiellt er ben Antrag, well biefe beiben Wege geeignet feien, eine Berbinbung mit ber fistalischen Jagb gu bifben, die Pargellen mit biefer gu einem Jagb begirf gufammengulegen. Junadift ift ber Lanbrat bes Rreifes Biebentopf mit ber Gache befagt gewesen, weil aber bie Wege nicht gur Berfiellung einer Berbindung geeignet feien, bat er ben Antrag abgelehnt, ein Enticheib, welcher wegen mangelnber Buftanbigfeit burch Befchluß bes Begirtsausichuffes wieder taffiert wurde. Der Rreisausichuf aber, welcher fobann mit ber Rlagefache befaßt war, entfcbieb auf Abweifung ber Mage. Einmal glaubte er, bas Benvaltungeftreitverfahren fei überhaupt nicht guläffig, jum anderen war er mit bem Ronigl, Lanbrat ber Meinung, bag afferbings bie beiben in Frage fommenben Wege nicht gur herstellung einer Berbindung im Ginne ber Jagbordnung geeignet erichienen. Bom Begirtsausidug ale Berufungeinftang ift früher eine Ortebesichtigung befchloffen worben, welche auch flattgefunden bat. Auf Grund berfelben wurde heute bem Rlageantrag entiprocen. Die Riagejache bes Raufmanns Rarl Big in Biesbaben, ber bom Magiftrat für fein Saus Mengergaffe 21 und Grabenstraße 30 mit 225 M. 50 Bf. gu ben Ranalanfchlugtoften berangezogen worben ift, wurde auf ben 15. Dobember beriagt.

Gartnerfachfchule in Wiesbaben. Rach jahrelangen Bemühungen beteiligter Areije ift es jest gelungen, in Biesbaben einen garinerifchen Sachunterricht für Gariner-fehrlinge einzurichten. Dant bes Entgegentommens bes Gewerbeidulborfianbes mar es bem "Berein felbftanbiger Bariner von Biesbaben und Umgegend, e. 2.", möglich, biefe fulturelle Gurforge bir bie beranwadfenbe junge Gartnerwelt ins Leben gu rufen. Dag bies ein Beburfnis war, geht aus bem überraichend ftarten Befuch ber Schule berbor, bie am berfloffenen Montag mit 45 Schulern eröffnet wurde. hervorragende Fochleute unferer Stabt haben fich in ben Dienft ber Gache geftellt, indem fie bas Behramt fibernahmen. Much ber Clementarunterricht wird bon einem tüchtigen Gewerbelehrer erteilt, fo bag bie Fachfcule ber Gariner affen Anforderungen Genuge leifern Durfte und gute Früchte ju zeitigen berfpricht. Die ftrab-Ienben Wefichter ber Schiller bewiefen, bag fie lernen wollen und gerne tommen. Um fo bedauerlicher ift es, bag noch einige Lehrherren bier ihren Lehrlingen ben Befuch ber Radidule porenthalten. Man fann nur annehmen, bag es Gigenmit ift, ber gewiffe Lehrherren bavon abbalt, ihre moralifde Berpflichtung ben ihnen anvertraufen Lehrlingen gegeniber ju erfüllen. Rur burch Bufammemwirten aller beteiligten Rrafte wird es bem obengenannten Berein gelingen, Die Gartnerfachichule in Wiesbaben gu einer bauernben Ginrichtung gu machen.

- Seimarbeiterinnen und Reichoversicherungsordnung, Man überfenbet und folgenbe Refolution gur Beröffentlichung: "Die am 16. Ottober b. 3. gu Biesbaben berfammelten Seimarbeiterinnen begrüßen in ber neuen 9130. Die Ginbegiehung ber Sausgewerbeireibenben in Die Rranfenverficherung als einen erften Schritt, auch fie bes Segens ber Berficherungsgefengebung teilhaftig ju machen. Sie forbern nach wie por bie Ausbehnung ber Invalidenberficerung auf bas Sausgewerbe und erwarten bon ber herbitiagung bes Reichstags außerbem, bag ber Ennvurf bes Sansarbeitsgefetes enblich jur Annahme gelangen wird. Mit bem Gefamtverband ber drifflichen Gewertfchaften und ber Wejellichaft für fogiale Reform wünfchen fie, bag in ben Entivurf bie Borfcrift eingeschaltet werbe, bag für bestimmte Gewerbezweige, in benen Sansarbeiter in größerer Babl und gu einem im Bergleich mit ben ortsübrichen Tagelobnen ju geringen Sohn beichaftigt werben, burch ben Reichstangler, bie Lanbesgentralbehörben ober bie boberen Bermaltungebehorben ber Gingelfigaten bie Einfehung von Bertrogsausichuffen angeordnet werben taun, um für biefe Gewerbe Minbeftlohnsahungen mit rechtsberbinblicher Rraft aufzustellen."

Bolizeiliche Wohnungerämmungen. Sausbefiber, welche bon boligeilichen Bohnungeraumungen betroffen find und noch betroffen werben fonnen, werben laut Ungeige im "Tagblatt" ju einer Besprechung auf Freitag, ben 20. b. DR., 81/2 Uhr abenbe, im Lofal ber " Eurngefellicoft", Samalbacher Strafe 8, eingelaben, ba in biefer Sarje jest gang neue Anhaltsbuntte verliegen follen.

- Die Rartoffeln werben billiger. Dieje erfreuliche Rachricht bringt ber neuefte Kartoffelmarftbericht bom 16. Oftober, welcher feitens ber Breisberichtfielle bes "Deutschen Landtvirtichafterate" ju Berlin gufammengestellt ift. Datnach toften Ggtartoffeln ber Beniner: in Berlin 2 D. 90 Pf. bis 3 M. 35 Pf.; in Kontgeberg 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 50 Pf.; in Stettin 2 M. 75 Pf. bis 3 M. 55 Pf.; in Pofen 2 M. 60 Pf. bis 2 M. 90 Pf.; in Reiffe 2 M. 90 Pf. bis 3 M.; in Breslau 2 M. 80 Bj. bis 3 M. 40 Pf.; in Liegnit 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 30 Pf.; in Gleiwit 2 M. 60 Pf. bis 3 M. Futter- und Bremnfartoffein toften 2 M. bis 2 M. 40 Mf.

- Der Obstwerfand auf der Gifenbahn. Begüglich bes gegenwärtig fehr ftarfen Obfiberfandes auf der Gifenbahn bat bie Gifenbabmbermaltung besondere Anordnungen getroffen, bie u. a. bie fcmelle Beforberung ber Obinvagen unter Bermeibung langeren Stillagere auf Abergangeftationen borichreiben. Die Berwiegung foll besonbers forgfältig erfolgen. Obfi in lofer Schattung barf mit eifernen Gabeln ober Schaufeln nicht behandelt werben. Much bie übrigen Borfchriften empfehlen eine forgfältige Behandlung und fehnelle Beforberung der Obftfendungen.

Staats. und Gemeindesteuer, Die Gingablung ber 3. Rate (Oftober, November, Dezember) ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel) fur bie Strafen mit bem Infangebuchstaben B am 19., 20. und 21. Oftober: Bimmer 16 (grune Bettel) für bie Stragen mit bem Anfangebuchftaben N am 19. Oftober zu bewirken.

- Fernfprechverfehr. Bum Gernfprechverfehr mit Biesbaben ift neuerbings unbeschränft jugefaffen: Chapon-Seraing (Belgien). Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreimimitengesprach beträgt 2 Dl. 50 Pf.

- Telegraphenverfehr. In Abanmine in Deutsch-Gubwoftafrita ift am 7. Oftober eine Telegraphenanftalt für ben internationalen Berfehr eröffnet worben. Rhanmine liegt etwa 7 Risometer nordwestlich bon Rhan. Die Bortgebfihr für Telegramme nach Rhanmine ift biefelbe wie nach Bindhoef. Gie beträgt gegenwärtig 2 M. 75 Bf.

- Gur Boftanweifungen nach Ronftantinopel und Smorna (beutsche Poftanftalten), fowie nach ben ottomaniichen Boftanfialten gilt bon jest ab bas Umrechmingsberbaltnie von 1 Bfund türfifch gleich 18 DR. 90 Bf.

- Die Fahrfarten nach England, nach Dover (bezw. Folfestone) und London, über herbesthal-Buttich-Jeumont Calais, bezw. Boulogne haben fortan auch Gultigfeit über Littich-Bowen-Briffel-Liffe. Es tritt baburch eine Breisermäßigung ein.

Warnung. Die befannten fpanifchen Schafgraber find, wie wir ffirglich icon berichteten, wieber an ber Mrbeit, b. h. auf ber Guche noch benen, bie nie alle werben follen. In ben lehten Tagen erhielten biefige Gimvohner, wie uns bon verichiebenen Geiten mitgefeilt wirb, wieberum Briefe, in benen fie aufgeforbert werben, bebufs hebung eines großen Schates mitguwirfen. Der folge Spanier burfte mit feinen Berfudjen aber wenig Glud haben, benn es ift boch sweifellos ausgeschloffen, bag jemand auf biofen gar gu phrmpen Schwindel hineinfällt. Bundern muß man fich allerdings, bag ber Betrug immer wieber bon neuem versucht wird.

Erwischter Rahrrabbieb. Diefer Tage wurde bem Geflügelhandler Jotob Sainer bon bier bon ber Strafe weg ein werwolles Brennabortad geftobien, ohne bag man eine Spur bon bem Dieb batte. Am nachften Tage fiel ber Ariminalpolizei in Maing ber icon langere Beit gesuchte Fürforgezögling Johann B. bon bier in bie Banbe, ber im Befit eines Rabes war, über beffen Erwerb er fich nicht austweisen tounte. Die Ermittelungen führten gur Mufflarung bes Diebstabls; ber Geschäbigte tam wieber in ben Befit feines Gigentums und ber Zater borlaufig in Unterfuchungehaft, um fpater wieder in eine Befferungsanftalt gebracht ju werben.

Belandet murbe geftern bormittag in Rieberwalluf bie Leiche ber 17jabrigen Friba IB. aus Biesbaben, bie am 4. Cftober in Biebrich in ben Rhein fprang und ertraut,

— Aurgoite. Es find dier eingetroffen: Generalleutnant a. D. Boebm aus Zoppot im "Dotel Kaiferdad". Generalleutnant b. Jacobi aus Berlin, Graf b. Schlieffen aus Sandow im "Soiel Bier Jahreszeiten". Admiral Redi aus Kiel im "Soiel Wiesbadener Sof". Graf b. Schlid aus Böhmen im "Sotel Rofe", Profesior Combart aus Breslau im "Viltoria-Potel".

Berfonal-Rachrich'en. Dem Major a. D. Streder in Biestaben ift beim Ausscheiben aus bem Dienfte ber Rote Ablerorben 3. Rlaffe mit ber Schleife verlieben worden. Der Gebeime Regierungsrat und vorlragende Rat im Ministerium der geistlichen und Anterrichtsangeligenbeiten Dr. Ludwig Kallat ist aum Geheimen Oberregierungsrat ernannt worden, Ballat ist ein geborener Biesbahener, Sohn des gewelenen Bianisten start Kallat, und war früher Direftor des Ablerorben 3. Maffe mit ber biefigen Mitertume-Mufeume.

biefigen Allerhums-Mufeums.

— Kleine Asizen. Die neue Treforanlage des Bantbauses Warcus Berlo u. Ko. ist einschließlich der ganzen inneren Einrichtung und Ausschmüdung unter Leitung des biefigen Architesten Kurt Hoppe serttagestellt worden.
Die Arbeiter der Staniols und Weimlkausselfabris A. Flack dierselbeit erhielten eine einmalige Teuerungszulage, und zwar die jüngeren Leute d. R., die älteren 10 M. — Die 4. Keibe der Darm krädter Schloßfreibeits Geldslotterie wird bestimmt am 15. Robember d. K. in Darm stadt gezonen.

— Die Sonntagworgen-Verlagendungen-Verlammilung des Kommandeurs Was Alloman. Leiter der Deilsarmee in fadt gezogen. — Die Sonnfagmorgen-Kerfammung der Kommandeurs Mac Alonan. Leiter der Heilsarmee in Deutschland, findet nicht im Saale der Turngesellschaft, sondern im Saale der Geilsarmee, Scharnborfiftraße 19. ftatt Abends fpricht der Kommandeur im Saale der Turngesellichaft,

Theater, Runft, Bortrage.

Bolls'heater. Donnerstag, ben 19. Oftober, gebt als Uraufführung Dir. Mar Febermanns Bollsichauspiel "Be-stimmung" in Seine. Die Sauptrollen liegen in den Sanden der Damen Gutten, Grunert und Seldiow und der Serren Blog. Großmann, Graumann und Ludwig. Der Autor wird ber Borftellung beimobnen.

Der Borkellung beiwohnen.

Siedetsbeater Mains. Seute abend findet das erste Gafispiel der gefeierten Operadioa K. A. Sosopernsängerin MadaunKharles Ca bier als Carmen statt. Dem Costipiel der Künflerin, die dei ihren Gostspielen in Wiedbaden, Darmstadt, Manndeim usw. als undergleichliche "Carmen" Darftellerin de-zeichnet wurde, wird mit größtem Interesie entgegengelehen.

Aurdaus. Wie dei dem interesienen Thema des morgigen im Kurbause stattsindenden Experimentalen. Bortrages zu erwarten, gibt sich eine äußerst rege Kartennachtrage fund. Edefredasteur Khaue, der eine anziehende und fesselnde Bortragsweise besitzt, wird durch Experimente und bestärungen

bie Jubörer mit dem Thema bertraut machen. Der Bortrat.
der sich gegen den modernen Schwindel und überglauben
richtet, gewährt einen hochinteressanten Einblick in under kannte Welten. Die Experimente, die Derr Khaue anftelles wird, deruhen sämisich auf Suggestion und werden, um jedt Täuschung auszuschließen, dei dellerleuchteter Budne an vollug fremden Versonen aus der Mitte des Publikums ausgeführt. Es werden u. a. folgende Experimente gezeigt: Eine Zufreik mit Zeppelin, Schlittschublaufen im Saal, Weihnachten im Urwalde Amerikas, Walpurgisnacht auf dem Broden, Die Verwandlung in Tieres nach donners Cohssee, Ein Eisenbabniber fall in Teras, Die Kowenjagd, Auf der Kenndahn, Ter Geister lat, Die Danne auf dem Seil usw.

Das zweite Bullus-Konzers im Kurhans, das bekanntlick

Das zweite Juffus Konzere im Kurhans, das defanntlich als Lifzt Feier am Freitag katifindet, leitet Hoffanells meister Berndard Stadendagen aus Expf. Derr Stadendagen weiter Berndard Stadendagen aus Expf. Derr Stadendagen der nicht nur ein vorzüglicher Orchesterleiter, sondern auch ein brillanter Kianist. Schüler von Lifzt, ist, dat in München und Wisen, also in zwei bedeutenden Musiksinden, sehr auch Erfolge zu verzeichnen gedabt. Ganz besonderen Beisall erzeiche zu verzeichnen gedabt. Ganz besonderen Beisall erzeichte zu nieder Ausgeschen gedabt. Der Künstler der mit der Aufführung der Mahlerschen zweiten, dertien und dierten Sinsonie in Genf. Der Künstler drugt in dem über morzigen Konzert eine der größten und bedeutenditen Kanthossten Leinfonnen Lifzt, die seit 10 Jahren dier nicht mehr gedörte Kaust-Sinsonie sur Ausgeber derhelter, Männerchor und Lenots solo, zur Aussihrung. Den Rämnerchor zu der Sinsonie stellt der diese Mansergesanzberein. Die Tenorpartie singt der auf dem Anhaltischen Aussissehen erregende hosopernsünger Leonor Engeldard aus Dessau, derr Engeldard diese leien Verschaft und der Kanderschaft der Kanderschaft und kladder Verdam Aussissehen aus siesebadener, mit, derr Engeldard der Aussissehen Aussissehen Lifzt sinson und heinen Aussisse lächer Lifzt sinson aus spielen. Den Schluß des Konzertes bilder Listes sinson und hiesen Aussische Liftes sinson und hiesen Stadendagen gemacht bat, und zuwer wird der leichen Aussische und gleicher Aussische Stadendagen gemacht bat, und zu er eine lebhafte ist, empfiehlt sind baldige Sicherung eines Klades.

* Konzert Jum Besten der Sonzertes bilder Liftes sinsder date die Konzertiängerin und Gesongeleberern Krau Guste Das zweite Buffus-Rongere im Rurbaus, bas befanntlich

fich baldige Sicherung eines Plațes.

** Konzert, Zum Besten der "Sommerpflege armer Kinder"
batte die Konzertsängerin und Gesangsledrerin Frau Gusst
Aloff gestern abend in der "Wartburg" ein Woddlästigseitisfonzert arrangiert, das sich eines ziemlich zahlreichen Besuched
zu erfreuen datte. Die Konzertgeberin ist als eine tückige
Sängerin besaumt, die besonders im Bortrag des Zatten,
saumg oder annuntig Bewegten stels ihres Erfolges sicher sein
dars: die mehr holfstimmlich gehaltenen Vieder dom Kradmb
und die Kinderlieder den Menzen erschienen und auch gestert
als die döbepunste ihrer Darvietung. Eine recht talentbolle
Sängerin hatte Frau Aloff in ihrer Schülerin Fräulein
Balessa Schüßler zur Seite: die volltönende, frische Meazospransstimme der jungen Dante gelangte in der Dalila-Arie Balesta Schüßler zur Seite: die volltonende, frische Messos sopranifimme der jungen Dame gefangte in der Dalila-Arie von Soint-Saens zu angenehmer Wirkung; eine dermedrte Ausseglichendeit des Tons und tiefere leidenschaftliche Ausderuckstraft wird natürlich den der Zufunft noch zu erwarten sein; erfreulich berührte die derständige, flare Terlaussprache. Auch den Borträgen einer zweiten Schülerin; der Altistin Frank Baronin Warie Bucht ers (Haag), die u. a. mit Schumanns "Frühlingsfahrt" und Dartmanns "Schwanenlied" bervortrat, wurde ledhafter Beifall zuteil. Die reichen Blumenivenden gaben kunde non der Beliebtheit, deren sich die vorgenannteit Damen in ihren Freundeskreisen zu erfreuen daben. Die den erstannannten Kinderliedern bindungefiggte odlignie Goding erstgenannten Kinderliedern binzugefügte göligate Eioline begleifung wurde von Frankein Connn Reebe mit bilbidem Ton in gewandter Weise ausgeführt. Um die Klavierdes gleitung hatte sich derr Waltber Fischer berdient gemacht.

* Galerie Banger, Quifenftrage 9. raume bleiben von Donnerstagnachmittag ab wegen Arrange-ments ber Ausstellung Deutscher Borgellanfunft geschloffen. Die Eröffnung ber Ausstellung, welche etwa 500 Rummern umfaffen wird, findet nächten Sonntag ftatt.

mit, indet nachten Sontrag finet.

3atho-Bortrag. Der Kaufmannische Berein teilt und mit, daß au dem heutigen Bortrag alle Playe bergriffen sind und Einlaftarten am Saaleingang nicht niehr abgegeben werden. Um den wellen weiteren Interessenion Rechnung zu tragen dat sich Psarrer Jatho erboten, am 7. Robember noch welle der zu ihrechen.

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

* Biebrich, 17. Oftober. Dem Domanialfellermeifiet Jafob Bohrmann hierfelbft wurde ber Aronenorben 4. Rlaffe berlieben. - Das Befittum Mainger Strafe 36 ging burch Rauf an bie Firma Friedrich Laut, Inhaber Jofeph Baubrerel babier, Schillerftrage 12, iber,

Mallauifde Madrichten.

* Eronberg, 17. Oftober. Der Lanbgraf Bhilipp bon beffen ift beute nachmittag bei feinem Bruber auf Schlof Friedrichshof ju mehrtagigem Befuch eingetroffen.

* Westerburg, 17. Oftober. Als Magnahme gegen bie Lebensmittelteuerung bat ber Magiftrat mit einem Bemufehanbler hierfelbft eine Bereinbarung wegen Bojuga bon Geeftichen getroffen. Man nimmt an, bag bet niebere Breisaufichlag bes 3wifdenhandels und bie vont ber Eifenbahmerwaltung festgefeste Frachtermäßigung bon 50 Brogent ben Bertaufspreis augerorbentlich billig

ö. Bom Fuse des Taunus, 16. Oftober, Um die goldene Aber, welche aus der Obit bau maucht fliest, fluffig gu erbalten, werden jeht ichen Borfebrungen getroffen für die Anlage neuer Obitbaumpflanzungen. Die im guten Rufe stebenden Baumtdulenbefiber erhalten gabtreiche Bestellungen.

stebenden Baumschulenbesitzer erhalten gablreiche Bestellungen.
cc. Unterliederbach, 16. Oftober. Die bier erledigte
Ke ti orstelle ist mit dem 1. Clioden dem Mestor Krisch
bosa aus Immendausen, Regierungsdesirk Cassel, übertragen
worden. Der neue Kestor wurde deute in Gegenwart des gesamten Lebrersollegiums und von Mitgliedern der Schuldeputation durch den Kanigl. Kreisschullundestor in sein Amt eingeführt. Die Bertretung des an die deutsche Schule nach Badris
deutlaubten Lebrers Steigerwald wurde dem Schulantisbewelaubten Lebrers Steigerwald wurde dem Schulantisbewerdungen, 16. Ottober. Dem Königl. Kreisarst sur
den Oberschnsteis, Geh. Redizinaliszt Dr. U. n. e bierseldig,
wurde aus Anlack seines überriets in den Kubeiband der
Kronenorden dritter Klasse verlieden. — In der Nacht vom

gefunben ur athen, Der an, die in C Die Arb Boridul bauausführe förbert, fo einet find. Schladensan Rage mit b Sentralheiss tommt jeht borgesehener gebande, werden, bor diesem in 1 Bangeit für Bon ber in Strafe gell bollen Blid

Mr. 48

nh, Er elveiten Ol 1. Sorte 2 Birnen 12 l S. Mib traf ber Y Wilbbie Dietrich bo worden und meifter Sch man im R einige Rebb omnibus iducriida von 14 000

ומ' שמדוושו D003 gc burch bie Mofies e Rettungeb ansitromer Robrmeifb nuhung ei thin, nach Hot ju be

Choquet.

Briibern b

Erfolg ber

Bege ber

Rach weit

hi bergen

bie angeft

obne E Ungliidefo

hervorgen # 6.0 febnte bie preifes fü w. 28 ber immit Inbaber ! Teil bis Dachitubi biltfite fchi

Berfichern

befannt,

2 * De erichien t Mann, fte bat um I er ble 29 trollieren fpater als 20 902., 10 wieber 3 ber Abur gegenfieht B De BL von

ben von nahegetre ftellt und Schöffeng 15 M. G * 761 awet hief Bubalter, Margar. Beamten als bie brecher b

antien ö 14 Tage

bas Dad

flitchtete.

offenem

Feftstellu Deutschlo Straffan

r Bortrag e anitellen um jedt an pollig e Luftreife tachten im Die Ber-nbahnüber-

befanntlich Hoffavells avenhagen. eratelle er bem fiber fingt ber practigen permianger Mufftreten m Reifter

. empfiehlt

ficher fein n Brahms uch geitern che Messo. Dalila-Arie bermehrte fliche Aus-u erwarten ianssprache-tiftin Frau Schumanns hervortvot, menspenbert rgenanntert e Biolin-it bübichem Klavierbebas erfte flubs ftatt.

fmann und ichem Bor-liche Vijion r ichönken ngabe ber-in Hermine ulein Char-Rofen pon ene Loaite am 1. und ertfängerin musisieren telbung bet

usstellungs-n Arrange-hlossen. Die in umfassen teist und griffen find abgegeben echnung su ember noch

ent. ronenorbent Strafte 36 b, Inhaber

Philipp Bruder auf ingetroffen. gegen bie einem Ge en Bezugs t, bag bet id die von rmäßigung effich billig

bie golbina flüffig au en für bie puten Mufe seitellungen. tior Frischübertragen art bes ge-Schulbepus Amt einge-Schulamis eisarst für e hierfelbst, bestand der Racht bom

Mt. 488.

Donnerstag und Breitag füursts auf der Strede swischen dier und Wehlar ein Soldat aus einem in voller Fahrt destundlichen Juge. Er wurde mit schweren Kopsvelehungen aufgefunden und in Gießen dem wachtbadenden Kommando übergeben. Der Verunglichte gedocke einer Abteilung dan Werdand die in Göttingen einen Transport Retruten abvolen sollte.

Die Arbeiten am Reubau der kiesigen Unteroffister.
Vorschule sind seit etwa zwei Monaten im Gange. Die daugeschiende Firma dat die Arbeiten dereitst üchtig gesstaden, do das die Grundarbeiten am Hauptgebaude fast desendet sind. Ju den Grundarbeiten sind bereitst etwa 250 000 Schäadensandsteine berkaut. Das Hauptgebäude erhält seine Lage mit der Laubtfront nach der Stadt zu. Es dekommt einen nordlichen und einen südlichen Kligel und wird mit Jentralbeigung versehen. Die ursprüngliche Absicht, alle Gebäude der Anstalt ein Karres bilden zu lassen. Die meiter konnt jedt hinter das Sauntgebäude zu liegen. Die meiter kongesehenen Gebäulichseiten, wie Stadsgedaude, Kendantensetdaude, Offinierspeitsanstalt, Kommandanten Bohnkaus, derben, der der Anstalt ein karres bilden zu lassen. Die meiter kongesehenen Gebäulichseiten, wie Stadsgedaude, Kendantensetdaude, Offinierspeitsanstalt, Kommandanten Bohnkaus, derben, dem den Verlägen eine Spielblach getrennt biesem in der Kichtung nach der Stadt zu vorgelagert. Als Bauzeit für sämtliche Gebäude ind der Frankfurter Stage gelegenen neuen Kaserne wird man einen vennderstollen Michael geniehen. Son der in unmittelbarer Kähe der Stadt an der Frankfurter Stage gelegenen neuen Kaserne wird man einen nunderstollen Michaelsen der Kasel und nach dem Ladutale geniehen.

nh, Ems. 17. Oftober, Auf dem die Gemeindenald mas der Berwalter der Gemeindesch am Samstag drei und der Berwalter der Gemeindesch am Samstag drei

S. Merense, 17. Oktober. Im hiesigen Gemeindewald maf der Berwalter der Gemeindejagd am Samstag drei Bilddiede bei Geweine au. Auf seinen Antus siesen üs dabon und ließen die Gewebre aurüd. Einer der Bilddiede, Dietrich von der Ziegelbütte dei dadendurg, war ersannt worden und konnte noch am Abend von Gendarmeriewachtmeister Schling verbasiet werden. Bei einer Dausluckung sand man im Kochtopf Teile eines Kehliges, auch entbedie man einige Reddeden mit Köpfen, die in der Räbe des daufes verstaden waren. Der Verbasiete, der schan verschiede verschaftet, der schan verschieden mit bedden, die aus dem Kitterial sind, ist man auf der Sput.

S. Marienderg, 17. Oktober. Die Automobils om nicht se Berbindung bon dier uach Beidorf düsselich einen Keilschaft daufande kommen, da die verlangte Expantissiumme kan 14 000 R. jährlich schwerlich gezeichnet werden wird.

Aus der Umgebung.

Mejahrliche Wirlung bes "Reuen".

m. Wingen, 18. Ottober. Geftern abend um 9 11hr wurde vie Polizeiwache nach ber Beimvirtschaft bon Doos gerufen, wo givei int Reller beichaftigte Arbeiter durch bie fich entwidelnben Garungsgafe bes neuen Mofies erftidt waren. Alle bisber borgenommenen Rettungsversuche waren erfolglos, weil fich wegen ber ausströmenben Gafe niemand in ben Reller twagte. Der Robrmeifter bes Bafferwerts ging ichlieflich unter Benubung eines Schuthelms in ben Reller, und es gelang ibm, nach furger Beit einen ber Berungliidten ans Tageslicht ju beforbern. Es war bies ber Taglobner Friedrich Choquet. Die bon ben Arzten und ben barmbergigen Britbern borgenommenen Rettungsberfuce waren bier bon Erfolg begleitet. Der Berungliidte befindet fich auf bem Bege ber Befferung, liegt jedoch noch im biefigen Sofpital. Rach weiteren Bemühungen gelang es, auch ben zweiten bergen, ben Sansburichen Jafob Gifenbach, bei bem bie angestellten Bieberbelebungsverfuche jedoch ohne Erfolg blieben. Es ift bies bereits ber zweite Ungliedsfall, ber burch bie Gafe bes garenben neuen Beins hervorgerufen ift.

* Coblens, 17, Oftober. Die Dengerinnung lebnte bie einheitliche Festlegung eines Sochst-Preifes für bie einzelnen Stide Schweinefleifch ab.

w. Warms, 18. Oftober. Seute fruh 6 Uhr eniftand in ber inmitten ber Stadt gelegenen Landsbergichen Mible, Inhaber Mar Lanbauer, Groffener, bas ben füblichen Teil bis auf bie Umfaffungemauern bernichtete und ben Dachstuhl ber amberen Gebanbe gerftorte. Der Schaben burfte ichabungeweise 100 000 M. beitagen, ift aber burch Berficherung gebedt. Die Entstehungeurfache ift noch unbefannt, boch ift Gelbstentzundung nicht ausgeschloffen.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

* Der falfdje Baufontrolleur. Am 8. Gepiember b. 3. erichien bei einem hiefigen Fahrrabbanbler ein junger Mann, fiellte fich als ein Bantontrolleur Schmidt bor und bat um leihweise Aberlaffung eines befferen Gabrrads, ba er bie Bauarbeiten an verfchiebenen Reubauten gu fontrollieren babe. Das Rab verfeste ber Schwindler, ber fich lpater als ber Spengler Ostar S, von bier entpuppte, für 20 M., fo baß es ber Betrogene erft auslofen mußte, um wieber ju feinem Eigentum ju gelangen. S., ber noch ber Aburteilung wegen verschiebener Schwindeleien ent-Begenfieht, erhielt bom Schöffengericht 6 Bochen Gefängnis.

* Der Racher feiner Chre. Der Rohlenbanbler Richard Bl. bon hier bat am 24. August b. 3. einen Reifen-ben bon bier, ber seiner Fran burch unstitliche Antrage gu nahegeireten war, auf ber Strafe hierliber gur Rebe geftellt und ihn mit einem Stod gehörig berprügelt. Das Schöffengericht nimmt ben ichlagfertigen Chemann in 15 DR. Gelbftrafe ebenniell 3 Tage Gefängnis.

* Flucht über die Dacher. Am 21. Juli d. J. wollten fwei biefige Kriminalbeamte einen fledbrieflich verfolgten Bubalter, ber fich in ber Bohnung ber Profifmierten Margar. R. aufhielt, verhaften. Auf Aufforberung ber Beamten wurde feitens ber R. Die Ture nicht geöffnet, und 915 bie Beamten bie Tur erbrochen hatten, war ber Berbrecher verschwunden. Er war burch bas Dachfenfter auf bas Dach gellettert, ließ fich am Dachtanbel berab und flüchtete. Die R. behauptet, ber Berbrecher habe ihr mit offenem Meffer mit Totftechen gebrobt, falls fie ben Beamten öffnen werbe. Begen Begunftigung erhalt fie 14 Tage Gefängnis.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Gin politifcher Brogeg. Stettin, 16. Oftober.

Der Beder-Brogef, beffen Berhamblungen unb Feftitellungen feinorzeit jo gewaltiges Auffeben in gang Deutschland erregt baben, bat am Montag bor ber biefigen Straffommer jum zweitemnal begonnen, nachom bas

Reichsgericht ber vom Rittergutsbesiper Artur Beder eingelegten Revifton Folge gegeben und bie Sache an ble Straffammer gurudverwiesen bat. Das Reichsgericht bat auch ben Bebenfen bes Angetlagten Rechming getragen, ben Rechtsftreit in Greifswald jum Austrag zu bringen, und bat ihn an bas Landgericht Stettin berwiefen.

Der Rittergutebefiger Artur Beder führt feit Jahr und Tag einen erbitlerten Kampf gegen ben Laubrat und ben Kreisausschuß des Kreises Grimmen. Ein ganzer Rattenfonig von Eingaben, Beschwerben, Klagen und Strafberfügungen bilbet bie Grundlage bes Brojeffes, in ben fogar Regierungspräfidenten famt ben Miniftern mithineingezogen wurden. Die Straffammer in Greifswald batte herrn Beder auffallenbenweise ju einem Jahr Gefängnis wegen Beleidigung (und nicht wegen Berleumbung, wie bie An-Mage lautete) verurteilt, obwohl von feiten bes Staatsanwaltes mir 9 Monate beautragt waren!

Gleich am ersten Tag ber Berhandlung zeigt es fich, baß es bem Gericht mumöglich fein wirb, vollfommen bom Politischen zu abstrabieren, bas bie wichtige und unentbehrfiche Unterlage bes Prozeffes bilbet, und bag auch biesmal Die Berteibigung bes Angellagten wieber auf ichwerwiegenbe Anflagen gegen ben borigen und ben jegigen Lanbrat bes Rreifes Grimmen binausläuft. Der friihere Landrat ift ingwischen bon ber Bilbflache berichwunden, nachbem die Staatsanwaltichaft in Greifswald gegen ibn einen Steckbrief erlaffen hat wegen Bergebens gegen § 175 bes Strafgesehbuches. Go geartet war ber Mann, bem Beder die "iduldige Achtung" verjagt haben foll und beffent-wegen er im Disziphinarverfahren feines Amtes als Guisborficher auf Bartmannshagen enthoben wurde.

Bur Berhandlung fieben auch diesmal wieber bie fünf Falle, in benen Beder wiber befferes Biffen ben Lanbrat bon Malhahn und ben Areisausschuß in Grimmen beleibigt haben foll. Die Berhandlung finbet fintt im Schwurgerichtsfaal bes unansehulichen Landgerichtsgebaubes, beffen Bufchauerraum taum 30 Berfonen faßt (und von Karteninhabern fofort in Befchlag genommen ift), und ber Botmittag wird im wesenflichen mit ber Berlefung bon Alten in Anfpruch genommen. Der Gerichtsvorfigende Sandgerichtsbirettor Dr. Sorich lagt ben Angeflagien ausführlich gu Borie tommen, ohne irgend Ungebuld pu gelgen. Mis Beder auf Die fittlichen Berfehlungen bes fruberen Lanbrats Ofterroth gu fprechen fommi, bort ibm bas Gericht mit fichtlichem Intereffe gu. Der Berteibiger Beders, Dr. Bernbt, begründet auch biesmal wieber mit faren Worten feine Antrage auf Labung von Beugen, burch beren Ausfagen erhartet werben foll, bag bie auf ben Landrat von Malhahn angewandte Bezeichnung "politischer Agent best gearifden Demagogentums" sich auf Zatsachen stütze. Auch bieser Gerichtshof lehnt bem Berteidiger die Beweisantrage ab. ba er fich burch bie Ausführung bes Reichsgerichts zu biefem Puntt für gebunden erachtet. Das Reichsgericht hat namlich die Bernehmung biefer Zeugen als unerheblich bezeichnet, obwohl die erfte Berhandlung in Greifswald tatfachlich burch fie charafterifiert war. Damit ift bom Angeflagten freilich ein wichtiges Beweismittel entzogen, bas auch bei ber Strafzumeffung bon Bebeutung fein tonnte.

herr Landrat von Malhabn gibt bie befrembliche Erflarung ab, bağ er nicht aus perfonlicher Rachfucht, fonbern im Auftrage feiner Beborbe als Rebenflager por Bericht ericheine und wünscht, daß man diesem Motive in ber Beurfeilung feiner Berfon Rechnung trage. Auffallend ericheint es freilich gegemiber diefer Berwahrung, bag fich ber herr Lanbrat mit zwei Rechtsanwälten umgeben bat.

Die Berhandlung, Die über ben britten Buntt ber An-Mage nicht binausgedieben ift, läßt noch nicht erfennen, ob es bem Angellagten gelingen wirb, in bas politifche Milien bineinzuleuchten, bas ju befampfen ihm Ehrenfache und Lebensaufgabe ift.

w. Raubmord. Das Schwurgericht Frankfurt a. M. berhandelte gegen ben 23jahrigen Taglohner Johann Bollmann und ben 19jahrigen Stallichweiger Dag Boffler, welche am Abend bes 7. Dezember b. 3. in ber Rabe bes Frantfurter Erergierplages ben 63jahrigen Agenten Biener überfallen, burch hammerfchlage getotet und feiner Barfchaft, bie aber nur aus 8 Ml. beftanb, beraubt hatten. Die Gefchworenen fprachen ben Bollmann bes Morbs, ben Löffler, ber noch unbestraft ift, nur bes Toticblags in Berbinbung mit Raub fcmlbig, und bas Urteil bes Gerichts lautete bei Pollmann auf Tobesftrafe und bei Löffler auf 15 Jahre Budthaus.

w. Gin Gefchworenenfpruch taffiert, Das Schwurgericht ju Reife fprach ben Rentner Aronauer-Reife und ben Landwirt Bilbe-Biefan wegen wiffentlichen Meineibs in einem Giterhanbelsprozes ichulbig. Der Staatsamvalt beantragte 2, bezw. 3 Jahre Buchthaus. Die Berfeibiger bezeichneten ben Gpruch ber Wefchworenen als einen bebauerlichen und unfagbaren gebilpruch. Der Gerichtebof war einstimmig ber Anficht, bag fich bie Geschworenen jum Rachteil bes Angeklagten geirrt hatten. Der Geruch wurde faffiert und bie Cache jur nochmaligen Berhandlung bor bas nächste Schwurgericht berwiesen.

Vermischtes.

o über die Gymnafiaftentragodie in Rudolftadt wird noch berichtet: Der 18jabrige Unterprimaner Diegen ging am Sonntag mit ber Tochter eines Burgers, gu ber ibn beimliche Liebe bingog, fpagieren und begegnete bem Oberschundaner v. Reder. Zwischen beiden jungen Leuten bestand seit einiger Zeit wegen bes hübschen Mäbchens ein gespanntes Berbalmis. Als Reder während ber Fortfebung bes Spaziergangs eine Bemeefung gegen bas Dab den machte, Die biefes frantie, und Reder es abirbnie, fie juriidjumebmen, murbe er bon Dieben auf Biftolen geforbert. Dienstag früh um 5 Uhr erfcbienen bie belben jugenblichen Gegner auf bem eine Sturbe bon Rubolftabt entfernt liegenben Rampfplage. Beibe verabrobeien, bas Dueff, bei bem Beugen nicht jugegen waren, bis jum Tobe eines Duellanten fortzuseiten. Beim vierten Lugenwechsel traf die Augel Diepens die Herzgegend Reders. Diefer litt heftige Schmergen und bat feinen Begner, ihm einen Bnaben fcuf ins berg gu geben. Sierauf lub Dieben feine Biftole nochmals - und traf feinen ebemaligen Freund toblich. Er felbit hatte ebenfalls einen Schuf erhalten, ichleppte fich aber fort und wurde bon Balbarbeitern aufgefunden. Im Abend

erlag er ebenfalls feinen Berlehungen. Bon Reder wurden Mbichiebebriefe und ein Buch von Rietiche, bei feinem Gegner Gebichte auf ein junges Mabchen gefunden.

"Ibenb: Musgabe, 1. Blatt.

Aleine Chronik.

Bu bem großen Banfbiebftahl in Gaarbruden, Bon ben 145 000 Mart, die bon bem in London verhafteten Bantlebrling bei ber Bantfirma Rojchling in Gaarbrilden beruntreut worden find, wurden bei ber Durchsuchung ber Bohning des Berhafteten in der Londoner Borftadt hampstead noch 100 000 Mark in dentschen Banknoten aufgesunden und beschäagnahmt.

Gin fciwerer Bammfall. In Bubebeft ftilitzte am Rafoczyplat das Stiegenhans eines fünffiodigen Reubaues ein und begrub 30 Arbeiter. Bisber find zwei Tote und 13 Schwerversehte geborgen. Eine Kompagnie Pioniere ist eifrig bamit beschäftigt, die Trümmer fortzuschaffen, um bie Berungfüdten zu retten. Der Einfturg wurde burch überlastung bes Gerüftes berurfacht. Bis 9 Uhr abends wurden weitere fünf Leichtverleite geborgen.

Selbstmord aus Furcht bor bem Krieg. Zwifden Langwebel und Etelsen sprang ein Reisender aus einem Zuge, als ein Eilgüterzug vorbeisuhr. Der Reisende, der sofort tot war, ist ein Italiener aus Castellamare, der seine Geftellungsorber erhalten batte.

Absturg eines Kronleuchters. In einem Gafihof zu Rochlit (Sachfen) löfte fich während eines Bergnügens ber brennenbe Kronleuchter von ber Decke, wobet zahlreiche Lampen erplodierten. Gin Rentier und ein Musifer erlitten schwere, eine Anzahl Gafte leichtere Berleitungen,

Gin Bamilienbrama. In Oberleugeneborf berfuchte bie 40jährige Schuhmachersfrau Prifoth fich und ihre 5 Kinber im Miter bon 6 bis 12 Jahren wegen Not und bauslichen Zwistes mit Tollfirchenfaft ju vergiften. Zwei Rinder find bereifs gestorben, bie anberen und bie Mitter liegen hoffnungelos barnieber.

Gin Revolverfampf. Alls eine Polizsipatronille in Loby mehrere Berbrecher in ihrem Berfied verhaften wollte, wurde fie mit Schuffen empfangen. Sie erwiderte bas Reuer und totete einen 18jahrigen Mann. Die anderen entfloben und erichoffen babei einen Schutymann fowie gwet unbeteiligte Paffanten; außerbem wurde ein Rind fdever

Gin Hjähriger Marber. In Seinrichsfelb bei Kroto. schin wurde ein Ziahriger Rnabe ermorbet aufgestutben, 2018 Tater wurde ein Iljähriger Butejunge verhaftet.





Banken und Börse.

* Todesfall. Geheimer Kommerzienrat v. Stein; Chat

* Todesfall. Geheimer Kommerziehrat v. Stein; Chait des Bankhauses J. H. Stein zu Cöln, ist gestorben. w. Berliner Metallmarkt. Elektrolytik-Kupfer per November 115.75, Dezember 110, aus zweiter Hand ¼ bis ½ M. billiger. Zinn wesentlich fester, Bankazinn 389, Australiann 381 M. Zink Syndikatspreis per Oktober für raffinierte Ware 56.25, für unmillimierte 55.25, per November 56.50 bezw. 55.50, Dezember 56.75 bezw. 55.75, Blei 30.25 M. eif Hamburg. Antimon 52 M. Aluminium in größeren Mengen 108, in kleineren 115 M. kleineren 115 M.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Reheisenverband. Im Anschluß an die Tagung des Reheisenverhandes in Cöln fanden gestern vormitiag Ver-handlungen mit der Luxemburger Gruppe statt, in denen über die einzelnen noch schwebenden Fragen eine Verständigung erzielt worden ist. Der Vertrag, der endgültig festgestellt ist, unterliegt noch der formellen Genehmigung beider Gruppen. Der Verkauf von Luxemburger Gießereieisen wird demnächst aufgenommen,

Industrie und Handel.

Die Getreidekommission des Handelstages beschloß, sofort Delegierte nach Rußland zu entsenden zwecks Erhebungen wegen der eventuellen böswilligen Nichterfüllung russischer Verkaufskontrakte betreffs Kleie und Getreide Die Dele-gierten sollen alle Schritte bei Behärden und Börsenkomitees unternehmen, um dem deutschen Handel zu seinem Rechte

zu verhelfen.

* Roheisenverkaufspreise. Die vom Roheisenverland gestern für das erste Halbjahr 1912 beschlossenen Verkaufspreise stellen sich für die Standard-Marken wie folgt: Deutsches Handait 74.50 M., deutsches Gießerei-Eisen Nr. E 70:50 M., deutsches Gießerei-Eisen Nr. 3 67:50 M., Fracht-basis Oberhausen, rein netto berechnet. Stahleisen 164 M.; Frachthasis Siegen. Für die Spezialmarken des Siegerlandes ist eine besondere Überpreisliste festgestellt worden. Die Preisfestsetzung für die Luxemburger Marken steht noch aus.

Preisfestsetzung für die Luxemburger Marken steht noch aus.

Bei der Schloßfabrik, A.-G., vorm. Wilh. Schulte in
Schlagbaum bei Velbert, erfuhr der Umsatz eine wesentliche
Steigerung. Nach 93 675 M. G. V. 54 822 M.) Abschreibungen
bleibt ein Beingewinn von 163 424 M. (139 336 M.), woraus
8 Proz. (6 Proz.) Dividende verteilt werden sollen.

Die Auergesellschaft fügt jetzt ihrer ersten Auslassung

hinzu, daß auch sie die Fabrikverkaufspreise "entsprechend" ermäßige, daraus eine bedeutende Steigerung der Umsätze erheffe und sich von der aufgenommenen Herstellung der kleinen Lampentypen guten finanziellen Erfolg verspreche. Denische Nifhmaschinenfabrik vorm. Jos. Werthelm,

Dentsche Nifhmaschinenfabrik verm. Jes. Werthelm,
A.-G., Frankfurt a. M. Der Bruttogewinn für 1910/11 erhöhte
sich von 167 108 M. auf 258 108 M., während die Unkosten
99 141 M. (98 854 M.). Zinsen 5863 M. (2664 M.), Delkrederekonto 7422 M. (6351 M.) und Abschreibungen 43 984 M.
(41 778 M.) erforderten. Einschließlich des Vortrages vom
31 034 M. siehen 101 608 M. zur Verfügung. Die Gewinnverteilung geht aus der Abschlußveröffentlichung nicht hervor;
wie die "Frankf. Zig." hört, gelangen 5½ Proz. Dividende zur
Verfeilung (i. V. wurde der Reingewinn vorgetragen).

** Zahlungsschwierigkeiten. Nach der "Köln. Zig." hat
die Manufakturwaren- und Konfektionsfirma Alb. Röttigen
in Cöln ihre Zahlungen eingestellt und ihre Gläubiger zu-

in Coln ihre Zahlungen eingestellt und ihre Gläubiger zusammenberufen.

Marktberichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 10. bis 15. Oktober. Auf dem Weltmarkt machte sich in der Berichtswoche im allgemeinen eine etwas festere Stimmung bemerkhar. In Argen-tinien, dessen Ernteaussichten allmählich eine ausschlaggebende Rolle zu spielen beginnen, wurde über kaltes und trockenes Wetter geklagt. Die damit zusammenhängende Erhöhung der argentinischen Forderungen, sowie ungünstige Berichte über die kanadische Ernte führten auch an den amerikanischen

Getreidebörsen zu einer Befestigung, die in dem geringen Umfange des Weltexports eine weitere Stütze fand. Der letztere Umstand erklärt sich durch die geringere Leistungsfähigkeit Rußlands, webei noch erschwerend ins Gewicht fällt, daß ger Export vom schwarzen Meere durch den italienisch-turkischen Krieg wesentlich beeinträchtigt wird. Für Deutschland sind diese Verhältnisse insofern von Bedeutung, als Italien deutschen Weizen beranzuziehen sucht. Aber auch sonst zeigte sich diesmal etwas mehr Nachfrage, und da das Ange-bot vom Inlande wegen der Feldarbeiten sehr achwach ist, mußten Käufer höhere Preise anlegen. Das gleiche war auch im Lieferungsgeschäft der Fall, da angesichts der festeren Haltung des Auslandes Abgeber mehr zurückhielten und gegen Verkäufe nach Italien mehrfach Deckungen vorgenommen wurden. Auch die kilter gewordene Witterung wirkte be-lestigend. Roggen stellte sich hei schwachem Angebot gleichfalls teurer. Der Export ist wegen der Ungewißheit über die Einfuhrscheine still, nur nach Böhmen wurde von Posen und Schlesien wieder manches verkauft. Dagegen bekunden die Mühlen wieder mehr Interesse, so daß im Verlaufe bis 4 M. höbere Preise erzielt werden konnten. Auch für Hafer regte sich wieder mehr Kauffost, nachdem man eine zeitlang mit Anschaffungen aurückgehalten hatte. Das Inland bietet nur wenig an und fordert hohe Preise. Rußland kommt für Benüge augenblicklich nicht in Frage. Gerste ist weiter fest, nber die leizten Erfahrungen haben die Importeure vorsich-tig gemucht, so daß das Geschält ruhiger geworden ist. Die Forderungen für Mais waren höher gehalten: Amerika kauft andauerne frühere Kontrakte zurück. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markitage gegenüber der Vorwoche wie folgt:

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

| | | | | | | | | | Weizen | Ro | ggen | B | later |
|-------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------------|---------|--------|------|----------------|
| Känigsberg | 800 | | 20 | 88 | 30 | | | | 200 (+2) | 190 | (43) | 181 | (43.) |
| Donesia | 300 | | œ | 80 | 10 | 1 | 90 | 9 | 202 (45) | 172 | (44) | 190 | (4-10) |
| Stettin | (0) | 160 | | 30 | 367 | 10 | | | 200 (-) | 177 | (-) | 191 | 100 |
| Posen | (4) | 50 | (8) | (4) | 190 | * | | | 200 (-) | 174 | 1-1 | 181 | (+4) |
| Breslau . | 100 | 180 | 90 | W | (6) | 10 | 160 | | 200 (-2) | 183 | 1 - 1 | 176 | 1 |
| Rerlin | 4 | 580 | æ | | 8 | | 91 | + | 304 (+4) | 185 | (44) | 198 | 5 - 2 |
| Magdeburg | 80 | 190 | 18. | 9 | + | 3 | 3 | No. | 100 | 185 | 1000 | 198 | 1 = 1 |
| Hallo | (8) | 363 | M | 76 | | * | 20 | 4 | 图 (十年) | 190 | (+3) | 200 | 1421 |
| Leipnig. | 100 | (8) | 96 | (6) | | ю | | | 203 (+1) | 190 | (+1) | 201 | |
| Dresden - | 39. | - | | × | × | 30 | (8) | (80) | 210 (24.) | 190 | (43) | 200 | (+3) |
| Bostock . | (8) | | 080 | 187 | 90. | 36 | (8) | 80 | 116 (+3) | 174 | 3/17/2 | 1/8 | 1+21 |
| Hamburg. | 383 | 3 | 183 | 14 | 7 | 180 | 30, | | 204 | 182 | 5 77.3 | 100 | 1 1 |
| Hannover | | | 90 | 19 | 96 | 99 | 9 | | 203 (+5) | 180 | (+2) | 100 | () |
| Disseldorf. | 36 | | 70 | 30 | 3. | 90 | | 3 | 208 (+1) | 186 | (100) | 200 | |
| Köln | | | у. | æ | 9 | * | 38 | (9) | 210 (+1%) | 190 | (+39) | 100 | 1 |
| Frankfurt | 90 | | 90 | | 96 | (5) | | 30 | | 195 | | 190 | A-SECON |
| Mannheim | | | | 100 | 91 | 1 | | 100 | 217/2 (-) | 13071/s | 1000 | 2100 | |
| Strassburg | 3 | 10 | 38 | 2 | | | 9 | | 220 1 - 1 | | | 193 | 1 |
| Munches. | 1.8 | 10 | | 38 | 1 | | 4 | 18. | 200 (-2) | 212 | 10000 | 200 | Marie Contract |

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Oktober 286.75 (+ 4.50), Dezember 210.25 (+ 2.50), Pest Oktober 203.16 (+ 2.55), Liverpool Dezember 170.05 (+ 1.75), Paris Oktober 202.80 (- 1.45), Chicago Dezember 153 (+ 2), Roggen, Berlin Oktober 184.75 (+ 4.25), Dezember 183.50 (+ 2.50), Hafer: Berlin Oktober 183.25 (+ 2.25), Dezember 185.75 (+ 1.75) Futtergerste cif Hamburg Oktober 132.25 (- 0.75), November 183.50 (- 0.50), Dezember 134.25 (- 0.75), Mais Mixed Dezember Marz 128.75 (+ 0.25), Donau Oktober 129.50 (- 0.50), Odessa schwim, 123.25 (+ 0.75),

Boulines Blue

| Div. | Letzte Notierungen vom 18. Oktober. | Veristase: Notic | Louist. |
|-------|---|---------------------|----------------|
| 6 | Berfiner Handelsgesellschaft | 164,75 116,50 | 194.9 116.9 |
| 學學 | Darmotidier Bank | 259 | 257 |
| 8 | Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Discopte-Commandit | 137 | 137,5 |
| SPAK. | Deutsche Effekten- und Wechselbank | 117 | 196.5 |
| 50/1 | Dresdoner Bank | 155.40 | 136.5 |
| 7 | Nationalbank für Deutschland | 125.90 | 128.2 |
| 0. | Oesterreichische Kreditanstalt | 440 | here. |
| 6,48 | Reichsbank | 140.50 | 141.7 |
| 71/k | Schasshausener Bankverein | 134.50 | 134,5 |
| 200 | Hannoversche Hypotheken-Bank | 148.10 | 148.1 |
| SCUM | Herlinor Grossa Strassenbahn | 198 | 195.5 |
| 6 | Stiddentsche Risenbahn-Gesellschaft | 122.35 | 122.4 |
| 8 | Hamburg-Amerikanische Paketfahrt | 129,78 | \$83.1 |
| 5% | Norddeutsche Lloyd-Actien | 92.80 £53.50 | 06.1 |
| 0. | Oesterreichische Südbahn (Lombarden) | 20 | 19.5 |
| | (intthard. | Table Co. | 1.00 |
| 7 | Orientalischer Eisenbahn-Betrieb | 75.4 | 149.2 |
| 6 | Pennsylvania | 98.37 119.50 | 98.7 |
| EV. | Law Delay Manei | 144.50 | 114 |
| 0. | Neue Bodengesellschaft Berlin | 133 | 134.7 |
| 3. | Suddoutsche immobilien 60% | 77.59 | 75 |
| 0 | Schöfferhof Bürgerbritu | 102 | 93.3 |
| 5 | Farbwarks Höchst | 555 | 631.0 |
| 2 | Chem. Albert | 48175 | 400 |
| Œ. | Deutsch Uchersee Elektr. Act | 174.75 | 179.8 |
| 4 | Felten & Guilleaume Lahmeyer | 100 | 155 |
| 2 | Schuckert Rheiniach-Westfaliache Kalkwerke | 121 | 190 |
| 0 | Rheiniach-Westfälische Kalkwerke | 176.50 | 175.7 |
| 0 | Adler Merer | 465.23 | 463.7 |
| ă. | Zellstoff Waldhot | 250.50 | 250.5 |
| 250 | Buderus | 221 | 2402 |
| 5 1 | Deutsch-Luxemburg | 193,90 | 118.5 |
| | Recoweller Bergwork | 105.50 | 107.4 |
| 7 | Friedrichabilite | 185 20 | - 1383 |
| 0 | Gelsenkirchener Borg | 290.00 | 191 |
| 0 | do. Guss | 71.76 | 70.7 |
| 7 1 | Padenx | 172.50 263.75 | 173.2 |
| n. | Laurahütte | 160.50 | 245.6 |
| i | Laurahütte Allgemeins Elektrizitäts-Gesellschaft | 214 | 253.7 |
| 7 | Rheinische Stahlwerke, AG | 132:00 | 153.5 |

Tehte Undrichten.

Die deutsch-frangonichen Berhandlungen.

bd. Barie, 18. Oftober. fiber die letten Unterredungen gwijchen herrn bon Riberlen-Bochter und Sombon erfahrt ber "Betit Barifien", daß die beutiche Kegterung bon den frangofifden Borichlagen nicht bofriedigt tei. herr bon Riberlen-Bachter habe noch feine Gegenvorichloge gemacht. Trobbem beiteht bie Boffnung, bag die Unterhandlungen bis Ende des Monats zum Abichluß gebracht fein werben. Dem "Watin" zufolge ift die erste Unterredung über die Rompeniationsfrage relativ befriedigend verlaufen. Ein gunftigeres Ergebnis ware in Barifer und Berliner Areifen nicht erwartet worben. Immerbin bleiben noch große Unteridiede weischen dem deutiden und frangolijden Standpuntte bestehen. Bon anderer Seite wird berichtet, daß die Besprechungen fiber die Rompensationefrage bon langer Tauer fein werben, hd. London, 18. Officber. England wünscht lethaft

ein Einvernehmen zwiichen Granfreich und Deutschand. In informierten Rreifen ift man der Anficht, die Berhandlungen feien euf einem Buntte angelangt, ber cs ausichließe, daß eine Ginigfeit nicht mehr ergielt

wh. Baris, 18. Oftober. Bie der "Figaro" melbet, hat die Regierung noch immer die Absicht, das Barlament am 7. Robember einzuberufen, Falls jedoch die Berhandlungen über die Kongofrage bis dahin nicht besndigt sein werden, beabsichtigt man, die Einberufung der Kammer auf den 14. Robember hinauszuschieben.

Der italienisch-türkische Avieg.

Bom Kriegojdjauplah.

hd, Aonstantinopel, 18. Oftober. Der Minister bes Invern erklärte, Die Italiener haben bisber Derna nicht nehmen können. Die Stadt ist noch in unferen Sanden, dagegen ist Bengasi genommen, aber die Italiener find noch nirgends in das Innere vorgedrungen, sondern halten sich überall an der Kisste, die fie allerdings ftreng observieren. Die Türken und Araber kampsen wie die Löwen, so daß in Derna selbst noch einem breiftundigen fürchterlichen Bombardement feine Italiener landen fonnten. Gin faiferliches Grade sanftioniert ein Kampigeselb, wodurch ein bundert-prozentiger Wertzoll auf alle aus Italien nach der Türfei eingeführten Waren gelegt wird. Das Geseh tritt fotort in Araft.

Die Revolution in China.

Sanfau, 18. Oftober. (Eigener Draftbericht.) Seute morgen 7 Uhr murde bas Fener langs ber Bahnlinie bei Gantan eröffnet. Aus Santang wurden Geschütze nach Butschang geschafft. Man ist der Ansicht, daß die Aufftandischen den geeigneten Zeitrunft ungeniigt liegen.

Berlin, 18. Oftober. (Eigener Trabtbericht.) Der Rommondant der "Leipzig" meldet aus Hankau; Tag und Nacht find ruhig verlaufen. Die Aufständischen zogen fich gurud. Der britische Admiral traf bier ein und übernahm als rangaltefter Offigier den Oberbefehl auf dem Waffer und am Lande. Bon den por Santon perfammelten Seeftreitfrafte fehlen meitere Rachrichten über ben Bufammenftog des beutichen Landungeforpe mit dem dinefischen Bobel. Das läft borauf ichliegen, daß die Schlugaftion nur furg und erfolgreich und ohne größere Bedeutung war.

bd. Rem Bort, 18. Oftober. Der nationalverband der Chinesen in den Bereinigten Staaten richtet an den Brafidenten Toft die Bitte, dabin zu wirfen, daß die Mächte während bes dinefischen Aufstandes ftrifte Rentralität mahren, um dem neuen China Beit gu

laffen, eine Regierung einzusehen, hd. New Bort, 18. Ottober. Die in ben Bereinigten Staaten anfälligen dinefischen Unhanger ber Rebolution berauftalteten bier eine Rundgebung, in ber fie bie Fortidritte ber Revolution feierten. Der Führer ber Revolution. Gun Datfen, erflärte, bag bie neue chinesische Republif ein moderner Stoat fein werbe, in welchem Manner und Frauen gleichberechtigt maren. Die Mitglieder der beiden Saufer fowie der Brafident ber Republit werden bireft burch das Bolt gewählt werden. Auch in Chicago fond im Chinefenviertel eine abnliche begeifterte Rundgebung ftatt,

Der Reichstangler im Reichstage.

Schw. Berlin, 18. Oftober. (Gigener Drabtbericht bes "Biesbadener Zagblatte".) Der Reichofangler erfcbien beute in Begleitung bes Stantefefretare b. Riber-Ien - 29 achter im Reichstage und gab auf bie Frage bes Brafibenten bon Schwerin-Lowis, wann er bie Interpellation über bie anewartige Lage beantworten werbe, folgende Erffarung ab: Er balte bas Berlangen bes Reichstages, über bie auswartige Lage gu fprechen, für bollberechtigt. Er habe in feinem Briefe bereits angegeben, weshalb es ihm nicht möglich fei, jest über bie austwärtige Lage gu fprechen und werbe bem Reichstag Renninis geben, wann er biefe Abficht habe. Der wichtigfte Zeil ber Ertfarung bes Reichstanglere ift ber Schluffas, inbem es beigt, es liege in feiner Abficht, ben Reichstag nicht auseinanbergeben gu laffen, bevor nicht über bie auswärtige Lage gefproden worben ift. Die Interpellation fiber bie Tenerung will ber Rongler am Montag beantmorien. Die Interpellation fiber bie Difftanbe im Berfammlunge- und Bereinegefen erflatt fich Staatefefreiar Delbrud fogleich bereit, gu beantworten. Der Sogialbemofrat Albrecht nahm bierauf bas Bort ju einer zweiftunbigen Begrunbungerebe.

Ausweifung ber Pringen bon Braganga.

hd. Mabrid, 18. Officber. Die Bringen bon Bra-gango, die gegenwörtig auf ipanischem Boben weilen, wurden bon den spanischen Behorden aufgefordert, Spanien unverzuglich zu verlaffen. Mis Antwort zeigten diefe ihre öfterreichischen Baffe.

Die neuen Manner bon Megifo.

hd. London, 18. Ottober. Die "Times" melbet aus Mexifo: Madero ift einstimmig jum Prafidenten ber Republik gewählt worden. Er tritt fein Amt im Nobember an.

Das Chepaar Tofelli.

bd. Mailand, 18. Oftober. Frau Tofelli ift mit ihrem Gatten nach langerer Abwejenheit in ihre Wohnung nach Riefole gurudgelehrt. Ihre Rudtehr ift Gegenftanb einiger Rommentare. Man fab bas Chepaar wieber Arm in Arm auf bem Landweg bon Ficiole promenieren.

Schiffbruch.

hd. Boulogne fur Mer, 18. Ottober. Der Dampfer "Magbalena", ber eine Befagung bon 16 Mann an Borb hatte, erlitt mabrend bes vorgeftrigen Sturmes Schiff. bruch. Die Mannichaft hatte fich in bie Maften gerettet, bon mo fie ichlieblich in Rettungebooten in Giderheit gebracht wurben. Das Rettungewert gestaltete fich bei bem

hohen Seegang fehr fcwierig. Dehr als einmal wurden bie Boote bon bem fchiffbruchigen Dampfer abgetrieben.

Trichinoscerfranfung.

hd. Dangig, 18. Oftober. Im Dorfe Rabonmo bet Deutsch-Enlau find 12 Personen nach bem Genug trichinofen Fleisches ichwer erfrantt. Gine ift bereits geftorben.

Berlin, 18. Oftober. Die Mitteifung, daß bie Reichstagsfandidatur in UIm dem Gebeimrat Rieger (bem Brafibenten bes Sanfabundes) angeboten worden ift, wird bestätigt. Geheimrat Rieger hat die Randidas tur abgelehnt und zwar mit der Begrundung, bog er auch feines der früheren Anerbieten afzeptiert habe, die aus anderen Areisen an ihn ergangen feien.

Lette Bandelonadrichten. Telegraphifder Rureberiat.

(Mitgeteilt bom Bantbous Bfeiffer u. Ro., Langaaffe 16.) Arantfurter Börfe, 18. Oftober, mittags 12½ Ubr. Arabite Aftien 198%, Distonto-Kommandit 184, Dredderr Bant 155.50, Deutside Gant 256.50, Sandelsgefellschaft 164.25, Stantsbadt 154.75, Kombarden 19%, Baltimore und Ofto 98.25, Gelsen firchen 180.50, Bochumer 221.75, Darvener 171.75, Norddeutsche Afold 93.75, Samburg-Amerika-Baket 180.50, Bochumer 245.50, Chifon 263.50, Schudert 154.75, Tendenz: matt auf Bolitik

Schiffs-Madrichten.

Rordbeutscher Liond in Bremen. Sauptagent für Biesbaben 3. Chr. Glüdlich, Bilbelmftrage 50. F 310

3. Chr. Glädlich, Wilhelmkrage 50. F 319
Reueste Tampferbewagungen: Tampfer Großer Kurfürt" nach Rew Port, 15 Ott. Gastbourne pasitert. Main nach Rew Port und Baltimore, 14. Ott. Ogarb pasitirt. Bauf nach Rew Port und Baltimore, 14. Ott. Ogarb pasitirt. Branklurt nach Gabeston. 14. Ott. in Galbeston. Mittalien, berg' nach La Blata, 16. Ott. in Antwerpen. "Gigmaringen" nach La Blata, 18. Ott. in Antwerpen. "Gigmaringen" nach La Blata, 18. Ott. in Antwerpen. "Gigmaringen" nach La Blata, 18. Ott. in Antwerpen. "Brenten" nach Antstalien, 18. Ott. in Abelaide. "Raon" nach Ostasien, 14. Ott. von Gibroband. "Trinz Gile Friedrich" nach Ostasien, 14. Ott. in Aben. "Brinz Gile Friedrich" nach Ostasien, 14. Ott. in Aben. "Brinz Gile Friedrich" nach Ostasien, 14. Ott. in Brenterhaben. "Brinz Gilbeim" nach Bremen, 16. Ott. in Bremerhaben. "Brinz Albeit Bilbeim" nach Bremen, 16. Ott. in Bremerkaben. "Aachen" nach Bremen, 16. Ott. in Bremerkaben. "Tinz Gile Bremen, 14. Ott. bon Tumbal. "Derfilinger" nach Bremen, 14. Ott. bon Tumbal. "Derfilinger" nach Bremen, 14. Ott. bon Sundal. "Derfilinger" nach Bremen, 14. Ott. in Antherven. "Gineisenau" nach Samburg. 15. Ott. in Colombo. "Brinzegent Luitpald" nach Marfeille, 15. Ott. in Karfeille. "Brinzegent Luitpald" nach Marfeille.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 18. Oktober, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwark, 4 = minelg, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stormisch, 9 Sturm, t0 = starker Sturm.

| | Sechachtungs- Station. | Barone | Wind- Rightung und Starte. | Wetter. | Therm. | Acadering des Baron. v. 5-8 Uhr morgens. | Nieder- schlag in 24 Stunden mm |
|---|--|--|--|---|---|---|--|
| | Borkum Keitam Keitam Hambarg Swinemande Neufalirwanner Memel Anchen Hannover Berlin Doesden Hresiau Bromberg Metz | 709.4 770.7 770.9 772.7 775.9 774.8 761.3 771.5 776.1 776.1 776.1 776.1 | 050 8 080 2 0 8 080 2 080 2 080 2 02 80 3 080 2 0 2 80 3 080 2 0 3 | wolkenl. halter Dunst wolkenl. beiter halbbed. beiter | +++++++++++++++++++++++++++++++++++++++ | -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.1-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 | 000000000000000000000000000000000000000 |
| | Metz Frankfort(Main) Earlsrake (Bod.) Müschen Zugspitze Stornoway Malin Hend Valencia | 767,6 767,8 769,1 535,6 765,0 763,3 | NO3 OSO 1 80 3 8W 5 NO 1 SO 1 | heiter weitenl. Hegen heiter bedeckt | +++++ | 0,5-1,4 0,0-0,4 -0,5-1,4 0,5-1,4 | 0 0 0 0 |
| ı | Scilly | 761.7 | 0503 | Nebel | +13 | 0.0-0,4 | 0.1-0.4 |
| | Shields Holyhead He d'Aix | 765,6 | 51 | bodeckt | +12 | -0,0-0,4 | 0 |
| | St. Mathieu Grisnez Paris | 762,1 | 0503 | wolkig | +14 | -0.0-0.4 | 0 |
| | Vilssingen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardo | 765,9 767,4 766,5 773,1 772,9 755,6 | 0502 01 07 0801 02 88 | heiter Dunst Regen heiter wolkenl bedeckt | +1000451 | 0,0-0,4 0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 -0,5-1,4 | 0 0.1-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.0-0.4 0.1-0.4 |
| | Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlatad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki Warschan Klew Wies Prag | 772.3 773.7 773.4 771.8 761.9 773.2 773.2 773.2 773.5 773.5 773.5 773.5 773.6 773.6 | 05 802 W2 W4 WNW4 NW4 W2 NNW1 5W1 NW1 S1 NNW2 803 | heiter wolkenl. Nobel wolkenl. heiter wolkenl. Nobel halbbed. wolkenl. bedsekt e wolk'g halbbed. bedockt heiter | +++++++ | -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,3-1,4 -0,3-1,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 | 0 0 0 0 0 0 0,1—0,4 |
| | Rom Florens Cagliari Thorshavn Sey diafjord | 760,0 768,4 763,2 | NO 3 NO 5 O 3 | wolkend. | +15 +15 +22 | 0,00,4 | 6.5—12.6 44.5—00.4 |

Wettervoraussage für Donnerstag, 19. Oktober, Trocken, meist heiter, vereinzelt Nachtfrost, tagsüber sahr warm, Südwinde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

von der Weiterstation des Nass, Vereins für Naturkunde. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr morgens, nachm. abenda. LV. Oktober 10.9 6.9 70,7

Wasserstand des Bheins

am 18. Oktober: Biebrick. Feyel: 1.33 m gegen 1,35 m am gestrigen Vormitteg. .. 1,64 ... 1,70 0,57 ... 9,60 ... Caub. Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

Uhrfrebaffeur: 20. Schutte von Bruhl

Beronwertlich für Britit und Sanbel: A. Begenborit, Erbenbeim; bie Gentleren; B. b. Runenborf; für Stadt und Land G. Albibenat; für Breintelsen, Germichte, Grort und Brieffalten. G. Sobader; bir die Angeigen and Kelment, D. Dornauf; felmilich in Beifobaben.
Erms and Bering ber E. Smellenbergiften Sof-Buchenaferei in Wiesbeben.

N

24. 183

0 d

Lin Herma

2000000

Ver einzel und deren unter Ver Hausrat, 1 Lustres, 1 Instrumen

für Piano Mik 00000

Rind täglich frisch I wurben

minto bet richinofen orben.

488.

tricben.

daß die Rießer 1 worden Kandidas ning, daß iert habe,

naaffe 16.) 5, Gelfens

Biesbaben F 319 ober Sur-Main" d paffiert. Bittens maringen"
nen" nach
Auftralien.
Oft. bott,
in Aben.
Dofobama.
Chirbourg.
11 Bremertwie Foint
emerbaden.
Erlangen"
get" nach
inach Hamfelle,
Marfeille,
a. 14. Oft.
Itober in

ericht

0.1-0.4 6,5-12.4

ktober, süber sehr nden nde. hr Mittel.

iten.

i Biesbaben.

Wollen Sie Ihre Haushaltungskosten verringern?

Wittwon, 18. Ottober 1911.

Ein Nachteil der meisten Nahrungsmittel sind deren wertlose Stoffe wie Wasser

und unverdauliche Bestandteile. Quaker Oats bildet eine Ausnahme. Quaker Oats Flocken enthalten nur reine Nährkraft in leicht verdaulicher Form.

Gratis-Löffel für Quaker Oats Konsumenten.

Quaker Oats Pakete ent-halten Gutscheine, für welche wertvolle schwer versiberte Löffel gänzlich kostenlos er-hältlich sind. Diese Löffel tragen keinen Reklameaufdruck, sind von grosser Haltbarkeit und eine Zierde für jeden Tisch.



Ein Paket Quaker Oats kostet nur geringes Geld-aber man kommt damit weiter als mit anderen Nahrungsmitteln. Zudem ist Quaker Oats von unerreichtem Geschmack, selbst Kinder essen es leidenschaftlich gern und wachsen davon gesund und kräftig heran.

Grabenstrasse 16,

Bleichstrasse 20,

Billiges Augebot.

Hermann Stenzel,

90000000000000000



Verpackungen

einzelner Frachtgüter und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviers, Instrumente, Fahrrilder, lebacie Tiere etc.). 851

Leftikisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder. Bureau

Nikolasstr. 5. Rindswürfichen

Metgerei Stern, Mauergaffe 21.

8000 Pfd. frische Seefische

kommen Donnerstag vormittag in:

zu nachstehend ausserst billigen Preisen zum Verkauf: Prima grosse Schellfische, 2-5pfdg., Pfd. 28 Pf., Ausschnitt 35 Pf. Prima Mittel-Schellfische 25 Pf., kleine 20 Pf., 5 Pfund 95 Pf. ff. Goldbarsch, Ia Koch- u. Bratfisch, per Pfund 22 Pf.

ff. Seelachs, 1/4 Fisch, 19 Pf., ohne Kopf 24 Pf., Ausschnitt 30 Pf. ff. Kaheljau, 1/1 Fisch, 23 Pf., ohne Kopf 28 Pf., Ausschnitt 35 Pf. la Seehecht, 2-5pfdg,, Pfund 35 Pf., Bratschollen 30 Pf.

Lebendfrische Karpfen, Pfd. 60 Pf.

Obige Preise sind nur ab Laden und solange der Vorrat reicht! Mochrezepte gratis!

Alle feinere Fischsorten frisch, gut y. billig. Franz Flössner, Betriffer. 6.

Schwarze Blumen, Samtblumen Beildentuffe und feine Blumen für Toilette,

== Branthränze, === Minrten und Bilten, lofe, in grin, Silber, Golb.

B. v. Santon, Aunftblumen-Geschäft, 12 Mauritinoftrage 12.

Rheinhessicher Wein 80 Pl., Moselwein 80 Vf. Rotwein (Bfatger) . . 80 Pf.

per Flasche ohne Glas bei 13 Flaschen, einzeln 5 Mf. mehr. 1420

E. Brunn, Steinbanblung. herzogl. Unb. Soflielerant. - Eel. 2274.

Runttoplen, Stüdneiche Bare, per Bentner in der Fubre (nicht unter 26 Bentnern)
1.15 Wil, in Säden p. Bir, 1.20 Wil.
gegen Barzablung, jabre auch alle anderen Sorten Kobien und Briteits
empfieht

Empfeen Empfeen Roblenbandl., Biebrich a. Rb., Biebrich a. Rb., Telebhon 139. Ibelftraße 10. NB. Bestell nimmt A. Eschbächer, Biesbaden, Bartingstraße 7. Tele-phon 447, entgegen.

Wänsefallen bon 15 Bf. an, Rattenfallen, Maulmurfofallen empf.

Gelegenheits-Angebote!

Damen-Küte.

In meinem neuen zweiten Modell-Salon Ausstellung der allerletzten Pariser Original-Modelle.

Moderne Rundhüte mit flotter Seiden- oder Flügelgarnitur . . . Schick garnierte Hüte

mit reicher Garnitur aus Strauss, Blumen oder Elegante Modellkopien in allen Arten, nach den neuesten Pariser

Die letzte Neuheit! Gresser Otero aus Filztuch, mod. Farben mit Seidenlitzengarnitur

Rleiderstoffe.

Ca. 10,000 Meter

einfarbige Kleiderstoffe, gute reinwollene Qualitäten, in grossem Farben-Sortiment,

die grosse Mode, enormes Lager in den billigen Preislagen, p. Mtr.

0.95 1.25 1.65 2.25 2.75 3.50

Reklame-Angebot!!! Korsett Hilda,

hochmoderne Form, aus Satin, in a'len 2 75 aparten Farben und Weiten, Stück

Enorm billiges Angebot!

ca. 300 Herbst- und Winter-

aletots



aus hellen und mittelfarb. engl. 750 Stoffen, halb u. ganz lange Fassons

Paris.

jugendliche Formen, in allen Stoffarten.

aus Flauschstoffen, nur aparte herrliche Fassons mit Klappenformen

Täglich grosser Eingang von Kostümen, Paletots, Morgenröcken, Blusen, Kostüm - Röcken, Mädchen- und Backfisch - Konfektion.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

K193

Ebe

am 1. b. B

übernomme Gafte in je

Messe

Japelen-Reste 1243 unter Kostenpreisen.

Michelsberg 6, 1.

billiges Angebot

Gefüllte Ropf-Riffen aus prima Bardent und Gebern. Riffen mit 2 Bfb. Febern 2.50 Riffen mit 2 Bfb. Febern 3.00 Riffen m. 2 Bfb, halbbaunen 4.00

■ gedern. =

Rupffedern, beppelt gerteinigt n. foon fullfraft, 85 Bf. 250, 2.00, 1.50, 1.20, 85 Bf. Salbbaunen, In Qualität, 250 Mittenm. Bare, 3,75, 3,00, 250 Mittenm, per Bjund 5,00, 350 4,50,

= Barchent =

in echt türfiich-roter und feber-130 160 br. Oual. A. 48 3f. 98 3f. 1.50 Oual. B. 80 130 160 fr. 75 3f. 145 1.95

Boften Damafte Beginge 3,50 Boften &. Zein. Bett. 195 titater 1

1 Boften Riffenbejuge, gebogt u. mit Ginian, 58 Bf.

14 Marfiftrafie 14. Mabattmarten. -

Borgiigl. Winterleger fouft man jest bei Kauft man jest bei M. Bocker, Geftigelbof, Weitenau-Gieg.

in Ia Qualitat, F140 lose und gepresst,

f. prompte u. späters Lieferungen offerlert waggonweise

Seligmann Grünebaum Frankfurt a. M. Getrelde und Fourage. Telephon Amt I 3784, 6416.

Perser Teppiche

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter, zu Engros-Preisen!

Ganz&Cie., Mainz

ausschliesslich Flachsmarkt.

Nahe der Endstation der elektr. Strassenbahn Wiesbaden-Mainz.

Konstantinopel.

Aelteste Importeure Deutschlands.

== In Wiesbaden keine Detail-Niederlage! === Dringende Warnung vor Firmenverwechslung!

(Nr. 6657) F53

Smyrna.

Glauben Sie denn ımmer noch

Pfeildreieck-Seifen.

Höchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, billiger Preis.

Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.

empfiehlt fein Lager fertiger Bafche,

Wiesbadener Frauen-Verein

Laben Rengaffe 13, hanbgestridter Strumpfe, Rade. Sadden u f. m.

Antertigung

famtlicher Bafche nach Dag und Mufter, fowie Anfertigung u. Fertige itellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1-21/, Uhr geichloffen. F 207

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

K94

Tapeten Reste.

Um mein grosses Lager abzustossenenorm billiger Verkauf.

Karl August Wagner, 65 Stheinstrasse 65,

Alle Damen 4

kaufen sanitäre Artikel z. Gesundheitse Kauten sanitäre Artikel z. Gesundheiter Kranken- u. Wechenpflege wie treige-toren, Mutterapritzen, Klistierspritzen, Damenbinden, Gürtel, Lei binden Belt-stoffe, Gummi-Artikel etc. 1155 sehr gut u. billig bei Otto Lille Moritzstrasse 22. Brogen- und Gummi-waren.

"Der Altbuchverfter Mart. Sprubel Starfquelle (30d - Gifen - Mangan-Rochialzquelle) hat mir bei ein, alter

Franenleiden

u. dron. Blosensaiarre sehr wertvolle Dienite geleistet u. die Schmerzen u. Scharfen vollhändig genammen. Not meinen Wenstrumben den beidwerzen, die mich jadrei, in idrockl. Weise anales bin ich jeht völlig betreit. Frau L. Merzel warm ampf. F. 96 H. in der Taunuse, inder, Schübenhof, und Biltoria-Apoth, in den Drog von Arbade, H. d. Willer, With. Machen heimer, Rod. Sauter, C. Bornehl, Chtauber, Drogerie Santias, meber Walhalla dans Krah, in den Drog dyglea, Alexi u. Mochus.



488.

hat es weit mehr als früher nötig. Körper und Nerven durch eine vernünftige

Die intensive Tätigkeit - ob als Studentin, Lehrerin, Telephonistin, ob in Kontor, Laden, oder in der Familie als Hausfrau und Mutter - verzehrt Körper- und Nervenkraft; besonders wenn noch eine unzweckmässige Lebens- und Ernährungsweise hinzukommt.

Kein Wunder, dass die Nervosität sich auch unter den Frauen immer mehr verbreitet, dass Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Bleichsucht, Blutarmut oft die Lebens- und Arbeitsfreude beeinträchtigen.

Um ernsteren Erkrankungen rechtzeitig vorzubeugen, lasse man sich durch die ersten leichten Störungen des Allgemeinbefindens warnen. Wenn sich Erscheinungen wie: Mattigkeit, Kopfschmerz, Gefühl der Schwere, Herzklopfen usw. einstellen, wenn das Essen nicht mehr so recht schrzeckt, dann ist es Zeit, Körper und Nerven wieder frisch und widerstandsfähig zu machen.

Neben allgemein hygienischen Massnahmen (zweckmässig betriebenem Sport, Bewegung in frischer Luft, Bädern usw.) ist ausserordentlich wichtig die Besserung von Esslust und Verdauung.

Als hierfür besonders geeignetes blutbildendes Kräftigungsmittel, das Appetit und Gesundheitspflege zu stählen, um sich ihrem Beruf, ihren Angehörigen zu erhalten. Verdauung wohltätig anregt, das (bei Abmagerung und übermässiger Schlankheit)

Muskelansatz und Gewichtszunahmen zu bewirken vermag, versuche man die Somatose.

In den sachverständigen Aerztekreisen ist die Somatose das beliebteste, weil bewährteste Praparat. - von erfahrenen Frauenarzten oft als "Das ideale Kräftigungsmittel für Frauen" bezeichnet.

Ein Versuch mit der Somatose sei besonders auch denen empfohlen, die schon durch geringwertige Mittel enttäuscht wurden.

Wenn man etwa 3 mal täglich zu den Mahlzeiten einen Esslöffel flüssige Somatose geniesst, so werden durch Besserung von Esslust und Verdauung, durch gesündere Blutbildung Körper und Nerven allmählich aufgefrischt und neu gekräftigt.

Dieser günstige Einfluss der Somatose wird auch ausserlich erkennbar durch Muskelansatz, Rundung der Körperformen und Gewichtszunahmen. Bereits kräftige Personen nehmen dagegen auch bei Somatosegebrauch nicht weiter zu, weil die Somatose durch Regelung von Verdauung, Stoffwechsel usw. aur den normalen Körperzustand herbeiführen hilfs.

Man verlange die neue flüssige Somatose ("süss" oder "herb" je nach Geschmack) in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Preis der Originalflasche M. 2,50. Für Blutarme, Bleichsüchtige ist die Eisen-Somatose vorzuziehen. (Originalflasche: M. 2,75.)

K122

ger Bafcht, fe, Mode

ıng Mag und ig n. Fertige rbeiten. 1-21/2 life F207

enstoff terrőcke.

ruf:

Langgaffe

= 20. =

c abanatossan erkauf. lagner,

五94





Jett giebts beim Ebensen billige Palmen!

Abonispalmen von 2 Mt. an. Centien von 8 Mt. an. Eummiddume von 1.50 Mt. an. Ebeliannen von 30 Mt. an. Erifs von 60 Mt. an. Alpenveilden von 50 Mt. an. Rosen Obb. 50 Mt. und 1 Mt., Trauerfranze von 80 Mt. an. Lorbeer-bäume Baar von 10 Mt. an.

Ebensen billig, Herderftr. 5. Tel. 6554.



amerikanischen und irischen Systems

empfiehlt in grosser 'Auswahl und in allen Preislagen.

Moritzstrasse 9.

Zur gefl. Beachtung. eue Telephon-Nummer

Hermann P

Schreib- und Ledermöbel. Sarreibmaschinen.

Alte Nummer

Papier- und Lederwaren, Geschüftsbildter, 1897 Kontorbedarf.

Rheinstrasse 33.

Sweater u. Höschen.

Gestrickte Westen für Damen und Herren.

Gerippte

anschliessend.

für Damen, eng

Unterzeuge

elastisch, porös und leicht.

Prof. Dr. Jaegers Normal-Unterwäsche.

Socken

in grösster Auswahl und allen Preislagen.

Mehrere tomplette



faft neu, in feinfter Benfion febr billig binnen 8 Tagen gu bertaufen. Raberes im Tagbl. Berlag.

Ia Soll. Schellfische n. Rabeljan

Bfund mur 40 Bf., im Gangen und Ausschnitt.

W. Diederichsen, Bleichftrage 47 (gegenüber ber Schule).

Heiligenstaedts

Druckluft-Teppich-Reinigungswerk Tel. 4666. Inhaber Julius Börner. Tel. 4666.

Teppich-Reinigung, Teppich-Wäscherei, Kunst - Stopferel, Motten - Vernichtung, :: :: Teppich-Aufbewahrung. :: :: Büro Albrechtstrasse 20. Werk obere Dotzheimer Str. rechts.

Meinen werten Befannten und Freunden, fowie meiner werten Rachbarichaft bie ergebene Mitteilung, bag ich

am 1. b. ER. bie

übernommen babe. Ge wird mein eifrigftes Beftreben fein, burch Berabreichung guter Speifen und Getranten meine werten Gafte in jeber Beije gufriebenguftellen. Jum Ausschant gelangt bas fo beliebte Germania-Bier. Um geneigten Bufpruch bittet

Karl Sauer.

Bleichzeitig gestatte ich mir gu ber am Donnerstag, ben 19. Ottober 1911, abende, fiatifinbenben Metelfuppe ergebenft ein gu laben.

Diese Woche beginnend, jeden Donnerstag eintreffend: Rleine 19, großmittel 30, große 37 p. Pfund,

gu haben am hiefigen Blage in ben

vies. nen 🐠 Gesundheits co wie trigs binden Bett-kel etc. 1155 Otto Lilie

amiwaren Mart-Sprubei n - Mangam bei ein, alten eiden febr meripost

febr meriboli Echmerzen un kannen Bon kannen Bon kannen Bon kannen Bon Berfe quaiten 16. Pri in ber ibenhof, unb Drog, bon Br-Billi, Maden, Bortehl, Gbr-mitak, neben in ben Drog.

Abenb.Musgabe, 2. Blatt.

Ia Lagerbiere (hell u. dunkel), Original Pilsner, Dortmunder Unionbier,

Münchner Hackerbräu, Echt Kulmbacher, Köstritzer Schwarzbier,

empfiehlt die

sowie Neu-Selters, das hervorragende Tafel- und Heilwasser Bergschlösschen-Kellerei Robert Preuss, Biergrosshandlung, Weissenburgstrasse 10. - Telephon 385 u. 725.

1180

Mr. 488.

Originalgrösse.

Haar

Zöp

Dame

briedrid

Deli

Lami

Riir

cmpfiehlt

und S

Mirchgaff

Brima

Rartoffe Br. Bei Gestoben

Brime ! Br. Sch

3 Bfunb

Bu

Inh. Inh. Spejta

Tannue

16.1 Mbeingaue

brămii

570

18

Wiesbaden. Kurhaus

Donnerstag, den 19. Oktober 1911, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Experimental-Vortrag.

Herr Chefredakteur Hans Rhane.

Thema: "Ein Abend im Reiche des Uebersinnlichen":

Es werden u. a. folgende Experimente gezeigt: Eine Luftrelse mit Zeppelin, Schlittschuhlaufen im Saal, Welhnachten im Urwalde Amerikas, Walpurgismacht auf dem Brocken, Die Verwandlung in Tiere nach Homers Odyssee, Ein Elsenbahnüberfall in Texas, Die Löwenjagd, Auf der Rennbahn, Der Geisterskat. Die Dame auf dem Sell etc. etc.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert,) F 247

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

in der evangelischen Ringkirche, Wiesbaden, Sonntag, den 22. Oktober, abouds 2'. Whr. arrangiert von der Konzertsängerin Gerda Edelberger. Sopran, unter Mitwirkung von Fran Jauch. Vieline, des Herra Schauss. Orgel, und einem Minnerquarteit.

Der Ertrar kommt dem Rezisator geistlicher Dichtungen, Herra Friedrich Memp. für seine 25-jährige Wirksamkeit im Diensts der evangelischen Sache zu Gute.

Eintritiskarten à 2 Mk. Altareitz, à 1 Mk. Schiff, à 50 u. 70 Pf. für die Ebrigen Plätze, bei Küster Leunhaufd. Mit dem Vorverkauf der Karten ist der Vorwinsdiener des evangel. Bundes beauftragt. — Programme in der Kirche.

Samstag, den 21. Oktober, abends

ohne Tanz. (Schuh'sches Quartett, Violinvortrag, Rezitationen u. Orchester).

Der Vorstand.

Donnerstag, ben 19. Oftober er., abende B'i Uhr:

Soldaten=Einreihung. Jebermann freundlichft eingelaben.

B 21231

Brückenau Egl. Bayerisches Mineralbad

1st Blasen- u. Nierenkranken



zu Bad Brückenau.

pleuritischer Erzudate. — Die Quelle ist mit Jahrhunderten medizinisch bekunnt Erhältlich in allen Apotheken und Eineralwasserhundlungen. Hein natürliche Füllung!

Empfente meinen beliebten

Haushaltungs=Mance, ftele frifd geronet, in bervorragend feiner Qualitat, p. Bib. WRt. 1.40. Adolf Maybach, Sellmundstraße 43.

Stubl-Muterfab-Gefefficaft m. 6. S., Duffeldorf 49.

uufere Stuhlbein = Gummi = Unterfage (D.M.G.M.) obne iebe Metallbefeftigung leicht angebringen, find umenthebriten für Sotels. Reftaurants, Congertiale, Arantenbauter, Schulen, Burtans, Brivath ufer ich, ba fie geräufchtoles Berruden ber Stühle ermöglichen und Partenboben und Linoleum ichouen.

Wer jich für ben Wiedervertauf (eventl. Alleinverkauf) biefer dugerft praftischen, au ber bis abrigen Julernal, Kochluft - Aussellung in Frantiture a. D. prantierien Reubeit intereinert wende uch an miern Generale Bertrefer für den Weg. Bet. Wiesbaden, Vriedeich ist eatsbalt. Frantiurt a. W. 2, Stottester. 10. Telepuon 1966.

Diele Boche: Prima Sammeifieifd . . . 70 und 80 Bf. Prima Ratbfieifd 70 und 80 Bf.

Fallold Bann, Mehgergaffe 13. Telephon 6485.

den 19. Okt.:



Ecks Bahnhof- u. Luisenstrasse.

Wiesbadener Kellner = Derein.

Morgen Donnerstag, nachmittags

General = Beriammiuna

im Reftaurant "Burg Raffau". Die Mitglieber werben erfucht, recht plinitlich gu erfcheinen.

betroffen werben fannen, einer Belbrechung auf A einer Bespiechung auf Freitag, ben 20. b. M., abenbs 835 Uhr, im Lofal Turnersellichaft", Edarold. Sir, 8, bringend eingelaben, ba in befer Sache seht priss weite Womente ben-

> Donnerstag eintreffend Terische

größere Gifche gu billigften Engespreifen.

Brima

gr. Laib nur

In Baferfivden Pfb. 20 Pf.

In Suppen-Gerfte Bid. 13 Bf.

In Tafel-Reis Bfd. 18 Bf.

In Bruch Reis \$id. 14 Bf.

Brima

ver Wid. nur

für Cebensmittel Sawallad, Str. 52 Ene Wellright. Telephon 1925.

Dammelleijch! Meigerei Bill, Scharnhorfiffir. 7. Zel. 2113. Zel. 2113.

Robes!

Zur Anfertigung eleganter Damen-Garderobe empfiehlt sich erstklassige Damenschneiderin. Atelier Karlstrasse 31, 1.

Stoffe werden angenommen. Solide Preise.

Der grosse Umsatz ist der beste Beweis der Beliebtheit des Kohler-Verfahrens.

seit April verkauft. - Achten Sie genau auf den Namen Mohler-Platten.

Erich Stephan, Engres-Lager für Deutschland, KL Burgstr., Ecke Häfnergasse, Eberhardt,

Hof - Messersolimied, Langgasse 46.

K 149

Sehr stilgewandter

Bum Musgrbeiten von Reffamefdriften pharmaceutifden Charafters far gelegentliche Mitarbeit gefucht. Angebote möglichft mit Brobearbeiten und honorarforderung unter F. 676 an ben Tagbl. Beriag.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum Gridagio Ausmahl, - Muster sofort, no

JULIUS BERNSTEIN

6 Micheleoerg 6 - I. Etage.



über die Herstellung von Palmin!

Es besteht vielfach noch die Hnsicht, Palmin sei ein aus verschiedenen Fetten zusammengesehtes Kunstprodukt, das irgend welche unbekannten Zufäge oder Beimischungen

Obwohl schon der überaus reine Geschmack des Palmin erkennen läßt, daß diese Anschauung auf einem Irrtum beruht, erklären wir, um Mißverständnisse zu beseitigen:

Palmin ist absolut reines Pslanzenfett und besteht einzig und allein aus dem sehr fettreichen Fleisch der Kokosnuß: es wird daraus durch Pressung und Reinigung gewonnen und weist keinerlei Zusäße Irgend eines anderen Stoffes auf (auch kein Waller), enthält vielmehr 100% reines Fett.



Palmin ift neuerdings auch welch (schmalzähnlich) zu haben.

H. Schlinck & Cie. H. G.

Hotel Erburing, Mauritineplah.

Beute Mittivoch: Meseliuppe n Romiert ber Damen.

Inr Quelle, Germania. Brauerei, Dainger Str. Strongen Mehelfuppe, Strimoch Mehelfuppe, mogu höft, einlabet V. A. Kosseiring.

Rechbirnen 5, 6 u. 7 Bf. bei Rempi, Riaventaler Str. 10, 8

1996 g) F137

(Hao.

四 33 Gi Dieje fo troffen. Ot

84 berfo

488

rau,

ier,

1180

erobe

18 S.

K 149

afters für

bearbeiten

Ħ

Die Seife der Zukunft

Original grösse.

Mittivod, 18. Oftober 1911.

aleich 3 Stuck

File Wasene

Originalgrösse.

Rhenus-Dreiteil.

Billigste und feinste Spezialseife für die Tollette und Wäsche zugleich.

Rhenus-Dreiteil.

Man fordere ausdrücklich Rhenus-Dreiteil. Ueberall erhältlich, wenn nicht, wende man sich an den

Vertreter: Carl Langsdorf, Wiesbaden. Telephon Nr. 2880.

Haarunterlagen Zöpfe - Locken 📆

Damen-Salon Glersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Langgasse. D

Brifche Wurftwaren empf. Binder - Ronfum, 9. B21068

Aölner Brot, Bange Baibe, gefchnitten und Frühftuds-patete à 10 Bf.,

Friedrichsdorfer Zwiebach, lofe und in Bafeten,

Bumpernicel in Laiben und Bateten,

Delitates-Bretel 1 Dupend 15 Bf.,

Lambers=Brinten, Schokolade, braune n. Pringeg, Nürnberger Ruß und Schofoladefuchen empfiehlt in borguglider Qualitat

hofbäckerei Bossong,

Rirchgaffe, am Mauritinsplat. bramijert Frantfurt a. DR., Rochfunft-Anoftellung.

Brima Müllerbrot 35 Pf.

Rarioffelu ver 8 Bib. 35 Bf. Br. Weigenmeht per Efb. 17 Bf. Geftohener Buder per Pfnnb 29 Bf. Brima Kernseise per Bfb. 28 Bf. Br. Schmierseise per Bfb. 17 Bf. 3 Pfund Soba 10 Bf. B 20681

Karl Kirchner. Mheingauer Str. 2, Telephon 479.

Zuderfrante

(Diabetifer) nthmen mit Grfolg phofiologifch. Mahrfals. - Brojmuren gratis. Drogerie Moedus, Ind.: Abothefer Naschold, Spejiallaberator, für Harn-

analyfen, 25. Teleph. 2007.

Upfelmost, frifch gefeltert.

Obstwein-Relterei F. Henrich,

23 Blücherftrafte 24. Telephon 1914. B 21028

Eier-Nartoffeln. Dieje jo beliebte Borte ili wieber einge-troffen, Otto Unkalbach, Schmalb, Sir. 91, Birn-Quitten Berfoujen Geisbergitrage 5.

Aufdrucke auf Kranzschlei'en.

Otem Gymnastik Otto Brömme

Nab. Schuketstrase 5, 2, Sprechst.; Mittw. 11-4.

Donnerstag morgen: Große Senj= und Zudergurien, bie lette Sendung, billig, auf b. Mart.

Michtung! Clarenthaler Obstverkauf.
In bem Sanfe Seerobenkraße 3
(Toreingang, Hoffeller) find girfa
800 Jentner Lagerapfel, alle Sorten Reinetten u. Rochapfel zu berfaufen.
Beste Gelegenheit zum Ginfellern.
Alle Sorten werden von b Bib. an geborgeben.

Curry, brauner Hengh, von Betros-Charity Ball bill, ju verfauf. Anguschen bei Trainer Rautemann, Erbenheim, Gartenstrage 7.

Telegramm

an gerren und Damen. Da ich mehrere 100 getragene Da ich mehrere 100 getragene Muglage und Schuhe zum Berfand nach Ausland gebrauche, bin ich am Mittwoch und Domerstag, den 18. u. 19. Oftober, in Wiesbaden und bezahle dierfür höchste Preise. Raufe auch alte Jahngebisse. Dierten unt. k. F. 900 an Mannennstein EVogler &. G. Bicebaben.

oder Herr fann fich mit 4000 Wart tätig beteiligen

Wiener Cafe Saus. Borgugl, Geichfilt 2000 Mr. Gewinn garanticet, außer freier Bohnung und Bervilegung Supotbefariiche Sicher-fiellung aus Sans. Rab, burch Bielling. Doghelmer Gtr. 38, Bart.

Cimilger Sololler,

welder Monage von Gas., Bengin-motor it. Rasidinen übern, denn forikaufend Arbeit ethalben. Dif. u. D. 677 an den Lagit. Berlag erbeien.

Gebildete jungere Dame, peist. u. (prodesensand, möchle öffere Dame ober Eschaar auf Nerfen be-aleiten. Offerten unter R. 155 an Tagti., Amerystelle, Bismardoing 20.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zelt in jeder. gewünschten Ausstattung alie

Trauer-Drucksachen. Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbellagen, Nachrule u. GrabredenTranerfranze u. Blumen. auch einfachfter Breit.

Ernst Wahl, 1318 Babubeffir, 8, Bilbelmftr. 40. Fernruf 908. Gernruf 910.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietat" Firma Adolf Limbarth, 8 Glienhogengaffe 8. Größtes Jager in allen Arten

Doltund Metallfärgen gu reellen Breifen. Eigene Leichenwagen und grangmagen. Bieferant bes Bereins für Jenerbeftattung, Lieferant bed Benmtenvereins. 1232

Sarg-Magazin

Crd- und Lenerbestattungen,

Bager: Mallufer Strake 3, Baben: 1154 Annellfrage 1. === Selephon 576. ====

Lieferant des Bereins für Generbeflattung und des Beamlenvereins

Gigener eleg. Leichenmagen.

Zahnarzt,

Berlin approb., judt Affiftenten- refp. Berrreterfielle. Diff, unter Zahnnext bauptpoitlagernb.

Gutlaufen junge beutsche Schalerbunden, schwarz wit gelb. Abzugeben gegen Belohn. Gunser Straße 10, Part.

Schwarzbr, langhear, Hihnerhund (Setter) r. Mage Glinb, enclouieu Rachricht erb. Biebricher Strope 10. Familien Rach ichten

Berloven

von Hotel Dahlheim burch bie Taumus-ftrage bis Krangblat eine golb. Broiche mit rotem Stein. Abjugeben gegen Be-lohnung hotel Dablheim.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre, K103

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Statt Karten.

Paula Rosenthal Otto Rosenberg Verlobte.

Kirchgasse 7, I. Langgasse II, I.

Beute morgen entichlief nach langen, ichweren, mit Bebulb ertragenem Leiben mein finnigftgeliebter Gatte, unfer geliebter Bater, Großbater, Schmiegervater, Bruber, Schmager und Onfel

Schuhmachermeifter,

im 54. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen: Jamilie Philipp Guler.

Wiesbaden, ben 18. Oftober 1911. Sellmunbfiraße 29.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 21. Oftober, 31/2 Uhr, bom Gubfriedhof aus flatt,

heute fruh 31/4 Uhr entfchlief fanft nach langem, fcwerem Beiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegerbater und Grofivater, ber

privatier Wilhelm Hahn,

im 78. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Johannette gahn, Bwe., geb. Conges, Johanna Rimbel, Bwe., geb. Sahn, Barl Sahn, Lehrer, und Fran, Wilhelmine, geb. Bepp, Beinrich Salk, Lebrer, und Fran, Sathinka, geb. Sabu, Smil Barttger, Boftfefreiar, und Erau, Augufte, geb. Sahn, und acht Enkel.

Miesbaden, Canb, Letmathe, ben 18. Ofiober 1911.

Die Beerdigung findet auf Bunfc bed Berftorbenen in aller Stille ftatt. - Ronbolengbefuche und Blumenfpenben banfend abgelehnt.

ainger Str. egelluppe, cesselring.

Umtliche Angeigen

Geite 12.

Som I. Samuer 1919 ab tourb bie bisbertoe Beimmuring des §48, Abstat 2, des Johalebertsersicherungsgesetes in Ponitial Tommen. Gamtiale Josepher und Altersbersten, welche Beauven, Behrenn, Erziebert und konftigen Angeliellten stoor der Bern wach aus innehen borden, fürb. Parin mid anaciproden morben find, aber hanidalisch ber Hussahlung gang aben deltretie bisber ruben, treil fie unter Samundanung ber den Stentenbenede inten obeichgestig guführbenben Berntowen, Bortopelber ober ähn-liche Begige ben 715-inchen Grund-betrog der Industriebenvente überdeigen, werden daher dom genomiken Tope ab doll sur Ausgehlung ge-lamen. Die Polikungsanweisungen am die Boit dorden der den Antis-tissen, oder doj es beforderer An-tropsfiellung doorf, erkaffen. Auch perden wir die Zahlungsempfänger meditacities in Stemminis

feben. Anders is es in ben Bällen, in melden die in Broge formenden ermentsamfahle oder 70 Dabre all gesmondenen Berfonen und Midfielt beneuf, daß dei finnen undern der Solle finner Beneumbedige bölliges Muben der Bene eingetzellen under der Gine foddeit baller auf der gifernundigte betitellure ihrer nech und auf Allegabitre formenden Rente bislang vergrächet beben. Diese Mentenderechigten sind und nicht behand, und went je Ariberade auf Raute erheben mollen, müllen sie ob die der guntambigen Mantelle (Magelfraf) beganningen.

sultandigen.
Gaffel, den S. Ckfoder 1911.
Der Borfiand der Landes.
Berficherungs Anftalf Oeffen Raffan.
ors. Frbr. v. Riedefel,
Landesdaudtmann.
Wird deröffentlicht.
Wiesbaden, den 18. Oftober 1911.
Der Wagifrat.
Abteilung für Berücherungsfachen.

Befanntmadjung.

Suiteceffenten werden bierburch auf die Roltzes-Bezordnung des Oerrn Megerungs-Bröftbenden bein 20. April 1904, Mesterungs-Mints-blatt Rr. 17. Boil 412. Seite 176, Detreffend Siderbeitsboridviffen für Beinigungs "Anfialten, in benen Bengin ober äbnliche, leicht entgünd-liche Reinbumgsmittel betwendet werden und für Betriebe, in benen die in diesen Angialten verwendeten Bemigungsmittel zu erneuler Bes-wendung gereinigt weiden, aufmerf-

Wiesbaben, ben 6. Officber 1911. Der Bolizei-Brafibent. b. Edend.

Befanntmachung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesches über die Sinführung der Polizeiberwolfung in den neu erwordenen Landesteilen vom 20. September 1867 wird nach Berafung mit dem Jieligen Gemeindeborftande verschnet in kaleite

ordnet wie folgt:

§ 1. Die Bäder, sowie alle, welche mit Braiwaren banbeln, find ver-pklichtet, die Preise des gewöhnlichen Brotes sur je hie Kilogramm (ein Krund) an den Verkaufstiellen durch einen don außen sichtbaren und den demen den gerkaufstiellen durch einen den außen sichtbaren und den dem Nebier-Polizei-Kommissar ab-gestempelten Anicklag zur Kenntnis des Aublistums zu bringen. Die Preise dursen nur an einem Rontag abgeändert werden. Diese Klöuberung mut am nämlichen Toge dem Redier-Bolizei-Kommissar mit-geteilt und den dem lepteren der ab-geänderte Anicklag abgestempelt werden.

geanberte unfagig augestellen weiten, § 2. Die Bäder, sowie alle, welche mit Brotwaren handeln, sind ferner berpflichtet, an den Berkaufsstellen eine Woge mit Gewichten aufgu-stellen oder mitguführen und den Käusern auf Berkangen das Brot borgittvlegen, 68, Ber einen höberen Breis für

Brot, als ben noch § 1 angeschlagenen berlangt ober sich gablen laut, ober wer weniger Brot an Gewicht liefert, wer imitiger Stof an Genicht liefert, als er verlauft bat oder wer sont ben Bestimmungen dieser Berordmung zuwiderhandelt, wird, sofern nicht eine Bestratung auf Grund die Strasseschucks erfolgt, mit Geldstrafe bis zu 9 ML oder im Undermögensfall mit entsprechender Hate

bestraft. Die Boligeiverordnung bom 25. Rebruar d. I. wird biermit außer Sraft gefest und trilt an beren Sielle die obige Berordnung. Wieshaben, den 12. April 1881. Biesbaben, ben 12. April 1881.

Dr. v. Strauf.

Birb beröffenflicht." Biesbaben, ben 5. Ofiober 1911. Der Boligei Prafibent. b. Schend.

Gewerbegerichtswahl. Stadstan die Walderkinen für das Gewerbegericht ausgestellt worden find, leegen sie geman § 12 des Oristwomben Somities hir bas Gerverbegericht au Spheiboben in der Helt bom 17. die 23. Oftober I. 3., einfelt bon bermittigs 9 die mitigis 1 libr, im habt. Benvoltungsorbaufe, Worftstoole I. Simmer Rr. 9, gur Ein-Ginfortide (10

fichnichte offen bie Richtigkeit der Wahderleiten find während der Dauer der Ausbegang bei dem Monstinat oder dem Wahlausschung Denviser ber Husbegunn Denviser beir bem Bublensfch bes Getoorbegerichte au erbeben. bes Getoorbegerichte au erbeben.

Des Barfisenbe des Gewerbegerichts.

Seigt, aus.

Seigt, aus.

Seigt, aus.

Seigt, aus.

Seigt, aus.

Surdidmittliche Entjermum bis deutschen Shakespere - Coellechaft.

Des Barfisenbe des Gewerbegerichts.

Des Bargisenbe des Gewerbegerichts.

Die Bürgermeilterei, F 207

L., Rings um Napoleon. A. 8, Leipz.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Der Flachtämbenplan ihrer die Abänderung von Straigen in den
Diftnilen Abelberg und Rödern hat
die Anstitution und worde ummerkt
im Raffened, 1. Obengeschoft, Limmer
Art. 38a, immerdato der Diensfilanden
zu Redemmannes Einficht offen gelogt.
Dies wird gemäß § 7 des FluckLimen-Gelebes dam 2. Judt 1876 mit
dem Bewerten berdungt bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den
Allen inwerhald einer wermöckigen,
am 20. d. 28. beginnenden und mit
Absuffene Schoft angebringen find.
Berdigenden Ausfickläufisch beim
Magnifene inderfilich engaberingen find.
Beiesbaden, den 13. Offeber 1911.
Ber Megistrat.

Berbingung. Die Jusibpbenrose and holg für die mediginische Badeamstalt des all-gemeinen Frauenparklons des städt. Kranfessauses kollen im Wege der öffenklichen Kusschreibung berdungen

Berbingungsunterlagen und Beich nungen können wahpend der Bor-mittogsdienifitunden im Kerwal-tungsgebände Friedrichfürase Ar. 19, Simmer Rr. 9, eingefeben, die Ange-botsunterlagen, ausichließlich Jeim-mungen, auch den dort bezogen

Berichloffene und mit ber Aufschrift & 2. 8. 64" verfebene Angebote find ipateitens bis

Freitag, den 20. Oftober 1911, vormittags 9 Uhr, dierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegendvart der eine er-

jolgt in Gegenbart der eina ersicheinenden Andieter.
Bure die mit dem borgescheiedenen und ausgesüllten Berdingungsformular eingereichten Angedose werden berücklichsfrift: 30 Zage.
Biedbaden, dem IL. Offoden 1911.
Siädtliches Hochhauamt.
Berdingung.

Stäbtisches Hochbauamt,
Berbingung.
Die Rinbleberbezüge für 137
Stühle und 5 Bänte für den Bierkood
bes "Reuen Kurdnures" dehter sollen
im Wege der öffentlichen Ausicherbung berdungen toerden.
Berdingungsunserlagen u. Zeichnungen fonnen während der Bornittagsdienlistunden im Verwaltungsgedaube Friedrichtraße 19,
Zinnner Kr. 9, eingefehen, die Angebotsunterlagen auch dan dort besogen werden.

gebotsunterlagen auch ban bort besogen werden.

Berichfossene und mit der Aufichwit D. A. 88° berjedene Ampedote
find valestene bis
Freitag, den 27. Ottober 1911,
pormittags 10 Uhr,
bierder eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der estwa anichemenden Außieter.
Fur die mit dem bomgeschriedenen
und ausgefüllten Berdingungs-Hormulare eingereichten Angebote wer-

mulare eingereichten Angebote wer-ben beruchtigt. Zuicklagsfrist: 30 Tage. Wickbaben, den 16. Ottober 1911. Städtisches Oochbauamt.

Befanntmachung.
Die Befenung ben 70 Weiben für bie städt. Beuervehr am 1. Abril 1912 ist zu beroeden. Muster liegt im henermehr-Bureau (Neugasie 8) aus. Engebote find bis 1. Robember beschieden, ben 14. Oktober 1911.
Der Borsinende

ber Fenerwehr-Deputation.

Freibant. Donnerston, 19. Oft., more 8 libt, minbertvertiges Berich bon 10 (pep.) Echneinen zu 40 Bt. Berichbanderm, Mengenn, Buchbereitern ist ber Er-werb bon Freibands, berb., Goline, n. Solig, n. mit Gen b. Bolizeibeb. u Rofig, n mit Gen b. Boligeibeb. geftattet. Stabt. Schlachthof. Berm,

Bekanntmadjung.

Freitag, ben 20. Oftober 1911, vor, mittags 9 Uhr, berfleigere ich im Saufe Rifolasstraße 5:

50 Zentner Weißfratt

öffentlich freiwillig melifibietenb orgen B 21263 Wiesbaben, ben 18. Offiober 1911.

Eifert. Gerichtsvollzieher,

Raifer-Friedrich-Ring 10. Grubenholz-Berfauf.

Die Stadt Langenschwalduch ber-tauft öffenelich meighbiedend pro Seinweier bor bem Einschlog am Abntag, ben 23. Oftober b. 3., nach-mittags 3 Uhr, auf bem Stodiscus des im fommerben Wadel gur Källung gelongende Krefern- und Fedlung gelöngende kretern und Kickenbols mit einer Gesaminvalle bon eina 700 im (melit Stangen-und geringes Baumbols, darunder eina 3 ha Krandiläche mit 20. bis 30.johr. Pichien an der Kemeler Shaultee).

Das Gols wird sunächt in guöheren koten und darm im ganzen ausge-boten.

Bebingungen und Bollifte liegen bom 1. Oltober ab auf der Bürger-neuflerei und bei dem Stadtfärter Reiller in Bangenickpalbuch treicher auch Indexejenden die Schlage bot-auch Indexejenden die Schlage bot-den 1910. Stevenson R. L. Tales and fantseies. Lenden 1915. Jehrbach der

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Nachdem die Sperrung der Wilbeluftrase für den Kubrverlebr aufgehoben ist, tritt § 4 der Afgise-Oordnung wieder in Kroft.
Die Borführung afgisepsichtiger
Gegenstände hat daher dei Bermeipung der aus den § 28 und 29 gen.
Ordnung sich ergebenden Nachteile
wieder auf den dasselbst bezeichneten
Stuchen zu gescheben.
Wieskehen.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1911. Stabt, Afgifenmt.

Nassauische Landesbibliethek.

Verzeichnis der neu himzugekommenen Bücher, die vom 14. Oktober 1911 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versebenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nass. Altertumsverein überwiesen.

Altertumsvarein überwiesen.

Deutsche Rendschau. Jahrg. 1909
bis 1910. Bd. 1.—4. Berlin 1900 und
1910. Aus dem Verlage von B. G.
Teutoner in Leipzig u. Berlin. 1811 bis
1911. Leipzig 1911. Gesch. von dem B.
G. Teubnerschen Verlag zu Leipzig.
Gertenlaube. Jahrg. 1910. Leipzig 1910.
Zeitzehrift f. Bücherfreunde. N. Folge.
Bd. 2. Leipzig 1911. Schäfer, Herms.
Die hemsische Volksschule in 3½ Jahrhunderten (1926—1874). Giessen 1911.
Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele.
Jahrgang 19 u. 20. Leipzig 1910 u. 1911. hunderten (1828—1874). Giessen 1811.
Jahrbuch für Vollas und Jugendspiele.
Jahrgang 19 u. 20. Leipzig 1910 u. 1911.
Gesch, vom Zentmlaumschass f. Volksund Jugendspiele in Deutschland.
Toepke, G. Die Matrikel der Universität Heidelberz. Bd. 4—6. Heidelberg 1903—1907. Offner, M., Das Gedichtnis, Aufl. 2. Berlin 1911. Cherbuliez, V., Die Kunst und die Natur. Aufl. 2. Ascons 1905. Gesch. von Herrn Schriftsteller W. Brepohl. Scipp, Italienische Materialstudien. Stuttg. 1911. Schultze-Naumburg, P., Kulturarbeiten. Bd. 6 (Das Schloss). München 1910. Mazart, W. A., Missa pro defunctis. Requiem, Klavierauszug von L. Erk. Berlin o. J. Gesch. von den Erben des Herrn Prof. von Wilm. Krüger, E., Beiträge für Leben und Wissenschaft der Toskunst. Leipzig 1911. Jahresbericht d. Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Raden für 1909. Karlsruhe 1910. Gesch. von der Hundelskammer zu Karlsruhe. Stauts- und sozialwissenschaftliche Forschungen. Heft 122—135. Leipzig 1908—1908. Statistisches Jahrbuch für des Deutsche Reich. Jahrg. 22. Berlin 1911. Acht. A., Der moderne französ. das Deutsche Reich, Jahrg. 32. Berlin des Dentsche Reich, Jahrg. 32. Berlin 1911. Acht, A., Der moderne französ, Syndikalismus, Jena 1911. Jahresbericht und Mittellungen der Handelskummer in Köln 1910. Köln 1910. Moltke, H. von, Militärische Werke. Band 4 (Kriegelehren, Teil 2). Berlin 1911. Daniels, E., Geschichte des Kriegewes. Bd. 4. Teil 2. Leitzig 1911. Mangin, La Force Noire. Paris 1910. Der fliegende Tod. Von einem deutschen Offizier. Wieshaden, Westdeutsche Verlagsgesellschaft 1911. Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. Jahrg. 32 (1909). Berlin 1911. Korcessondenzbl der Geschichtswissenschaft. Jahrg. 32 (1900). Berlin 1911. Korressondenzbl. des Gesamtvereins der deutschen Geschichte und Altertumsvereine. Bd. 58. Berlin 1910. Kurz. J., Florentinische Erinnerungen. Müschen 1910. *Trierisches Archiv. Bd. 14—16. Trier 1920. *Jahrbuch des historischen Vereins Billingen. Jahrz. 20—22. Dillingen 1907 his 1909. Hessel. A., Geschichte der Stadt Bologne. Berlin 1910. Bretholz, Geschichte der Stadt Brünn. Band 1. Brünn 1911. Publikationen der Geschichte Stadt Bolorne. Berlin 1910. Bretholz, Geschichte der Stadt Brünn. Band 1. Brünn 1911. Pablikationer der Gesellschaft für rheinische Geschichtslumde. Bd. 28. Teil 1. und Band 29. T. 1 u. 2. Bonn 1907—1911. "Oberhautische Bd. 22—55. München 1994 his 1910. Hildebrandt. H. Recensburg. Leipzig 1910. Vanderkindere Löon La formation territoriale des principantés Belœs au mozen sze. T. 1 u. 2. Ed. 2. Brux. 1902. Kreutzer, O., Otto von Biemarck. Sein Leben und sein Work. Leipzig 1910. Bunsen, Fran Karl von, An drei Gesandtschaften. Frincerungen einer Dinlomatenfinu. Berlin 1910. Leyden, Ernst v., Lebenserinnerungen. Stuttgart 1910. Mirrst. Joschim Litters of documents. Publies par S. A. le prince Murat. T. 3 u. 4. Paris 1900 und 1910. Fontane. Theodor. Berife. Zweite Sammiung. Bd. 1. Berlin 1910. Passué, Ernst. Goetbes. Theaterleitung in Weimer. In Enisoden u. Urkunden. Leitzig 1863. Rosenbaum, E., Ferdin. Leuwig 1864. in Weimer. In Enisoden u. Urkunden Leipzig 1863. Rosenbaum, E., Ferdin, Lassalle. Studiers über historiechen und avsternatischen Zusammenhang seiner Lehre. Jens 1911. Jordan, E., Friedrich Wilhelm IV. und der rosusa, Adel bei Umwardlung der sesten Kom-mer in das Herrenhaus. Berlin 1909. Faist, S., Etymologischen Wörterleich der gotischen Suruche. Tiell 1. Halle 1909. Engel, Ed., Deutsche Stillemat, Wien 1911. Neumann-Hofer, A., Welke Bütter, Wiesbaden, Deutscher Fransen-Almansch 1911. Wilbrandt, A., Die Pothanburger, A. S. Stuttmart 1910. Blitter, Wiesbaden, Deutscher FrauenAlmannch 1011. Wilbrandt, A., Die
Rothenburger, A. S. Stattmert 1910.
Wilbrandt, A., Vater und Sohn, Stuttenrt 1896. Hech, F. Enzio, Ein mustkalischer Romen, Münschen 1011. Rube,
A., Romenzen und Balladen, Auff. 3.
Gotha 1806. Wichert, E. Geschichten im Schnee, Dreeden 1903. Heisel,
Kmrl Neueste Novellen, Braunschw,
1878. Herrmann, G., Kubinke, Berlin
1910. Mannassant, Guy de, Gesammelte 1910. Mannassant, Guy de, Gesammelte Worke, Frei übertragen von G. Poelh, v. Omnteda, Serie 2. Bd. 1—5. Berlin 1901. Société des textes français mod. T. 6, part 1 u. 2, P-ris 1910. Par-estin, A., Chemin faisont. Paris 1905. Grach, von den Erben des Herren Prof. Ammann. Nuova Antologia. Serie 4, vol. 106-120. Roma 1904 u. 1905. Kinga-

1907. Heidenstam, Verner v., Die Erben von Bjalbo. München 1910. Trinius, A., Durchs Werratal. Ein Wanderbuch. Leipzig 1910. Hendschel, U., Topographisches Rheinpanorama v. U., Topographisches Rheinpanorama v. Schaffhausen bis zur Nordsee. Hist. Einl. v. E. Duller. Frankfurt a. M. 1845. Gesch. von Herrn Gebeiment Dr. E. Pfeiffer. Angewandte Geographie. Serie 4. Heft 3 (Halbfass, Das Wasser im Wirtschaftsleben der Menschen). Frankfurt a. M. 1911. Spies, H., Das moderne England. Strassburg 1911. Drygalski, E. v., Deutsche Südpolar-Expedition 1901—1903. Bd. 12. Berlin 1911. Wissenschaftliche Meeres-Untersuchungen. Neue Folge. B. 9. Kiel 1906—1911. Gesch. v. Königlich Preuss. Unterrichtsministerium zu Berlin. Or-1906—1911. Gesch. v. Königlich Preuss. Unterrichtsministerium zu Berlin. Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens. Bd. 64 u. 65. Wiesbuden, C. W. Kreidel 1910. Müller, Fried. C. G., Kruppe Gussatahlfabrik. Illustriert v. F. Schmidt u. A. Montan. Düsseldorf o. J. Gesch. v. der Kruppechen Bücherballe zu Essen. Lippmann, A., Einfahrung in die Aeromutik. Teil 1. Leipzig 1911. Marteus, R., Obsteinhochbüchlein. Aufl. 13. Bearbeit. von I. Jünge. Wiesbuden, R. Bechtold. 1911. Ergebnisse der gesamten Zahn. I. Junce. Wiesbeden, R. Bechtold. 1911. Ergebnisse der gesamten Zahn-heilkunde. Jahrg. 1. Wiesbeden, J. F. Bergmann 1911. Serenus, Aeskulap als Harlekin. Wiesbeden, J. F. Bergmann Harlekin. Wiesbaden J. F. Bergmann 1911. Schmidts Jahrbücher der in n. ausländischen gesamten Medizin. Bd. 209 u. 310. Leipzig 1911. Bomm, E., Grundriss zum Studium der Geburts-hilfe. Aufl. 7. Wiesbaden, J. F. Berg-mann 1911. Doutsche Medizinal-Zeitg. Bd. 30 u. 31. Berlin 1910. Anatomische Hefte. Abt. 1, H. 129—131. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1911. Zeitschrift für Bd. 30 u. 31. Berlin 1910. Anatomische Hefte. Abt. 1, H. 129—131. Wieshader, J. F. Bergmann 1911. Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten. Bd. 21—23. Leipzig 1896. Zeitschrift für Ohrenheilkunde etc. Bd. 62. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1911. Blumberg. John. Leitfaden für die chirurgische Krankenpflege. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1911. Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere. Benn 1911.

Theater Concerte

gönigliche 🔀 Schauspiele

Mittwoch, ben 18. Oftober. Dienits u. Freiplähe find aufgehoben. Bum Beften ber Mitwen und Baijen-Benftons-u. Unterftupungenftelt ber Mitglieber bes Rgi, Theaterorchefters:

1. Symphonie-Kongert

bes Roniglichen Theater-Orchefters unter Beitung des Königliden Rabellurefters Deren Brofessor Grang Mannstuebt und unter gütiger Mitmirfung des herrn Fernucio Sufoni (Rlovier) aus Berlin und eines Pamenciors.

Tur Feier d. 100 fahrigen Wieder-hehr des Geburtstages von grang Lift (geb. an 28. Oftober 1811.)

Rrogramm:

1. Les Préludes (noch Lamaritae). Symphonische Dichtung. Was amberes ift unser Leben, ols eine Keihenfolge bon Brölubsen zu jenem unbefannten Gesang desten erste und seisenliche Note der Tod anstitumnt? Die Liebe ist das Leuchtende Frührot jedes Herzens; in welchem Geschied aber wurden micht die ersten Wonnen des Glücks dom dem Beowsen des Glücks der mit rouhem Odem seine bolden Allusianen Detweht, mit föllichem Bildiemen Allusianen der harbieren Allusianen der unwerten der mit rouhem Odem seine bolden Allusianen Detweht, mit föllichem Bildiemen Allusianen der nicht gerne nach welche im innersten berwundete Geele suchte nicht gerne nach welche im innersten berwundete Geele suchte nicht gerne nach welche Erschieden Ertille des Lamblebens die eigenen Erinnerungen ein der Arteil der mitten bestänftigender Raturstimmungen und "wenn der Drontinete Sturmstanal erlöhte Waturstimmungen und "wenn der Drontinete Sturmstanal erlöhte einer kacht der schied bei geschundlen Posten, um im Gedrange des Kommes beider mit der Beithe und in den dellen Besten und zu gelangen. (Hebostet von B. Cornelins.)

2. Konzert für Klavier mit Orchesterbegleitung Es-dur): Brogramm:

Stongert für Rlavier mit Orchefter-begleitung Es-dur): benleitung Es-dur): Allegro mnesteso, — Quasi Adagio. Allegretto. - 'Allegro marziale.

Gefpielt von herrn Ferruccio Bufont. 3. Orpheus. Ebmpbonifche Dichtung-

4. Soloftude für Mabier:
a) Légende Nr. 1 St. Erancois
d'Assisc. La prédication aux cissaux.
b) Legende Nr. 2 St. Francois de
Paule, Marchant sur les flots. Geipielt bon herrn Ferruccio Bufoni. 10 Minuten Boufe.

5. Sine Symphonie 31 Danie's Dibina Commodos für Ordielier, Sopraniolo und Armiendor. Sepraniolo: Fran Birgitt Engell, Rgl. Operationerin.

L. Interno. — II. Turgatorio. — Varnificat.

Magnificat. Santliche Monmofitionen find bon Frans Lifet.

Bei Beginn bes Kongertes werben bie Türen geschloßen und nur nach Schluß ber einselnen Rummern wieder geöffnet. Ansang 7 Uhr. Inde gegen 91/4 Uhr.

Gewöhnliche Breife. Donnerving, den 10. Oktober, Mb. D:

Refidenz-Cheater. Mittwoch, ben 18, Cfiober. Dubend. und Fünfgigerfanten galife Wie Minifter fallen. Luftfpiel in 8 Mufgig n bon B. Sanien Deutich von Rebert Sanbel.

Berfonen: Soren Solftrup, Ctatrat, Erogindurrieller, Mitglied bes Ab-

geordnetenbanfes . Reinhold Sogel Bernanba, feine Brau Theodora Bord Georg, fein Sohn . Garl Butter Torben Beibner, Minifterprafibent

als Minifter Der offentlichen Arbeiten Sm. Deffeltrapet Marie, feine Frau ... Senta, beiber Tochter Sofie Schent Ratie horren Glif. Dibblinges Fris, beiber Cohn . C Chriftien Thure, Marie Seibnere Bater .

Thee Tachauer RurtReller-Rebri Mitnna Mgte Saushniterin . . Mamofer, Rebafteur u. Abg orbneter

Ernft Bertram

Beterien, Soulborftanb und Abgeordneter .
Suendion, Arst und
Abgeordneter .
Beid, Lebendoersichers
ungsdirefter und
Abgeordneter Billy Shafer Miltiter. Sabnas

Micolous Baurt Gine verichleierte Dame Mojel van Born Dienitmabden bei

Deibner . . . Rate Ruf Diener bei Seibner . Willy Banger Gin Bolibate . . . Carl Graes Gin Bolibote . . . Garl Groet Gin foniglicher Berolb Theo Minch Ort ber Sanblung: Ropenbagen. Beit Gegenwart. Die Sanblung ipielt an brei anfeinanberfolgenben Tagen. 1. All in Beibners Wohnung. 2. Alt in Juble Wohnung, 3. Alt in Salfrupe Mohnung. Rach bem 1. und 9. Afte finden größert Baufen ftatt.

Anfang 7 Har. Enbe 934 Hbt.

Donnerstag, ben 19. Oft., gum 25. Mole: Zaifun.

Chenter-Cintrittopreife. Refibeng-Theater,

Refibens-Theater.

Breise ber Släge einicht, Garberobe und Brogramm-Gedühr:
Salon-Loge Mt. C.—, (Gonze Loge 4 Bicke Mt. 20.—), 1. Rang-Loge Mt. 5.—, 1. Rang-Loge Mt. 5.—, 1. Rang-Loge Mt. 3.50, 2. Sperrfib Mt. 2.50, 2. Rang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25, Dapendarten einicht. Garberobe und Brogramm-Gedühr: 1. Rang-Balton Mt. 42.—, Orcheiter-Seigel Mt. 36.—

Ref. 42.—, Orcheiter-Seigel Mt. 36.—, 1. Sperrfib Mt. 30.—, 2. Sperrfib Mt. 24.—, 2. Rang Mt. 15.—, Balton Mt. 1250.

Bolks-Theater.

Volks-Sheater. Mittwoch, ben 18. Ottober. Quitt.

Schaufpiel in 8 Mitten von Gug. Waltet Berjonen:

Joe Broots, Brivat-Grit Großmann Glothilbe Guites Ditomar Blog Fren Darris, Emmas Lina Tolbie Beb horris, Gumas

Seb garrie, Guman Billa Martint Sapi an Williams, chu Neeber . Frig Geaumant Beatrice Jones . Detille Graneri Billie Furseion . Richard Sauer Sato, Williams Diener (ein Japaner) . Dein: Berton Ein Kellner . G. Bergichwenget

Dit ber Sandlung: Rem-Port. Beit: Gegenwart, Unfang 8.15 Uhr. Gube nach 10.80 Uhr.

Donnerstog, 19. Oft., Uraufführung:

Walhalla-Operetten - Cheater.

Mittiwoch, ben 18. Oftober. Die keufche Sufanne.

Operette in 3 Aften nach bem Frangof-ifchen von Georg Obonfometi, Mufit bon Jean Gilbert. Berjonen:

Baron Conrab bes Linbrats Delp ine, seine Fran Jagueline) beren Huber | Kinder Gmil Rothmann Belene Gorell Frini Berona Subert | Rinber Mery Bubemans Bomarel, Barfilm-Grich Marcell Grl. Reinharbt Sujonne, feine Fran

Charencen, Brivatge-Molben . Deutid Marn Meifiner Da. Benbenhofes Mag Bernhard Gmile, Bittolo

Mariette, Rammer-in gfer Gife Maller Sarrn Beller Georg Beinftein Whilipp Wichner heine Baren ber Gefellichaft, Bollgafte. Sanblung: 1. und 3, und beim Baron bes Anbrais, 2, uit is

Ballbaus Moulin rouge, Mufana 8 Uhr. Enbe gegen 10% Ilbs

Mingeige Mr. 48

Man 1 Delindjen

"Bayerija der freifo

bertrat bi

Führer de den Geleg Meiches 3 ein Rind, Direction Bedymann währungs Director das die imafilime Reitung tibles Bil figurieres ralen La Lafel-92ii Erlangen gratulier seitig los Bujonnine batten, n jeder in der im d freise an Die 1 fchen un

Gerade ! energifch national tatfräfti Bayern, Bereine gegeniibe antinati Darauf ehrliche ben Lib liber fin Um ! beln? L

dos fie i

als eine Spite i follen i blods 9 Monfert Liberali

blert, b bie fich war, fd bielleid 36 beb wie ein lubelnb bie Be mödyte

Böume Blätter menn i Saubei gework bruch o dimed Deiter beibem

201 bot bi Lacht to пінене Fich bir